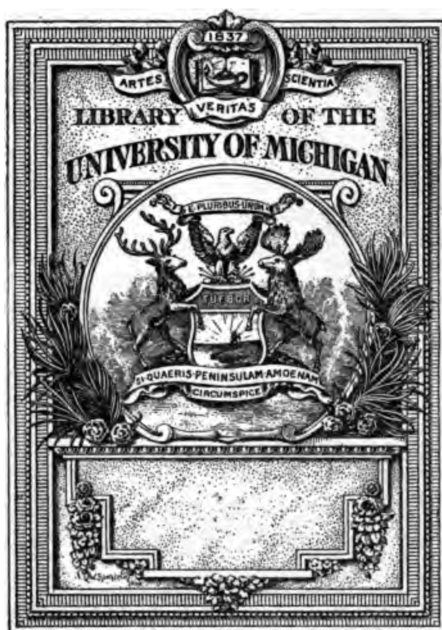

1837
ARTES
SCIENTIA
VERITAS
LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF MICHIGAN
E PLURIBUS UNUM
TUEBOR
SI QUAERIS PENINSULAM AMOENAM
CIRCUMSPICE

GREGORIUS

VON

HARTMANN VON AUE

HERAUSGEGEBEN

VON

HERMANN PAUL.

HALLE a/S.,
LIPPERT'SCHE BUCHHANDLUNG
(MAX NIEMEYER).
1873.

HERRN PROFESSOR

FRIEDRICH ZARNCKE

IN DANKBARER VEREHRUNG.

Einleitung.

Eine neue kritische ausgabe von Hartmanns Gregor bedarf wohl keiner rechtfertigung. Bei Lachmanns ausgabe war schon die unbequemlichkeit, dass man die lesarten an einer anderen stelle aufsuchen musste. Dazu kam, dass durch eine bedeutende vermehrung des handschriftlichen materials eine viel festere grundlage geschaffen wurde, auf welcher fussend Pfeiffer, Bartsch und Egger dankenswertes zur verbesserung des textes lieferten. Dies ist zwar mit ausnahme der letzten arbeit Eggers von Bech in seiner ausgabe benutzt und eigenes hinzugefügt, aber man kann sich nur mit grosser mühe über das verhältniss derselben zur überlieferung orientieren. Die abweichungen der überlieferung und das, was bis jetzt für die textkritik geschehen ist, in einer zur benutzung bequemen weise zusammenzustellen war der nächste zweck meiner ausgabe. Dabei habe ich auch den versuch gemacht den text nach consequent durchgeführten grundsätzen herzustellen, was bisher trotz vieler einzelnen verbesserungen nicht geschehen ist.

Die handschriften und die textkritik.

Die von Lachmann benutzten handschriften sind folgende:

A, pergamenthandschrift des XIII. jahrh. in 4°., n. 1354 der bibliotheka Christina im Vatikan enthält auf blatt 1—107 Strickers Karl, auf blatt 108—136 den Gregorius. Jede seite hat zwei spalten zu 33 zeilen. Die hs. ist beschrieben von Greith im spicilegium Vaticanum, Frauenfeld 1838 auf s. 46 ff. und abgedruckt ebendas. 180—303. Diesen abdruck hat Lachmann be-

nutzt. Er erkannte bereits die fehlerhaftigkeit desselben. Eine neue collation, deren ertrag nicht unerheblich war, lieferte Bartsch Germ. 14, 239—43.

B, die jetzt verlorene pergamenthandschrift der ehemahligen Johanniterbibliothek zu Strassburg (A. 100, bl. 125—158 oder 159) wurde benutzt im Glossarium Germanicum von Scherz und Oberlin (Argentor. 1781. 84), worin im ganzen 399 zeilen angeführt werden. Dieselben sind von Lachmann und Haupt gesammelt. Es ist wie in Lachmanns variantenverzeichniss jedesmahl die spaltenzahl des glossariums angegeben.

C, ein verstümmeltes pergamentfolioblatt, früher im besitz des prof. Veesenmayer in Ulm. Es enthält in sechs spalten zeile 813—1144. Benutzt ist es nach dem abdruck, welchen Greith im spicilegium s. 166—176 von einer abschrift Massmanns gegeben hat.

D, papierhandschrift in 4° aus dem XIV. jahrh. auf der k. k. studienbibliothek zu Salzburg, gezeichnet III. 3. J. 397 (früher nr. 60), beschrieben von Pfeiffer, Quellenmaterial zu altdeutschen dichtungen I (abdruck aus den sitzungsberichten der Wiener akademie, philos.-historische classe 1866) s. 47. Blatt I—IX der hs. fehlen schon seit langer zeit. Der Gregorius beginnt auf bl. X mit z. 257 und bricht ab auf bl. XII. mit z. 412. Darauf folgt Freidanks bescheidenheit (in der zweiten ausgabe derselben von W. Grimm ist die hs. mit *C* bezeichnet worden). Der dialekt ist mitteldeutsch. Anfang und schluss und einige lesarten aus *D* hat Massmann in dem Anzeiger für kunde der deutschen vorzeit, 1838, s. 390 mitgeteilt. Dessen angaben sind von Lachmann noch nicht zu seiner ausgabe, wol aber im variantenverzeichniss benutzt. Das ganze bruchstück ist abgedruckt in Pfeiffers quellenmaterial I, s. 47—49.

E, papierhandschrift des XV. jahrh. auf der hof- und staatsbibliothek zu Wien nr 2881 (vgl. Hoffmanns verzeichniss s. 233), bl. 235—294. Die mundart ist die bairisch-östreichische: die diphthongisierung des *î* und *û* ist durchgeführt; *b* und *w* wechseln häufig mit einander; ebenso *a* und *o*, sowol langes, als kurzes; in

consonantenverbindungen findet fast durchgängig verdoppelung des ersten consonanten statt; häufig ist *th* für *t*. Lachmann benutzte eine abschrift von Schottky, die sich auf der königlichen bibliothek zu Berlin befindet. Ich habe das original neu verglichen, wobei sich nicht viele erhebliche berichtigungen ergeben haben.*)

F, prosaischer auszug in dem winterteil der Heilgen leben, Strassburg, durch Johannes Grüninger 1502 folio, bl. LXXIII—LXXVII.

Nach der veröffentlichung der lesarten durch Lachmann wurden bekannt:

G, papierhandschrift aus der zweiten hälfte des XIV. jahrh. in 4° auf der erzbischöflichen diöcesanbibliothek zu Erlau nr. 5496. Ueber sie handelt Pfeiffer im quellenmaterial I. s. 20 ff. und gibt einen vollständigen abdruck von ihr ebenda s. 28—46. Sie ist sehr lückenhaft teils durch das fehlen vieler blätter, teils durch unachtsamkeit des schreibers. Ursprünglich bestand sie aus elf numerierten lagen zu acht blättern. Hiervon fehlen jetzt die dritte und vierte ganz; von der zweiten lage (bl. 9—12) das äusserste und innerste, von der sechsten (bl. 21—26) das äusserste, von der siebenten (bl. 27—32) das dritte, von der achten (bl. 33—36) die beiden innersten doppelblätter, und die beiden ersten blätter der zehnten lage, mit denen das gedicht schloss. Der schreiber hat in dem erhaltenen und in dem verlorenen teile zusammen über 600 zeilen ausgelassen, so dass jetzt nur noch 1770 erhalten sind. Der dialekt ist der bairisch-östreichische, doch ist er nicht vollständig durchgeführt und sind reste des alemannischen der vorlage stehen geblieben.

H, zwei pergamentdoppelblätter in kl. 4° aus dem XIV. jahrh., von buchdeckeln abgelöst, im Cölner stadtarchiv, ohne absetzung der verse geschrieben, enthalten z. 1503—2276. Sie sind veröffentlicht von K. Schröder in der Germ. XVII, 28 ff. Der dialekt des schreibers ist mitteldeutsch, wohl südfränkisch.

*) Es fehlen stäts die anfangsbuchstaben der absätze.

Ich glaubte das kritische studium des gedichtes bedeutend zu erleichtern dadurch, dass ich auch die varianten der verschiedenen ausgaben und die sonst gemachten verbesserungsvorschläge beifügte. Es schien mir am zweckmässigsten zur abkürzung dabei, soweit als tunlich, die kleinen anfangsbuchstaben der namen der gelehrten anzuwenden, von denen die betreffenden lesarten empfohlen werden.

a, Bartsch hat an vier verschiedenen stellen beiträge zur kritik des Gregor geliefert: 1. Germ. VI, 372—5, versuch einer kritischen herstellung der nur in der Erlauer hs. überlieferten einleitung; 2. Germ. XIV, 239—43, wo in die collation der vatikanischen hs. gleich einige bemerkungen eingestreut sind; 3. ib. 427—31; 4. Germ. XVII, 36—39 im anschluss an Schröders veröffentlichung des Cölner bruchstücks und nur auf die in diesem enthaltene partie bezüglich.

b, Bechs ausgabe in 'Hartmann von Aue herausgegeben von Bech, zweiter teil' 1867. zweite auflage 1873. *b*¹ bezeichnet die erste, *b*² die zweite auflage, wo *b* schlechthin gesetzt ist stimmen beide überein.

e, Egger, Jos. Beiträge zur kritik und erklärung des Gregorius von Hartmann von Aue. Separatabdruck aus dem Jahresbericht des gymnasiums zu Graz vom jahre 1872. Graz.

g, Greiths abdruck im spicilegium (vgl. die recension von J. Grimm in den Göttinger anz. 1838 s. 134) Ich habe die falschen lesungen, respect. conjekturen von Greith nur da angeführt, wo sich der text Lachmanns oder Bechs darauf stützt.

h, Höfer, beiträge zur kritik des Gregor Germ. XIV, 420—27.

l, Lachmanns ausgabe vgl. die recension (von Benecke?) in den Göttinger anz. 1838 s. 1353.. *l'* bezeichnet die von Lachmann in seinem variantenverzeichniss Haupt V,32—69 gemachten verbesserungsvorschläge.

p, Pfeiffer im quellenmaterial I, 23—28.

Ein fragezeichen hinter dem buchstaben habe ich gesetzt da, wo die betreffende lesart nur zweifelnd em-

pfohlen wird, ein ausrufungszeichen hinter der lesart da, wo mir dieselbe ziemlich gleichen anspruch auf richtigkeit zu haben schien, wie das in den text aufgenommene.

Das verwandtschaftsverhältniss der einzelnen hss. ist bis jetzt nicht sicher bestimmt worden. Bartsch setzt voraus, dass *E* und *G* zu einer gruppe gehören. Egger behauptet, dass sämmtliche hss. ausser *A* (*H* behandelt er erst im anhange) aus einer gemeinsamen quelle geflossen seien und daher zusammen nur so viel geltung beanspruchen könnten als *A* allein. Aber einen beweis für diese behauptung sucht man bei ihm vergeblich. Wenn *E* häufig mit *G* stimmt, so stimmt umgekehrt eben so häufig jede einzelne von beiden abweichend von der andern mit *A;* und was die zusammenstellung von meist nur dialektischen und orthographischen abweichungen auf s. 4 zeigen soll, ist mir völlig rätselhaft. Entscheidend für die zusammengehörigkeit zweier hss. kann nur die übereinstimmung in sicher falschen lesarten sein. Demnächst kommt die häufigkeit der übereinstimmungen oder abweichungen in betracht. Es weiss aber ein jeder, der einmal die varianten eines in vielen hss. überlieferten mittelhochdeutschen textes untersucht hat, dass sich eine ganz reinliche scheidung in denselben nicht durchführen lässt. Immer werden sich einzelne übereinstimmungen in einander sonst ganz fern stehenden hss. finden. Viele abweichungen lagen so nahe, dass sehr leicht mehrere schreiber unabhängig von einander darauf kommen konnten. Wenn man diese gesichtspunkte festhält, wird man kaum eine nähere verwandtschaft von *E* und *G* für wahrscheinlich halten. Es lässt sich, wie bereits bemerkt, nicht behaupten, dass sie öfter zu einander stimmten als *A* zu *E* oder *A* zu *G.* Wo sie übereinstimmen, da trägt die gemeinsame lesart meistens den stempel der richtigkeit, oder es lässt sich wenigstens nichts gegen dieselbe einwenden. Von den übereinstimmungen in unrichtigen lesarten können leicht zufällig sein: 1318 *das ein* für *diu eine* A; 2521 fehlt das

in A stehende *sî;* 2663 *vischer* f. *vischæres* A; 2878 *zu slaffen* f. *ze slâfe* A, 3340 *ieman guten* f. *iemen guoter* A; 3205 *daz* f. *dô* A vgl. die anmerkung zu dieser stelle; ebenso zufällig wird es sein, wenn 2903. 4 in E G fehlen, da in G auch die beiden vorhergehenden zeilen ausgefallen sind. Etwas bedenklicher sind 2405 *das ich nicht sey ein edel man* f. *daz ich sî ein ungeboren man* A; 2537 *den leip* f. *dem lîbe* A; 2823 *wank* f. *gedanc* A; 2347 *gedacht* f. *gâhet* A, wie E sonderbarer weise auch 1209 und 2892 schreibt, wo G fehlt. Doch konnte 2405 leicht der ungewöhnlich gewordene ausdruck, 2823 der rührende reim zu gleicher änderung veranlassen. An drei stellen, wo ich noch A gegen E G gefolgt bin, 1347. 1357. 2278 ist es nicht ganz sicher, dass die lesart der letzteren zu verwerfen ist, die abweichungen liegen sehr nahe. Auf diese wenigen übereinstimmenden fehler wird man um so weniger grosses gewicht legen, wenn man dagegen einige übereinstimmungen mit A hält. Ein entschiedener fehler ist 1918 *fluht* A G gegen *verlust* E; 3124 schreiben A G *horte* f. *hôrtet;* 1895 mag allerdings vielleicht *vil gar* A G gegen *gar* E trotz der metrischen härte richtig sein; 2633 schreiben A G *unde,* B E *oder:* wir haben also, welches von beiden auch ursprünglich sein mag, die zusammenstimmung von zwei sonst nicht verwandten hss. A und E teilen 3254 den fehler *erwaschen* gegen *verwahsen* B F; 1704 steht *gerne* in A E, fehlt in B G H; 3067 wird *saz* von A E hinter *sê,* von B G hinter *vischær* gestellt; dreimal schreiben A E falsch *im* für *in,* 1656 (*nv* G), 2584 (*in* G), 3021 (*in* B); 3588 steht nur in G, fehlt in A E, kann allerdings spätere ergänzung sein; 678. 2181. 2. 3440 müssen wir gemeinsame fehler in A E annehmen, wo möglicherweise die vorlage von G das richtige hatte. Nach alle dem sind wir wohl berechtigt A, E, G als drei selbständige von einander unabhängige quellen zu betrachten. Sollten E und G aus einer vorlage geflossen sein, so kann diese wenigstens von dem originale nur unbedeutend abgewichen sein und muss an wert die keineswegs sehr zu lobende hs. A

weit übertroffen haben. Jedenfalls ist es sicherer, wo beide gegen A übereinstimmen, ihnen zu folgen, so lange nicht bestimmte gründe dagegen vorhanden sind. Auch für ein näheres verhältniss von D zu E lässt sich wenig beibringen: 274 hat D *langer*, E *lennger* gegen *me* A, *mer* G; 404 haben DE *daz* hinter *uns*, 306 *dâ* hinter *sich*, während die betreffenden wörter in AB fehlen; sie scheinen eher ausgelassen als zugesetzt zu sein. Dagegen von C ist es wahrscheinlich, dass sie mit E aus einer gemeinsamen quelle geflossen ist. Die übereinstimmungen zwischen diesen beiden sind viel zahlreicher, als zwischen E und G. Entschieden falsche lesarten sind: 884 *saget man des dy warheit* E, *sagte man die w.* C f. *saget uns diu w.* A; 936 *im* CE f. *in* A; 1079 *genedig* CE f. *genendich* A; 1091 *got er lobte durch di minne* C, *got dannckte er seiner guete* E f. *got erloubte dem wunsche über in* A; 1116 *spiles* CE f. *spilnes* A; ferner fehlen 871. 2 in CEF. Andere lesarten sind wenigstens minder wahrscheinlich als die in A, so 937, 956, 998, 1007, 1086. Immerhin wird aber die quelle von CE besser gewesen sein als A. Zu beachten ist auch dass sich auf der andern seite einige übereinstimmungen in fehlern von C mit A und mit B zeigen: 1081. 2 fehlen in AC und stehen in E; 1117 *nu vuogte* (*gevuogte* A) *sich ein wunderlich geschiht* AC f. *nu vuogte ein w. g.* E; 987 *da nam ez der abbaz* (*abte* C) *von in* BC f. *der abbet nam ez dô von in* AE; 1042 *bezert er sich* BC f. *bezzerten sich* AE. B wird man kaum eine bestimmte stellung zuweisen können. Mit E teilt sie folgende fehler: 762 *in* f. *mit* A; 952 *so* fehlt in *so helfe iu got* AC; 1239 *ein* (fehlt E) *funden* f. *ein funtkint* A. In gleichgültigen abweichungen stimmen B und E zusammen: 2639 *oder* gegen *unde* AG; 1017 *spricht* gegen *ist* AG; 1703 *und* fehlt AG. Mit A stimmt B in unwesentlichen abweichungen 1619. 1620. 1638. 1672. 2264 gegen EG, 404. 406 gegen DE. Die übereinstimmungen mit C sind oben angeführt. Die verwandtschaft von H mit A kann wohl nicht bezweifelt werden. Entschiedene fehler sind 1583 und 2256. Ausserdem ste-

hen die lesarten von AH den meist ansprechendern von EG gegenüber 1557. 1562. 1572. 1584. 1589. 1665. 2131. 2137. 2157. 2158. 2159. 2218. 2242. F teilt die lücke 795—802 mit E; 871. 2 in A fehlen CEF; 687 hat A *erschal,* E *erhalle,* F *erhale; erhal* kann sehr wohl richtig sein. Dagegen wiegen wohl schwerer die übereinstimmungen mit A; 1016 hat A *durhliuhtet* f. *durchliuhtic* BCE; F sagt an dieser stelle *das in die gotheit durchleuchtet;* 1564 *ginc her* A, *gee her* F gegen *ginc mit mir* EGH; 599 *und* AF gegen *dô* EG. Aus der vereinzelten übereinstimmung mit C 914 (vgl. die anm.) kann man daher schwerlich, wozu Egger geneigt ist, auf die abhängigkeit der prosa von C schliessen.

Unser resultat ist also: es ist nicht wahrscheinlich, dass ausser zwischen *A* und *H* und zwischen *E* und *C* ein näheres verwandtschaftsverhältniss einzelner hss. zu einander besteht; es sind daher *AH, CE, G, B, D, F* als selbständige quellen anzusehen. Daraus ergibt sich die norm für die textkritik, dass, wo von diesen sechs drei vorhanden sind, die übereinstimmung von zweien massgebend ist, natürlich auch, wenn vier vorhanden sind, die von dreien etc. Selten sind die fälle, in denen zwei verschiedene lesarten je durch zwei hss. vertreten sind, und dabei sind die abweichungen immer unwesentlich. Eine sichere entscheidung ist dann schwer zu treffen. Wo nur *A* und *E* vorliegen, muss man natürlich ersterer den vorzug geben. Da aber die vergleichung derjenigen partieen, in welchen andere hss. hinzutreten, lehrt, dass *E* nicht selten das richtige, wenn auch oft entstellt, gegen *A* erhalten hat, so ist es klar, dass die einseitige bevorzugung von *A* das richtige oft verfehlen wird. Ich habe mich daher auch nicht gescheut in noch mehr fällen als Lachmann die lesart von *E,* wo sie angemessener schien, in den text aufzunehmen.

Aus der consequenten durchführung dieser grundsätze erklären sich zumeist die abweichungen dieser ausgabe von den texten Lachmanns und Bechs und von dem, was sonst zur verbesserung vorgeschlagen ist.

Schon die vorschläge Pfeiffers stützten sich überwiegend auf die übereinstimmung von *EG*. Aber einerseits überging er eine anzahl von stellen, bei denen er zu einem gleichen verfahren berechtigt gewesen wäre, anderseits suchte er auch nur in *G* überlieferte lesarten hervorzuziehen. Bech hat nicht einmal alle auf *EG* gestützten verbesserungen Pfeiffers aufgenommen, anderseits allerdings auch einige neue hinzugefügt. Die vorschläge Bartschs, denen Bech meistens in der zweiten ausgabe gefolgt ist, gehen zum teil auch darauf aus durch mehrere hss. beglaubigte lesarten statt der von *A* einzusetzen und sind dann auch von mir aufgenommen, zum teil sind sie metrischer natur und suchen namentlich aus mehreren abweichenden lesarten das gemeinsame ursprüngliche zu finden, indem sie die abweichungen aus dem bestreben nach verlängerung der verse zu erklären suchen. Ein solches verfahren ist sehr gerechtfertigt, wenn man verschiedene glättende bearbeitungen eines älteren textes vor sich hat. Dass die hss. des Gregorius solche sind, müsste erst nachgewiesen werden. Ich kann im allgemeinen darin nur entstellungen durch nachlässigkeit oder missverstand der schreiber finden. Ueberdies müsste dabei, wo mehrere hss. übereinstimmen, immer vorausgesetzt werden, dass diese aus einer gemeinsamen quelle stammten, wozu wir keine berechtigung haben. Eggers bemerkungen sind sehr verschiedener art. Sie enthalten vieles beachtenswerte, folgen aber nicht durchgängig einer strengen methode.

In bezug auf die orthographie bin ich der durch Lachmann eingeführten gewohnheit gefolgt. Ich halte es allerdings für sicher, dass Hartmann die tenuis statt der media wenigstens im anlaute, ferner die affricata statt des an- und inlautenden *k*, und für wahrscheinlich, dass er im auslaut statt des in unseren ausgaben geschriebenen *c* (= got. *k* und *g*) die spirans sprach. Indessen, so lange man die heimat des dichters nicht zweifellos bestimmt hat, lässt sich eine in allen einzelnheiten dem lautwerte entsprechende schreibung nicht durchführen, und auch wenn dies geschehen wäre, würde

manches unsicher bleiben. Es wird daher einstweilen das geratenste sein bei der einmal eingeführten schreibweise stehen zu bleiben, die dem ungeübten das verständniss erleichtert. Nur muss man für die grammatik das richtige verhältniss festhalten. Von Lachmann und von den hss. bin ich darin abgewichen, dass ich *iuw* und *ouw* stat *iw* und *ow* überall durchgeführt habe, um der noch sehr verbreiteten meinung entgegenzutreten, als bezeichenten die letzteren schreibungen wirklich eine andere aussprache.

In der metrischen herstellung wird man manche verstösse gegen die von Lachmann aufgestellten regeln finden, sowie viel mehr kürzungen als in seinem und Bechs texte. Eine rechtfertigung meines auf die überlieferung gestützten verfahrens werde ich demnächst im zusammenhange in einer abhandlung in den 'beiträgen zur geschichte der deutschen sprache und literatur' geben. Ich habe nach Lachmanns weise die einsilbigkeit der senkungen auch für das auge kenntlich zu machen gesucht, wiewohl dies verfahren vielfach mislich ist. Ich glaube kaum, dass die auf diese weise ab- oder ausgeworfenen *e* überhaupt gar nicht gehört worden sind; sie mögen vielleicht einen ganz kurzen nachhall gebildet haben wie bei der elision vor vokal. Das wesentliche für den rythmus ist nur, dass jede hebung und jede senkung die gleiche zeitdauer in anspruch nimmt, nicht eine mehr, die andere weniger. In welcher weise dies in jedem einzelnen falle durch die aussprache zu wege gebracht ist, können wir kaum wissen. Im anfang der verse habe ich die kürzungen nicht geschrieben und dem leser die aussprache überlassen, wiewohl ich die annahme der sogenannten schwebenden betonung an dieser stelle nicht für richtig halte. Auch darin bin ich Lachmann gefolgt, dass ich *e* vor vokalanlaut der hebung unterdrückt habe, halte aber daran fest, dass wir in solchen fällen elision, nicht einfache kürzung ohne einfluss des folgenden vokals anzunehmen haben. Dagegen habe ich *e* vor vokalanlaut der senkung oft hinzugefügt, wo es *A* und Lach-

mann nicht setzen, was namentlich in schwachen præteritis der fall ist, da *A* die gekürzten formen auch vor consonanten zu schreiben pflegt und deshalb hierin nicht massgebend sein kann. Es war überflüssig diese abweichungen jedesmal in den lesarten zu notieren. Beseitigt sind durchgängig die verse mit überschlagender silbe hinter der vierten hebung teils durch kürzungen, teils durch annahme von doppeltem auftakt. Dass für die ansetzung solcher verse bei Hartmann jeder zwingende grund wegfällt, sobald man sich von den der überlieferung widerstreitenden Lachmannschen regeln frei macht, gedenke ich gleichfalls in der oben angekündigten abhandlung nachzuweisen.

Aus mangel eines überstrichenen *n* in der druckerei ist in den varianten dafür einfaches *n* gesetzt. Das überstrichene steht in den hss. in *un* und in *E* am schluss der wörter meist zur abkürzung für *en*.

Hartmanns quelle und weitere verbreitung der sage.

Ich gebe hier nur einen kurzen überblick über die bisherigen resultate der forschung mit den nötigen litterarischen nachweisungen. Für die quellenfrage kommen zwei bearbeitungen der sage in betracht, eine lateinische und eine französische. Von der ersteren ist nur ein bruchstück von 36 gereimten zeilen erhalten, entdeckt und veröffentlicht von Leo in den blättern für litterarische unterhaltung 1837, s. 1431. Das französische gedicht ist herausgegeben von Victor Luzarche, Tours 1857, unter dem titel *Vie du pape Gregoire le Grand* nach einer handschrift der gemeindebibliothek zu Tours. Eine andere handschrift, von der bis jetzt nur wenig bekannt ist, befindet sich zu Paris in der bibliothek des arsenals 325. Beachtenswert ist die recension dieser ausgabe von Littré im Journal des savants 1858, wiederholt in Histoire de la langue Française II, 170 ff., worin viele verbesserungen des bei Luzarche arg entstellten textes gegeben sind. J. Grimm, welcher das lateinische bruchstück in den Lateinischen gedichten s. XLV. ff. besprochen und in vierzeiligen

strophen herzustellen versucht hat, nahm an, dass dasselbe die quelle Hartmanns gewesen sei, während umgekehrt Schmeller in Haupts zeitschr. II, 486 das lateinische für übersetzung aus dem deutschen erklärte. Luzarche und Littré nahmen unbedenklich das französische gedicht als quelle Hartmanns in anspruch. Untersuchungen über das gegenseitige verhältniss der drei recensionen wurden dann angestellt von J. Strobl, Germ. XIII, 188 ff. und viel eingehender von Friedr. Lippold, 'Ueber die quelle des Gregorius von Hartmann von Aue', Leipz. 1869.*) Strobl stellte zur erklärung der übereinstimmungen die ansicht auf, Hartmanns vorlage sei ein französisches gedicht gewesen; dies sei wie das von Luzarche herausgegebene nach dem lateinischen gearbeitet, aber nicht mit demselben identisch, weil in einem punkte, der anführung des Jonas das deutsche abweichend von Luzarche zum lateinischen stimmt. Lippold macht zunächst darauf aufmerksam, dass an einer stelle das französische näher zum deutschen stimmt, als zum lateinischen. Das würde bei voraussetzung der ursprünglichkeit des lateinischen zu der annahme nötigen, dass zwischen diesem und den von Strobl postulierten beiden französischen bearbeitungen noch einmal eine vermittelnde recension gestanden habe, oder dass die von Strobl vorausgesetzte quelle Hartmanns zugleich auch quelle für das erhaltene französische gedicht gewesen sei. Es ist aber kaum denkbar, dass durch ein oder gar durch zwei mittelglieder hindurch sich eine so genaue übereinstimmung erhalten haben sollte, wie sie zwischen dem deutschen und lateinischen besteht, während anderseits das französische, welches sich in allen einzelnheiten weiter als das deutsche vom lateinischen entfernt, nirgends eine spur grösserer ursprünglichkeit zeigte, und ins besondere widerstrebt eine so sklavische übersetzung der weise Hartmanns. Wäre schon vor dem uns erhaltenen ein gedicht in französischer sprache vorhanden gewesen, so würde das

*) Vgl. dazu die recension von Bartsch Germ. XVII, 106.

nicht so gänzlich umgearbeitet worden sein, wie das der fall gewesen sein müsste. Diese gründe zwingen uns eine andere vermittelung zwischen dem deutschen und französischen texte zu suchen. Dann kann aber das lateinische in keinerlei weise als quelle Hartmanns gedacht werden, und zur erklärung der genauen übereinstimmung mit demselben bleibt nichts übrig als, dass es aus Hartmanns werk übersetzt ist oder etwa aus einer mit diesem dem inhalte nach fast ganz identischen bearbeitung, welche vorauszusetzen wir doch gar keine veranlassung haben. Lippold findet dann wohl auch mit recht den charakter der übersetzung in der metrischen form des lateinischen gedichtes ausgeprägt.*)

Die frage ist nun, ob das französische gedicht in der uns vorliegenden gestalt die quelle Hartmanns gewesen ist, oder ob eine dritte bearbeitung als vermittelung anzunehmen ist. Lippold hat die übereinstimmung in dem ganzen laufe der erzählung wie in vielen einzelnen zügen und ausdrücken nachgewiesen. Er hat auch mit feinem sinne die abweichungen verfolgt und aus der vergleichung von Hartmanns verfahren in seinen übrigen werken zu ermitteln gesucht, inwieweit man dieselben aus absichtlich von ihm gemachten änderungen zu erklären berechtigt ist. Er kommt zu dem resultate, dass in den meisten fällen eine solche erklärung zulässig sei, dass aber an drei stellen, in der schilderung der aussetzung, der erkennung von mutter und sohn, der scheltreden des fischers der dichter das französische, wenn es ihm vorgelegen hätte, zum nachteil der poëtischen wirkung und wider seine sonstige gewohnheit gekürzt haben müsste. Dies mag er ihm nicht zutrauen und schliesst daher, dass das uns vor-

*) Wenn Lippold s. 5 in dem *quarduanus* des lateinischen einen grund gegen die auffassung desselben als übersetzung sieht, so kann ich ihm darin nicht beistimmen. Sonderbar bleibt dieser fehler so wie so, und da ihn Hartmann nicht teilt, so wird man eher annehmen, dass er ihn gar nicht vorgefunden, als dass er ihn erst gebessert hat.

liegende französische gedicht nicht die quelle Hartmanns gewesen sei, sondern eine andere damit nahe verwandte, aber in den betreffenden drei punkten abweichende bearbeitung, von der er es noch unentschieden lässt, ob sie in lateinischer oder französischer sprache abgefasst war. Mir scheint es unstatthaft, diese drei stellen gleichsam aus der verbindung mit dem übrigen loszulösen. Es ist in hohem grade unwahrscheinlich, dass zwei verschiedene bearbeitungen, etwa eine französische und eine lateinische, neben einander bestanden haben sollten, die, wenn die sonstigen abweichungen Hartmanns, wie dies mit gutem grunde geschieht, als seine eigenen änderungen aufgefasst werden, im übrigen so genau übereingestimmt, aber gerade an diesen stellen so kühne abweichungen gezeigt hätten. Dagegen wäre allerdings in erwägung zu ziehen, ob dem deutschen dichter nicht eine hs. des uns erhaltenen französischen gedichtes vorgelegen haben könnte, in welcher an den betreffenden stellen etwas fehlte. Dies ist wohl mit ziemlicher sicherheit an der dritten stelle anzunehmen. Denn die rede des fischers 91, 19 ff. fehlt, wie Lippold selbst bemerkt, nach der angabe Littrés in der hs. des arsenals, mit der Hartmann auch an einer anderen stelle näher übereinstimmt. Sie kann übrigens leicht, da sie zum fortschritt der handlung gar nichts beiträgt, ein moralisierender späterer zusatz sein. So mag auch in der erkennungsscene einiges der handschrift Hartmanns gefehlt haben. Weniger denkbar ist das bei der aussetzung; es würde sonst eine deutliche lücke in der erzählung entstanden sein. Aber wir geraten auf eine viel grössere unwahrscheinlichkeit, wenn wir aus den durchgehenden übereinstimmungen mit dem französischen nicht schliessen, dass es Hartmanns vorlage gewesen sei, als wenn wir diesem ein paar änderungen zuweisen, deren motive uns nicht erfindbar sind.

Ueber die weitere verbreitung der sage handelt Greith s. 153—160, J. Grimm in den Götting. anz. 1838, 140, Lippold s. 50 ff., Reinh. Köhler 'Zur legende vom H. Albanus' Germ. 14, 300 ff. und 'Zur legende von

Gregorius' Germ. 15, 284 ff. Aus Hartmann abgeleitet ist zunächst ausser dem besprochenen ein anderes lateinisches gedicht von 453 hexametern, herausgegeben von Schmeller in Haupts zeitschr. 2, 486 ff. Dasselbe ist zwar viel abweichender als das bruchstück; aber mehrere übereinstimmungen in einzelnen zügen, die sich nur bei Hartmann finden, lassen keinen zweifel, dass dieser die quelle gewesen ist. Genau nach Hartmann gearbeitet ist ferner die für die kritik benutzte erzählung in 'Der Heilgen Leben'. Diese ist dann in das schwedische übersetzt vgl. Germ. 15, 284. Unbekannt ist mir, auf welche quellen sich das volksbuch von Simrock stützt. Aus dem französischen gedichte geflossen ist cap. 81 der Gesta Romanorum, aus den letzteren wahrscheinlich die spanische novelle des Timoneda in dessen Patrañuelo nr. 5 und das drama des Matos Fragoso (vgl. Germ. 15, 286).

Mit der Gregoriuslegende in nahem zusammenhang steht die vom heiligen Albanus. Ein lateinisches gedicht, welches dieselbe behandelt, ist nach einer vatikanischen hs., aus der schon Greith einen auszug gegeben hatte, herausgegeben von Haupt in den berichten der Berliner akademie 1860, s. 241 ff. Nachweisungen von anderen hss. und angabe der abweichungen der Pariser lieferte Köhler Germ. 15, 300 ff. Ebenda werden übersetzungen ins deutsche, französische und spanische aufgeführt. Der unterschied von der Gregoriussage besteht hauptsächlich in folgenden punkten. Der held ist nicht der sohn von geschwistern, sondern von vater und tochter. Dies bringt andere abweichungen mit sich: der vater stirbt nicht kurz nach der geburt; das kind wird nicht von einem abt, sondern von einem könige erzogen; die befreiung der mutter von dem zudringlichen werber fällt weg; bei der erkennung ist der vater noch am leben und nimmt an der busse teil; die sonderbare art der busse, der beweis der versöhnung durch den wiedergefundenen schlüssel, endlich die erwählung zum pabste kennt die Albanuslegende nicht. Nach diesen kriterien können wir beurteilen, ob erzäh-

lungen, welche keine oder abweichende namen nennen, sich an die Gregorius- oder an die Albanuslegende anschliessen. Zur letzteren gehören zwei der von Lachmann (Abhandlungen der Berliner akademie 1836) herausgegebenen bruchstücke aus dem XII. jahrh.; ferner eine erzählung ohne namen in den Gesta Romanorum, cap. 249 (appendix 48) der ausgabe von Oesterley, an welche sich die spanische romanze von Albanus am nächsten anschliesst durch den gleichen schluss. Entschieden näher zu Gregorius stellen sich die serbischen lieder vom findling Simon bei Vuk II, 7 und 37, von denen eins von der Talvj (I, 139, 2. ausgabe I, 71), ein anderes von Gerhard in der Wila (I, 226) übersetzt ist, und die bulgarische legende von Paul von Cäsarea (vgl. Germ. 15, 288). Sie enthalten trotz bedeutender abweichungen die wesentlichsten gerade der Albanuslegende fehlenden züge; nur die befreiung der mutter aus drangsal und selbstverständlich die erhebung zum pabste fehlen. Eine beeinflussung durch die Albanussage scheint stattzufinden in dem von Knust in Eberts jahrb. VII, 398 mitgeteilten mährchen, insofern hier der vater am leben bleibt und an der busse teil nimmt. Weiter ab liegen andere erzählungen, die ehen zwischen mutter und sohn zum gegenstande haben, so die englischen aus dem 14. jahrh.: Degoré, herausgegeben für den Abbotsfordclub und Syr Eglamour of Artois, herausgegeben von Halliwell für die Camden society. Ueber andere lateinische, französische, italienische, spanische und englische bearbeitungen dieses stoffes vgl. Dunlop, Geschichte der prosad., aus dem engl. v. Liebrecht s. 289 und anm. 368[a].

Dass die grundlage der legende in der Oedipussage zu suchen ist, unterliegt keinem zweifel. Lippold sucht wahrscheinlich zu machen, dass die christliche umbildung auf einer abgeblassten überlieferung der antiken sage beruhe, in welcher der vatermord und das orakel geschwunden waren. Er findet eine annäherung an diese entstellung in der art, wie Suidas und Cedrenus die geschichte erzählen. Gregorius- und Alba-

nuslegende können sich nicht selbständig unmittelbar aus der altgriechischen sage entwickelt haben, sondern es muss dazwischen eine beiden zu grunde liegende mittelalterliche bearbeitung angesetzt werden, welcher die erfindung eines neuen blutschänderischen verhältnisses zur motivierung der aussetzung und die umgestaltung im christlichen sinne, insbesondere die einführung der durch die busse erlangten versöhnung mit gott*) zufällt. Es liegt am nächsten die heimat dieser ersten christianisierung in Griechenland zu suchen. Aber auch die ausbildung fast aller wesentlichen einzelnen züge scheint hierhin zu gehören. Die bulgarische legende kann kaum aus einer anderen, als aus einer griechischen quelle geflossen sein. Dasselbe gilt von den serbischen volksliedern. Wenigstens ist bis jetzt kein beispiel bekannt, dass sagenstoffe des westens nach Serbien übergeführt sind. Dem abendlande, wahrscheinlich einer dem französischen gedichte zu grunde liegenden lateinischen bearbeitung, wird dann die erhebung des sünders zum pabste und die übertragung des namens Gregorius auf ihn angehören.

*) Eine vergleichung der christlichen und antiken sage vom theologischen gesichtspunkte gibt Schreiber in den theologischen studien und kritiken 1863, heft 2.

Mîn herze hât betwungen
nû dicke mîne zungen,
daz sî des vil gesprochen hât,
daz nâch der werlde lône stât
. . . .
unde weiz daz wol für wâr:
swer durch des helleschergen rât
den trôst ze sîner jugent hât,
daz er dar ûf sündet,
als in diu jugent schündet,
daz er gedenket dar an
'dû bist noch ein junger man;
aller dîner missetât
der wirt noch vil guot rât,
du gebetest in dem alter wol',
der gedenkt niht als er z'rehte sol.

*

den fürgedanc rihtet,
und in daz alter brihtet
mit einem snellen ende.
der gnâden ellende
hât danne den bezzern teil erkorn.

Ueberschriften: Hie hebet sich Gregorius an *A*, Von sant Gregorio uff dem stein *F*, Carmen de S. Gregorio in saxo. von dem Gregorius in dem steine. auct. Hartmann von Owi *B*. 1ª—40ª *nur in G*. 2ª. nû] Und *G*, vil *ab*. 4ª. werlde *ab*, werlt *G*. lobe b^2. 5ª. der ich ie (ie *fehlt* b^2) diente mîniu jâr *a?* b^2. 15ª. wol': *a* b^1 e, wol'; b^2. 16ª. gedencht niht *G*, gedanc *a*, gedanc niht *e*, danne b^1, niht b^2. zereht *G*, ze rehte *ab*, rehte *e*. sol, *abe*. *keine lücke abe*. 17ª. richtet *G*, richet *abe*. 18ª. Und *G* b^2 *e*, wand *a*, ê b^1. prichet *Gabe*. ende. *ae*, ende: *b*. 20ª. genaden *G*. 21ª. daz

und wære aber er geborn
von Adâme mit Abêle
und solt mit im sîn sêle
weren âne sünden slac
unz an den jungesten tac,
sô hæte er niht ze vil gegeben
umb daz êwige leben,
daz anegenges niht enhât
unde ouch nimmer zergât.
  Durch daz wære ich gerne bereit
ze sprechen die wârheit,
daz mîn sündeclichiu bürde
des iht geringet würde
und ein teil durch mîne müelîcheit
von mir mit worten hin geleit.

*

noch gebirge noch walt:
der enhât ze heiz noch ze kalt,
er vert in des lîbes nôt
und leit ûf in den êwegen tôt.

*

der dise rede berihte,
in tiusche getihte,
daz was von Ouwe Hartman.
hie hebent sich von êrste an

---

boeser *b*[2]. 22[a]. unde *ab*. ab *ab*. 25[a]. wern *a b*. 26[a]. iungsten *G*. 32[a]. sprechen *G*, sprechenne *a b*, sprechen ie *e*. 33[a]—36[a]. Da immer súndecleiche búrde Ein tail durch meine múlichait Die ich geringet wúrde Auf mich mit wórten (wåten *Mone*) hin gelait *G*, daz mîner (mîn *b*[1]) sünden (sündeclîche *b*[1], sündeclîchen *b*[2]) bürde, der ich geringet würde ein teil durch mîne müelîchkeit ûf mich iht wære hin geleit *a b*, daz sündeclîche bürde, die iht geringet würde ein teil durch mîne müelîcheit, ûf mich iht würde hin geleit *e*. 1—6 *nur in A*. 2. In tůsche hat getihte *A*, in tiusch und getihte *lb*, ůnd in tiusch getihte *e?*, und tiuschen getihte *e?*, in tiuschem getihte *l' e?* 1. 2. berihtet, in tiusche hât getihtet *h*.

diu seltsænen mære
von eim guoten sündære.
Ez ist ein wälhischez lant
Equitânjâ genant
Und lît dem mere unverre:
des selben landes herre
gewan bî sînem wîbe
zwei kint diu an ir lîbe
niht schœner mohten sîn,
einen sun und ein tohterlîn.
der selben kinde muoter starp,
dô si in daz leben vol erwarp.
Dô diu kint nû wâren
komen ze zehen jâren,
do ergreif den vater ouch der tôt.
do er im sîn zuokunft entbôt,
sô daz er in geleite,
dâ er von siecheite
sich des tôdes entstuont,
dô tet er sam die wîsen tuont:
zehant er besande
die besten von dem lande
den er getrûwen solde
und in bevelhen wolde

---

5. Die *A*. 6. Von aînem *A*, vome *lb*. gůtem *A* (*vgl. Bech*² *zu dieser stelle)*. 7—14. *AEG*. 7. ein *fehlt G*. weylischs *E*, wælchs *A*. 9. und *AGe*, das *Elb*. leit *AG* liget *E*. dem *Gpb*, von dem *Al*, an dem *E*. und verre *E*, 10. De selbige lannt herre *E*, Des selben ein richer herre *A (nach Greith, unsicher namentlich* ein *nach Bartsch) l*, *wie im text Gpb*. 11. Gawan *G*. seinen *E*. 12. iren *E (häufig so auch für den dat.)*. 13. Diu nicht *G*. 14. ein *El*. 15—61 *AE*, *fehlt ein blatt in G*. 15. selben *E*, *fehlt A*. 16. vol *A*, wol *E*. 17. diu *fehlt E*. nu *Ee*, chomen *A*, *fehlt lb*. 18. Chumen zu *E*, Unce (*lies* nu ze) *A*. 19. begraiff *E*. auch *EF*, *fehlt A*. 20. zuchůnft *A*, kunfft *Ee*. 21. in geleich *E*. 22. Da *B* 322, Do *Alb*, Unnd *Ee*. von starcker sicheit *E*. 23. entstuont *B*, enstůnt *A*, wol verstund *E*. 27. getrowen *A*, getrauē *E*. solde *Ee*, wolde *Alb*. 28. in *b*, im *E*, den er *Al*. bephelhen *E*. wolde *Ee*, solde.

sîne sêle und sîniu kint.
nû daz sî für in komen sint,
mâge unde dienestman,
sîniu kint sach er dô an:
diu wâren gelîche
sô rehte wünneclîche
gerâten an dem lîbe,
daz einem herten wîbe
ze lachenne wære geschehen,
ob sî sî müese an sehen.
Daz machte sînem herzen
vil bitterlîchen smerzen:
des herren jâmer wart sô grôz,
daz im der ougen regen vlôz
nider ûf die bettewât.
er sprach 'nu enist des niht rât
ichn müeze von iu scheiden,
nû solt ich mit iu beiden
alrêrst vröude walten
und wünneclîchen alten.
der trôst ist iu zergangen:
mich hât der tôt gevangen'.
nu bevalch er sî bî handen
den herren von den landen
die durch in dar wâren komen.

Alb. 29. Sin sele un siniu *A*, Dy sele sein und auch dy *E*. 31. Payde mage! *E*. Mage. man. dienstmann *A*. 32. Seine kind dy sach er an *E*. dô *wird gestrichen von e*. 33. Sine kint waren *B* 859. payde geleiche *E*. 34. Un so *A*. rechten wunnygleiches *E*. 35. an den liben *B*. 37. lachenne *Bb*, lachen *AEl*. 38. Ow *E*. si siu *A*, sy sich *E*. müse *A*, must *E*, musten *B*. 39. machte *l' b*, machete *Al*, mechte *E*. seinē *E und häufig wird* m *so bezeichnet*. 40. bitterlichen *A*. swertzen *E*. 41. herren *E*, herzen *Alb*. 43. bette wat *AB* 145, pette watt *E*. 44. nu ist es *E*. 45. Ich musz mich von *E*. 46. beiden *A*, pleiben *E*. 47. Aller erst frewden wolden *E*. vriude *A*. 48 wnnechlichen *A*. 49. ist iu *A*, zu *E*. ergganngen *E*. 51. Doch *E*. peyhannden *E*, *fehlt A*. 52. von *A*, unnd *E*. 53. waren dar *E*. 54. Wie *E*. 56. Der schuff do grossen rewen *E*.

hie wart grôz weinen vernomen.
ir jâmer zuo den triuwen
schuof dâ grôz riuwen.
alle die dâ wâren
die begunden sô gebâren
als ein ingesinde guot
umbe ir lieben herren tuot.
Als er diu kint weinen sach,
zuo sînem sun er dô sprach
'sun war umbe weinest dû?
jâ gevellet dir nû
mîn lant und michel êre.
jâ fürhte ich harte sêre
dîner schœnen swester.
des ist mîn jâmer vester
und beginnez nû ze spâte klagen
daz ich bî allen mînen tagen
ir dinc niht baz geschaffet hân:
daz ist unväterlich getân'.
Er nam sî beidiu bî der hant,
er sprach 'sun, nû wis gemant
daz du behaltest mêre
die jungesten lêre,
die dir dîn vater tæte.
wis getriu, wis stæte,
wis milte, wis diemüete,
wis vrevele mit güete,
wis dîner zuht wol behuot,
den herren starc, den armen guot.

---

58. ser bewaren *E.* 62—158. *AEG.* 63. warū *E.* 65. Ainn *G.* 68. ist *AG*, ich *E.* noch vester *G.* 69. nů *AG*, mir *E.* 70. bi *A*, in *E*, ze *G.* aller meiner *G.* 71. Ich ir *G.* 72. unvaterlich *E*, unvæterleich *G.* 74. nu *EGpb*, *fehlt Al.* pisz *E*, biz *G* (b *oder* p *schreiben beide immer*, *nicht* wis). 77. thate *E*, rœte *A.* 78. getrewe und bis *G.* 78. 79. sis milte sis stete sis temuote *B* 419. 1505. 79. dimůte *A*, demuetig *E.* 80. sis *B.* vrevele *a*, vrevel *lb*, frevel *BEG*, erbære *A.* 79. 80. Bis freuel mit gůte Pis milte vn pis diemůte *G.* 81. 82 *fehlen G.* 82. herren *AE*,

die dînen solt dû êren,
die vremeden zuo dir kêren,
wis den wîsen gerne bî,
vliuch den tumben swâ er sî.
vor allen dingen minne got,
rihte wol durch sîn gebot.
ich bevilhe dir die sêle mîn
und ditze kint die swester dîn,
daz dû dich wol an ir bewarst
und ir bruoderlîchen mite varst:
sô geschiht iu beiden wol.
got dem ich erbarmen sol,
der geruoche iuwer beider pflegen'.
hie mite was ouch im gelegen
diu sprâche und des herzen kraft,
und schiet sich diu gesellschaft,
beidiu sêle unde lîp.
hie weinte man und wîp.
ein solhe bivilde er nam,
so es landes herren wol gezam.
  Nû daz disiu rîchiu kint
sus beidenthalp verweiset sint,
der junkher sich underwant
sîner swester sâ zehant
und pflager so er beste mohte,

---

hêren *lb.* arm *A.* 86. vlůch dem *A.* 87. minne *AG,* haw lieb *E,* und vor allen dingen hab got lieb *F.* 90. und ditze kint die *pb*² Un diczze schón chint die *G,* Und daz kind dy *E,* Darzů die *Alb*¹*e.* 92. Unnd mi' ir pruderleichen varst *E.* bruderliche mit *A.* 94. den ez *Ge.* 96. mit *AG,* nu *Ep.* ouch *fehlt E.* im *AE,* nu *Gpb*². 97. unnd auch *E.* dez herren *G.* 98. *fehlt E.* 99. Peyw sell unnd auch leib *E.*

100. weinte *pb,* wonte *E,* wainet *G,* weinten *Al.* 01. bivilde *A,* bevilde *G,* ennde *E.* er do *E.* 02. herren *fehlt A.* Als es dem landes herren zam *E,* Sô ez landes herren zam *e.* 03. Ve da *E.* richiu *A,* reiche *E,* reichen *G.* 04. Sust paidenhalben beweist *E,* Des paiden paidenthalben v'waisent *G.* 05. juncherre *AEGlb.* sich ir *G.* sa *Geb*², so *E,* da *Alb*¹. 07. pflac ir *AGlpb.* mohte *AGpb,* kunde *El.*

als ez sînen triuwen tohte.
er volzôch ir muote
mit lîbe und mit guote;
sine wart von im beswæret nie.
er phlac ir sô (ich sage iu wie),
daz er sî nihts entwerte
swes sî an in gerte
von kleidern und von gmache.
sî wâren aller sache
gesellic unde gemeine,
sî wâren selten eine,
sî wonten zallen zîten
einander bî der sîten
(daz gezam vil wol in beiden),
sî wâren ungescheiden
ze tische unde ouch anderswâ,
ir bette stuonden sô nâ
daz sî sich mohten undersehen.
man enmac im anders niht gejehen,
erne phlæge ir alsô wol
als ein getriuwer bruoder sol
sîner lieben swester:

---

08. *so AGpb* (Als *für* Als ez *G*), Als im sein trew stunde *E*, als es in sîn triwe schunde *l*. 09. volget *E*. irn *E*. nach ir *G*. gemuete *E*. 10. guete *E*. 11. Sy *EG*. 12. *so pb*, Er phlag ir ich sag euch wie *E*, Er phlach ir so ich ew sage wie *G*, So ich nu sage (*'nach* sage *scheint ein buchstabe ausradiert' Bartsch)* wie *A*, sol ich iu nu sagen wie *l*. 13. nihtes *A*, nichtez *G*, nicht *Elb*. 14. an im *E*. 15. gemache *AEG*. 16. aller *AB* 1815 *G*, alle *E*. 17. Geleich *G*. Gemeine und unbescheiden *B*. 18. waren *EGpb*, wurden *Al*. sælten *A*. 19. Si *GEb*^{1}, Und *Alb*^{2}. 20. An einander *E*. bey der seytten *Ep*, bei den seiten *G*, besîten *glb*^{1}, bisiten *A*, ('siten *ist vom miniator hinzugefügt,' Bartsch*) *eb*^{2}. 21. vil wol in *A*, in wol vil *E*, wol in *G*. 23. Heimlich noch anderswa *G*. unnd auch *E*, un *A*, unde *lb*^{1}, joch *ab*^{2}. 24. stunden nahent da *E*, stúnd auch also nah *G*, stuonden alsô nâ *p*. 25. Da *E*. mohten *EGpb*, wol mohten *Ab*. 26. mag in *E*, móht im *Ge*. niht anders *A*. man enmac im des niht missejehen *b?* 27. Ern phlege *A*, Er emphleg *E*, Er pflag *G*. 28. Sam ein lieber *E*. 30. Dez waz diu liebe dest v.

noch was diu liebe vester
die sî im dâ wider truoc.
wünne heten sî genuoc.
Dô dise wünne und disen gemach
der werlde vîent ersach,
der durch hôchvart und durch nît
versigelt in der helle lît,
ir beider êren in verdrôz
(wan sî dûhte in alze grôz),
und erzeigte sîn gewonheit;
wan im was ie und noch ist leit
swâ iemen kein guot geschiht,
unde enhenget sîn niht
swâ erz mac erwenden.
sus gedâhte er sî phenden
ir fröuden unde ir êren,
ob er in möhte verkêren
ir vröude ûf ungewinne.
an sîner swester minne
sô riet er im ze verre,
unz daz der junkherre
verkêrte sîne triuwe guot
an einen valschen muot.

G. 31. da *E*, do *G*, hin *Alb.* 32. Von im hett sy *E*, Sie heten freude *G.* 33. dise ẘnne un den *Aab*², die wünne und den *gb*¹. 34. werlt veint ersach *G*, welt veint an ir sach *E*, unræine viende sach *A*, unreine vîent sach *lb*¹, werlde vîent sach *ab*², werlde vîent ane sach *e. im franz.* (s. 8): li enemis de nature. 37. eren *AG*, er *E.* 38. dunckt in alle zu *E.* 39. erzeigte *l'b*, erzaigte *G*, erzaiget *A*, enzaiget *G.* 40. was *fehlt E.* noch ist *E*, noch *G*, ist noch *pb.* Wand' (= wande *wie öfter*) im ist immer leit *Al.* 41—45 *fehlen in G.* 41. So *E.* kein gut *E*, gůt *Alb.* gesicht *A.* 42. Desz ist zweiffel nicht *E.* 43. Do er es *E.* 44. So *E.* ers *lb.* 46. im mocht *E*, móchten *G*, mohte *A*, möhte *lb.* 47. uf *A*, auf *G*, nach *E.* ungewinne nu *G*, *darauf* Daz pracht er gern dar zů Ir freude auf ungewinne *(sic!) G.* *nach* 48. Dy in ver erret dy sinne *E.* 49. So geriet *E*, So riet er riet *(sic!) G.* 51. seinen getriwen mút *G.* 52. An *EGp*, Uf *Alb.* An der Junchfrawen ein mút *G.* 53. Das ein *A.*

Daz eine was diu minne
diu im verriet die sinne,
daz andr sînr swester schœne
daz dritte des tievels hœne,
daz vierde was sîn kintheit
diu ûf in mit dem tievel streit,
unz er in dar ûf brâhte
daz er benamen gedâhte
mit sîner swester slâfen.
wâfen, herre, wâfen
über des hellehundes list,
daz er uns sô geværic ist!
war umbe verhenget im des got
daz er sô manegen grôzen spot
frumt über sîne hantgetât,
die er nâch im gebildet hât?
Dô er durch des tievels rât
dise grôze missetât
sich ze tuone bewac,
beidiu naht unde tac
wont er ir vriuntlîcher mite
danne ê wære sîn site.
nû was daz einvalte kint
an sô getâner minne blint,
und diu reine tumbe
enweste niht dar umbe

---

54. verruert *E. vgl. nach* 48. und verirret in seiner swester schœn *F*. 55. Daz ander sîner *AGlb*, An seiner *E*. 56. dez tiefels *GEe*, der tievel *Alb*. 57. Das das viert das sein *E*. 159—213 *fehlen in G*. 60. bedacht *E*. 61. slaffen *A*. 02. Waffen *E*, wafin *B* 1921, Waffenâ *A*. wafen *B* 543. 1921, waffen *AE*. 63. holles hundes *E*, túfels *B*. 64. im *E*. geværec *l'b*, geværich *A*, gorig *E*, gever *B*. 65. das *E*. 66. manegen grossen *Eb*^{2}, grozen manegen *mit umstellungszeichen A*, in grozen aregen *g*, grozen argen *lb*^{1}. 67. Prumet *E*. sin *AE*. 68. Die nah *A*. gepillet *E*. 69. nah *A*. 70. diese *AE*. vil grosse *E*. 71. thun begaw *E*. 73. wonte *A*. ir *fehlt A*, im *E*. vriuntlîcher *lb*, vriuntliche *A*, fruntlichen *E*. 74. sîn *fehlt E*. 75. ein valtig *E*. 76. Also *E*. 77. die *A*. 78. West *E*. 80. habt im

wes sî sich hüeten solde,
und hancte im swes er wolde.
Do begap sî der tiuvel nie
unz an in sîn wille ergie.

Nu vriste erz unz an eine naht
dô mit slâfe bedaht
dâ diu juncfrouwe lac.
ir bruoder slâfes niht enpflac:
ûf stuont der unwîse
und sleich vil harte lîse
zuo ir bette da er sî vant
unde huob daz ober gewant
ûf mit solhen sinnen
daz sî des nie wart innen
unz er dar under zuo ir quam
und sî an sînen arm genam.
ouwî waz wolde er drunder?
jâ læge er baz besunder.
ez wâren von in beiden
diu kleider gescheiden
unz an daz declachen.
dô sî begunde wachen
dô het ers umbevangen.
ir munt unde ir wangen
vant sî im sô gelîme ligen
als dâ der tiuvel wil gesigen.

---

wenn *E*. 81. Do begab sy *E*, Nu begab in *Alb*. 82. Unncz an im sein wille *E*, Unz sin wille an ir *Alb*. 83. *grosser anfangsbuchstabe in A dem sinne gemäss*, *nicht bei* 81, *wo lb nach Greith den absatz machen*. ers *A*, eres *E*. unz *fehlt! E*. an *fehlt A*. 84. Du mit slaffe was bedaht *A*, Das man sloffen bedaht *E*, dô ez mit slâfe was bedaht *l*, dô m. s. w. b. *b*, diu m. s. w. b. *e*. 85. Das *E*. Diu da *b*. inne lac *Abe*. 86. slaffens nicht phlag *E*. 88. vil *fehlt Ee*. 90. huw *E*. uber *E*. 92. ez nie *A*, es nie *b*, des nicht *E*. 93. drunder *lb*[1]. chun *E*. 95. dar under *AE*. 96. legt er *E*. 97. wurden von im *E*.

200. begunden *A*. zu wachn *E*, erwachen *b?* 01. er si *A*, er *E*. 03. im *fehlt E*, gelîme *Alhb*[2], gelunet *E*, gelîmet *b*[1]*e*. 04. Als *fehlt E*. tivel *A*. besigen *E*. 06.

Nu begunde er sî triuten
mê danne vor den liuten
dâ vor wære sîn site.
hie verstuont sî sich mite
daz ez ein ernest solde sîn.
sî sprach 'wie nû, bruoder mîn?
wes wil dû beginnen?
lâ dich von dînen sinnen
den tiuvel niht bringen.
waz diutet ditz ringen?'
si gedâhte 'swîge ich stille,
so ergât des tiuvels wille
und wirde mînes bruoder brût:
unde wirde ich aber lût,
sô hab wir iemmer mêre
verlorn unser êre.'
alsus versûmt sî der gedanc,
unz daz er mit ir geranc,
wan er was starc und sî kranc,
daz erz âne der guoten danc
brâhte ûf ein endespil,
dâ was der triuwen alze vil.
dar nâch beleip ez âne braht.
alsus wart sî der selben naht
swanger bî ir bruoder.
Der tievl ders schunde der luoder

Wer *E.* danne *Ab*, dan *El.* von *E.* 07. Dann vor *E.* 09. ernst *AE.* 10. nu *fehlt E.* 214—56. *AEG.* 14. dů-te *A*, bedewtet! *EG.* 16. ergat *A.* 17. brůt, *nicht* brůte *A.* 17. 18. Unnd ich aber lautth Das ich werdē musz sein traut *E.* 18. wirt es *G.* ich aber *Ep*b^1, aber ich *Aa*b^2, abe ich *l.* lůte *A.* 19. hab *EGpe*b^2, haben *Al*b^1. 21. Also *A.* versûmt sî *pae*b^2, versûmde se b^1, v'saumpt sich *G*, verschunde si *A*, verschunde se *lh*, verswunttn in *E.* 22. *fehlt E.* 23. wan *A*, Wand *Gpb*, *fehlt El.* starc und si kranc *pb nach EG*, ze starch un si ze cranch *Al.* 24. ers *A*, er *E*, es *E.* an den gúten gedanch *G.* 25. ennd das spill *E.* 26. Do das der trawen alle zu vill *E*, Do waz des trouren al zevil *G.* 27. dar nach haben sis mit macht *E.* 28. Sy warn in der *E.* pei der nacht *G.* 30. Der sî schun-

der begundes mêre schünden, 180
unz daz in mit den sünden
lieben begunde.
sî hâlenz ûf die stunde
daz sich diu vrouwe des entstuont,
sô diu wîp vil schiere tuont,
daz sî swanger wære.
dô wart ir vreude swære:
wan ezn stiurt sî niht zer huote:
sî schein in unmuote.
Ir geschach diu geswîche
von grôzer heimlîche:
heten sî der entwichen,
sô wærens umbeswichen.
nû sî gewarnet dar an
ein iegelîche man
daz er swestern noch nifteln sî
niht ze heimlîche bî:
ez reizt daz ungevüere
daz man wol verswüere.

---

de der luoder *e*, Der tieffel schúnde sie der lúder *G*, Der tewffel schurte das l. *E*, Der tivel der schanden l. *A*, der vînt der schanden l. *l*, der tiuvels schanden l. *l'b*. Der ie was schanden luoder *b?* 31. Der *Ee*, Und *G*, *fehlt Alb*. 32. Daz *AE*, Un *G*, unz *e?* in *AE*, in wol wart *G*. 33. Und in lieben *G*. begunden *E*. 34. hâlenz *B* 596, haln ez *A*, haben es *E*. Daz verhalen sie uncz auf *E*. 35. Da si diu *A*. entstůnt *AG*, ennd stund *E*. 36. Als *E*. 38. wurd *E*. ir herze *Benecke*. 39. ez enstiuret si niht *A*, es sy nicht stewrte *E*, ez entstúnt ir also *G*. zu der *AE*, ze *G*. 40. schein $AElb^{2}$, erschein Gpb^{1}. ungemúte *E*. 41. Ir *EGp*, In *Alb*. 42. Vor *E*, Der *G*. groze *A*. heimelleiche *E*. 43. weren si vor entwichen *B* 141. 44. wæren si *ABG*, wer sy *E*. umb swichenn *E*, unbeswichen *G*, uch beswichen *B*. 45. gewarnt *A*, gewarent *G*. 46. iegelîche *pe*, igeliche *A*, iegleiche *G*, yglicher pider *E*, iegelîch *lb*. 47. swestern *Gpb*, den swesteren *E*, swester *Al*, *fehlt B*. und *BGp*, od b^{2}. nifteln sî *Bpb*, niftel si *Al*, múmeln si *G*, den nyftelein *E*. 48. Niht *ABG*, iht peb^{2}. Chain weysz *E*. heimliche *A*, heimlich *B*, haimmlich *E*, heimleichen *G*. si] welle *E*. 49. reizet *Ap*, reizzet *G*, raiczet *E*, fueget *B* 1832. daz *streicht p*. ungemůte *A*. 50. *fehlt G*. wol *A*, es

Alsô der junge
solhe wandelunge
an sîner swester gesach,
er nam sî bsunder unde sprach
'vil liebiu swester, sage mir,
du trûrest sô, waz wirret dir?
ich hân an dir genomen war,
dû schînest harte riuwevar:
des was ich an dir ungewon.'
nû begunde sî dâ von
siuften von herzen,
den angestlîchen smerzen
erzeigt sî mit den ougen,
sî sprach 'des ist unlougen,
mir engê trûrens nôt.
bruoder, ich bin zwir tôt,
an der sêle und an dem lîbe.
ouwê mir armen wîbe,
war zuo wart ich ie geborn?
wande ich hân durch dich verlorn
got und ouch die liute.
daz mein daz wir unz hiute

---

wol *B*, vil offt *E*. versuchte *A*. 51. Also *Gb*[1], Ls *E*, Unde also *Aleb*[2]. jungen *G*, vill tumb junge *E*. 52. Solcher *G*. 53. geschach *G*. 54. nam si *AEGpab*[2], nams *lb*[1]. besunder *AElb*[1], sunder *Gpab*[2]. 56. trůbest *Alb*. trawerst vast wasz ist dir *E*, warumb du also traurest, gebrist dir ichtz *F*. 257—309. *AEGD*. 57. hab *G*. gemomen *A*, benomen *E*. riwe var *AB* 1340 *D*, rewe var *G*, rewe vor *E*. 59. Daz *D*. ungewar *E*. 60. Nu *ADG*, Do *E*. begonde *D*. 61. Sůften *A*, Sufzen *D*, Seuffczzen *G*, Sewffczen *E*. von] unnd *E*. 62. Vor dem *G*. engestlichen *D*, pittterleichen *E*. 63. Erzaigt sy *E*, Erzeigte si *AG*, Er zeigete si *D*, erzeigtes *lb*. dem *E*. 64. daz *G*. an laugen *G*, ungelougen *D*. 65. Mirn ge *A*, Mir ge *G*, Mich enge *D*, Mich engent *E*, mirne ge *lb*. 66. zwire *G*. 67. An dem libe un an der sele *A*. 68. arm wibe *A*, vill armē weib *E*. 69. wart ich ie *DGpb*, wart ich *Al*, bin ich *F*, pin ich der welt *E*. 70. Wand *l*, Wan *G*. 72. *fehlt G*. 72. mein *Alb*, nemē *D*, ubel *E*. pisz *E*. 73. Haben der welt *E*. werlde *AD*.

der werlde haben vor verstoln
dazn wil niht mê sîn verholn.
ich bewar vil wol daz ich ez sage:
aber daz kint daz ich hie trage
daz getuot ez wol den liuten kunt.'
nû half der bruoder dâ zestunt
trûren sîner swester:
sîn jâmer wart noch vester.
An disem ungewinne
erzeigte ouch vrou minne
ir swære gewonheit:
sî machet ie nach liebe leit.
alsam ist in erwallen
daz honec mit der gallen.
er begunde sêre weinen,
daz houbet underleinen
sô riuweclîche mit der hant,
als demz ze sorgen ist gewant.
ez stuont umb al sîn êre:
iedoch sô klagte er mêre
sîner swester arbeit
danne sîn selbes leit.

---

werlt *G*, werlte *glb*. han *G*. vor *fehlt G*. gestollen *E*. 74. Daz wil *G*, Da zú wil *D*, Das ich *E*. me *Alb*, mer *G*, langer *D*, lennger *E*. 75. bewar *DEGpb*, beware ez *A*, bewarz *l*. 77. getút *DGpb*, tůt *AEl*. 78. Da habff *E*. an der stund *E*. 79. Truten *D*. 80. Noch wasz dy lieb vester *E*. 81. diseme *D*. 82. *fehlt E*. Irzeigete *B* 1046, Er zeiget *D*, Erzaigten *G*, ez erzeigte *A*, erzeigete *l*, erzeiget *l'b*. vrow *B*, fraw *G*, vrawe *A*, frauwe *D*. 83. swere *AG*, sweren *B*, vil swer *E*, alde *E*. 84. Si *fehlt E*. machte *D*. 85. Alsam *B* 356 *DEGlb'e*, Also *A*, als *pb²*. ist in *G*, ist in ir *Dpb²*, in ir ist *B*, ist hye *E*, was in *Alb'e*. erwallen *BDGpeb²*, gewallen *A*, gevallen *Elb'h*. 86. Der honc *B*, mit der *BDGpeb²*, zů der *Alb'* unnder dy *E*. 87. begonde *B* 1857 *DG*, gunne *E*. 88. houbet *BG*, houbt *AE*, hopt *D*. 89. rúwecliche *D*, ruwechch *BG*, riwechlichen *AElb*. 90. *fehlt E*. dem ez *AGpb*, deme *D*. ist zú sorgen *G*. 91. umb *EG*, umbe *A*, yme *D*. al *D*, all *E*, alle *AG*. 92. sere *D*. klaget *AEDlb*. sere *D*. 93. lieben swester *E*. 94. Denne *G*. 95. irn *D*, den *E*. 97. Und la *D*. dicz

Diu swester sach ir bruoder an,
sî sprach 'gehabe dich als ein man,
lâ dîn wîplich weinen stân
(ezn mac uns leider niht vervân)
und vint uns etlîchen rât,
ob wir durch unser missetât
âne gotes hulde müezen sîn,
daz doch unser kindelîn
mit uns iht verlorn sî
daz der valle iht werden drî.
ouch ist uns ofte vor geseit
daz ein kint niene treit
sînes vater schulde.
jane sol ez gotes hulde
niht dâ mite hân verlorn,
ob wir zer helle sîn geborn;
wand ez an unser missetât
deheiner slahte schulde hât.'
Nu begund sîn herze wanken
in manegen gedanken.
eine wîle er swîgende saz.
er sprach 'swester, gehabe dich baz.
ich hân uns vunden einen rât

E, div *G*. weiptlicn *E*. sein *E*. 98. Ezn^e *D*, Ez *EG*. vervân] erway *E*. 99. vint *Dpb*, vinde *AG*, vinden *El*. uns *fehlt D*. ettelichen *Dp*, ettlich *E*.

301. Ane *ADEl*, An *Gb*. hulden *E*. 02. doch *DEGb*, ouh *Al*. unsre *E*. 03. 04. Wie es mit sunden werd geporn Es werd behalten niht verlorn *E*. 03. iht *pb*, ich] *G*, ich *D*, niht *Al*. 04. valle *Alb*, val *D*, velle *G*. icht *DGlb*, niht *A*. 05. Nw *E*. ofte *AGle*, dicke *DEb*. vort doch *E*. 06. nine *D*. nicht entrayt *EG*. 07. vaters *E*. 08. Ja *E*. soldis *D*. 09. Niht damit *AG*, Da von nicht *D*, Da mit kein weisze *E*. velorn *E*. 310—1245 *fehlen in G 17 blätter*. 310—412. *AED*. 10. zúr *D*, ze der *A*, zu *E*. an *AB* 230 *E*, *fehlt D*. 12. Denheiner *B*, Dye cheiner *D*, Chain *E*. 13. O *E*. begunde *AD*, began *Lachm. z. Iw.* 3560. 14. maniger slacht *E*. 15. sweigunde *E*. gesaz *D*. 16. er sprach *streicht e*. swester *fehlt El'*. 17. hab *E*. v̊nden *A*. 18. uns *ADe*, uns vil

der uns ze staten gestât
ze verhelne unser schande.
ich hân in mînem lande
einen harte wîsen man
der uns wol gerâten kan,
den mir mîn vater ouch beschiet
und mir an sîne lêre riet,
dô er an sînem tôde lac,
wand er ouch sînes râtes phlac.
den neme wir an unsern rât:
ich weiz wol daz er triuwe hât:
und volg wir sîner lêre,
so gestêt unser êre.
Diu vrouwe wart des râtes vrô.
ir vreude schuof sich alsô,
als ez ir dô was gewant:
irn was kein ganziu vreude erkant:
daz ê ir trûren wære,
dô sî was âne swære,
daz was ir bestiu vreude hie,
daz sî niuwan ir weinen lie.
der rât behagte ir harte wol:
sî sprach 'der uns dâ râten sol,
bruoder, den besende enzît,
wan mîn tac unverre lît'.
Nû wart er schiere besant:
der bote brâhte in zehant.

---

wol *Elb.* gatt *E.* 19. Ze verheln *A*, Zú vúr helne *D*, Zuverholen *E.* 20. mime *D*, meinen *E.* 21. harten *D.* 22. vil wol *E.* 24. sine *D*, sein *E*, siner *A.* 25. sime *D*, seinen *E.* todc *DEp*, ende *Alb* (*im franz.:* el lit mortein). 27. nemē *E.* unsir *D.* 28. trewe *AE*, truwe *D.* 29. volge wir *AD*, volgen *Elb.* *(lb setzen 28 in klammer und nach 29 ein kolon).* 31. was *D.* rates *DEp*, harte *Alb.* 32. sich *DElb*, niwan *A.* alsô: *b.* 33. Alsô *Al'.* er *E.* gewant, *b.* 34. Ir *DE.* dehain *A.* ganziu *fehlt E.* 35. daz ê ir *Benecke l'b*, Daz er ir *D*, Daz ir *A*, Dy ane *El.* trewe *E.* 36. si *fehlt D.* 38. nye von *E.* 39. behaget *AEDlb.* harte *fehlt E.* 40. Sy jach *E.* 41. *B* 1865. 42. Wande *E*, Wan mir *E.* tage *A*, lag *E.* 43. *absatz in AD.* Die *D.* hartte schir *E.* 44. Der bot braht in *A*,

nû wart er schône enphangen:
besunder wart gegangen
in eine kemenâten,
dâ sî in râtes bâten.
alsus sprach der jungelinc:
'ich hân dich umbe swachiu dinc
niht dâ her besant.
ichn weiz nû niemen der mîn lant
ze disen zîten bûwe,
dem ich sô wol getrûwe.
sît dich nû got sô gêret hât
(er gap dir triuwe und hôhen rât),
des lâ uns geniezen.
wir wellen dir entsliezen
ein heimlîche sache,
diu uns nâch ungemache
umb alle unser êre stât,
ezne sî daz uns dîn rât
durch got dâ von scheide.'
sus buten sî sich beide
weinende ûf sînen fuoz.
er sprach 'herre, dirre gruoz
der dûhte mich ze grôz,
wære ich noch iuwer gnôz.
stêt ûf, herre, durch got,

Er patt iu pracht *E.* 45. Nu wirt er *D,* Der wart so *E.* 46. wart *AD,* zo *E.* 47. ein *A,* sein *E.* 48. Das *E.* 49. jungelich *A.* 50. ich'n *b.* umb *A,* umme *D,* nicht um *El.* chaindīg *E.* 51. Niht da her *ADpb,* Getrewer man unnd frewnd *El.* gesant *E.* 52. Ich *DE.* han nieman *D.* lant *fehlt E.* 53. buwe *D,* bůwe *A.* powe *E.* 54. ich baz *D.* getrowe *A,* getrúwe *D,* getrawe *E.* 55. nů got so *A,* got nú *D,* got so *E.* gert *A,* ge eret *DE.* 57. lazz *D,* lasz *E.* unns auch *E.* 58. wollen *D.* enslissen *E.* 59. Eine *AD,* Ein starck *E.* heimlich *AE,* heimeliche *D.* 60. noch *E.* 61. Umb *El'b,* Umbe *Al,* Ume *D.* unsre *E.* 62. Ezn si *A,* Czw sy *E,* Ezn si danne *D.* uns *fehlt A.* 63. Uns durh *A.* vone *Db.* geschaide *Ee.* 64. bůten *A,* butten *B* 156, bieten D, patten *E.* 65. Weinde *B,* Waynnende so *E.* sin fůze *A.* 66. dirre *AD,* der *E.* 67. dunckit *D,* musz duncken *E.* 68. noch] ie D. ewr eben grosz *E.* genos *D.* 69. herre mein *E.*

lât hœren iuwer gebot,
daz ich niemer zebrechen wil,
unde gebet der rede ein zil.
saget mir waz iu werre;
ir sît mîn geborner herre:
ich râte iu sô ich beste kan;
dâne gezwîvelt niemer an.
  Nû tâtens im ir sache kunt.
er half in beiden dâ ze stunt
weinen vor leide,
(er meinde wol sî beide)
und trôste sî harte wol,
als man den friunt nâch leide sol
daz nieman doch erwenden kan.
nû sprach daz kint zem wîsen man:
‘herr nû vint uns einen wîsen rât,
der uns nû aller nâhest gât,
sô uns nû kumet diu zît
daz mîn swester gelît,
wâ sî des kindes genese
daz ir geburt verswigen wese.
nû gedenke ich, ob ich wone
die wîle mîner swester vone
ûzerhalp dem lande,
daz unser zweier schande

---

70. Lat mich *E.* uwir *D,* ewr *E,* daz *Alb.* 71. Das das *E.* niemer *Al'b*, nimer *D,* nymmer *E,* niemê *l.* zu sprechen *E.* 72. dirre *D,* mir der *E.* 73. Saget mir *Dpe,* Sagt mir *Ab,* Nw saget mir *E,* Sagt nû *gl.* ûch *D,* euch *E.* gewerre *E.* 75. euwe D. 76. Da *D.* Do solt ir nymmer zweiffel an *E.* niemmer *Al.* 77. U *E,* Du *A.* taten si *AD.* 79. vor grossen iamer laide *E.* 80. Her *D.* Er mont *E.* 81. trost *AE.* harte *DE,* vil harte *Alb.* 82. Als D, Alsz E, So *Alb.* frewd *E.* liebe *D.* 84. Das chint sprach zu dem *E.* Súz *D.* zu dem *AD.* 85. Herre nu vint *ADpb,* Thut unns *E,* vint uns *l.* wîsen *AEl, fehlt Dpb.* 86. alles *E.* nachest *E,* nahst *A.* stat *E.* 87. 88. *leer gelassen D.* 87. chumt *A,* kumpt *E.* 88. nyder legt *E.* 89. Unnd sy des chindelein *E.* so genese *De (vielleicht richtig, doch nicht notwendig).* 91. obe *D.* wone *A,* von *D,* man *E.* 92. von *DE.* 95. Sie *D.* dester *E.* 96. Die *D.* 97. *ab-*

sî verswigen deste baz.'
Der wîse sprach 'sô râte ich daz:
die iuwers landes walten,
den jungen und den alten
sult ir ze hove gebieten,
und die iuwerm vater rieten.
ir sult iuch wider sî enbarn
daz ir zehant wellet varn
durch got zem heiligen grabe.
mit bete gewinnet uns daz abe
daz wir der vrouwen hulde swern
(des beginnet sich dâ niemen wern),
daz sî des landes müeze pflegen
unz ir belîbet under wegen.
dâ büezet iuwer sünde
als iuch des got geschünde.
der lîp hât wider in getân:
den lât im ouch ze buoze stân.
und begrîft iuch dâ der tôt,
sô ist des eides harte nôt,
daz si unser vrouwe müeze sîn.
bevelhet se ûf die triuwe mîn
vor den herren allen
(daz muoz in wol gevallen,
wand ich der altist under in
und ouch der rîchiste bin):

---

satz Dlb. 397 *nach* 398 *B* 682. landes *B D,* waldes landes *E,* rates *Alb.* 98. *so D Eb,* Die j. u. die a. *B,* Die j. zu den a. *A,* Jungen zuo d. a. *le.* 99. gebieten *ABD,* pietten *E.*

400. Und *fehlt E.* iwern *AED.* retten *E.* 01. Unnd sult *E.* sunt *B* 305. ewe *D,* euch auch *E.* enbærn *A.* 02. wellent *B,* wollit D. 03. Durch got *fehlt B.* zúme *D,* zu dem *ABE,* ze dem *lb.* heiligem *A.* 04. gewunnen *B* 141. uns daz *DE,* uns *ABle,* ir uns *b.* 06. begund *E.* sich da *DE,* sich *Alb.* 08. Bis er *D,* Dy weyl ir *E.* seyt *E.* 09. Das *E.* 10. vuch des *D,* euch des *E,* es iuch *Alb.* 11. der hat *D.* 12. bestan *E.* *hier bricht D ab.* 413—812 *nur in AE.* 13. unde *l'b* begrifet *AE.* da *fehlt E.* 14. des] es des *E.* 15. si *A,* dy *E.* wrawe A. 16. si *AE.* uf die *Alb,* auch der *E.* 17. herre *A.* 18. *die klammer fehlt lb.* 19. eldist *E.* 20. rîchist *AE.* 21. haim *fehlt E.*

sô nim ich sî hin heim zuo mir:
al solhen gmach schaffe ich ir
daz sî daz kint alsô gebirt
daz es niemen innen wirt.
Got gesende iuch wider, herre:
des getrûwe ich im vil verre,
belîbt ir danne under wegen,
so gevellet iu der gotes segen.
zewâre sône ist niht mîn rât
daz sî durch dise missetât
der werlde iht enphliehe,
des landes sich entziehe.
belîbt sî mit dem lande,
ir sünde unde ir schande
mac sî sô baz gebüezen.
sî mac den armen grüezen
mit guote und mit muote,
bestêt sî bî dem guote.
gebristet ir des guotes,
sone hât sî niuwans muotes:
nû waz mac danne ir muot
gefrumen iemen âne guot?
noch bezzer ist guot unde muot.
von diu sô dunket mich daz guot,
si behabe guot unde muot,
[daz dem herzen sanfte tuot],
sô mac sî mit dem guote
volziehen dem muote:

---

22. al solhen *Alb*, sollichn *E.* gemach *AE.* *dann* so *E.* 23. dicz *E.* 24. des nymancz *E.* 26. getrowe *A*, getrawe *E.* 27. Belibet *AE.* 28. gevallet *A.* *e will* 425—28 *nach* 412 *stellen und* 413 dâ *mit E streichen.* 29. zeware b^2, zewar *A*, zwar *E*, zware glb^1. so ist auch mein *E.* 30. durch dy *E.* 31. Der ern nicht *E.* 32. Des landes si iht *A.* enzihen *E.* 33. Belibet *AE*, blîbet *b.* bey *E.* 35. so wol *E.* 39. Gepricht *E.* 40. hat si *AE*, hâts *lb.* niuwans] niwan des *Alb*, nicht den *E.* 41. waz *fehlt A.* 42. Gefrůmen iemen *A*, Ir gefrummen *E.* ieman *lb nach Greith.* 43. betzer *A.* unde *A*, ane *Elb.* 44. *fehlt E.* 45. Sy haw 46. *fehlt A, wahrscheinlich unecht.* 47. den *A.* 48. Volzi-

sô rihte gote mit muote
mit lîbe und mit guote.
ouch râte ich dir den selben muot'.
der rât dûht sî beide guot.
und volgten alsô drâte
sînem guoten râte.
Dô die herren über daz lant
ze hove wurden besant,
und daz sî für quâmen
und ir herren vernâmen,
sîner bete wart gevolget sâ.
dem alten bevalh er dâ
sîne swester bî der hant.
sus gedâht er rûmen daz lant.
den schatz den in ir vater lie,
der wart gelîche geteilet hie.
Sus schieden sî sich beide
mit solhem herzeleide,
und enheten sî niht gefürhtet got,
sî heten iemer der werlde spot
gedultet für daz scheiden.
man möhte von in beiden
dâ grôzen jâmer hân gesehen.
niemer müeze mir geschehen
alsô grôzer ungemach,
als den gelieben geschach
dô sî sich muosen scheiden.

---

hen *A*. den *E*. 49. 50. So gibt ir got lieb unnd gute *E*. 49. got *A*. mit *lb*, mit dem *A*. 50. liebe *A*. 51. dir *E*. ir *A*. iu *glb*. mute *E*. 52.. dûchte si beide gůt *A*, gevill im peiden wol Wann sy warn laides vol *E*. 53. also *E*, als *Alb*. 56. wurden all *E*. 57. Unnd das *Eb*,[1] do *Alb*[2]. 58. Dy herren wol vernomen E. 59. bet *A*, pett *E*. 60. Denn alden *E*. 61. Sein lieb swester *E*. 62. daz *A*. sein *E*. 63. schaz *A*, schas *E*. den in ir *E*, den siu *Alb*. 64. gleich *E*, mit ir *Alb*. 65. Also *E*. sch^{i}eiden *A*. 66. grossen *E*. hertzen layde *E*. 67. Und enheten *Ale*, Hetten *E*, enheten *b*. 68. iemer *A*. ymmer *E*, iemê *l*, imer *lb*. werlt *A*, welt *E*. 69. Geduldet *E*. 71. Das grosz *E*. haben *E*. 74. gelieben b[2], lieben *AElb*[1]. do geschach *E*. 76. Zwar wasz

zewâre ez was in beiden
diu vreude alsô tiure
sam daz îs in dem viure.
ein getriuwiu wandelunge ergie,
dô sî sich muosen scheiden hie:
sîn herze volgte ir von dan,
daz ir bestuont bî dem man.
durch nôt tet in daz scheiden wê:
sin gesâhn ein ander niemer mê.
Nû fuorte dirre wîse man
sîne juncvrouwen dan
in sîn hûs, dâ ir geschach
michel guot unde gemach.
nû was diu hûsfrouwe ein wîp
diu beidiu sinne unde lîp
in gotes dienst hâte ergeben:
kein wîp endorfte bezzer leben.
diu half in âne untriuwe steln,
ir vrouwen kumber heln,
sô ez wîbes güete gezam,
daz ir geburt sô ende nam
daz der niemen wart gewar.
ez was ein sun daz sî gebar,
der guote sündære
von dem disiu mære
von allerêrste erhaben sint.
ez was ein wünneclichez kint.
ze des kindes gebürte
was niemen zantwürte

---

es in *E*. 77. tiwer A. 78. iz A. in *streicht Benecke he.* viwer *A*. 81. volgte *E*, volgt *A*, volget *lb*. von ir dan *E*. 82. gestunt *A*. 83. im *E*. 84. Sy *E*. gesahen *A*, sachen *E*. an ein nannder *E*. 85. der *E*. 86. mit im dann *E*. 88. Vil michel er *E*. 89. hausefrawe *A*. 91. hat *Alb*, hetten *E*. 92. Dehein *A*. endarffft *E*. 93. 94. Dy half ir frawn chumer halen *E*. 96. Unnd ir purd ein ennde hatt E. 97. der *E*, irer *in* der *gebessert A*, ir *lb*. war *E*.

501. Von *fehlt b*. aller erst *E*, erste *Al*, alrerst *lb*. 03. Zu *B* 55, Ye *(fehlt die initiale) E*. geburte *lb*. 04. ze *Alb*, zu *B*, so *E*. antvrte *A*, antwurte *lb*. 05. Wan *B*,

niewan dise vrouwen zwô.
der wirt wart dar geladet dô:
unde als er daz kint ersach,
mit den vrouwen er des jach
daz nie zer werlde quæme
ein kint also genæme.
Dô wurdens alsô drâte
under in ze râte
wie ez verholn möhte sîn.
si sprâchn, ditz schœne kindelîn
daz wære schedelich verlorn:
nû wære aber daz geborn
mit alsô grôzen sünden,
ezn wolde in got künden,
daz sî niene westen
von allen rætn den besten.
an got sazten sî den rât,
daz er sî aller missetât
bewarte an disen dingen.
dô muose in wol gelingen;
wan im niemer missegât
der sich ze rehte an in verlât.
Nû kom in vaste in den muot,
in enwære niht sô guot
sô daz si ez versanden ûf den sê,
daz wart niht gevristet mê:

Nur *E.* dieszen *E.* zw *A.* 06. wart dar *A*, der wart *E.* geladen *E.* 07. Als er das kindelein an sach *E.* (*vielleicht* ane sach *das richtige).* 09. ny *E*, er *A.* zer *b.* ze der *A El.* werlte *lb*, werlt *A*, welt *E.* komen *E.* 10. so gar *E.* gemœme *A*, genomen *E.* 11. Nu *lb* (*auch* 184 du *für* do *A.*) Du wurden si A, Sy wurden auch *E.* also *E*, als *Alb.* 12. Unnde im des *E.* 13. vorhollen wol *E.* 14. Sy sprachen *E*, Si sprach *A*, *gestrichen von lb.* 15. schedelich *A*, sedlich *E*, schädelich *lb nach Greith.* 16. daz *lb*, des *E*, *fehlt A* (*vielleicht* unde wære aber geborn). 18. Es *E.* got in *E.* 19. nicht enwesten *E.* 20. Von allen ræten *A*, Unnd ratten *E*, under allen rât *lb.* 24. in *A.* missegât *A*, gar *E.* 27. chum *E.* Inn were zu welde *E.* (*vielleicht zu lesen* in enwær zer werlde) so *Eb*, als *Al.* 29. Sy verstanntens *E*, sine versan-

der wirt huop sich verstolne
und gewan vil verholne
ein väzzelîn vil veste
und hie zuo daz beste
daz dâ iener mohte sîn.
dâ wart daz schœne kindelîn
mit manegen trahen in geleit,
under unde über gespreit
als rîchiu sîdîniu wât
daz niemen bezzer hât.
ouch wurden zuo im dar in
geleit, als ich bewîset bin,
zweinzic marc von golde,
dâ mite man ez solde
ziehen obez ze lande
got iemmer gesande.
Ein tavel wart getragen dar
der vrouwen diu daz kint gebar,
diu vil guot helfenbein was,
gezieret wol, als ich ez las,
von golde und von gesteine,
daz ich nie deheine
also guote gewan.
dâ schreip des kindes muoter an
sô sî meiste mahte
von des kindes ahte:

---

den'z *b* (*vielleicht richtig vgl.* 127). 31. sich ausz *E.* verstoln *AE.* 32. gewan *AEb*,[2] gwan *lb*[1]. verholn *AE.* 33. Ein visch zullen veste *E.* ein feszlin das was fest und guot *F.* 34. hye zu die *E*, hie darzu daz *A.* 35. Dy E. dâ iener *lb*, deheinez *A*, ymmer *E.* gesein *E.* 36. schone *AF*, *fehlt E.* 37. manegen *AEle*, manegem *b.* truhen *E.* 38. Unnd auch umb es gesprait *E.* und legten under das kint sydens gewant und über es F. 39. Also *E.* riche *AE.* sidine *A*, seyden *E.* 40. nymand zu pesser *E.* (enhât *würde den vers bessern.*) 42. Gelegt *E.* beschaiden *E.* 43. marche *A.* 44. man in *E.* 45. obez *l*, ob ez *Ab*, ab es *E.* 46. gesande *A*, leichte zw hannde *E.* 48. kindelein *E.* 49. *nach* 50 A, gegen *EF.* helfenbeine *A.* 49. Geziret *AE.* 51. steine *E.* 52. kaine *E.* 53. gůt *A.* 54. des kindes *B.* 23, ch des kindes *E*, diu *Alb.* 55. meiste *A*, meist *B*, aller

wan si hâte den gedingen
daz ez got solde bringen
den liuten ze handen
die got an im erkanden.
Dar an stuont geschriben sô:
ez wære von gebürte hô;
und diu ez gebære,
daz diu sîn base wære;
sîn vater wær sîn œhein,
ez wær, ze helne daz mein,
versant ûf den breiten sê.
dannoch schreip sî mê
daz man ez toufen solde
und ziehen mit dem golde;
und ob sîn vindære
alsô kristen wære,
daz er im den schatz mêrte
und in ouch diu buoch lêrte,
sîne tavel im behielte
und im der schrift wielte,
wurde er iemmer ze man,
daz er selbe læse dran
alle dise geschiht.
sô überhüebe er sich niht:
unde wurde er alsô guot

---

maist *E*, mêrste *lb nach* inerste *bei Greith.* mochte *E.* 56. kindeleins *E*, landes *B.* 57—60 *A*, *fehlen E.* 59. Wande si hat A. 59. handen *lb*, landen *A.* 61. Dor an so stund E. 62. von der gepurd *E.* 64. Das sy sein posze were *E.* 65. wære *A.* ohain *E*, oheim *A.* 66. Er *E.* wære *A.* heln *A*, heileme *B* 634, haben *E.* man *E.* 67. Vor senndet *E.* praitten *E*, *fehlt A*, 68. Dannoch (dennoch *B E.*) schreip si (sy in E) me *B* 35 *Eb*, Dar an schreip si noh me *Al* (*im franz.* encor li a la mere escrit). 69. ez *AB*, es noch *E.* 70. zihen *A.* 71. sin vindere *A*, sim ametere *B*, desz kindes vindere *E.* 72. alz *B*, so gut ein *E.* cristene *B.* 74. unde *lb.* 74. in ouch diu bůch *A*, auch dy pucher in *E*, es die buch *B.* 75. 76. *A*, *fehlen E.* 75. Sine *A*, sîn *lb.* 76. scripft *A.* 77. Unnd wurde ez *E.* 78. selb lesze *E*, lese *A*, læse *lb.* dar an *AElb.* 79. dise *lb*, die *A*, diesze

daz er ze gote sînen muot
wenden begunde,
sô buozte er zaller stunde
durch sîner triuwen rât
sînes vater missetât,
und dêr ouch der gedæhte
diu in zer werlde bræhte.
des wære in beiden nôt
vür den êwigen tôt.
im enwart dâ benant
weder liute noch lant,
geburt noch sîn heimuot,
daz was ouch in ze helne guot.
 Dô der brief was gereit,
dô wart diu tavele geleit
zuo im in daz kleine vaz.
dô besluzzen sî daz
mit solher gewarheit
daz deheiner slahte leit
geschæhe dem kinde
von regen noch von winde
noch von der ünden vreise
ûf der wazzerreise
ze zwein tagen oder ze drin.

geschriben *E.* 81. wrde er *A*, er ymmer *E* (*vielleicht* und wurde er iemer). 82. sein *E.* 83. Wennde *E.* 84. bůzet AE, buozt *l.* zu aller *El*, ze allen *A.* stund' *A.* Durch grosser (*vielleicht richtig*) seiner trewr ratt *E.* 86. vaters *E.* 87. daz er *AElb.* auch gedachte *E.* 88. zu der *AElb.* 88. werlde *Ae*, welt *E*, werlte *lb nach Greith.* prachte *E.* 89. wer *E*, wæren *A*, wær *l'* im *E.* bæide *A*, payden ser *E.* 90. Wr *A.* 91. Im *Alb*, An der schrifft! *E.* enwart dâ *l'b*, wart da *A*, ward nicht! *E*, wart dâ niht *l.* 92. lewt noch das *E.* 93. haymat *E.* 94. im auch *E.* zu haben *E.* 95. ward berayt *E.* 96. Da *A.* tavel *AE.* 98. Mit sinnen unnd beslossen das *E.* bezůzzen *A.* 99. Von in unnd mit der worheit *E.*

600. kainer *E.* 01. geschehe *AB* 1824, Geschehen mochte *E.* 02. Noch regen *E.* 03. der *fehlt B.* unden *BE*, unde *Ab. s. zum Iwein* 554. *vgl.* 768. 04. des wassers *B.* 05. alder *A*, noch *E*, ode *lb.* ze *A*, in *E.* 06. trugen sew

alsus getruogen sî ez hin
bî der naht zuo dem sê:
vor dem tage enmohtens ê.
dâ fundens eine barke
ledege unde starke:
dâ leiten sî mit jâmer an
disen kleinen schefmann.
Dô sande im der süeze Krist,
der bezzer denne genædic ist,
den vil rehten wunschwint:
sî stiezenz an, hin vlôz daz kint.
Ir wizzet wol daz ein man
der ir iewederz nie gewan,
rehte liep noch herzeleit,
dem ist der munt niht sô gereit
rehte ze sprechen dâ von,
sô dem der ir ist gewon.
nû bin ich gescheiden
dâ zwischen von in beiden,
wan mir iewederz nie geschach,
ichn gewan nie liep noch ungemach,
ich lebe übele noch wol.
dâ von enmac ich als ich sol
der vrouwen leit entecken
noch mit worten errecken;
wan ez wære von ir schaden
tûsent herze überladen.

E. 07. da zu *E.* 08. enmochtens ee *E*, *fehlt A.* s'enmohten ê *h.* 09. fünden si *AE.* 10. ledege *lb.* Ledech *A*, Ledig gar *E.* 11. leit si *A.* 12. Den iungen kleynen schiffmann *E.* 13. Nu *B* 2068. sante *B*, sannt *E.* im *BE*, in *Alb.* 14. betzer *A.* genedich *A*, gnadig *E*, genædec *l'b.* 15. Den *AB*2068, Ein *E.* rehte *B.* 16. stiezen ez an *A*, stissen in *E.* 18. ir ieweders *A*, yrdwerdes *E.* 19. Recht *E.* herzeleit *e*, herczen laid *E*, grozes herzleit *Ab*[2], groz herzeleit *lb*[1] 20. so prraith *E.* 21. zu sprechen icht *E*, ensprechen *A.* 22. Als dem der sin ist wol gewan *E.* 24. Da enzwischen von im *E.* 25. Wande *A.* wersser *E.* 26. Ich *E.* 27. ichn *Ae*, ich en-*E.* ich *lb.* übel *lb*, ubel *A*, noch ubel *E.* 28. entmag *E.* 29. erdencken *E.* 30. mit *Eb*, mit den *Al.*

Der leide wâren driu alwâr
diu diu vrouwe aleine gar
mit senften in ir herzen truoc,
der iegelîches wære genuoc
vil maneges wîbes herzen.
sî truoc den einen smerzen
von dem mein daz sî begie
mit ir bruoder den sie lie.
daz ander der siechtuom was,
daz sî des kindes genas.
daz dritte was diu vorhte
die ir der jâmer worhte
nâch ir lieben kinde,
daz sî dem wilden winde
het bevolhen ûf dem sê,
und enweste niht, wiez dem ergê,
weder ez genæse od læge tôt.
sî was geborn ze grôzer nôt:
noch enwas ez niht gescheiden
mit disen drin leiden.
unmanic tac ende nam
unze ir bœse mære quam
und der grœzest ungemach
der ir an ir leben ie geschach,
daz ir bruoder wære tôt.

---

schrencken E. 33. drey all war *E*, vir *A*, vieriu *lb*, driu dar *e*. 34. Diu diu *Aeb*,^{2} Diu *g*, Dy dy *E*, der diu *lb*. allein gar *Ee*, gar an ir *A*, al eine driu lb^{1}, einiu b^{2} 35. Mit senfften in ir hercz trug *E*, In den ziten trůch Ab^{2}, gar *(fehlt hier e)* an ir in den zîten truoc $lb^{1}e$ 36. Des *E*. iegelichez *A*. 38. Dy *E*. 39. mein *lb*, weinē *E*, *fehlt A*. 40. sy hie *E*. 41. Daz ander [laid E] der siechtum *B* 1498 *E*, Der sichtům der ander *Alb*. 42. Da si *B*. des kindlein *E*. 43. Das *E*, Der *Alb*. 45. irnn vil *E*. 47. ûf *fehlt A*. 48. wiez *b*, wie ez *AE*, swiez *l*. dem ergê *lb*, dem ergie *A*, im gie *E*. 49. alde *A*, ader *E*. 50. Si *B* 1847 *E*, Ez *A*. 51. Doch *B*, Auch *E*. was *BE*. 52. disen drin *AB*, dem grossen *E*. 53. unmanic tac *lb*, Un manich tage (tag do *E*) *AE*, unmeinic das *B*. 54. Pisz das ir ein potte cham *E*. bœsev *A*. gar bœsz meer *F*. 55.56. der *E*, daz *Alb*. 55. grozst *A*, groszist *E*, grœzist *glb*. 56. an ir *A*, zw *E*. lebn A. ie geschach

der tôt kom im von seneder nôt.'
  Dô sî von ir bruoder schiet
als in der wîse beiden riet,
do begunde er siechen sâ zehant
(des twanc in der minne bant),
und muose belîben sîn vart
der er durch got enein wart.
sîn jâmer wart sô vester
nâch sîner lieben swester
daz er zeheiner stunde
sich getrœsten kunde.
alsus dorret im der lîp.
swie sî doch jehen daz diu wîp
sêrer minnen dan die man,
desn ist niht. daz schein dar an:
wande sîn herzeleit,
daz im für was gespreit,
daz was dâ wider kleine,
niewan diu minne eine,
diu im ein zil des tôdes was:
der het sî vieriu und genas.
sus ergreif in diu senede nôt
und lac vor herzeriuwe tôt.
  Ditz mære wart ir kunt getân,
dô sî ze kirchen solde gân,
rehte dâ vor drîer tage.
nu vuor sî hin mit grôzer klage
und begruob ir bruoder und ir man.
dô sî daz lant zuo ir gewan

Ab, gesach *E*, geschach *l*. 59. sched *E*. 60. rett *E*. 61. Do *E*, Nu *Alb*. sa *Ab*², *fehlt E*, dâ *glb*. 62 im *E*. minne *AE*, Minnen *lb*. 63. siner *A* (*vielleicht* sîniu). 64. Den *E*. enein *E*, eineinen *A*. 65. So in iamer *E*. 67. zu keyner *E*. 68. Sich nicht *E*. 69. Also *E*. 70. doch *fehlt E*. 71. danne *A*, den *E*. 72. Des en *A*. Des *E*. daz *A*, da *E*. 73. Unnd sein grosses herczen layd *E*. 74. wasz fur *E*. 76. Im wan dy *E*. 77. im *fehlt E*. 78. hât *A*. vẘmfe *A*, funff *E*. gnasz *E*. 79. Sunst *E*. 80. von herczen rewe *E*. 81. As *E*. 83. dreier *A*, wann dreyer *E*. 84. Do fur hin *E*. 85. zu sich *E*. 87. Unnd mer von im

unde daz ze mære erschal
in den landen über al,
vil manic rîcher herre
nâhen unde verre
die gerten ir ze wîbe.
an gebürte unde an lîbe,
an der rîcheit und an der tugent,
an der schœne und an der jugent,
an zuht unde an güete
und an allem ir gemüete,
sô was sî guotes mannes wert:
doch wurdens alle entwert.
 Si hete zuo ir minne erwelt
weizgot einen starken helt,
den aller tiuristen man
der ie mannes namen gewan.
vor dem zierte sî ir lîp
als ein minne gerndez wîp
ûf einen biderben man sol,
dem sî gerne behaget wol.
swie vaste ez sî wider dem site
daz dehein wîp mannes bite,
sô lac sî im doch allez an,
als ofte sî des state gewan,
mit dem herzen zaller stunde
unde ouch mit dem munde:
ich meine den gnædigen got.
sît daz ir des tiuvels spot

---

erhall *E*. do erhale ir rychtumb überal in dem wytten land *F*. 90. Payd nahennt *E*. 93. Unnd an der *E*. der *fehlt E*. tugend *E*, iugende *A*, jugent *lb*. 94. An ir schon unnd an ir *E*. iugennt *E*, tugende *A*, tugent *lb*. 95. zuchten *E*. 96. Unnd allen irn *E*. 97. *B*. 1842. 98. Doch *AB*. yedoch so *E*, iedoch *lb*. wrden (wirden *B*) si *AB*. alle ungewert B. 99. hæt *A*, hette *B*, hett *E*, hâte *lb*.

700. ein *BE*. 01. 02. *A*, *fehlen E*. 02. mannes *l*, *fehlt A*, rîters? *l'*, ritters *b*, vriundes *e*. 03. Vor *Ab*, Von *Elh* zirte *A*. 04. minnegerendez? *e*, mynnegeredens *E*, minende *A*, minnende *lb*. 05. biberben *E*. 06. sy wil behagen *E*. 07. den *E*. 08. kein beyb ye *E*. piette *E*. 10. Als offt *E*, So *Alb*. des *Elb*^{1}*g*, es *Ab*^{2}. 12. ouch *A*, dar zu *E*.

sîne hulde het entworht,
daz hâte sî sô sêre ervorht
daz sî vreude unde gemach
durch sîne hulde versprach,
sô daz sî naht unde tac
solher unmuoze phlac
diu dem lîbe unsamfte tete.
mit wachen unde mit gebete,
mit almuosn und mit vasten
enlie sin lîp nie grasten.
diu wâre riuwe was dâ bî
diu aller sünden machet vrî.
Nû was ir ein herre
gesezzen unverre,
des namen ir vil wol gelîch,
beidiu edel unde rîch:
der leite sînen vlîz dar an
daz sî in næme ze man.
und dô er sîn reht getete
mit boteschaft und mit bete
als erz versuochen solde,
und sî sîn niene wolde,
nû wânde er sî gewinnen sô:
mit urliuge und mit drô
sô bestuont er sî zehant
und verwuoste ir daz lant.
er gewan ir abe die besten

---

13. genedigen *A*, vil gutten *E*. 16. *fehlt E*. hat *A*. 17. Das dy fraue *E*. 18. hulde gar *E*. 19. si *A*, peste *E*. tag unnd nacht *E*. 20. unmosse ser pflag *E*. 21. unsamfte tůt *A*, unnd sanffte thet *E*. 22. Mit wachen *E*, Beidiu mit libe *A*. gepet *E*, gebot? *A*. 23. almůsen *AElb*. 24. Enlie si den lip *Ab*, Sy den leyb liesz *E*, lie sî den lîp *l*, sie liesz iren lyb nit ruoen *F*. gerasten *AElb*. 25. waren trew *E* 26. sundern machit *A*. 27. ir *fehlt A*. 28. nicht vast verre *E*. 29. ir vil *A*, wasz *E*. 31. layt *E*, legte *A*. 33. und *fehlt E*. sin *A*, sein nicht *E*. getet *AE*. botschaft *A*, frunntschaft *E*. 35. er es *E*. 36. nicht enwolde *E*. 37. gewonen *E*. also *A*. 38. urlenng *E*, unrecht *F*. 39. So *AElb*. Do *B* 139. 40. wuesset ir *B*. 41. abe *A*, an *E*. 42. Stæt *A*, Støt *E*.

stete und die vesten,
unz er sî gar vertreip,
daz ir niht beleip
niuwan ir houbetstat.
diu was ouch also besat
mit tägelîcher huote,
ezn welle got der guote
mit sînen gnâden understân,
sî muoz ouch die verlorn hân.

Nû lâzen dise rede hie,
und sagen iu wie ez ergie
dirre vrouwen kinde,
daz die wilden winde
wurfen swar in got gebôt,
in daz leben ode in den tôt.
unser herre got der guote
underwant sich sîn ze huote,
von des genâden Jônas
ouch in dem mere genas,
der drîe tage und drîe naht
mit dem wâge was .bedaht
in eines visches wamme.
er was des kindes amme
unz daz erz gesande
wol gesunt ze lande.

In zwein nahten unde in einem tage
kom ez von der ünden slage

---

die *A*, ir *E*. 43. gar also *E*. 44. niht *Ae*, vil manig iht *E*, vil lützel iht *lb*, mere niht *e?* Wann allein *E*. ir *A*. dy *E*, ein *F*, diu *l*, diu ir *b*. houbtstat *AE*. 46. Dy er also besetzt hatt *E*. 48. Es welle der got der *E*. 49. genaden *A*. 50. understan *AEe*, dan *g*, undervân *lb*[1]. 50. must *E*. 51. lassē wir *E*. alhye *E*. 52. iu *fehlt E*. 53. Der *E*. 55. swar es got *E*. got *zwischen geschrieben A*. 56. alde *A*, unnd *E*. 59. gnaden *AEl*. Jonaz *B* 1922. 60. Ouch (Ausz *E*) in dem *BE*, In dem wilden *Alb*. genasz *E*, gnas *ABl*. 61. drie naht *AB*, naht *E*. 62. In *BE*. mer *E*. 63. eins *B*. wambe *B*. 64. Der was *B*. 67. Unncz er es *E*. naehtin *A*. in einē *A*, eynē *E*. *vielleicht:* in zweien nahtn und einem tage. 68. Chom ez *fehlt E*, Vor der

ûz hin ze lande,
als ez got dar gesande,
da ein klôster an dem stade lac,
des ein geistlich abbet phlac.
der gebôt zwein vischæren
daz sî benamen wæren
vor tage vischen ûf den sê
dô tet in daz weter wê:
der wint wart alsô grôz
daz sî kleine noch grôz
mohten gevâhen,
si begunden wider gâhen.
in der widerreise
fundens ûf der freise
sweben des kindes barke.
nû wundert sî vil starke
wie sî dar komen wære
alsô gar liute lære.
sî zugen darzuo sô nâhen
daz sî darinne sâhen
ligen daz wênige vaz.
dar ûz huoben sî daz
und leitenz in daz schef zuo in:
diu barke ran lære hin.
Daz wintgestœze wart sô grôz
daz sî ûf dem sê verdrôz.
diu state enmohte in niht geschehen
daz sî hæten besehen

---

winden *E.* ünde *b.* 69. Zw einē gutten lande *E.* 70. Als *El'b,* Alz *Al*. 71. Da *fehlt! E.* pey der stat *E.* 72. geistlicher *E.* appt *E*, abbte *A.* 75. Vor tages *EF.* dem *A.* 77. wint wart *AEl,* wintwarp *l'b*, wîwint *b?* groz *A*, dosz *E*, gedôz *l*, dôz *l'b.* 81. In *B* 416 *E*, An *Alb.* 82. Funden si *ABE.* 83. des chindes *AE.* dise *B.* wercke *E.* 84. sych *E.* 86. Weytte allso lere *E.* 87. also *E*, *fehlt Alb. lb setzen einen punkt nach* 87, *ein komma nach* 89. 88. Daz *BE,* Do *Alb.* darin *B.* 89. Liegen *AE*, *fehlt B.* diz weninge *B.* was *E.* 90. Dar auff *E.* 91. Nu *E.* laytten es *E*, legten ez *A.* 93. Das mit gedoze *E.* 94. siu *A.* scheff *E.* 795—802 *fehlen EF.* 96. heten *A.* 99. hæten *A.*

waz in dem vazze wære.
daz was in aber unmære:
wan sî hâten des gedâht,
sô siz ze hûse hæten brâht,
sô sæhens mit gemache
ir fundene sache.
sî wurfen drüber ir gewant
und zugen vaste an daz lant.
  Hie mite kurn sî den tac.
der abbet der der zelle phlac,
gie kurzwîlen zuo dem sê,
er alters eine und nieman mê.
er warte der vischære,
welch ir gelücke wære.
dô fuoren sî dort zuo.
des dûhte den abbet alze vruo:
er sprach 'wiestz iu ergangen?
habt ir iht gevangen?'
sî sprâchen 'lieber herre,
wir wâren alze verre
gevaren ûf den sê:
uns wart von weter nie so wê:
uns wart der tôt vil nâch beschert,
wir haben den lîp vil kûme ernert.'
er sprach 'nû lât die vische wesen:
got lobe ich daz ir sît genesen
und alsô komen an daz stat.'

---

801. sæhen si *A*. 02. fůndine *A*, funden *lb*. 03. daruber *AE*. 04. zu dem lannt *E*. 05. Hięmitte *B*. 783 *E*, Ie sa *A*, Ie mitten *b*. kosen *B*. 06. abbte *A*, apt *E*, abbaz *B* 849. der zellen *E*, dez closters *B*. 07. Er gieng *E*. kurzewilen *B*. 08. alter saine *A*, allein *E*. 09. 10 *fehlen E*. 10. gelůche Ab^2, gesuoch lb^1g. 11. In der weyle wurffen in zue *E*. 12. dunckt *E*. abt *E*, abbte *A*. 813—1142 *AEC*. 13. wie ist ez uch *CF*, wie es euch *E*, wie est ez *A*, wiest iu *lb*. gegangen *E*, gangen *F*. 17. gevaren vischen b^2. den AEb^2, den wilden *C*, dem *g*, deme lb^1 18. *fehlt E*. Unz *A*. 19. wart *CE*, was *aus* wart *gebessert A*, was *lb*. nahent *E*. 21. nu *fehlt E*. lost *E*. die rede *Abe*. 23. also *Cb*, als *E*, also si *Ale, welche die rede des abts mit 22 abschliessen.*

der abbet im dô sagen bat,
er sprach, waz ez möhte sîn:
dâ meinde er daz vâzzelîn
daz mit dem gwande was gespreit.
diu vrâge was in beiden leit,
und sprâchen wes ein herre
frâgte alsô verre
umb armer liute sache
in beiden ze ungemache.
dô reichte er dar mit dem stabe,
daz gewant warf er abe
und sach daz wênige vaz.
er sprach 'wâ nâmet ir daz?'
nû gedâhtens maneger lügen,
wie sî den abbet betrügen,
und wolden imz entsaget hân,
und hæten daz ouch wol getân,
wan daz ers wart innen
von unsers herren minnen.
Dô er die vrâge wolde lân
und wider in sîn klôster gân,
do erweint daz kint vil lûte
und kunte dem gotes trûte
daz ez dâ inne wære.
dô sprach der gewære
hie ist ein kint inne.
sagt mir in der minne,

Lobent got das ir her seind komen an das gestad *F.* an die *E.* 24. abt *CE*, abbte *A.* in *E.* pot *E.* 25. ez *fehlt C.* 26. Do *C.* 27. gwande *C*, gewande *A*, gewannt *E.* bespreit *Cb.* 29. Si *Ae?* 30. Fragte *A*, frâgete *l*, Traget *El'b*, Gevragen mochte *C.* so *C.* 32. ungemochen *E.* 33. Er reichet *C.* So *b (der den punkt nach* 31 *setzt).* dar *A.* da *E*, *fehlt C.* 34. Und warf das gewant da mit herabe *C.* 35. Unnd er sach *E.* 36. nemet *C*, vannt *E.* 37. Do *E.* gedahten si *ACE.* mit manigen *E.* 38. abbte *A*, abte *C*, abt *E.* 39. woltentt im es *E*, woltens im *C.* ensaget *E*, ensagt *A.* 40. hæten *Al*, heten *Cb.* das ouch *CE*, ouch daz *Ab.* nahen *C.* 41. er sin *C*, er *E.* inne *E.* 42. minne *E.* 43. Als *C.* 45. erwainde *Al*, erwainet *E*, erweinde *b*,

wâ habet irz genomen?
wie ist ez iu zuo komen?
daz wil ich wizzen, crêdê mich.'
dô bedâhten sî sich
und sagten im als ich iu ê,
wie si ez vunden ûf dem sê.
nû hiez erz heven ûf den sant
unde lœsen abe diu bant.
dô sah er ligen dar inne
seltsæne gewinne,
ein kint, daz im sîn herze jach
daz er sô schœnez nie gesach.
Der ellende weise,
wand er deheine vreise
gefürhten niene kunde,
mit einem süezen munde
sô lachte er den abbet an.
und alsô der gelêrte man
an sîner tavele gelas
wie daz kint geborn was,
daz manz noch toufen solde
und ziehen mit dem golde,
daz kunde er wol verswîgen.
ze gote begunde er nîgen,
ze himel huop er tougen
die hende und diu ougen,

wainte *C.* dez *l.* 46. chundet *E.* 47. Dez ez *AC,* Das *E,* da inne *Clb,* dar inne *E,* da *A.* 48. gewere *B* 547, geware *E,* gewerre *C.* 50. in gotes myne *E.* 51. habt *AE.* ir ez *CE,* ez *A.* 52. Unnd wie es euch sey *E.* 53. Das lasset wissen mich *E.* 54. Do *AE,* Da *C.* 55. sagtens *C.* in *E.* ich iu] ůch *C.* 56. sis *C.* ẘnden *A.* 57. Er hiez ez balde heben ans lant *C.* Do *E.* er es heben *E.* den samt *A.* 59. So *C.* ligen *fehlt C.* 60. Seltsæme *A,* Seltsam *E,* seltzine *C.* 61. Und ein *C.* 62. er schoners *E.* 64. dekeinen *C,* kain *E.* 65. Vůrchten *C.* nine *A,* nieht *E,* nich *C.* 66. ein *E.* suzem *A.* 67. So *fehlt C.* Lachte *C,* lacht *A,* lachet *Elb.* ez *C.* abt *E,* abbte *A,* abte *C.* 68. als *C.* 69. tavele *AE,* tavern *C.* 71. 72 *A, fehlen CEF.* 71. man ez *Alb.* 72. unde *lb.* 73. Des *b.* geswigen *Ab.* 75. vil tougen *C.* 76. beide hende und ougen *C.* 77. lobte *C,* lobt

und lobete got des fundes
und des kindes gesundes.
Daz kindelîn sî vunden
mit phelle bewunden,
geworht ze Alexandrîe.
nû westen ez die drîe:
ezn wart fürbaz niht geseit.
ouch sagt uns diu wârheit
von den vischæren
daz sî gebruoder wæren.
die muosten im beide
mit triuwen und mit eide
vil wol bestæten daz,
si ensagtenz nimmer fürbaz.
Die bruoder wâren ungelîch,
der ein was arm, der ander rîch.
der arme bî dem klôster saz,
der rîche wol hin dan baz
wol über einer mîle zil.
der arme hete kinde vil:
der rîche nie kein kint gewan,
wan ein tohter, diu hete man.
nû wart der abbet enein
vil guoter fuoge mit den zwein,
daz sich der ermer man

A, lob *E*. gote des wundersz *E*. 78. des kint *C*. 79. kindelein *B*. 1205, chinde *E*. 80. pfeller *B*, pfellor *C*. gevͦnden *A*, umw bewunndenn *E*. 81. Gewurcht zu *E*, von *B*. alexandrey *C*. 82. die *A*, dise *C*, *fehlt E*. drey *CE*. 83. Ez *CE*. was ouch vurbaz *C*. geprayt *E*, bespreit *C*. 84. saget man des dy *E*, sagte man die *C*. 85. den zwain *C*. 86. pruder *E*. 89. bestaten *E*, bestan *C*. daz si daz *C*. 90. Nieman sagten vurbaz *C*. ensagten ez *A*, gesagten es *E*. 92. ein was *CE*, eine *Alb*. unnd der annder *E*. 93. arm *AE*, ærmer *C*. 94. wol *AC*, *fehlt E*. hinebaz *B* 671. 95. Wol *ABCE*, vol *lb*. pey *E*. eine *B*. 96. arm *ACE*. kinder *E*. 97. dehein chint *A*, keins *C*, dehein *e*. 98. Niwan *A*, Nur *E*. het *ACE*. 99. appt *E*, abbte *A*, abte *C*. eine *F*.

900. Vil *fehlt C*. guete *E*. dem zaime *E*. 01. ærmer *C*, ermer *E*, armer *l*, arm *Ab* (*im franz.* plus pauvre).

næme daz kint an
und daz dâ nâhen bî im züge,
und den liuten alsus lüge,
swer in ze deheiner stunde
frâgen begunde
wâ er daz kint hete genomen,
daz ez im wære komen
von sînes bruoder tohter
(deheinen list enmohter
erdenken sô gefüegen);
unde daz si ez trüegen,
sô sî wol gebiten sît
unze nâch der messezît,
und man den abbet bæte
daz er sô wol tæte
und daz kint selbe toufte
und dâ mite koufte
got unde dienesthaften muot.
der rât was gevüege und guot.
Dô nam der abbet dâ den rât,
daz golt und die sîdîne wât,
und gab dem armen dô zehant,
der sich des kindes underwant,
zwô marke von golde,

---

02. dez kindes *C*, unb daz kinth *E*. 03. daz da *C*, daz *A*, es da *E*. 04. Unnd er *C*. also *E*. 05. zu keiner *CE*. 07. kint *fehlt C*. 08. daz er spreche ez were im komen *C*. 09—13. Von seinen pruder dar Das tetten sy zęwar Unnd behyelten es seyt *E*. 10. mucht er *C*. 11. Gedenchen *C*. 12. Und ez zum kloster trůgen. 13. enbizzen *C*. 14. Unnez noch *E*. Un nah *A*, Hin gein *C*. vesper zit *C*. wenn die vesper usz sy *F*. (*im franz.* apres disnér, *also doch vielleicht zu lesen* nâch der vesper, *vgl. auch* 937). 15. Und daz *C*. appt *E*, abbte *A*, abte *C*. *so auch* 921, 966. 16. wol in *C*. 17. seller *E*. troufte *C*. 18. mit *AC*, *dahinter* im *Cglbh*. 19. und *ACbh*, unnd ir *E*, umb *l*. din schafftn. *E*. 20. gefůge und gůt *ACEb*, genuoc guot *l*. 21. Nu *C*, Unst gaw der appt den *E*. 22. Daz (Das das E) golt und die *ACE*, golt und *lb*. seyden *E*. 23. arme *A*, arm *E*. do *fehlt E*, da *b*. *Von 23—75 fehlt in C meist der schluss der zeilen.* 25. march *ACE*. 26. dâ mit *l*, Domit *CE*, Daz *Ab*. er ez *AE*. man

dâ mite erz ziehen solde;
dem andern eine marke,
daz er ez hæle starke.
daz ander truog er von dan,
der vil sælige man,
vil wol gehielt er im daz.
dêswâr erne mohte baz;
wand erz ze gwinne kêrte,
unz er imz wol gemêrte.
  Der arme vischær niht enliez
ern tæte als in sîn herre hiez.
dô im der mitter tac quam,
daz kint er an den arm nam:
sîn wîp gie im allez mite
nâch geburtlîchem site
ze klôster, da er den abbet sach
bî sînen bruodern. er sprach
'herre, iu sendet ditze kint
liute die iu willic sint,
mîns bruoder tohter unde ir man,
und gloubent starke dar an,
ob ir ez selbe toufet,
dem kinde sî gekoufet
dâ mit ein sæligez leben,
und ruocht im iuwern namen geben.'

---

ez *C.* 28. Das erhole starck E. 31. Vil *fehlt C.* behielt! *E,* behilte *C.* 32. Zwar *E.* ern mohte *A,* er en muchte *C,* er mocht nicht *E.* 33. er ez *C,* er ims *E.* gwinne *A,* gewinne *CE.* 34. er es *E.* 35. arm *AEb.* vischere *Ab.* niht enliez *b,* nicht entlisz *E,* des niht enliez (liez *l.*) *Al.* 36. Er *C.* im *CE.* 37. Als *C.* mittertage *A,* mittag *CE.* zů vesper zyt *F.* chum *E.* 38. dem *E,* sinen *C.* 39. gieng *E.* alles *ACE.* 40. geburtlichem *Ac,* bruderlichem *C,* gegenmarcklichen *E.* gebiurlîchem *lb,* geburteclîchem *e?,* gemarlîchem *b*[1]? sytten *E.* 41. do der *C.* abt *E,* abbte *A,* abte *C.* 42. Bi *CEl,* Under *Ab.* er] unnd *E.* 43. sendet *CE,* sendent *Alb.* 45. mins *Cl'b,* mines *ACl.* pruders *E.* 46. geloubet *A,* glauben *E.* gelo . . *C.* 47. selber *E.* toufte *C.* 48. Do mit sy *E.* 49. Dem kint ein *E.* sælich *A,* scyliges *E.* 50. Und *fehlt C.* růchet *A,* gerůchet *CE.* nam *A,* nomen zw *E, fehlt C.* 51. bete *C,* bet *A,* red *E.* der munchen

Diu bete was der münche spot.
sî sprâchen 'seht (sô helfe iu got)
ze disem biurischen man,
wie wol er sîne rede kan.'
der herre enphie die rede wol,
als der diemüete sol.
dô er daz kindelîn gesach,
vor sînen bruodern er jach
'ez ist ein sô schœne kint:
sît sî des gotes hûses sint,
sô sule wir inz niht versagen.
daz kint hiez er ze toufe tragen,
er huop ez selbe und hiez ez sus,
nâch sînem namen, Grêgôrjus.
Dô daz kint die toufe enphie,
der abbet sprach 'sît ich nû hie
sîn geistlich vater worden bin,
durch mînes heiles gewin
sô wil ich ez iemmer hân
(ez ist sô sæleclîch getân)
vil gerne an mînes kindes stat.'
vil minneclîche er dô bat
den sînen vischære
daz er sîn vlîzec wære:
er sprach 'nû ziuch mirz schône,

E. 52, Und *E.* sprechen *B* 487. sehent *B*, nu sehet *E.* so *AC*, *fehlt BE.* helf uch *B*, h . . *C*, durch *E.* 53. Dysen *E.* 54. biurischem *lb*, bůrischem *A*, pewrischen *E*, gebůrischen *C*, gebursam *B.* 54. sine *BC*, sin *AE.* 55. U enpfieng der appt dy red wol *E*, Die rede enpfienk . . . *C.* 56. demůtig . . . *C.* diemutig zw recht sol *E.* 57. Unnd als er das chind ersach *E*, Als er daz kint re . . *C.* 58. seinen prudern *E*, den brůdern *C*, siner bruderschaft *Alb.* iach *A*, sprach *E*, das . . *C.* 59. also *E.* schœnes *CE.* 60. dez gotshaus . . *C.* 61. So sulle wir *CE*, Deswar wir suln *Alb.* es in *E*, imz *A.* 62. er *fehlt E.* 63. ez *fehlt E.* 64. seinen *E.* 65. *fehlt E.* 66. appt *E.* abbte *A*, abte *C.* hie *A*, sein *E.* 67. Geystlicher vater pin *E.* 68. *fehlt E.* hæiles *A.* gwin b^2. 69. ymmer *E*, vil gern . . *C.* 70. sæliehlech *A.* 71. Unnd gern *E*, Immer *C.* 72. minnechlich *AClb*, guttlichen *E.* 74. wleisz *E.* 75. nu *fehlt C.* mir

daz ich dirs immer lône.'
daz kint hulfen starke
die sîne zwô marke,
daz man sîn deste baz phlac:
ouch lie der herre unmanegen tac
erne wolde selbe spehen
wie daz kint wære besehen.
Dô der vischær und sîn wîp
über des süezen kindes lîp
sô rehte vlîzic wâren
unz ze sehs jâren,
der abbet nam ez dô von in
zuo im in daz klôster hin,
und kleidet ez mit solher wât
diu pfeflîchen stât,
und hiezz diu buoch lêren.
swaz ze triuwen unde ze êren
und ze frümkheit gezôch,
wie lützel ez dâ von vlôch!
wie gerne ez âne slege mit bete
sînes meisters willen tete!
eznlie sich niht betrâgen
ezn wolde dinglîchs vrâgen
diu guot ze wizzenne sint,

---

ez *A E*, mir .. *C*. 76. dir sein ymmer *E*, dir ez *C*. lœne *C*. 977—1028 *fehlen die anfänge der zeilen in C*. 77. kinde *E*. 78. sin *A E*, *fehlt C*. 80. ez *B* 1846. belayb *E*. der abte *C*. tage *A*. 81. Ern A, Er *B E*. wolte ez selbe besehen *B*. 82. . . kinde were geschehen *C*. 83. vischere *A*, ischer *C*, vischære *lb*. 85. vlîzec *lb*. 86. Unze *A*, Unnez hin *E*, . . kom *C*. sechze *C*. 87. Da nam *(fehlt C.)* ez der abbaz (abte *C*.) von in *B C*. appt *E*, abbte *A*. 88. Zu (Zů B) im *A B*, . . C, *fehlt E*. 89. mit pfeflicher wat *B*. 90. die vil closterliche stat *B*. an stat *C*. 91. hiez *A E*, . *C*, hiez ez *lb*. dy pucher *E*. 93. zw aller frungkeyt *E*. . . iunker zoch *C*. 94. Wie *A*, *fehlt E*. von *A C*, vor *E*. 95. Wie gerene ez *fehlt E*. 96. tet *A C*, es tett *E*. 97. Ezn lie *A*, ez enlie *lb*, Es liesz *E*, Er enlies *B* 143. 98. Ezn *A*, Es *E*, Er en *B*. dingeliches *A*, dingelîches *lb*, aller dinge! *E*, . . dinge *C*, *fehlt B*. 99. Dy zw wissen gut sind *E*.

als ein sæligez kint.
Diu kint diu vor drin jâren
zuo gesetzet wâren,
mit kunst ez diu sô schiere ervuor
daz der meister selbe swuor
er gesæh von aller hande tugent
nie sô sinnerîche jugent.
er was (da enliuge ich iu niht an)
der jâre ein kint, der witze ein man.
An sîme einleften jâre
dône was ze wâre
kein bezzer grâmaticus
dan daz kint Grêgôrjus.
dar nâch in den jâren drin
dô gebezzert sich sîn sin
alsô daz im divînitas
gar durhliuhtic was:
diu kunst ist von der gotheit.
swaz im für wart geleit
daz lîp und sêle frumend ist,
des ergreif er ie den besten list.
dar nâch las er von lêgibus,
und daz kint wart alsus
in dem selben liste

---

wizzende *B*, wizzen *C*, willen *A*. 1000. seiliges *E*. 03. kunste *E* (*wohl richtig*). ez diu so schiere *A*. ez . . so *C*, er es *E*. die fürvuore es mit seiner kunst *F*. 04. sein *E*. 05. gesæhe *A*, gesach *E*. tůgende *A*, tugunt *E*. 60. sinnriche *A*, synn reich *E*, . . riche *C*. iugende *A*, jugunt *E*. 07. Er *A*, Es *E*. da en *A*, da *CE*. iu *fehlt CE*. 08. der witze *F*, wirt *C*, der sin *E*. 09. Unnd aindlesten ain seinē iare *E*. sime *lb*, sinem *A*. einleften, *so AC*. 10. Das enwasz *E*. 11. Dehein *Ab*. 12. Danne *Ab*. 13. in den *AC*, inner *E*. 14. Do pessert *E*, Da gebarti *B*, . . rt *C*, gebezzerte *b*[1]. 14—17. do bekertten sich seine synn das in die gotheit durchleüchtet. Wan die kunst ist von der gotheyt *F*. 15. alz daz *B*. im dy *E*. durhluhtic *BCEb*, durhliuhtet *Al*. 17. ist *AC*, spricht *BE*. 19. Unnd leib *E*. frumende ist *ACb*, frumēdeist *E*, frumendist *l*, frumend ist *l'*. 20. pegraiff es *E*. 21. er *AB* 939 *C*, es *E*. von *AB*, in *E*.

ein edel lêgiste:
diu kunst sprichet von der ê.
er hete noch gelernet mê,
wan daz er wart geirret dran
als ich iu wol gesagen kan.
Ez leit der vischære
von armuot grôze swære.
sîne huobe lâgen ûf dem sê:
des wart sîm lîbe dicke wê,
wand er sich alsus nerte,
sîniu kint erwerte
dem bitterem hunger alle tage
niewan mit sînem bejage,
ê er daz kint funde.
ouch wart dâ zestunde
wol gebezzert sîn leben.
dô im wurden gegeben
von golde zwô marke,
dô bezzerten sich starke
alle sîne sache
an gereite und an gemache.
nu enlie sîn ungewizzen wîp
nie geruowen sînen lîp.

22. Unncz er wart alsus *E.* 23. den *E.* selben *fehlt B.* 24. gůter *C.* jᵘriste *E.* 25. Diu chunst *A*, . . e *C.* 27. wart geirret (girret *Alb*) *AElb*, geir . . wart *C.* dran *lb*, daran *ACE.* 28. wol sagen *C*, gesagen wol *E.* 29—32 *abgeschnitten in C.* 29. Ez *AGEe*, ê *lb.* 30. grozen *A.* 31. Sein hueben *E.* den *E.* 32. Desz wasz im tegleichen wee *E.* sinem *A.* 33. alsus *Ce*, also *E*, diche *A*, chume *glb.* 34. Sinen kinden *C.* *dann* koum *C*, hungers *E.* 35. Den bittern hunger *C*, Also fur er *E.* tag ee *E.* 36. Nur *CE.* mit dieszen belage *E.* 37. E danne *A*, Ee das *E.* das kinde *C.* 38. Nu! *C*, Do *E.* wart nach der stunde *E.* 39. gepessert *CE*, gesenftet *Alb.* 40. So *E.* wurd *E*, wart *B* 528. 41. diu zwo *C.* marc *BC.* 42. *fehlt E.* bezert er sich starc *BC.* 43. Sein ding alsz es den seligen tutth *E.* 44. gereite *ABl*, geræit *C*, getraide *E*, geræte *l'b* an guth *E.* 45. en *fehlt CE.* vůrwitze *C.* 46. gerůwen *A*, gerůn *C*, geruen *E.* sinen *CE*, ir *Alb.* (*im franz p. 42:* sa feme l' ot tant angoissé en (*lies* de) jor en autre enoré (*wohl*

mit tägelîcher vrâge
sî sazte im manege lâge.
ir liste kêrte sî dar zuo
beidiu spâte unde vruo
wie sî daz vernæme
von wanne daz golt quæme.
vil manegen eit sî im swuor
unz sî an im ervuor
von wanne im daz golt was komen,
als ir wol habt vernomen.
dô daz wîp wol bevant
daz ez niemen was erkant
wer Grêgôrjus wære,
nune brâht siz niht ze mære,
und truog ez schône, daz ist wâr,
unz an sîn funfzehende jâr.
  Nû het diu vrouwe Sælikheit
allen wîs an in geleit
ir vil stætigez marc.
er was schœne unde starc,
er was getriuwe unde guot
und hete gedultigen muot.
er hete künste genuoge,

le rové). 47. Mit *CE*, Von *Alb.* tægelicher *Ae,* tæglicher *CElb.* *lb setzen nach* 47 *einen punkt, keine interpunktion nach* 46 *und* 48. 48. luge *E.* 49. nach 50 *Alb, mangelt C.* 49. Payd spot unnd frue *E.* 50. Ir liste (list *E.*) kerte si (sich *E*) *CE*, Mit ir listen *Alb.* 51. Unnd wye *E*, . . *C.* vernomē *E.* 52. Wa von im daz *C.* im *fehlt E.* golt *CE*, chint *Alb.* chome *E.* 53. Wasz sy eide im geswur *E.* 54. Untz *CE*, Unz daz *Alb.* sis *E.* von im *C.* 55. Wannen *C.* im *fehlt E.* 56. er *A.* wol *AE*, e *C.* habt *CE*, het *A*, hât *lb.* 58. niemanne *C*, nymancz *E.* bekant *E.* 60. Nu *C*, Do *E.* brahte *AC.* Si ez *AE.* 61. *nach* 62, Das sag ich euch vor war *E.* Si *C.* 62. funftzehende *C*, funffzehendes *E*, fiunfzeden *A.* iare, *aber* 61 war *A.* 63. Nu hete daz ewige leben *C.* hæt diu *AEle*, hâte *b*[1]. vrou *b*[1] dy frawe ir vleissigkeit *E.* 64. In alle wîs im gegeben *C.* an im *E.* 65. . . vil steiliges *C*, Ir macht unnd ir *E.* marche *A.* 66. und *CE*, er was *Alb.* starche *A.* 67. getruwe *C*, getriu *AElb.* 68. het *CE*, hæt *A*, hâte *lb.* ge-

zuht und gefuoge.
er hete unredelîchen zorn
mit senftem muote verkorn.
alle tage er friunt gewan,
und verlôs dar under nieman.
sîne vreude und sîn klagen
kund er ze rehter mâze tragen.
lêre was er undertân,
und milte des er mohte hân,
genendic swâ er solde,
ein zage swâ er wolde,
den kinden ze mâze
ûf der wîsen strâze.
sîn wort gewan nie widerwanc.
ern tet niht âne fürgedanc,
als im diu wîsheit gebôt:
desn wart er nie schamrôt
von deheiner sîner getât.
er suochte gnâde unde rât
zallen zîten ane got,
und behielt starke sîn gebot.
Got erloubte dem Wunsche über in
daz er lîp unde sin
meistert nâch sîm werde.

---

dultigen *CE*, gedultichlichen *Alb*. 69. het *CE*, hat *A*, hâte *lb*. kunst *CE*. 70. unde *lb*. gefůge *AE*, vůge *C*. 71. hete *C*, hette *B* 1747, hett *E*, hæt *A*, hâte *lb*. unrechten *C*, hoffelichen *E*. 72. senftem *ACeb*², senften *Eglb*¹. verchorn *ABC*, was er geporn *E*. 73. tage *fehlt E*. vreunde *C*. 74. verlasz *E*. dar under *A*, dar umb *E*, das *C*. kaynē man *E*. 76. Chunde *AC*, Chunt *E*. 77. Ler *E*, Gerc *g*, Rechter maz *C*, 79. genendic *l'b*, Genendich *A*, genedich *g*, Gnædich *C*, Genadig *E*. da *E*, do *C*. wolde *C*. 80. da *E*, do *C*. solde *C*. 81. 82. *E*, *fehlen AC*. 81. zu moszen *E*. mâze *lb*. 82 weytten strassen *E*. 83. *B*. 1747. nymmer *E*. wider want *A*. 84. Er *B*. 452 *C*. fúrdanc *B*, vorgedanch *C*. 86. Des en *A*. Er wart nie (nymmer *E*) *CE*. 87. chainer *E*. . . *C*. 88. suhte *A*, schuff *E*, . . *C*. 89. an *C*. 90. Sus *b*. behilter *Cbe*. vaste *Ce*. 91. Got er lobte durch di minne *C*, Got dannckte er seiner guete *E*. 92. lip *A*, lib *glb*, im lib *C*, denn leib *E*.

swâ von ouch ûf der erde
dehein man ze lobenne geschiht,
desn gebrast ouch an im niht.
der Wunsch het in gemeistert sô
daz er sîn was ze kinde vrô,
wande er nihts an im vergaz:
er heten geschaffet, kunde er, baz.
die liute dem knappen jâhen,
alle dien gesâhen,
daz von vischære
nie geborn wære
ein jungelinc sô sælden rîch:
ez wære harte schädelîch
daz man in niht mähte
geprîsen von geslähte:
und jâhen des ze stæte,
ob erz an gebürte hæte,
sô wære wol ein rîche lant
ze sîner frümekheit bewant.
Nu geviel ez eines tages sus
daz der knappe Grêgôrjus

---

und sinne *C*, mit demute *E*. 93. So wol maistert nach werde *C*, Erfulte nach seiner werde *E*. nah sinem *A*. 94. ouch *AC*, ein chind *E*. 95. Dehein man *Ab*, Einem kinde *C*, *fehlt E*, deheinem man *l*, kein man *l'*. lobenne *l'b*, loben *ACEl*. 96. Dez *C*. Dy *E*. geprach *E*. ouch an im *C*, an im auch *E*, im *Al*, ime *b*. 97. im *E*. 98. sein zw kinder wasz fro *E*. 99. nihtes *ACE*.

1100. hæt in *A*, hat in *C*, hett in *E*. geschafft *E*, geschaffen *C*. chund' er *A*, kunde er *C*, kunde er es *E*, kunder *lb*[1]. 01. den knaben *E*. 02. Unnd all *E*. die in *A*, dy inn *E*, di in ie *C*. sahen *E*. 03. Das er *E*. von einem *C*. vonn dem *E*. 05. Ein *CE*, Dehein *A*, kein *lb*. iungelinch *A*, kind *E*. 06. vil schedenleich *E*. 07—09. Das man in nicht solde preysen Unnd iahen des sy weysen Das sy auff ir geverte. 07. Das man nicht . . rechte *C*. mohte *A*. 08. Gebrisen von *A*, Gewissen sin *C*. 09. *nach* 10 *C*. 09. unde *lb*. 10. er ez an *C*, erz an der *Alb*, er *E*. gepurd *E*. 11. Ez *C*. riches *CE*. 12. frůmcheit *AE*, frumkeit *l*, vrumekeit *C*, frümekeit *b*. gewannt *E*. 13. S gevill eins tags alsus *E*. 14. der chnape *A*, der knape *C*, der knabe *B* 1534

mit sînen spilgnôzen quam
dâ sî spilnes gezam.
nû fuogte ein wunderlîch geschiht
(ezn kom von sînem willen niht),
er tet (daz gschach bî einem sê)
des vischærs kinde alsô wê
daz ez weinen began.
sus lief ez schrîende dan.
als daz diu muoter vernam
daz ez sus weinende quam,
ir kinde sî engegen lief
in grôzen unsiten sî rief
'sich, wie weinest dû sus?'
'dâ sluoc mich Grêgôrjus.'
'war umbe hât er dich geslagen?'
'muoter, ich kan dirs niht gesagen.'
'sich her, tæte dû im iht?'
'muoter, weizgot nein ich niht.'
'war ist er nû?' 'bî jenem sê.'
'wê mir armen wîbe, wê!
er tumber gouch vil betrogen!
hân ich daz an im erzogen

---

lb, das kinth *E*. 15. seinē *E*. spielgenouzen *C*, spilgnazen *B*, prudr *E*. 16. in *C*, im *E*. spilns *A*, spiles *CE*. 17. Do *E*. vůgte *CE*, gefůgte *Alb*. ein *Elb*, sich ein *AC*. 18. Ez *CE*. seinen *E*. 19. er getet dar der (r *unsicher*)-cha . . . da von (*kann auch* vor *sein*) nie *A*, Er tet dez ge . . *C*, Es thett das es geschach im aine *E*, er getet da . . *l*, er getet (dô *e*) daz geschach nie ê? *l'e* er getet, des im geschach nie mê *b*, er getet dâ bî dem sê *g*? (*im franz.* desor la mer en un gravier). 20. also *A*, so *E*. 22. Sunst *E*. weinende *C*. *vor* dan *ist* heim *ausradiert A*. 23. Alls *C*, Da *E*. daz di muter *CE*, diu můter daz *Alb*. 24. also weynende *E*, schreiende *C*. 25. engegen (entgegen *C*) lief *CE*, gegenlief *Alb*. 26. grozem unsite *C*. 27. Herrelein wy *E*. 28. Do *C*. Mich hat geslagen *E*. 30. Entrewn muter ich kan dir es nicht sagen *E*. 31. 32 *fehlen C*. 31. Test dw im aber icht *E*. tæt *A*. 32. Waisz gotth muter nicht *E*. 33. Wee wo ist nu sein posser leib *E*, Ja ist er funden uf einem se *C*. bi ienem se *A*, bîme sê *lb*. 34. Wê mir armen weib we! *C*, Wee mir vil armē weyb *E*, si sprach we mir armer we *Alb* . . 35. Er

daz er mir bliuwet mîniu kint,
sô wol sî hie gefriunt sint?
dînen friunden zimet daz niht wol
daz ich diz laster dulten sol
von einem sô gewanten man,
der nie mâge hie gewan.
daz dich getar gebliuwen der
der sich hât verrunnen her,
daz ist mir iemmer leit.
wan daz man imz durch got vertreit,
man dulte ez vil unlange vrist.
jane weiz nieman wer er ist.
und ist daz ich nû leben sol,
ich sag ez al der werlte wol
daz er ein funtkint ist
(sô helfe mir der heilic Krist),
swie hôhe er nû sî gsezzen.
des hât er gar vergezzen
dêr sô jæmerlich wart funden
in ein vaz gebunden
in einer barke ûf dem sê.
sol er mîm kinde tuon wê,
man dultet ez unlange vrist.

A, Wee er *E.* Ein *C.* 36. habe ich diz *B* 171. 37. betrubt *C*, nw schlecht *E.* miniu *l'b*, mine *BC.* min *AEFl.* 37. 38. kint, — sint? *l'b*, kint? — sint, *l.* 38. Also wol hy *E.* 39. Minen *C.* zim *A.* es *E.* 40. das laster *E.* dulten *hat A*, dulden *lb.* 41. so gewanntē *E*, sogewaren *C*, alsolhen *Aab*², sôlîhten *l'*? 42. mag hy zu lannd *E*, keinen mag hi *C.* *hier bricht C ab.* 1133—1245 *AE.* 43. Das dich der gepewlen der *E.* getar *Aab*², tet *glb*¹. geblûwen *b.* 44. het *B* 1766. 45. ist *fehlt E.* iemmer *A*, newes *E.* 46. Nur *E.* mens im B 1786, man es *E.* got *fehlt E.* 47. důltez *Ab*², dult ez *l*, duldet es *E.* vil *fehlt E.* 48—59 *E, fehlen A. F hat zwischen* 1137 *und* 1160 nun hat man in uff einen see gefunden. 48. Ja nu weisz *E.* 49. nw *E, gestrichen von lb.* aller der weld *E.* 51. sund kind E. 52. Also *E.* heilig *E.* 53. gesessen *Elb.* 54. vil gar *lb.* 55. 56. Das er so iemerlich wart gefunden In cynē vas gefunden *E*, daz er sô jæmerlîche wart vunden in ein vaz verspart *lb.* 58. meinē kind *E.*

jane weiz hie nieman wer er ist.
wê mir, wes ist im gedâht?
der tiuvel hât in her brâht
mir ze einer harnschar.
ja erkenne ich sîn geverte gar,
er fundene dürftige.
wan wolde er daz man verswige
sîn schäntlîche sache?
sô lebte er mit gemache.
die vische sîn verwâzen,
daz sîn niene vrâzen,
do er ûf den sê geworfen wart.
er ergreif ein sælige vart,
do er dem abte zuo quam.
wan daz ern dînem vater nam
und sîn almuosenære ist,
sô müese er uns, wizze Krist,
anders undertænic sîn:
er müese uns rinder unde swîn
trîben ûz unde in
war tet dîn vater sînen sin,
do er in mit frostiger hant
ûf dem gemeinen sê vant,
daz er in dem abbte liez
und in im selben niene hiez
dienen sam durch allez reht
tæt sîn schalc und sîn kneht?'
Grêgôrjus, do er daz kint gesluoc,

60. Ja *E.* 62. im *E.* her *B* 615 *E*, daher *A.* 63. harnschar *AB*, harmschar *E.* 64. weisz ich *E.* iar *E.* 65. fundene *aeb*[2], fundine *B* 450, fůndere *A*, fundener *E*, funden *lb*[1]. 66. Wol er daz mans versweige *E.* 67. Sine *A.* schentlich scham sache *E.* 70. *fehlt E.* si niene in *A.* 71. dem *E.* 72. begraiff *E.* 73. Daz er dem abbte (abbet *e*) *Ae*, Do er dînem (deinen *E*) vater *Elb.* kann *E.* 74. er in (ern *e*) dinem vater *Ae*, im der apt *E*, in der abbet *lb.* 75. almůzenære *A*, almusner *E.* 76. So můzer *A*, Er musste *E.* 78. unnd dy! *E.* 79. Haben getriben! *E.* 80. Wann tett sein *E.* 81. 82 *fehlen E.* 83. Da *E.* im *A.* 84. nicht enhiesz *E.* 85. sami *B* 1356. 86. Tæte *AB.* ouch sîn *B*, aigen *E.* 87. Do Gregorius daz *A.* 88. riwec *A*, traw-

dar umbe was er riuwec gnuoc,
und lief im hin ze hûse nâch.
dar umbe was im alsô gâch
daz er des sêre vorhte
daz im daz kint entworhte
sîner ammen minne.
nu erhôrte er sî dar inne
schelten âne mâze.
nu gestuont er an der strâze
unz er den itwîz vernam
und unverwister dinge quam
gar an ein ende,
daz er ellende
wære in dem lande,
wan sî in ofte nande.
sîn vreude wart verborgen
in disen niuwen sorgen.
er gedâhte im grôzer swære,
ob disiu rede wære
ein lüge ode ein wârheit,
die sîn amme hete geseit,
unde gâhte dô zehant
ze klôster, da er den abbet vant,
und nam den getriuwen man
von den liuten sunder hin dan.
 Er sprach 'mîn vil lieber herre,
ich kan iu niht sô verre
genâden mit dem munde,

rig *E.* genuͦch *A.* 89. hin *fehlt E.* 90. Dar umb so wart im vil iach *E.* 91. Wann *E.* 92. verworcht *E.* 94. Do hôrt *E.* dort inne *E.* 95. Inn schelden ane mossen *E.* 96. stund *E.* .an der ander strossen *E.* 97. Unze *A.* yetewięz *E.* 98. unverwiczter *E*, unwiser *Ab*[2], unwizzer *glb*[1] unwizzener *b*[1]*?e?* 99. Vil ganczlich *E.*

1200. gast unnd elennde *E!* 01. Da were *E.* 02. Wande *A.* sy zu dicke *E.* 03. wasz *E.* 05. im *E*, *fehlt Alb.* 07. alde *A*, ader *E.* 09. gahet do *A*, gedacht danne al *E.* 10. Da hin da er *E.* apt *E*, abbte *A.* 11. den vil *E.* 12. dem *E.* sunder *fehlt E.* 13. min vil lieber *A*, vil liber mein *E*, vil lięber *lb.* 15. Gnaden *Al*, Gedanncken *E.* 16.

als, ob ich kunde,
vil gerne tæte.
nu belîbe ich dar an stæte
daz ich unz an mînes endes zil
den dar umbe bitten wil
der deheiner guottât
niemer ungelônet lât,
daz er iu des lône
mit der himelischen krône
(dêswâr des hab ich michel reht)
daz ir mich ellenden kneht
von einem funden kinde
für allez iur gesinde
sô zartlîchen habt erzogen.
leider ich bin des betrogen,
ichn bin niht der ich wânde sîn.
nû sult ir, lieber herre mîn,
mir durch got gebieten.
ich sol und muoz mich nieten
nôt und angest (daz ist reht)
als ein ellender kneht.
Mir hât mîn amme des verjehen
(in einem zorn ist daz geschehen)
daz ich ein funtkint bin.
beidiu lîp unde sin
benimt mir diu unêre,
vernim ichs iemmer mêre.
ichn hœres weizgot niemer mê,

Also ob ich wol kunde *E.* 17. tete herr mein *E.* 18. Nw sult ir des gewisz sein *E.* 19. mines *A*, das *E*, mîns *lb.* todes *E.* 21. cheiner *E.* guotat *A.* 22. hatt *E.* 23. des *A*, herre *E.* 25. Dicz war han ich *E.* 26. *B* 450. 27. einen *BE.* elende kinde *E.* 28. iwer *ABlb* 29. So *fehlt E.* zertliche *B*, Czartigklich *E.* hant *B.* 30. Ich pin sere mein tag betrogenn *E.* 31. Ich pin es nicht *E.* want *E.* 34. B 1126. 35. nœte *B.* 36. Alsz sam ein *E.* 37. B 450. 38. eime zorne *B.* 39. ein *fehlt E.* funden bin! *BE.* 40. Peib leib unnd auch mein sin *E.* 41. Genennent mir *E.* 42. ich ez *A*, ich sy *E*, ichs *lb.* nymmer mere *E.* 43. Ichn hore si *A*, Ich gehore *E.* nymer *E*, niht *Alb.* 44.

wand ich niht langer hie bestê.
jâ vinde ich eteswâ daz lant
daz dâ niemen ist erkant
wie ich her komen bin,
ich hân die kunst und ouch den sin,
ich gnise wol, und wil ez got.
sô sêre fürhte ich den spot:
ich wold ê sîn dâ niemen ist,
ê daz ich für dise vrist
belibe hie ze lande.
ja vertrîbet mich diu schande,
diu wîp sint sô unverdagt:
sît sî ez einer hât gesagt,
sô wizzen ez vil schiere
drîe oder viere
und dar nâch alle die hie sint.'
der abbet sprach 'vil liebez kint,
nû hœre: ich wil dir râten wol,
als ich mînem lieben sol,
den ich von kinde gezogen hân.
got hât vil wol zuo dir getân:
er hât von sînen minnen
an lîbe unde an sinnen
dir vil vrîe wal gegeben,

Wande ich A, Wann ich *E*, wan deich *l.* iht *l.* lennger *E.* 45. Ich vindt etswa *E.* 1246—1502 *AEG.* 46. Daz da *A*, Daz *G*, das *F*, Da daz *Elb.* yemand *E.* 47. Swie *A.* ich *fehlt E.* bekomen *E.* 48. chunste *A.* un ouch *A*, un *G*, dar zu *E.* die sin *G.* 49. genise *G*, genesse *E.* und *fehlt EG.* wil *fehlt G.* 50. forchte *E.* der leute spot G. 51. Ich wolde e sin *Glb*, Ich wolde sin *A*, Ee wolde ich sein *E.* 52. für *Gpb*, icht hy nu fur *E*, uber *Al.* 54. dy grosz schande *E.* 55. Es sind dy weib *E.* die sint *G.* 56. si ez einer *e*, sy es eines *Ea*, einev *G*, si ez iemen Alb^{1}, si ez einem *a?*, ez einiu pb^{2}, 57. wizzent $Gpeb^{2}$. 58. oder *G*, uber *E*, unde *Alb.* hie] der *G.* 60. abbte *A*, appet *B* 950, apt *EG.* vil *AElb*, min vil *G*, min *B.* 61. Nw hor mich *E*, Losi *B.* Nu sage ich dir wol *G.* 62. minem *A*, meinē *G*, mîm lb^{1}. lieben $EGab^{2}$, lieben chinde *A (F)*, lieben süne $glb^{1}e$ 65. 66. Der an libe un an sinnen Hat von sinen minnen *Alb.* 65. seiner minne *G.* 66. sinne *G.* 67. vri-

daz dû nû selbe dîn leben
maht koufen unde kêren
ze schanden ode ze êren.
nû muost dû disen selben strît,
in disen jârn, ze dirre zît,
under disen beiden
nâch dîner kür scheiden,
swaz dû dir wilt erwerben,
genesen ode verderben
daz dû des nû beginnen solt.
sun, nû wis dir selben holt,
und volge mîner lêre
(sô hâst dû tugent und êre,
für laster und für spot erkorn),
daz dir durch dînen tumben zorn
der werke iht werde sô gâch
daz ez dich geriuwe her nâch.
Dû bist ein sælic jungelinc,
ze wunsche stênt dir dîniu dinc,
dîn begin ist harte guot,
die liute tragent dir holden muot
die in disem lande sint.
nû volge mir, mîn liebez kint.
dû bist der pfafheit gewon:
nû enziuch dich niht dâ von.
dû wirst der buoche wîse:

---

wal *A*, frue wol *E*. 68. du *fehlt G*. wol dein *E*. 69. Macht schephfen *G*, Ziehen mochst *E*. 70. schande *A*. 71. disen selben *EGpb*, disen *Al*. 72. disen iaren *AEl*, disem iar (jâre *b*) *Gb*. ze dirre *AGb*, deiner *E*, dirre *l*. 73. dieser *E*. 74. chur wol *E*. 75. wilt *e*, wild *EG*, wil *Alb*. 76. alde *A*. verderben *EGpb*, sterben *Al*. 78. nu sist *B* 1505. selber *E*. 80. tugende *A*. 82. tumben *fehlt E*. 83. also *E*, ze *G*. 84. deiz *l'b*. Daz dich gerew^{e} *G*, Daz ez dich niht geriwe *A*, Dy dich gerewen mögen *E*. her nach *EGp*, dar nach *Alb*. 86. stant *A*. dir *fehlt E*. 87. Dein leben *E*. 89. Dy in dem lannde gesessen sind *E*. disem lande *Ge*, disen landen *Alb*. 91. Nw pistu der *E*. pfaffeit *A*, phaffait *E*. 92. Nu *fehlt G*. enczeuche *E*. 93. pucher *E*. 94. *so b*, So pim ich der iar greisze *E*, So pin ich iar greise

sô bin ich der jâre grîse,
mîn lîp ist schiere gelegen:
nû wil ich dir für wâr verpflegen
daz ich dir nû erwürbe,
swenn ich hernâch erstürbe,
umb unser samenunge,
alte unde junge,
daz sî dich næmen z' herren.
nû waz mac dir gewerren
einer tœrinne klaffen?
ich trûwe ouch wol geschaffen
daz diu rede von dirre stunt
nimmer kumt vür ir munt.'
Grêgôrjus sprach 'herre,
ir habet got vil verre
an mir armen gêret
und iuwer heil gemêret
und nû daz beste für geleit.
nû ist mir mîn tumpheit
alsô sêre erbolgen,
sine lât mich iu niht volgen.
mich vertrîbent drîe sache
ze mînem ungemache
ûz disem lande.
diu eine ist diu schande

Gp, Ich bin der iare grise *B* 571, vor alter bin ich grise *Al*. 96. *fehlt G*. pflegen *A*. 97. Ich wil dir nu erwerbe *G*. erwwrbe *A*, erwurche *E*, erwirbe *lb*. 98 *nach* 99 *E*. So *E*. hernach *EG*, darnach *Alb*. ersturhe *AE*, sterbe *G*, erstirbe *lb*.

1300. Payd alte *E*. 01. nemen *E*, nement *AGlb*. ze *AEGlb*. 02. waz *fehlt E*. 03. torynne *EG*, torinnen *A*, tœrin *l*. 04. Ich trawe auch *G*, Auch traw ich *E*, Ioch trûwe ich *pb*, Ich kan daz *Al*. 05. von dirre (dieser *E*) *EGpb*, fur dise *Alh*. 06. Kumbt nymmer mer *E*. 08. habt *A*. geeret *AEG*. 11—14 *fehlen G*. 12. min *AE*, die *B* 335. 13. al si sere *B*. ervolgen *E*. 14. Sy lest *E*. 15. Wanne mich *G*. vertrîbent *pb*, vertreybent *E*, vertreiben *G*, tribent *Al*. drie *Apeb*², dreie *G*, drey *E*, dise *glb*¹. 16. einen *E*. 17. Avzzer *G*, ûzer *p*, Hie ausz *E*. diesen *E*. 18. Daz ain *G*, Das ein das *E*. 19. itwizze *A*, ietweizze *G*, mir yetzwe *E*.

die ich von itwîze hân.
sô ist diu ander sô getân,
diu mich ouch verjaget hin:
ich weiz nû daz ich niene bin
disse vischæres kint.
waz ob mîne vordern sint
von solhem geslehte
daz ich wol werden mehte
ritter, ob ich hæte
den willn und daz geræte?
weiz got nû was ie mîn muot,
hæt ich die gburt und daz guot,
ich wurde gerne ritter.
daz süeze honec ist bitter
einem ieglîchen man
der sîn geniezen niene kan.
ir habt daz aller süezest leben
daz got der werlde hât gegeben:
swer imz ze rehte hât erkorn,
der ist sælic geborn.
ich belibe hie lîhte stæte,
ob ich den willen hæte
des ich leider niht enhân.

---

20. *so EGpb*, Diu ander ist also getan *Al*. 21. euch *E*. 22. wasz *E*. nu] wol *G*. niene *Gpb*, nienen *Al*, nicht en *E*, niene en *p*?. 23. disse *lb*, Ditze *A*, Dicz *E*, Dez *G*. 24. Waz *B* 1949 *EGpe*, Nu waz *Alb*. ob vil leicht meine *E*. vordern *BEGpeb*[2], vriunt *Alb*[1]. so sint *G*. 25. Geporn von *E*. solicheme *B*, solchen *E*. geslachte *E*. 26. mehte *A*, mohte *BEG*. 27. Titus *B*. ab *E*. hiete *G*. 28. willen *AEG*. daz *fehlt E*. 29. *so EGp*, Ez was ie min wille und *Alb*. 30. Hat *A*, Hett *E*, Hete *G*. die *fehlt E*. gebúrt *G*, geburte *A*, gepurd *E*, burt *l*. ich geburt unde guot *b*[1], ich geburt und daz guot *pab*[2]. 31. So wurd ich gern *E*. riter *A*. 32. Dicz *E*, Des *B* 305. honich *AE*, hónig *G*, honc *B*. 33. Eynen *E*. ieglichem *A*. 34. sin *BEGp*, ez *Ale*, es *b*. geniezzen *GEp*, enbizen *Bb*, wizen *A*, niezen *le*. niene *Alb*, niht en *BE*, nicht *vor* geniezzen *G*. 35. alder aller sussist *E*, suzest *A*, aller peste *E*, süezeste *lb*. 36. geben *G*. 37. Wer ins *E*. 38. seligklich *E*. 39. lihte] niht *E*. 40. des *A*, ann mir den *E*. *nach* 40. Des ich des willen

ze ritterschefte stêt mîn wân.'
'Sun, dîn rede enist niht guot:
durch got bekêre dînen muot.
swer sich von pfaffen bilde
got[te] machet wilde
unde ritt[er]schaft begât,
der muoz mit maneger missetât
verwürken sêle unde lîp.
swelch man ode wîp
sich von gote wendet,
der wirt dâ von geschendet
und der helle verselt.
sun, ich hete dich erwelt
ze einem gotes kinde:
ob ich ez an dir vinde,
des wil ich immer wesen vrô.'
Grêgôrjus antwurte im dô
'Ritterschaft daz ist ein leben,
der im die mâze kan geben,
sone mac niemen baz genesen.
er mac gotes ritter gerner wesen
dann ein betrogen klôsterman.'
'sun, nû fürhte ich dîn dar an:
dune kanst ze ritterschaft niht:
sô man dich danne gesiht

---

hæte *A*. 41. niene *Gp*. 42. rittherschaft *E*. stat *A*. 43. dy red *E*. ist *EG*. 45. *B* 1195. wille *E*. 46. machet *BEGp*, gemachet *Alb*. fremde unnd milde *E*. 47. Unde *ABlb*, Und die *G*, Unnd er dy *E*. 49. verwirken *B*. peyd sel *E*. 50. Von diu bechere dich enzeit G. alde *A*, unnd *E*. 51. Und sich *G*. 52. wendet *EGp*, gewendet *Alb*. 53—56. *fehlen G*. 53. Unnd in der helle grunth gesellet *E*. 54. Ich hett dich lieber sun erwellet *E*. 56. ich *B* 1999 *E*, *fehlt A*. vúnde *B*. 57. wolte *B*. 58. antwúrt im *G*, antvrt in *A*, antwurttet *E*. 59. daz *fehlt E*. 60. geben *EG*. gegeben *Alb*. 61. So *E*. 61. 62. So mag er got^es ritter gern wesen Ez mag nieman baz genesen *G*. 62. gerner *A*, dennoch *E*. 63. Danne *A*, Denne *G*. betrogen *AEa*, betrogener *Glb nach Greith*. 64. forcht *E*. 65. Du kembst zu rittherscheffen nicht *E*. 66. danne *Ale*, dann *E*, denne *G*, dâ

umbehendeclichen rîten,
sô muost dû ze allen zîten
dulten ander ritter spot.
noch erwint, vil lieber sun, durch got.'
'herre, ich bin ein junger man
und lerne des ich niht enkan.
swar ich die sinne wenden wil,
des gelerne ich schiere vil.'
'Sun, mir saget vil maneges munt,
dem ze ritterschaft ist kunt,
swer dâ ze schuole belîbe
unz er dâ vertrîbe
ungeriten zwelf jâr
der müeze iemmer für wâr
gebâren nâch den pfaffen.
dû bist vil wol geschaffen
ze einem gotes kinde
und ze kôrgesinde:
diu kutte gestuont nie manne baz.'
'herre, nû versuocht ouch daz,
und gebet mir ritterlîche wât:
dêswâr ob sî mir missestât,
sô gan ich ir wol eim andern man
und lege die kutten wider an.
herre, iu ist vil wâr geseit:
ez bedarf vil wol gewonheit
swer guot ritter wesen sol.

---

mite *gb*. 67. umbedechtelingen *B* 1840, Unbescheidentlichen *E*. 69. Dulden andern rittern spot *E*. 70. vil lieber *fehlt E*. 73. Zwar *E*. 74. *so EGpb*[1], des dunchet mich ich gelernes vil *Aleb*[2]. 75. vil manich *G*, maniger *E*. 77. da ze *pb*, da zu *E*, dacz *G*, ze *Ale*. 78. Unncz das er da *E*. 80. muez *A*, múzz *G*, must *E*. iemmer *AG*, nymmer mer *E*. 83. zeinem *A*, zw einen *E*. 84. chore gesinde *A*, chargesinde *E*, chór ingesinde *G*. 85. Dy chutten stund ein mannen pasz *E*. 86. versuchet *AEGlb*. ǒch daz *G*, euch dasz *E*, daz *Alb*. 87. Gebet mir zu rittherschafft wath *E*. 88. Dast war *G*, Dicz mals *E*. missetat *A*. 89. wol eim *b*[2], wol eihem *Ge*, wol einē *A*, ein *E*, eim *lb*[1]. 90. Unnd leg ich *E*. 91. vil] fur *E*. 92. vil wol] wol der *E*. behendichait *Ge*. 94. gelernt *A*.

ouch hân ich ez gelernet wol
von kinde in mînem muote hie:
ezn kom ûz mînem sinne nie.
ich sage iu, sît der stunde
daz ich bedenken kunde
beidiu übel unde guot,
sô stuont ze ritterschaft min muot.
ichn wart nie mit gedanke
ein Beier noch ein Franke.
swelch ritter z' Henegöuwe,
z' Brâbant und z' Haspengöuwe,
ze orse ie aller beste gesaz,
sô kan ichz mit gedanken baz.
herre, swaz ich der buoche kan,
dâne gerou mich nie niht an
und kunde ir gerne mêre:
iedoch sô man mich sêre
unz her ze den buochen twanc,
sô turnierte mîn gedanc.
sô man mich der buoche wente,
wie sich mîn herze sente
und mîn gedanc spilte
gegen einem schilte!
ouch was mir ie vil ger
für den griffel zuo dem sper,
für die veder ze dem swerte.

---

96. múte *G.* 98. gedennecken begunde *E.*
1400. Do *E.* 01. Es ward *E.* 03—06 *fehlen G.* 03. Belcher ritther *E.* ze *ABElb.* henegawe *E*, eingouwe *E*, Hegowe *B* 619, Hennegöu *lb.* 04. Ze *ABElb.* un ce *A*, oder zu, *E*, *fehlt B*, und ze *lb.* haspengouwe *A*, Haspelgowe *B*, Helspēgawe *E*, Haspengöu *lb.* 05. rossze *E.* ie *fehlt E.* best besasz *E.* 08. Do gefrewet ich mich nye nicht an *E.* engerrawe *G.* 10. *B* 1251. 11. Ie unz *Alb.* Unncz der *E*, *fehlt G.* zuon broche quanc *B.* puchern *E.* 12. So *fehlt G.* geturnierte *E*, troverte *A*, Stúrmit *G.* ie min *Alb.* 13. der buoche *p?b*, der pucher *E*, púche *Gp?*, ze den buchen *Al.* 14. Vil sere ich mein *E.* Wie sere *lb.* min] im *G.* 15. gedanche *G.* 16. einen *E.* 17. Dar zu so wasz *E.* ye *EG*, e *A.* 18. dem *E.* 19. 20 *fehlen G.*

des selben ich ie gerte.
mînen gedanken wart nie baz
danne sô ich z' orse gesaz
und den schilt ze halse genam,
und daz sper ze hant alsam,
und daz undern arm gesluoc,
und mich daz ors von sprunge truoc.
sô liez ich schenkel vliegen:
die kunde ich sô gebiegen
daz ich daz ors mit sporn sluoc,
weder ze der lank noch in den buoc,
dâ hinder eines vingers breit
dâ der surzengel ist geleit.
neben der mane vlugen diu bein,
ob des satels ich schein
als ich wære gemâlet dar.
ders möhte hân genomen war,
mit guoter gehabe ich reit,
âne des lîbes arbeit:
ich gab im senften glimpf
als ez wære mîn schimpf.
und sô ich mich mit sporen vleiz
ûf einen langen puneiz,

---

19. federn *E.* 20. Das ist das ich gern *E.* 22. Denne *G.* ze *AEGl.* rosse *E.* 23. Unnd ich den *E.* nem *E*, gewan *Ab*². 24. zu hannt alsam *EGpe*, als ez gezam (gezan *b*²) *Alb.* 25. under den arm *AG*, under arme *E.* szlug *E.* 26. rosz *EG.* von sprünge *Gpb*, von sprungen *Al*, vorr sporne *E.* 27—40 *fehlen G.* 27. ich die *A.* 28. zo wol bewiegenn *E.* 29. ros *B* 875 *E.* mit sporne *E*, niht en *B.* 30. Weder *AE*, *fehlt Blb.* ze den lanken *Alb*, zu lanng *E*, in die lanke *B.* pauch *E.* 31. Do hin *E.* ein *B* 533. 32. der furczugel *E*, der ubergurte *A*, die gille *E.* 33. der mane *A*, der manē *E*, den mannin *B* 553. 987. slugen *B.* 34. Ob es *E.* erschein *E.* 35. Alsz ob *E.* gemalt *A.* *lb setzen nach 35 ein komma, nach 36 einen punkt.* 36. Der es *A*, Denn *E.* macht haben genommen wasz *E.* gnomen *A.* 37. hab *E*, gehabede *B* 499. 39. Unnd gam im *E.* gelimph *E*, gelinpf *A.* 40. min *A*, ein *E.* schinpf *A.* 41. So ich mich denne *B* 1248, Und swenne ich mich *G.* mit sporen *B*, sparnēs *E*, mit dem sper *Alb.* 42. eynen lanngen

sô kunde ich wol gewenden
daz ros ze beiden henden.
gejustierte ich ie widr keinen man,
dâ gevâlte ich nie an,
mîn merken würde wol bewant
ze den vier nageln gegen der hant.
nû helfet, lieber herre, mir
daz diu ritterlîche gir
mit werken müeze volgân:
sô habt ir wol zuo mir getân.'
'Sun, dû hâst mir vil geseit,
manic diutsch wort für geleit,
daz mich sêre umbe dich
wundern muoz, crêde mich,
und weiz niht war zuo daz sol,
ich vernæme kriechisch alsô wol.
unser meister, der dîn phlac
mit lêre unz an disen tac,
von dem hâst dus niht vernomen.
von swannen sî dir zuo sîn komen,
dû bist, daz merke ich wol dar an,
des muotes niht ein klôsterman.
nû wil ich dichs niht wenden mê.

EG, ein langes *ABlb*. boneizz *G*. 43. chúnd *G*, chunt *E*; kunte *B*. 44. roz *BEG*, ors *Alb*. ze] mit *A*. 45—48 *fehlen G*. 45. Gelostirt ye *E*. wider *ABElb*. keinen *E*, deheinen *A*, den B 55. 508 *lb*. 46. den gewielt ich an *B*. gevelte *A*. 47. merke enwurde *b*. wart in wol erkant *B* 1106. 48 gegen den *B*. viernayn *E*. ze der hant *B*, *fehlt E*. 50. Daz ich *Alb*[1], Dasz ist *E*. begir *E*. 51. vol gan *GEab*[2], began *Alb*[1]. 52. an mir *E*. 54. Und manige *G*. důtsch wort *A*, torisch wort *E*, deuscht *G*, diusch w. *l nach Greith*, tiusch w. *b*. vor *E*. 55. 56. Der lasse erwennden dich Trawtt sun nw hore mich *E*. 55. vil sere *G*. 56. muoz *fehlt G*. 57. Ich weisz vil kleine war dasz sol *E*. daz *GE*, ez *Alb*. 58. Ich *EGpb*, Und *Al*. kriechischen *EG*. also *EGp*, als *Alb*. 61. hastu[z] *G*, hastu es *E*, hast du des *A*. genomen *G*. 62. Von wanne *Alb*, Swannan *B*. si dir] dirz *b*. zuo sîn *p?*, zu sind *Eb*, zu si *Ap?*, sie zú *G*, ioch si *Be*. 63. Daz merche *G*. 64. Dez mútez bistu nicht ein

got gebe daz ez dir wol ergê,
und gebe dir durch sîne kraft
heil zuo dîner ritterschaft.'
  Dô schuof er daz man im sneit
von dem selben phelle kleit,
den man dâ bî im vant:
ezn kom nie bezzer in daz lant.
er sach wol daz im wære gâch,
unde machte in dar nâch
ritter als im wol tohte
sô er schierest mohte.
  Grêgôrjus, dô er ritter wart,
dannoch heter im niht enbart
umb sîne tavel und umb sîn golt.
er was im alsô starke holt
daz erz in hal durch einen list:
er gedâht 'sît er nû ritter ist
und er des guotes niene hât,
sô hœrt er lîhte mînen rât
und belîbet noch dur guoten gmach.'
er versuocht ez aber unde sprach
'noch belîbe, lieber sun, bî mir.
dêswâr ich gefüege dir

clóster man *G*. 67. Unnd verleich dir *E*. sin *AEG*. 68. der *G*. 69. Do *EGe*, Nu *Alb*. Er schuof *B* 1205 *ab*². im da *E*, ime *ab*². 70. Dez selben pfellorine kleit *B*. selben *EG*, sidin *A*. phellen *E*. 71. man *EG*, er *Alb*. 72. Ee cham *E*. bezzer *b*¹, pezzer *G*, bezzerre *Aleb*², posser *E*. 73. *so Gpb*. wol *fehlt E*. daz wol daz im was *Ab*. 74. mochte im *E*. 75. Ze riter *A*, riter *eb*². dachte *E*. 76. So er schieriste (schirst *E*, schirist *G*) *EGpb*, Und als er schierste *Al*. 77. do er *Gpb*, da er *E*, du (dô *l*) er ze *Al*. 78. *so pe* (hat er *e*), Dannoch het er im erbart *G*, Dennoch het im der apt nicht enspart *E*, Do heter (hat er *A*) im dannoch niht enbart *Alb*. 79. Umbe *A*. sin *AEG*. taveln *A*. 80. also *EG*, so *Alb*. 81. er es im *E*, er imz *G*, er inz *pb*. 82. gedahte *A*. ritther wurden ist *E*. 83. Un des *A*. er niene *A*, nicht en *EG*. 84. horet *A*. villeicht *E*. 85. blîbet *l*. durch *EG*. gúten *G*, gůt *Alb*, *fehlt E*. gemach *AGlb*, gemoch *E*. 86. aber *fehlt E*. 87. Nw *E*. belibe *AEGb*,

ein alsô rîche hîrât
diu wol nâch dînem willen stât,
unde gib dir al die vrist
daz dû vil schône varende bist.
dû hâst gewunnen ritters namen:
nu muost dû dich dîner armuot schamen.
nû waz touc dîn ritterschaft,
dune hetes guotes die kraft?
und kumst dû in dehein lant
dâ dû iemen sîst erkant,
dane hâst dû vriunt noch vorder habe:
sich, dâ verdirbest dû abe.
noch bekêre dînen muot,
und belîp: daz ist dir guot.'
  Grêgôrjus sprach 'herre,
versuochetz niht sô verre.
wold ich gemach für êre,
sô folgte ich iuwer lêre
und lieze nider mînen muot:
wan mîn gemach der wær hie guot.
jâ tuot ez manegeme schaden
der der habe ist überladen:
der verlît sich durch gemach;

blîp *l.* 88. Dast war *G*, Diez mals *E.* ia gefuͦge ich *G.* 89. reichewͤ *G.* 90. deinen *E.* 91. alle dy *E*, also schóne *G.* 92. wol varúnde *G.* vist *E.* 93. Nuͦ *A.* ritther nomen *E.* 94. Nu must du dih diner *AG*, Unnd must dich nu der *E*, muost du dich diner *lb.* schā *A.* schamen, *lb.* 1495—1502 *fehlen G.* 95. Oder wasz taug der *E.* toͦch *A.* 96. hetes des *A.* 97. Unnd *E*, Nu *Alb.* kein *E.* 98. Das. *A.* dw nicht pist *E.* erkant: *lb.* 99. Da *E.* vorder *fehlt E.* 1500. Da wirdest du unret abe *E.* 01. Sich noch *E.* 02. unde *lb.* 1503—20. *AEGH.* 04. Versuͦchet *A*, Virbergit *H.* ze *G.* 05. 06 *fehlen G.* 05. Wolde *AE*, Wolt *H.* vor H, han fuͦr *A.* 06. volget *AH.* 07. liezz ich *G.* hie nider *G*, in d'*H*, nyndert *E.* 08. Wande *A*, Want *H.* So were mein gemach ze gút *G.* der wer hye *E*, daz were hie *G*, wær hie vil *Alb*, wær hie *e.* 09. Joh *Ha?* manegeme ab^{2}, manigemē *H*, manegem $AGpb^{1}$, manigen groszen *E*, manegem grôzen *l.* 10. Dêr *l.* da hab *E*, mit d' liebede *H.* 11.

daz dem armen nie geschach,
der dâ rehte ist gemuot:
der urbort umbe guot
den lîp manegen enden.
wie möhte erz baz gewenden?
wan ob er sich gewirden kan,
er wirt vil lîhte ein sælic man
unde über diu lant
für manegen herren erkant.
Daz ich heize ein arm man,
dâ bin ich unschuldec an.
ich trage sî alle samt hie,
die huobn die mir mîn vater lie.
sît ez mir nû sô geziuhet
daz diu Sælde von mir vliuhet
unde ich niewan ir gruoz
mit frumekheit verdienen muoz,
dêswâr ich kan sî wol erjagen,
sine welle sich mir mê versagen
dan sî sich iemn versagte
der sî ze rehte jagte.

---

verligt *E*, verliget *H*, verlet *G*. 13. do *H*. rehte *Hb*, reht *AEGl*. 14. Der urbort *G*, Der wirbet *E*, Wande d' arbeitit *H*, Wande er waget (wagt *A*) *Al*, wande er urbort *b*. 15. 16 *fehlen G*. 15. Mit dem leibe *E*. in manigē *H*. 16. erz b^2, er iz *H*, es dasz *E*, er Alb^1. gewenden *AE*, biwenden Hab^2, genenden lb^1e. 17. Want *H*. geziehen *G*, gevürdern *b*. 18. er wirt villeicht *EGHp*, so wirt er *A*, er wirdet *a*, er wirdet lîhte *e*. 19. Unde *e*, Und *GE*, Un ouch *H*, Wider die liute und *Alb*. uber alle *E*. 20. Vor *H*, Er *G*. 21—24. *AH*, *fehlen EG*. 21. arman *H*. 23. allisamit *H*. 24. hubin die *H*, hube die *A*, habe die *lb*, huobe *b? a*. 25—59 *AEH*, *fehlen G*. 25. nu *fehlt Ee?*. zo *E*, *fehlt He?*. gezuhet ist *E*. 26. Daz mich die selde *He?* flichet *E*. 27. Unnd daz ich nye gewann ir grusz *E*. nit want iren *H*. 28. frümekheit b^1, frumikeite *H*, frümecheite b^2, frunckait *E*, frumcheit *A*, fromeheit *g*, fromkheit *l*, frümkheit *l'*. gedienen *He*, ich sey dyenen *E*, dienen ab^2. 29. Diez mals *E*. 30. Sinen wol *H*. me *A*, mere *H*, nye *E*. 31. Dan *lb*, Danne *AH*, Denne *E*. noch iemen (ieman b^2) AEb^2, noch iemāne *H*, deheime *l*, noch ie *b*, noch ie man *a*. versagete *AH*.

sus sol man sî erloufen,
mit kumber sælde koufen.
dâne zwîvel ich niht an,
wird ich ein rehte frumer man
an lîbe unde an sinne,
ich gediene wol ir minne:
unde bin ich aber ein zage,
sone müeze ich niemmer drîe tage
geleben, so ich hinnen kêre.
waz solde ich âne êre?
ob ich mit rehter arbeit,
mit sinne und mit manheit,
erwirbe guot und êre,
des prîset man mich mêre
dan dem sîn vater wunder lie
und daz mit schanden zergie.
　Wes bedarf ich mê danne ich hân?
mîniu ors sint guot und wol getân,
mîne knappen biderbe unde guot
unde habent getriuwen muot:
ich bin ze harnasche wol:
swâ man guot bejagen sol,
da getrûwe ich harte wol genesen.
ditz sol der rede ein ende wesen:
herre, iuweren gnâden sî genigen
und des mit hulden verzigen

---

32. iagete *AH*. 33. Das *E*. verlaffen *E*. 34. kumber sælde *e*, kůmbere selde *H*, keiner sulde *E*, grozem chumber *Alb*^{1}, kumbere *a*, kumber *b*^{2}. koufen *HEae*, erchaufen *Alb*. 35. Wan done zwivelen *H*. 36. Wirde *A*, Wirt *H*, Wurd *E*. reht *A*, rehter *H*, *fehlt E*. frům' *H*, fromer *E*, from *l nach Greith*, frum *Al'b*. 38. ichn *b*. diene *b*^{2}. 40. Sone *Hba*, So *Al*, Schone *E*. wil ich *E*. 41. hynne *E*. keren *H*. 42. ane (an *E*) ere *EH*, danne mere *Alb*. 44. synnen *E*. ouch bit *H*. 46. Daz *HE*. p^{i}set sere *E*. 47. Danne *A*, Denne *E*. deme *H*, den dem *A*, den *E*. 48. dasz schanndenn zu ergye *E*. 50. Min! *HE*. rosz *E*. 51. knabben *H*, knechte *E*. pider unnd dar zu *E*. 52. hant vil getruwen *H*, haben getrewlichen *E*. 53. Ich hanes an *E*. 55. traw *E*. 56. Hie *E*. 57. iweren hulden *A*, uwer hulde

daz ich iht langer hie bestê.'
'Sun, sô wil ich dich niht mê
sûmen für dise vrist:
ich sihe wol daz dir ernest ist.
swie ungerne ich dîn enbir,
lieber sun, nû ginc mit mir:
wan ich wil dich sehen lân
waz ich noch dînes dinges hân.
Sus fuorte in der getriuwe man
vil sêre weinende dan
ûf eine kemenâten
die er vil wol berâten
mit sîdîner wæte vant,
unde gab im in die hant
sîne tavel, daz er las
wie allem sînem dinge was.
des wart er trûrec unde vrô.
sîn trûren schuof sich alsô
als ich iu hie künde:
er weinde von der sünde,
dâ er inne was geborn.
dâ wider hâte er im erkorn
guote vreude dar abe,
von hôr geburt, von rîcher habe,

H. 58. Mit hulden ewr pett verczigen *E.* 59. nicht lennger *E.* 1560—1709 *AEGH.* 60. Sone wil *H.* *nach* 60. Biten got gebe daz es dir wol erge *G.* 61. Un nicht saumen *G.* vor diser *H.* 62. siech *E*, sich *G*, hore *AH*, verstee gar *F*, entsebe *a?* ernist *H*, ernst *AEG.* 63. enbir *HEpeb*[2], erbier *G*, enber *Alb*[1]. 67. Mein lieber *E*, Viel lieber *G.* ganc *H*, kun *E.* mit mir *EGHpeb*[2], her *AFlb*[1]. 65. Wan *E*, Wann e *G*, Want *H*, *fehlt AF.* 67. Also *E.* 68. weinede *H.* 69. In *H.* eine *GH*, einen *A*, eyne schone *E.* keminate *H.* 71. Von *E.* sidiner *AG*, seydener *E*, sidenre *H.* wate *AE*, wete *H*, wat *G.* 72. im in die *AHlb*, im in sine *G*!, in an seine *E.* 73. Ein *E.* tavele *H.* 74. allen seynen dingen *E.* 75. was *H.* ouch vro *H*, unvro *A.* 76. trawr schuff sich im *E.* 77. ich es euch hy *E.* hie nů *H.* 78. vor der *H*, umb seyne *E.* 79. Dar innen er ward *E.* 80. hat *Al*, hatde *H*, hette *EG.* 81. Gut frewd unnd trost darabe *E.* 82. hoher *AEGHl*, hôher *b.* geburt

der er ê niht enweste.
dô sprach der triuwen veste
der sîn herre was gewesen
'sun, nû hâst dû wol gelesen
daz ich dich unz her hân verdagt:
dîn tavel hât dirz wol gesagt.
nû hân ich mit dem golde
gebâret als ich solde
nâch dîner muoter gebote,
ich hân dirz in gote
gemêret harte starke.
fünfzec und hundert marke
habe wir dir gewunnen,
swie übel wirz kunnen,
von sibenzehn sît den stunden
daz wir dich êrste funden.
ich gap in drî, und niht mê,
die dich mir brâhten ab dem sê.
alsô vil ist dîner habe:
da begêst dû dich schône abe
zuo anderm gewinne,
hâst dû deheine sinne.'
Des antwurt im Grêgôrjus

GHEb, geburte *A*. unnd von *EH*. 83. ê *lb*, êe *G*, dar vor *E*, *fehlt AH*. en *fehlt E*. entwiste *H*. 84. Do *G*, De *E*, Nu *AH lb*. der (*fehlt E*) getrewe veste! *EG*. 85. *fehlt G*. 86. *B* 142. *nach* 86. Wie ez stet umb dein wesen *G*. 87. Und daz *G*. dir *H*. pisz her han *EH*, han unz har *B*, han *G*. bedaget *B*. 88. dir iz *H*, es *E*. 89. Also von dem *G*. dinem! *AH*, dîm *ab*². 90. Mit rechte als man *G*. alse solde *He*. 92. dir es! *E*. 94. Fiunfzech *AEHlb*², Fúnsehen *Gpb*¹*e*. und] ûf *oder* an *e*. hundert] zvenzic *H*. 95. Habe *E*, Hab *G*, Die han *AHlb*. 96. wir ez *GE*, iz wir *H*. chúnden *G*, chomen *E*. 97. Mit *H*. sibenzechen *A*, sibenzehen *HEG*. seit der stunde *E*, un nit . . . H. 1598—1600 *sind in H abgeschnitten*. 98. Der wir doch *E*. 99. drie und auch *G*. mer *E*.

1600. ser *E*. 01. Also *EG*, Alsus *Alb*. dieser *E*. . . . habe *H*. 02. *fehlt E*. Do biiagis *H*. schone *GHaeb*², schone immer *A*, sun immer *lb*¹. 03. 04. Zw anndern gewunnē dasz gett nicht abe *E*. 04. dehein *A*, dikeine *H*, gúte

vil sêre weinende sus.
'ouwê, lieber herre,
ich bin vervallen verre
ân alle mîne schulde.
wie sol ich gotes hulde
gewinnen nâch der missetât
diu hie vor mir geschriben stât?'
'vil lieber sun, daz sage ich dir.
dêswâr, des geloube mir,
gestêst dû bî der ritterschaft,
sich, sô mêret sich diu kraft'
dîner tägelîchen missetât,
unde enwirt dîn niemmer rât.
dâ von sô lâ dîn irrekheit
die dû an hâst geleit,
unde diene gote hie.
jane übersach er dienest nie.
sun, nû stant im hie ze klage,
und verkoufe dîne kurze tage
umb daz êwige leben.
sun, den rât wil ich dir geben.'
'Ouwê, lieber herre,
jâ ist mîn gir noch merre
zuo der werlte denne ê.
ichn geruowe niemer mê
und wil iemmer varnde sîn,

G. 05. Des *EGpeb*^{2}, Do *Alb*^{1}, Nu *H.* antvrte *A,* antworte *H*, antwurd *E*, antwurte *lb.* 07. vill lieber *El.* 09. An *Gpb*, Ane *AHl*, Vil gar an *E.* 10. schól *G*, *fehlt H.* 11. der] solher *G.* 12. Die *AGH.* vor *AGHpb*, von *Al.* 14. *nicht lesbar in H.* Dast war *G*, Dicz mals *E.* des *Gpb.* daz *Al*, *fehlt E.* 15. Gestast *AH*, Bestest *G.* 16. Sich *fehlt E.* dein chrafft *G.* 17. . . . gelichē *H.* tægeliche *A*, klägelîchen *e.* missentat *E.* 18. Nw dein wirt *E.* wirt dein iemmer *G.* 19. so *fehlt B* 741. lasz *EH.* die *B*, diu *A.* 20. an *EGHe*, an dich *ABlb.* 22. Ia *E*, Ioch *H.* er den *E.* 23. du ime *H.* 24. verchŭffet iwer *A.* kurzen *H.* 25. Umbe *AH.* 26. ich iu *A.* 27. Regorius sprach herre *E.* h're min *H.* 28. mein girde *G*, minir girde *H.* noch mere *GH*, zu verre *E.* 29. Unnd nu gemert dann vor ee *E.* werlt *AG.* dan *G*, danne *b.* 30. Ich engerŭwe *H*, Ich gerue nu

mirn tuo noch gotes gnâde schîn
von wanne ich sî ode wer.'
'sun, des bewîse dich der
der dich nâch im gebildet hât,
sît dû verwirfest mînen rât.'
Ein schef wart im bereite,
dâ man im in leite
zem lîbe volleclîchen rât,
spîse, sîn golt, sîne wât.
und dô er ze scheffe gie,
der abbet begab in nie
unz er an daz schef getrat.
alsus rûmte er daz stat.
swie sêre sî gescheidn diu tugent
under altr und under jugent,
so ergie doch von in beiden
ein jæmerlîchez scheiden.
sine mohten der ougen
ein ander niht verlougen
unz sî sich vor dem breiten sê
enmohten undersehen mê.

E, Ich getrawe *G.* mere *G.* 31. varúnde *G.* 32. Mir en *H,* Mir *EG.* gotes *fehlt E.* gnaden *E.* 33. wannē *E.* alde *A,* unnd *E.* mer *E.* 34. des *fehlt E.* gewisse *E.* 35. Der ich *E.* 36. du *B* 1749 *EGHpb,* du nu *Al.* verkúsest *Be,* versmehest *G.* 37—40. *fehlen H.* 37. schif *B* 528. was im schir *E.* berait *GE,* gereit *AB.* 38. im in leit *A,* im an leit! *Gb*^{1}, zu im in layt *E.* 39. Zu dem *AG.* Sein *E.* 40. sin *AE,* un sein seydein *G.* 41. Nu do *H,* Als *G.* zw dem *E.* 42. abbet *H,* abte *A,* abt *EG.* begabe *A.* im *E.* 43. Unz er *EGe,* Biz er *H,* Unz daz er *Alb.* schif *H.* 44. Also *E.* rumte *HEb.* růmet *Al,* raumpt *G.* die *HE.* 45. 46. *fehlen G.* Schier schieden sie die tůgent *H.* si gescheiden *Alb*^{1}, si geschiden *E,* gescheiden sî *ab*^{2}. diu *AEab*^{2} *gestrichen von lb*^{1}. tugende *A.* 46. Unnder alter unnd unnder *E,* Und' alt' un *Ha?,* Alter unde *A.* áltér *b.* iugende *A.* 47. Es *E.* ergiench *AG.* doch *fehlt H.* 48. jæmerlich *A.* 49. Sie en *H,* Sy *E,* Sú *B* 1755. 50. en ander *B.* 51. Unze *A,* Und *G,* Biz *H.* sich *fehlt B.* fur *E,* von *G.* 52. Ein ander sahen niht me *B,* Enmohten einander gesehen me *G.* Nit mohten gesehen me *H.* Nicht mochten

Nû bôt der ellende
herze unde hende
ze himel und bat vil verre
daz in unser herre
gesante in etelîchez lant
dâ sîn vart wære bewant.
er gebôt den marnæren
daz sî den winden wæren
nâch ir willen undertân,
und daz schef liezen gân
swar ez die winde lêrten,
und anders niene kêrten.
ein starker wint dô wæte:
der beleip in stæte,
und wurden in vil kurzen tagen
von einem sturme geslagen
ûf sîner muoter lant.
daz was verhert und verbrant,
als ich iu ê gesaget hân,
daz ir niht mêre wart verlân
niewan ir houbetstat,
diu ouch mit kumber was besat.
und als er die stat an sach,
zuo den marnærn er dô sprach

E. 53. Nu het *G.* 54. Peyde hertz *E.* 55. pat in vil *E.* 56. im *AE*, nu *G.* 56—58. unser — vart *abgeschnitten in H.* 57. *so p.* Gesant in etleiches *G*, Sante zu ygliches *E*, Wiste in ettelich *Alb.* 58. vare *G*, vater *E.* bekannt *E.* 59. den vergen *E.* 60. ünden *l.* warden *E.* 62. Unnd schieff *E.* 63. Wo *E.* ez] sie *H*, *fehlt Ge.* winden *G*, ünden *e.* lernthen *E.* 64. nicht en *G*, nirgē *H.* nicht erberthn *E.* 65. starcher *GEpb*¹, starch *AHlb*². in do *AHl.* 66. bleip *l.* in *e* in do *Alb*, in lannge *E*, in harte *H*, vil *G.* unstæte *G.* 67. Und fúrt in in *G.* vil *fehlt H.* 68. eime *H.* stůrme *H*, snellen sturm *E*, stúrm wart er *G*, sturmweter! *Alb.* 69. Recht awff *E.* 70. virhergit *H.* unnd gar *E.* 71 ew (e übergeschrieben) ee *GH*, iu *A*, darvor *E.* 72. mer *EG*, me *B* 1749. was *HEGpb.* wart *A(übergeschrieben)Be.* 73. New (e übergeschrieben) wann *G*, Nit want *H*, Wan *B*, Wan allein *E.* 74. Die *ABHE.* waz mit chumber auch *G.* 75. an (ane *e*) sach *Ep?b*¹*e*, ane gesach *H*, ersach *Gp?*, an ersach! *Alab*². 76. Ze den *l'eb*², Zw dem *E.* mar

daz sî dar wanten
die segele unde lanten.
Dô die burgære sâhen
daz schef dort zuo gâhen,
dô sazten sî sich mit her
disem scheffe ze wer.
nû zeigte in der ellende
fridelîche hende,
und vrâgt die burgære
waz ir angest wære.
des nam sî besunder
alle michel wunder,
von wanne der herre
gevarn wær sô verre
daz er des niene weste.
ir einer der beste
undersagte im vil gar,
als ich iu ê, waz in war.
Als er ir nôt hâte vernomen,
er sprach ‘sô bin ich rehte komen.
daz ist des ich got ie bat,
daz er mich bræhte ûf die stat
dâ ich ze tuone funde,

nærn *G*, marneren *AHb*, scheffleuthen *E*. do *fehlt G*. 77. wanten *Aab*^{2}, wanden *EG*, wenten *H*, wancten *glb*^{1}. 78. *so Hab*^{2} (lenten *H*), Und die segel dar landen *G*, Dy segel zw dem lannden *E*, Un die segel sancten *Alb*^{1}. 79. burgær! *lb*^{2} gesahen *G*. 80. dort zů *HGpae*, dort hin zu in *E*, darzu *A*, dar zuo *lb*. 81. Do *EG*, Nu *Alb*. sich *fehlt A*. sich vaste zu wer *E*. 82. sich ce wer *A*, mit her *E*. 83. Do *E*. erzeigten in *G*, irzögite in *H*. 84. Vridelichen *G*. ennde *E*. 85. vragt *Alb*^{2}, vragete *GH*, vragte *b*^{1}, frag *E*. 87. Do *E*. namē *H*. 88. aller *G*. michele *E*. 89. 90. *fehlen H*. 89. wanne *G*, wannde *E*, wannen *Alb*. de *E*. 90. Were gefarn *E*. wære *AG*. 91. daz *H*. nicht enweste *EGH*. 92. Und ir *G*. 93. Undersagt im *Al*, Und' in sagete ime *H*, Der saget im *G*, Sag im do dy angst *E*. vil *fehlt E*. 94. Alles das im gewar *E*. ê] sagt *G*. in do *H*. 95. Hat *A*, hatde *H*, het *GEb*. 96. Er iach *E*. her cůmē *H*. 97. Dicz *G*. daz ich *HE*. gott lannge bat *E*. 98. bræhte *pa*, præcht *G*, pracht *E*, birehte *H*, sande *Alb*. ûf *p*, auf *GE*,

daz ich mîn junge stunde
niht müezec enlæge,
dâ man urliuges phlæge.
geruochet es diu vrouwe mîn,
ich wil ir soldenære sîn.'
  Nû sâhens daz er wære
vil harte lobebære
an lîbe unde an guote:
mit willigem muote
wart er geherberget dô.
diu vrouwe was des gastes vrô:
doch het sin dannoch niht gesehen.
nû was im wol dar an geschehen:
den er ze wirte gewan,
der was ein harte vrum man,
der besten einer von der stat.
swaz er dem gebôt und gebat,
daz fuor nâch sînem muote.
daz galt erm wol mit guote.
sîn zerung diu was rîche,
und doch sô bescheidenlîche
daz im dar under nie gebrast:
des wart er im vil werder gast.
  Dô er vernam diu mære

---

an *HAlb*. 99. Daz ich *G*. ich thun sunde *E*.

1700. Daz icht mein *G*, Un mine *H*. mine *A*. 01. Icht! *Gpb*. Muessig nicht *E*. enlage *EHe*, lege *AGlb*. 02. Dam man urlennges phlage *E*. 03. Und! *B* 532 *Eb*. gerůcht ez *BH*, ruchet sein *E*, Rúchet des *G*, ruochet es! *e*. 04. gerne *vor* ir *Alb*, *vor* sein *E*, *fehlt BGHpe*. soldenere *H*, soldener *B*, soldner *E*, soldeni(ie *l*)r *Al*, soldi(ie *b*)r *Gb*. 05. Da *E*, Do *G*. sahen si *AEGH*, sâhn si? 06. Herlich gar unnd lobwebare *E*. 07. An beib *E*. 08. willigen *E*. 09. geherberg *E*, beherbet do *G*, biherber . . . *H*. *Hier endigt das erste bruchstück H*. 10—14. *AEG*. 11. Doch het si in *A*, Doch het in *G*, Sy hett in *E*. 12. Un *G*. wol dar an *EGp*, dar an wol *Alb*. 13. im gewann *E*, genam *A*. 14. frommer *E*. 15—73. *AE*, *in G fehlt ein blatt*. 16. unde *lb*. patt *E*. 17. Daz fur mich nach *E*. 18. Daz galt er im wol *A*, Das er wolde *E*. 19. zerunge *Alb*. dy *E*, *fehlt A*. 20. also *E*. 21. brast *fehlt E*. 22. er im *Aab*[2], erm ein *glb*[1],

daz diu vrouwe wære
schœne junc und âne man,
und daz ir daz urliug dar an
und diu ungenâde geschach
daz sî den herzogen versprach,
und daz sî ze stæte
die man versprochen hæte,
dô hæte er sî gerne gesehen:
und wie daz möhte geschehen
âne missewende,
des vrâgte der ellende.
ouch was ir von im geseit
diu zuht und diu frümekheit
daz ouch sî in vil gerne sach;
daz selten gaste dâ geschach.
  Wan daz was ir ellich site:
dâ erzeigte sî mite
ir angestlîche swære
(wan ir was vreude unmære):
er wære arm ode rîch,
gast ode heimlîch,
den lie sî sich nie gesehen,
ezn möht ze münster geschehen,
dâ sî stuont an ir gebete,
als sî ze allen zîten tete,
ez benæme ir slâf ode maz.
nû riet der wirt dem gaste daz
daz er ir truhsæzen bat
daz er in bræhte ûf die stat
dâ er sî möhte gesehen.

---

er da ein *E*. vil werder *A*, fromder *E*. 26. Und daz ir *A*, Das ir *E*, der *lb*. urliuge *Alb*, urlennge *E*. 27. dy vul unngnad gesach *E*. 32. wie *fehlt E*. 33. Ann alle *E*. 36. unnd auch *E*. frůmcheit *Al*, frunchayt *E*. 42. frewden *E*. 43. warn *E*. alde *A*. 44. gast *B* 639, Gaste *A*, Geist *E*. alde *A*. 45. nye *E*, niemer *A*. 46. Ez muste zu dem *E*. mohte *A*. ze wasser *B* 2087. *hier oder z.* 1803? 47. Das *E*. 49. bename *A*. slaffe alde *A*. asz *E*. 50. Du ret der *B* 1669. 51. ir] in *E*. truchsæzen *A*, trohsezen *B*, trugsaczen *E*, *so immer*. 52. sy in prechten *E*. an *BE*. 53. Das! *E*.

ditz lie der truhsæze geschehen.
er nam in eines tages sît
fruo in einer messezît,
und fuorte in an sîner hant
da er sî an ir gebete vant,
und lien sî wol beschouwen.
der truhsæz sprach zer vrouwen
'vrouwe, grüezet disen man,
wand er iu wol gedienen kan.'
für einen gast enphies ir kint:
ouch was sîn herze dar an blint
unde im unkunt genuoc
daz in diu selbe vrouwe truoc.
Nû sach si in vlîzeclichen an
und mê dan sî deheinen man
vordes ie getæte.
daz kom von sîner wæte.
dô sî die rehte besach,
wider sich selben sî des jach,
daz daz sîdîn gewant
daz sî mit ir selber hant
zuo ir kinde het geleit,
unde disse gastes kleit,
gelîche wærn begarwe
der güete und der varwe:
ez wære benamen daz selbe gewant,

54. Daz *A*. 55. im *E*. 56. Vil frw *E*. 57, 58. *fehlen E*, 58. gebet *A*. 59. lie in *Alb*, lie im *E*. 60. trugsacz *E*, truchsæze *Alb*. zu der *AE*. 61. Fraw nu! *E*. 63. enphie si *AE*. 64. dar an *AB* 1814, dar *E*. 65. Unde behuget gnuc *B*. 67. vlizechlichen *A*, zw vleyszc *E*, vil heinzic *B* 643. darumb sach si in geren, und sahe in flyssiger an dann ye keinen man *F*. 68. Unde me danne *A*, Mer dan *E*. Unde nie *B*. si keinen *lb*, deheinen *A*, keynen *E*, denhein andern *B*. 69. Vor des *AE*. 71. Doch si *A*. Dy sy do recht angesach *E*. 73. Daz *pe*, Daz wære *A*, Ez wær *Elb*, Ist das nit *F*. seyden *E*. 74—86. *AEG*. 74. si *EGpe*, si da *Alb*. ir selbes *G*, ires selbes *E*. 76. ditze *A*, dicz *EG*. gaste seyden chlait *E*. geclait *G*. 77. Gelîche wæren *pe*, Geleiche were *G*, Gleich gar weren *E*, In geliche *Alb*. begarwe *Alb*, engarwe *G*, varbe warbe *E*, garwe *pe*.

ode daz sî von einer hant
geworht wæren beide.
ditz ermant si ir leide.
nu behagte im diu vrouwe wol,
als einem manne ein wîp sol,
an der nihtes gebrast:
ouch behagte ir der gast
baz danne ê iemen tæte.
daz machten sîne ræte,
der ouch vroun Even verriet,
daz sî von gotes gebote schiet.
Sus bevalch in diu guote
in des truhsæzen huote,
unde schieden sich sâ.
sîn herze lie er bî ir dâ,
und vleiz sich deste mêre
ûf prîs unde ûf êre,
daz er sî hâte gesehen.
im was sô liebe dran geschehen
daz er sich dûhte vreudenrîch.
nû vant man aller tägelîch
ritterschaft vor der stat,
swie des mannes herze bat,
ze orse oder ze fuoze.
ditz was sîn unmuoze,

79. bei namen *G*, genomen *E*. des selb *E*. 80. Alde *A*. si *fehlt E*. 81. Wercht geworcht peyde *E*. waren *A*. . . 82. Dicz *EGpb*[1], Daz *Alb*[2]. 83. behagte *Ab*[2], behaget *G glb*[1], behoget *E*. im *fehlt E*. 84. eynen *E*. 85. Anndersz nichtes *E*. 86. behagte *Ab*[2], behaget *EG glb*[1] 87—90 *AE*, *fehlen G*. 87. Vil pasz dan *E*. e *(oder* ie *Bartsch) Ae*, ymannd ander *E*, ie man *lb*. tæte *e*, tate *E*, getæte *Alb*. 88. mahten *A*, mochte *E*. 89. Der euch *E*. vrowen *A*. euen er *E*. 90. Do *E*. 1791—1802. *AEG*. 91. im *E*. 93. sich all da *E*. 94. liezz[e] er da *G*. 95. deste] dienst *G*. 96 *fehlt G*. bris *A*. 97. si hat *A*, sie het *G*, dy frawen hett *E*. 98. Und im so lieb dar an waz *G*. lieb daran! *AE*. 99. frewdenreich *EG*, vreuderiche *A*, vreuderîch *lb*.

1800. aller tægleich *G*, all taglich *E*, tægeliche *A*. 01. da vor *E*. 02. herczen *E*. 3—26. *AE*, *fehlen G*. 03. Czw rosse *E*. oder *E*, und *Alb*. 04. Daz *A*. 05. er *fehlt E*.

des wart er schiere mære:
swenne die burgære
an die vînde quâmen,
swelhen schaden sî dâ nâmen,
sô vergie in selten daz
ern getæte ie ettewaz
dâ von er wart ze schalle
und ze prîse für sî alle.
  Ditz treip er ûf die stunde
daz er wesen kunde
ritter swie er gerte,
ze sper ode ze swerte.
als er die kunst nû gar bevant
tägelichen mit der hant,
und er benamen weste
daz er wære der beste
(er hete ellen unde kraft
und ganze kunst ze ritterschaft)
dô êrste wart sîn vrevele grôz.
wie lützel in der nôt verdrôz!
er was der vîende hagel,
an jagen ein houbt, an fluht ein zagel.
  Nû was der Rômære
von sîner manheit mære,
der herzoge der in daz lant
hâte verhert und verbrant,
vil sterker denne ein ander man.

---

07. viende *A*. 08. da *E*, *fehlt Alb*. 09. ergieng im *E*. 10. Er getatt *E*. iettewaz *A*. 11. Das er *B* 1374. er *BE*, er da *Alb*. zw schallen *E*. 12. Und *fehlt B*. brise *A*. vor in allen *E*. 13. Daz *A*. unncz an dy *E*. 14. er nu *E*. 15. wie man *E*. 16. Czwam sper *E*. alde ze *A*, unnd auch sein *E*. 17. nu *E*, vil *Alb*. berannt *E*. 20. er *AB* 300, er da *E*. 21. Er *BE*, Daz er *Alb* (*statt der klammern haben lb kommata*). ellent *B*. unnd dy *E*. 22. Do erste wart sin riterschaft *A*, *gegen BE*. und het rechte kunst von der ritterschafft *E*. 23. Do erst vannt sein vrevell grosz *E*, Vrevel un groz *A*. 25. der *fehlt E*. ein hagel! *B* 2081. 26. Jagende ein haubt *E*. 27—54 *AEG*, 27. 28 *auch B* 1317. 30. Hat *A*, Het! *Ge*, Da hett *E*. unnd auch *E*. 31. danne

ouch was dem selben dar an
sô schône gelungen
daz er mit gemeiner zungen
ze dem besten ritter wart genant
über elliu diu lant.
ouch was daz sîn gewonheit
daz er eine dicke reit
durch justieren für daz tor.
dâ tet erz ritterlîchen vor:
wan swelch ritter guot
durch sînen ritterlîchen muot
her ûz justierte wider in,
den fuort er ie gevangen hin
ze der burgære gesihte
und envorhte sî ze nihte.
des het er alsô vil getriben
daz in nû niemen was beliben
der in bestüende mêre:
doch versuochte erz dicke sêre.
Nu erschamte sich Grêgôrjus,
daz in ein man alsus
het geleit ein michel her
âne aller slahte wer.
do gedâhte er ofte dar an.
'ich sihe dicke daz ein man
der zabel sêre minnet,

G. 33. gelúnge *G*, offt gelungen *E.* 34. zúnge *G.* 35. Chein pesser ritther wer *E.* Zu dem *AGl.* ritte waz *G.* 37. Nw! *E*, Do *G.* 38. eine *pb*, in ein *G*, allein *E*, vil *Al.* 39. lostern *E.* daz *EG*, diu *Alb.* 40. er *E.* 41. Und G. swelch *ABGpb*, welch ein *El.* 43. Er ausz *E*, *fehlt B.* iustirte *B*, iustiert *A*, iustiert un *G*, zu lustiern *E.* 44. ie *nach* gevangen *A*, *fehlt B.* 45. angsichte *E.* 46. envorchte *Gpb*, vorhte *AEl.* 47. also *A*, allez *G*, *fehlt E.* 48. in nu *Gpb*, im nu *E*, in *Al.* niemen *AE*, niht *Gpb.* bliben *A.* 49. 50 *fehlen G.* 50. versucht er es *E*, versuchten siz *A*, versuocht ers *Benecke.* 51. Du *A.* 52. im *E.* 54. Ane *Apb*, An *E*, Gar an *El.* 55—76. *AE*, *fehlen G.* 55. gedaht l'. diche *A.* 56. Ich sihe *B* 2086, Ich siech doch *E*, Nu sihe ich *Alb.* 57. zavel *B.* 58. Swenne *A*, swen *B*,

swenn er daz guot gewinnet
daz er ûf zabel wâgen wil,
vindet er ein glîchez spil,
sô dunket er sich harte rîch:
und istz ouch ein teil ungelîch,
er bestêtz ûf einen guoten val.
nû hân ich eines spiles wal,
bin êt ich sô wol gemuot
daz ich mîn vil armez guot
wâge wider sô rîche habe,
daz ich iemer dar abe
geêret unde gerîchet bin,
ob mir gevellet der gewin.
Ich bin ein ungelopter man,
und verzagt noch nie dar an,
ich gedenke dar nâch alle tage,
wie ich die sælde bejage
daz ich ze vollem lobe gestê.
nu enweiz ich niht wie daz ergê:
ichn wâge drumbe den lîp,
man hât mich immer für ein wîp,
und bin der êren betrogen.
mag ich nû disen herzogen
ûf gotes gnâde bestân?
nû weiz ich doch wol daz ich hân
beidiu sterke und den muot.
ich wil benamen ditz arme guot

Wenn *E.* 59. zavil *B.* 60. ein *fehlt B*, danne ein *A.* gliches *BE*, geteiltez *Ab*, glich geteiltez *l.* 61. harte] vil *B.* riche *A.* 62. ist ez *A*, ist *Elb.* ungeliche *A.* 63. bestet ez *A*, hellt es *E.* 65. Ow ich nu pin so *E.* 67. Nw wage *E.* 68. nymmer mer *E.* 70. gevallet *A.* 71. ungelopter *AEa*, ungelopt *glb.* 72. Noch *E.* noch nie *A*, mer *E.* 73. ich'n *b.* denke b^{2}. dar nach Aab^{2}, *fehlt E*, dar an glb^{1}. 75. zu vollen *E.* 76. waisz E. 1877--2002. *AEG.* 77. 78. Un gedaht man hat mich iemer für ein weip Mócht ich wagen meinen leip *G.* 77. Ich mag *E.* dar umbe *AE.* 78. immer *fehlt E.* 79. noch petragen *E.* 80. Mage *A.* nu *fehlt G.* 81. Auff dy gotz *E.* 82. doch *fehlt G.* 83. die staerche *Alb.* un auch *G.* ich hab die sterckin und

wâgen ûf disem spil.
man klaget mich niht ze vil,
ob ich von im tôt gelige:
ist aber daz ich im an gesige,
sô bin ich êren rîche
iemmer êweclîche.
daz wizze man unde wîp,
mir ist lieber daz mîn lîp
bescheidenlîche ein ende gebe
dan daz ich lasterlîchen lebe.'
 Grêgôrjus sich des gar bewac
daz er ez deheinen tac
wolde vristen mêre:
durch got und durch êre
wold er verliesen sînen lîp
ode daz unschuldige wîp
lœsen von des herren hant
der ir genomen hâte ir lant.
ditz sagt er niewan einem man
der im mohte wol dar an
gefrumen unde gewerren,
dem oberisten herren:
er wolde ez nieman mê sagen.
morgen, do es begunde tagen,

---

den muot wol *F*. 84. benamen *fehlt Gp*. dicz arm *EG*, ditze arme *p*, ditze *Alb*. 85. hye auff! *E*. 86. Man claget mich doch *Gp*, Man euch laget mich *E*, Ja chlagt man *A*, jâ klagt man mich *lb*. 87. von im tód *Gp*, von im hie tod *E*, tot von im *Alb*. 88. im an *fehlt G*. 89. Si *G*. ich weisz unnd ern reich *E*. 90. Iemmer *Ae*, Immer *Gglb*, Ymmer mer unnd *E*. 91—94 *fehlen G*. 91. Das wizt payd *E*. 94. Danne *A*. lasterlich *E*. 95. des vil gar! *AG*, gar *E*, 's vil gar *ab*[2]. 96. er es *Epb*, erz *AEG*, erz nie *l*. dehein *G*, kainen *E*. 97. Nicht wolt *E*. 98. unnd auch durch *E*. 99. Wolde verliesen *A*. sinen *EG*, den *Alb*.

1900. Alde *A*. daz vil unschuldiger *E*. 01. der *E*. pant *G*. 02. genomen *EGp*, benomen *Alb*. het *G*. 03. Daz *A*. sait *G*, gesagt *E*. er niewan *A*, in wan *E*, er *G*. 04. in! *AG*. wol *vor* mocht *E*, *fehlt G*. 05. 06 *fehlen G*. 05. Getrawen *E*. 07. woldes auch nymand mer *E*, en solte ez nimmer *G*. gesagen *G*. 08. Do es morgen *A*. so ez *G*.

dô hôrt er eine messe vruo,
und bereite sich dar zuo
als er ze velde wolde komen.
der wirt wart zuo der rede genomen:
der half im für die stat.
mit grôzem vlîze er in des bat
daz er des war næme,
swenne er wider quæme,
daz er in lieze wider in,
er bræhte flust ode gewin.
  Alsus kom der guote
mit michelme muote
geriten über jenez velt
für des herzogen gezelt,
da er in inne weste.
nu ersahen der muotveste,
unde wâffent sich sâ
unde ouch niemen mêre dâ.
alle dier dâ hâte
die ruoften daz man drâte
im sîn ors gewünne:
er vorht daz erm entrünne.
  Als in Grêgôrjus komen sach,
vil sinneclîchen im geschach.
er begunde im entwîchen
harte kärclîchen

---

10. unde *lb*. 13. fur *E*, ouch fůr *Al*, auz fúr! *Gpb*. 14. grózzem *Gp*, grossen *E*, *fehlt Alb*. er des *G*, er in *E*. 15. 16. *fehlen E*. 18. flust *lb*, verlust *E*, fluht *AG*. alde *A*. 19—21. Alsus kóm er geriten úb' ein velt *G*. 19. do der *E*. 20. michelem *A*, mandlichen *E*, manlîchem l' (*s. zum Iwein* 2008). 21. uber *AF*, auff ausz *E*. das felde *F*. 22. gezelt *EGFpb*, zelt *Al*. 23. Dar inne er in *E*. 24. Nu *EGpb*, Do *Al*. ersahen *p*, ersach in *AEGlb*. muot *fehlt E*. 25. wafet *G*, verwaffent *E*. 26. *le setzen keinen punkt hinter* dâ, *dagegen hinter* hâte. 27. Alle die er *GE*, Aber die er *A*, aller dier *le*, allen dier *pb*. 28. Die *AEGle*, den *pb*. růften *AGe*, riffenn *E* ruofter *pb*, liefen *l*. 29. Sein rosz im *E*. 30. vorhte *AG*. im *fehlt E*. 32. sinnigklichn *EGpb*, sinnechlich *Al*. 33. begund *El'*. 34. Vil

zuo den sînen für daz tor.
vil wol erbeitte er sîn dâ vor,
ob ern bekumbern möhte,
daz im niene tõhte
diu hilfe von sînem her.
nû saz diu burcmûr und diu wer
vol ritter unde vrouwen,
die daz wolden schouwen
wederm dâ gelunge.
nune sûmt sich niht der junge.
 Ir ietwederre sich dâ vleiz
ûf einen langen puneiz.
zuo ein ander wart in ger.
alse schiere sî diu sper
under die arme sluogen,
diu ros sî zsamene truogen.
diu sper wâren kurz und grôz;
des ir ietwederre missenôz:
wande ir ietwederre stach
daz sîn, daz ez ze stücken brach,
und daz sî doch gesâzen.
wie lützel sî vergâzen

---

vor harte *Alb*, *fehlt EGpe.* kundiglichen *E.* 35. Gegen den *G*, Von dem *E.* diu *G.* 36. Vil wol *EGpb*, Unde *Al.* erbeitte er *b*, erpait er *Gp*, enbeitte *A*, erbeitte *l*, erwannte er *E.* sey do vor *E.* 37. er^{en} *G*, er in *AE.* 38. Das nicht entotte *E.* 39. von dem seinē *E.* 40. die *A.* 41. Volle *Alb.* 42. Die da *B* 1958, Das sy *E.* 43. Wederme *B*, Weder im *E.* 44. Nw *EG.* 45. itewedere *A*, ieweder *B* 1248. da *fehlt BGa.* sawnnte *E.* 46. eynē lanngē *EG*, ein langez *ABlb.* 47. *fehlt B.* *so EGpe*, Nu wart in zů einander ger *Alb.* 48. Als *ABG*, Also *Elb.* si| so *G*, sô sî *e.* 49. den *B*, de *l.* arm *BEG.* under arm *a*, undern arm *e.* geslúgen *Ge*, genomen her *B.* 50. die roz vil ungefůgen si zesamene trůgen *B.* rosz *EG*, ors *Alb.* si *A EGb*, *gestrichen von l.* *keine interpunktion nach* truogen *l.* 51. waren *AEGb*, warn *B*, *gestrichen von l.* unde *l.* 52. ir *EGe*, *fehlt ABlb.* ietewederre *A*, yttweder *E*, iewederme *B.* luczel genosz *E.* 53. Wann^{e} *G.* ieglicher *BE.* 54. Daz sein (sine *A*) daz ez *AEG*, das das sper *B.* ze stucken *BGpb*, in hundert stůch *A*, an zwai *E*, in hundert *l.*

der swerte bî der sîten!
seht hie begunden strîten
zwêne gelîche starke man,
der dewederre nie gewan
unredelîche zageheit
(daz sî iu für wâr geseit)
alse grôz als umbe ein hâr,
unde ez muoste dâ für wâr
den strît undr in beiden
kunst unde gelücke scheiden.
Dô ir ietwederre genuoc
mit dem swerte gesluoc,
dô bekumbert in alsus
der getühtige Grêgôrjus
daz er in zoumen began,
und fuort in mit gewalte dan
vaste gegen dem bürgetor.
daz was im noch beslozzen vor,
und enwart niht drâte in verlân.
nû hâte des war getân
des herzogen ritterschaft.
diu begund mit aller ir kraft

---

55. 56. *fehlen G.* 57. Daz wizzet mit den listen *G.* Dy swert *E.* 58 *fehlt E.* Secht sie *G*, Hie *Alb.* begónden *G.* 59. Zwen *A.* geleiche *G*, gliche *B* 364, gelich *AElb.* 60. Ir *G.* dewederre *leb*^{2}, dwederre *A*, dewedere *gb*^{1}, ydweder *E*, entweder *G*, ewedere *B.* 61. Unrechte *G.* 62. iu *AG*, auch *E.* 63. Als *AG*, Also *Elb.* grózze *G.* als *AG*, sum *E.* 64. Daz wizzet auch fůr war *G.* Wann *E.* 65. Und múste da under *G.* under *AE.* 66. Kunst unnd gluck *Ee*, Die chúnst oder ungelúcke *G*, Ungeliche *A*, ungelücke *l*, niewan gelücke *b*, kunst oder gelücke *p.* 67. ir] also *G.* ydweder *E.* genůch *AGa*, gnuoc *lbE.* 68. dem *Ee*, den *G*, sinem *Alb.* swerten *G.* 69. bechumber *E.* 70. getühtige *l'b*, getohtige *Al*, edel *E*, kúndige *G.* 71. So daz *E.* zeumen *G.* 72. unde *lb.* gewalt *EGp*, im *Alb.* 74 *nach* 75. *G.* 74. Und waz *G.* noch *fehlt E.* 75. Daz wart nicht drate uf getan *G.* wart *E.* gelan *E.* 76. hat *A*, hett *EG.* getan ein man *G.* 77. Und des *G*, Der *E.* 78. Diu begund *pb*, Diu begónde *G*, Dy begunden *A*, Und begund *El.* ir *fehlt E.* 79. Gegen *EG*, Engegen *Alb.*

gegen ir herren gâhen.
dô daz die burgær sâhen,
dô wurfen se ûf diu bürgetor.
alsus ergie dâ vor
der hertiste strît
der vordes ode sît
von sô vil liuten ergie.
do behabte Grêgôrjus hie
sînen gevangen man
und brâhte in ritterlîche dan.
zuo sluogen sî diu bürgetor.
dô huoben sî dâ vor
einen sturm harte grôz.
unlanc was daz sî des verdrôz.
  Der sælige Grêgôrjus
der bejagte im alsus
des tages michel êre
und het von grôzem sêre
erlœset sîner muoter lant
mit sîner ellenthaften hant.
vordes was sîn prîs sô grôz
daz niemen frumen des verdrôz
ern spræche sîn êre;
nû hât er ir mêre.
ouch hât diu vrouwe unde ir lant
von sînr gehülfigen hant

80. purger *EG*, burgere *A*. 81. si *AEG*. diu *pb*, die *G*, dy *E*, daz *Al*. 82. Also *E*. ergiench *AG*. 83. der *AE*, der aller *Gpb*, ein der *l*. hertist *A*, hertest *G*. 84. vordez alde *A*, vor dez e oder *G* (*vgl. Eggert*), vor noch *E*, vordes ie ode b^2. 85. ie ergie *G*. 86. 87. Daz erzeigten si wol hie Do behalte Gregorius sinen gevangen man *A*. 86. behabet *G*. 88. ritterleichen *G*. 89. diu *fehlt E*. 90. Nu *G*. Da hub sych *E*. 91. Ein *E*. 92. daz waz *G*. daz] unnez *Ee*. si des] siz *G*. 94. beiaget *Gl*. im *fehlt G*. 96. Und *A*, Er! *Ge*, *fehlt E*. hæt *A*, hete *G*. grossen *E*. 97. Erlóset *G*, Er löszet *E*, Erlost *Alb*. 98. Mit siner *AGpb*, Mitte *E*, mit *l*. ellenthafter *E*. 99. Vor des *AEG*. also *A*. 2000. verdrosz *EG*, bedroz *Alb*. 01. Er entspreche *E*. 02. hâte lb^1, hât' b^2. ir *pb*, ir nu *G*, ir aber! *E*, lobes *Al*.

alle ir nôt überkomen.
swaz sî schaden hâte genomen,
daz wart ir vollecliche erstat,
als sî gebôt unde bat,
und enphie des rehte sicherheit
daz er ir dehein leit
für die zît getæte.
daz liez er harte stæte.
Dô ditz nœtige lant
sînen kumber überwant
und mit fride stuont als ê,
dô tet den lantherren wê
diu tägelîche vorhte
die in der zwîvel worhte,
daz ez in sam müese ergân,
ob sî aber wolde bestân
dehein gewaltigiu hant.
sî sprâchn ez wær daz grôze lant
mit einem wîbe umbewart
vor unrehter hôhvart;
und heten sî einen herren,
sone möhte in niht gewerren.
Nû wurden se alsô drâte
under in ze râte

3—12. *AE*, *fehlen G*. 03. Nu *E*. hat *AE*, het *lb*. 04. seyner *EG*, sinre *A*. helfflichen *E*. 06. Swas schaden si *B* 351. hat *A*, hett *E*, hete *B*. 07. Der *E*. vollechlichen *A*. erstat *AEl'b*, ersat *Bl*. 08. Also dy frawe gepot unnd pat *E*. 10. Das ir kein slachte layd *E*. 11. Fur dem male ye getate *E*. 12. behilt *E*. 13—42. *AEG*. 13. diczze *G*, das *E*. notige *AEl'b*, nœtige *l*, nóthafte *G*. 15. Unnd nu mit *E*. 16. Do *EG*, Nu *Alb*. den *fehlt A*. 17. tægelich *A*, tegeleichen *G*, togliche *E*. 18. im *E*. 19. Das es *EGp*, Daz *Al*, Deiz *be*. im *E*. sam *EGpe*, alsam *Alb*. 20. Ob ez *Ge*. aber wolt *Ge*, aber wolten *E*, wolde aber *Alb*. 21. Sin gewaltige fursten hannt *E*. 22. Si sprachen *AEG*, *gestrichen von l*. er *E*. wer (were *G*) dasz *EGe*, wære daz *l*, wær ein *Ab*. groz *AEGb*. 23. eynen ubel bewant *G*. 24. *fehlt G*. 25. haten *A*, hæt *b*². sy *EGp*, wir *Alb*. 26. So enmócht *G*, So mocht *E*. in *EGpb*, uns *Al*. 27. si *AEGe*. also *Gpb*, als *Ae*, all *E*, alle *l*. 28. Under *AGpb*,

daz sî die vrouwen bæten,
und daz mit vlîze tæten,
daz se einen man næme
der in ze herrn gezæme:
daz wære in allen enden guot.
sî westen wol, daz sî den muot
durch got hæte erkorn
daz sî hæte verborn
und verbern wolde alle man,
dâ missetæte sî an.
ir leben wær übele bewant,
ob sî ein sô rîchez lant
ir dankes âne erben
sus wolde verderben.
ez wæren ir ræte,
daz sî noch baz tæte
wider die werlt und wider got
(si behielte sô baz sîn gebot),
daz si einen man ir næme
und erbn dâ bî bequæme.
ditz wære benamen der beste rât:
wande êlich hîrât

Da under *El.* 29. dy *EGp*, ir *Alb.* baten *G.* 30. taten *G.* 31. si *AEGbe.* ein *Ge..* name *A.* 32. ir *Ee.* ze herren *AEGlb, streicht e.* gezem *A*, gezeme *EGb,* zæme *l.* 33. enden *Epb*[1], endleich *G, fehlt Al.* allen enden] ellîche *b*[2]. 34. wol *ohne komma lb.* 35. Durch *EGab*[2], Ir durch *Alb*[1]. gotes hulde *E.* hat *A*, het *EG.* verchóren *G.* 36. hat *A,* het *G*, es hett pisz dar *E.* verbor *A*, verlórn *G.* 37. verbern wolde *pb,* verberen wolte *G,* verwerrn wolde *E,* wold verbern *Al.* man: *lb.* 38. Dy missetatte sy sere an *E gegen AB* 1054 *G.* 39. Es wer ir leben vil *E,* Und sprach ir leben were *G.* ubel *AEG.* gewant *E,* bechannt *E.* 40. reiches *EG,* riche *Alb.* 41. 42. Scholte sein an erben Und also wolte verderben *G.* 41. ane *A,* wolde an *E.* 42. Verhenngen also verderben *E.* 43—52. *AE, fehlen G.* 43. Es *B* 741 *E,* Diz *A.* wer *E.* ir ratte *E,* irretete *B.* 45. werlde un got *A.* 46. Vil pasz behielt sy sein gepott *E.* behielt *A.* baz] daz *Alb.* 47. einē man ir *E,* man *A.* 48. dabi *A,* dem lannde *E.* bequæme *fehlt E.* 49. Das *E.* was *Ae*? beremer der *E.* 50. Wan eliche *E.* 51. Daz ist *Ae*? 52.

daz wær daz aller beste leben
daz got der werlde hete gegeben.
Dô ir der rehten wârheit
alsô vil wart für geleit,
sî volgte ir râte unde ir bete
alsô daz siz in gote tete,
und gelopt ze nemen einen man.
da geschach ir aller wille an.
nû rieten sî über al
daz man ir lieze die wal
ze nemen swen sî wolde.
dô daz wesen solde,
dô gedâht diu guote
vil dicke in ir muote
wen sî nû nemen möhte
der baz ir muote töhte
danne den selben man
(und geviel vil gar dar an)
den ir got hete gesant
ze lœsen sî unde ir lant.
daz was ir sun Grêgôrjus.
dar nâch wart er alsus
vil schiere sîner muoter man.
da ergie des tiuvels wille an.
Dô sî den herren sagte
wer ir dar zuo behagte,
nû wârens niemans alsô vrô:
ze herren nâmen sî in dô.
ez enwart nie wünne merre

de *E*. hett *E*, hat *Ae*? geben *E*. 53—90 *AEG*. 54. Alsus *Greith b*. fůr wart *Ae*, wart *G*. gesait *G*. 55. *fehlt G*. volget *A*. un ir bet *A*, *fehlt E*. 56. Zw dem sy trawen hatte *E*. So! *Gc*. 57. gelopte *A*, gelobete *G*, lobte *E*. 58. willen *E*. 59. rietens *pb*. gerietens *El*. alle ůber al *G*. 62. So *G*. dasz nu *E*. 63. gedahte *Ab*. 64. Vil *fehlt E*. 65. nu *EGpb*, *fehlt Alc*. 66. baz ir mit *E*, ir wol *G*. dachte *E*. 67. denne *G*. 68. unde *lb*. geviel *GEpe*, viel *Alb*. 69. got selber gesannt *E*. 70. unnd all ir *E*. 76. Er *E*. dar] baz *G*. 77. Dy herrn wurden alle fro *E*. waren si *AG*. nie mannez *G*. 78. aldo *E*.

dan diu vrouwe und der herre
mit ein ander hâten:
wan sî warn berâten
mit liebe in grôzen triuwen:
seht, daz ergie mit riuwen.
er was guot rihtære,
von sîner milte mære:
swaz einem manne mac gegeben
ze der werlte ein wünneclîchez leben,
des hât er gar des wunsches wal:
daz nam einen gæhen val.
  Sîn lant und sîne marke
die befridet er alsô starke,
swer sî mit arge ruorte,
daz er den zefuorte
der êren und des guotes.
er was vestes muotes:
enhæt erz niht durch got verlân,
im müesen wesen undertân
swaz im der lande was gelegen.
nû wolde er aber der mâze pflegen:
durch die gotes êre
sone gerte er nihtes mêre
wan daz im dienen solde:
fürbaz er niene wolde.
  Die tavel hât er alle wege
in sîner heimlîchen pflege

---

79. Es ward *E.* mere *E*, me *G.* 80. Danne *A*, Denne *G*, Denn *E.* 81. Da mit! *E*, Die sei mit *G.* 82. Wande *A*, Wanne *G*, *fehlt E.* waren *AG*, warn wol *E.* 83. leib *E.* 84. ergiench *G*, ergieng *E.* rewe *E.* 85. gúte *G*, ein gutt *E.* 46. Und waz von *G.* 87. Wasz ein man mag sein geben *E.* 89. hett *EG.* des wunigkleichs wal *E.* 90. ein *E.* gahen *AEG.* 91—98. *AE*, *fehlen G.* 91. sin *AE.* 92. Die *fehlt E.* 94. den *AB* 2096, den gar *E.* 95. *B.* 97. Hett er es *E.* 2099—2104 *AEH*, *fehlen G.* 99. in dem *E.* . . . de was gelegen *H.*

2100. er aber *EH*, aber er *A*, ab er *lb.* 02. So *E.* nit H. 03. Wande *A.* 04. nien *l*, nicht enn *E*, nie en *H.* 05—60. *AEGH.* 05. tavel *GEl'b*, tavele *H*, taveln *Al.* hett

verborgn ûf sîner veste,
dâ die niemen weste,
diu dâ bî im funden was;
an der er tägelîchen las
sîne sündeclîche sache
den ougen zungemache,
wie er geboren würde,
und die süntlîche bürde
sîner muotr und sînes vater.
unsern herren got bater
in beiden umbe hulde,
und erkande niht der schulde
die ûf sîn selbes rükke lac,
die er naht unde tac
mit sîner muoter uobte,
dâ mit er got betruobte.
  Nû was dâ ze hove ein magt,
alsô karc, sô man sagt,
diu verstuont sich sîner klage wol,
als ich iu nû sagen sol;
wan sî der kemenâten pflac,
dâ diu tavel inne lac.
er het genomen ze sîner klage
eine zît in dem tage,
die er ouch niemmer versaz.
nu gemarht diu juncvroowe daz,

EG. 06. heinlicher *H.* 07. Verborgen *AGH,* Vor purgen *E.* in *H.* 08. Daz die *H*, Das sy *E.* enwiste *H.* 09. sunder *E.* 10. er *fehlt E.* degeliche *H.* 11. Sein *E.* sůndeliche *H*, sundige *A*, heimleiche *G.* 12. ze *AGl*, zu *H*, *fehlt E.* 13. Und wie im verbórgen wúrde *G.* 14. Sein suntleiche *G.* sundige *E.* suntlichen bůrden *H.* můter *AEGH.* 16. god den H. 17. úmb ir *G.* erkante *glb*, enchant *G*, enwiste *H.* seiner *G.* 20. unnd auch *E.* 22. betrúbte *GEH,* getrůbte *Alb.* 23. all da *E.* 24. Alsz man unnsz an dem puch saget *E.* listlich *H.* als man *G.* 26. in nu] nu *H*, es euch hy auch *E.* 27. Wande *AH*, Wanne *G.* dy der *E.* 28. All da *E.* 30. Im *vor* ein *Alb*, Ie H, *fehlt EGe.* Ein heymlich zeit *E.* 31. auch *EGp*, *fehlt AHlb.* 32. gemarcht *G,* gemarhte *A*, markite *H*, mercket *E.* 33. Swan

swenne si in dar in verlie,
daz er lachende gie,
und schiet ie als ein riuwec man
mit rôten ougen von dan.
  Nû vleizs sich iemer mêre
heimlîchen sêre
wie sî daz rehte ersæhe
wâ von diu klage geschæhe,
und sleich im eines tages mite,
dô er aber nâch sînem site
ze kemenâten klagen gie.
dô was diu juncvrouwe hie
und barc sich unz sî rehte gesach
sînen klegelîchen ungemach,
und daz er an der tavel las,
als sîn gewonheit was.
dô er des harte vil getete
mit weinen unde mit gebete,
dô truckent er diu ougen
und wânde sîniu tougen
vor al der werlt wol bewarn.
nû hetez diu magt alsus ervarn.
war er die tavel leite,
daz ersach sî vil bereite.
  Dô diu klage ein ende nam,

H, Wan *E*. in daz verhiezz *G*. 34. Und sich selben versliezz *G*. dar *hinter* er *Alb*, *fehlt EH*. gie *fehlt H*. 35. *B* 1341. Und chómeher auzz als rewich man *G*. 36. Mit ratten truben *E*, Mit nazzen *B*, Mit vil roten *Alb*[1]. von *BGHp*, *fehlt AElba*. 37. vleiz si *AEGHlb*. ymmer *EG*, *fehlt AHlbe*. mere *EGHe*, sere *Alb*. 38—40. Wie sie besche sein sere *G*. 38. Innicliche! *H*, Herczenleichen *E*. 40. Von wannē *H*, von wiu *b*[2]. 42. aber *fehlt G*. seyner *E*. 43. Ze (Zw der *E*, zer *pb*[1]) kemenaten (kemmatten *E*) clagen *EGHpb*, In die chemenaten *Ale*. 45. purg sy unnez daz sy ersach *E*. 45—47. unz — daz *abgeschnitten in H*. 46. Sin chlegelichez *Alb*. 47. tavellen *EH*. 48. Alsz teglich sein *E*. 50. unde] dar zu *E*. 51. trucket *E*. 52. sein *E*, si mit *A*. 53. alle der *H*, aller der *G*, aller *E*. 54. Da het sus dy maget er varn *E*. hatde die *H*. 55. Wór *G*, Wo *E*, Do *H*. taveln *Al*. 56. beraite *EG*, gereite *AHlb*. 57. diu *G*, nu

diu maget harte schiere quam
zuo der vrouwen unde sprach
‘vrouwe, waz ist der ungemach
dâ von mîn herre trûret sô,
daz ir mit im niht sît unfrô?’
diu vroùwe sprach ‘waz meinest dû?
jâ schiet er niuwelîchen nû
von uns vil vrœlîchen hie:
waz möhte er, sît er von mir gie,
vernomen hân der mære
dâ von er trûrec wære?
wære im solhes iht gesaget,
dazn hete er mich niht verdaget
im enist ze weinen niht geschehen:
dû hâst entriuwen missesehen.’
‘vrouwe, leider ich enhân.
dêswâr ich sach in hiute stân
dâ in ein riuwe gevie
diu mir an mîn herze gie.’
‘Sich, jâ was ez ie dîn site,
und hâst vil dicke mir dâ mite
gemachet manege swære,
dun gesagtest nie guot mære.
noch baz dû gedagtest
dan dû lüge sagtest
diu mir ze schaden gezüge.’

---

dy *E*, sin *AHlb*. 58. magt *Alb*, iůncfrowe *H*. harte *E*, vil harte *AHlb*, *fehlt G*. 59. der *EG*, ir *AHlb*. 60. Waz ist nu daz *H*. 2161—2211. *AEH*, *in G fehlt ein blatt*. 63. vrouwe *fehlt E*. wamest *E*. 64. niwelichen *lb*, nuweliche *H*, niwechlichen *A*, mynlichen *E*. 66. er seyt von *E*. 67. haben *E*. 69. 70. *so e*, Wære er ze leide gedigen Dazn hæt er mich niht verswigen *Alb*. 69. were ime *H*, Im *E*. 70. Er hett es nymmer mich *E*. mir *H*. 71. ist *E*. niht ze weinen *A*. 73. Layder ich fraw en han *E*. ichn han *A*, ich enhat *H*. 74. Fur war *E*. in *fehlt A*. 75. ein starck rew gerie *E*. 77. joch *H*. hie *E*. 78. vil dicke *E*, *fehlt AHlb*. 80. gesaist nye gutte *E*. gůte *H*. 81. baz] wer vil pesser *E*. gedagtest *lb*, gedagest *AE*, getetigis *H*. 82. Danne *A*, Denn daz *E*, Wan *H*. luge *Ee*, die luge *Alb*, bose

'vrouwe, ditz ist niht ein lüge.
jane ist niht anders mîn klage
wan daz ich iu sô wâr sage.'
'sich, meinest duz doch alsô?'
'entriuwen jâ, er ist unvrô.
ich wânde ir westez michel baz.
jâ vrouwe, waz mac wesen daz
daz er vor iu sô gar verstilt,
wan er iuch anders niht enhilt?
zewâre, vrouwe, swaz ez sî,
im wont ein grôziu swære bî.
ich hân es ouch mê war genomen:
nû bin ichs an ein ende komen,
daz er sô grôzen kumber treit,
den er noch niemen hât geseit.
  Sît er hie êrste des landes phlac
sone lic er nie deheinen tac
ern gienge ie wider morgen
eine unde verborgen
in die kemenâten,
vröude wol berâten:
swie vrœlîch er dar in gie,
sô schiet er doch ze jungest ie

---

mere *H.* sagtest *lb*, segitis *H*, sagest *AE.* 83. Der *E*, Daz *H.* 84. es ist kein weisz ein *E.* enist Hb^{2}. niht *fehlt* b^{2}. 85. Ia *E*, Ioch *H.* enist andirs nit *H.* 86. ich so rehte *H.* 87. Sich so *E*, Sich nu *H.* maneist *E.* du ez *A.* doch also *E*, doch so *Alb*, also *H*, so ab^{2}. 88. Ennttweder ia ist er *E.* 89. wester *A*, westes *E*, wistent *H*, westetz *l'b.* michils *H.* 91. von uch *H.* verstilt *EHe*, stilt *Alb*.. 92. iuch *AHa*, iu *lbE.* annders niht enhilt *Ee*, andirs nit enverhilt *H*, niht anders hilt *Alb.* 93. Zeware Aeb^{2}, Zvare Hlb^{1}, Entrewen *E.* 94. wamt *E.* swerde *H.* 95. Des han ich war *Alb.* iz *H*, seyn *E.* ouch me *H*, rehte *e?*, ê nie *e?* 96. Ich pin sein an *E.* ich iz *H.* 98. niemanne *H.* 99. Sit daz *H.* hy erste des *E*, des *Alb*, dissis *H.*

2200. So enliez *H*, So liesz *E.* er sein noch nye *E.* dehein tagch *A*, kayn tag *E*, dikeinen dac *H.* 01. Er engienge *H*, Er gieng *E.* wider $EHab^{2}$, an dem Alb^{1}. 02. Allein *E.* unde *fehlt H.* 04. Vroiden *H*, Fraw *E.* 05. vrolichen *H.* 06. Ye doch schiet er *E.* doch *A*, ie *H.* 07. Her ausz

her ûz vil harte riuwevar.
doch genam ichs nie sô rehte war
als ich hiute hân getân.
dô ich in sach dar in gân,
dô stal ich mich mit im dar in
und barc mich dâ unz daz ich in
und alle sîn gebærde ersach.
ich sach in grôzen ungemach
von unmanlîcher klage begân
unde sach in vor im hân
ein dinc daran geschriben was:
dô er daz sach und gelas,
sô sluog er sich zen brüsten ie,
und bôt sich an sîniu knie
mit venjen vil dicke,
mit manegem ûfblicke.
ich gesach ouch nieman mêre
weinen alsô sêre.
dâ bî erkande ich harte wol
daz sîn herze ist leides vol:
wan da enzwîvel ich niht an
umb einen sô geherzen man,
swâ dem ze weinen geschiht,

---

hartte rewe var numē *E*. 08. Ich han sein so recht genumen war *E*. ichs ab^2, ich iz *H*, ich Alb^1. 12—22. *AEGH*. 12. porg mich unnz da ich in *E*. da *fehlt*! *Ge*. biz *H*, und b^1. 13. geper *E*. 14. im *E*. groz Hb^2. 15. unmanlîcher *pb*, unmanelichen *A*, unmanlîchen *l*, mandlicher *E*, iemerlicher *Ge*, michilre Hb^2. clage began *EGHpb*, ungehaben *Al*. 16. Und [ich *E*] sach in *GEpb*, Begæn (ân *l*) un *Al*, Un Hab^2. ime b^2. 17. Sin *A*. dar an *EG*, da an *Alb*, do ane *H*. 18. Do *GH*, So *Alb*, Alsz *E*. gesach *G*. gelasz *Ee*, iz gelaz *G*, las *AHlb*. 19. Do *E*. zu den *AGH*, zw *E*. 20. pag sich nyder auff dy *E*. 21. venien $GHab^2$, venie Alb^1, wainē *E*. vil] hartte *E*. 22. manigen *E*, manige *H*. 23—32 *AGH*, *fehlen G*. 23. Ich gesach auch *E*, Ich engesach *H*, Un ich gesach *A*, Ich gesach *e*. nie man *l'b*. 24. geweinen *Alb*. 25. harte *fehlt E*. 27. Ich entzweifel nicht dar an *E*. done z. *E*. 28. Umbe *AH*. ein *B* 501. geherzen *B*, beherzten *A*, h'zeten *H*, herczenhafften *E*. 29. Da *E*. weinenne b^2. 30. Daz *EH*, Dazn *Alb*. ane *AH*,

daz ist ân herzeriuwe niht,
als ich in hiute weinen sach.'
diu vrouwe trûreclichen sprach
'Ouwê mîns lieben herren!
waz mac im danne werren?
mirst sînes kumbers niht mê kunt.
wan er ist junc und gesunt
und rîch ze guoter mâze;
dar zuo ich niene lâze
ichn vâr sîns willen als ich sol.
dêswâr des mac mich lüsten wol,
wand er daz wol verschulden kan.
Gewan ie wîp ein tiurern man,
dêswâr daz lâze ich âne zorn:
wand ern wart weizgot nie geborn.
ouwê mir armen wîbe!
jane geschach mînem lîbe
nie deheiner slahte guot,
unde ouch niemer getuot,
niewan von sîn eines tugent.
nû waz mag im ze sîner jugent
sô vil ze weinen sîn geschehen
als ich dich dâ hœre jehen?

---

ein *E*. herczen rewe *E*, h'ze růwen *H*. 32. trůricliche *H*. 33—58. *AEGH*. 33. mines *AEGH*. 34. im dan mag *E*. gewerrn *EH*. 35. Mir ist *AEGH*, mir enist b^2. nicht seines kumersz *E*. sines b^2. niht mere (mer *Ga*, me *p*) *AGHab*^{2}, niht *l*, niene b^1. 36. wole gesůnt *H*. 37. Auch *E*. riche *AH*. 38. nicht enlasse[n *H*] *EGH*. 39. Ich en *H*, Ich *EG*. vare *AH*. sines *AEH*. 40. Vor war *E*, *fehlt G*. das *E*. lust *A*. 41. ers *GH*. 42. Gewan ie wîp *pb*^{1}, Gewan ich mir weib *E*, Ez gewan nie *G*, Hat dehein (dikein *H*) wip *AHlaeb*^{2}. ein *E*, einen *A*, dikeinē *H*, *fehlt Glb*^{1}*pe*, keinen *ab*^{2}. tiurern *p*, tiweren *A*, tewren *G*, důrer *H*, trewen *E*, tiwerren *lbae*. 43. 44 *fehlen G*. 43. Das losse ich weisz got *E*. 44. Wande ern *A*, Wan er en *H*, Wann der *E*. wart weisgot nie *Hlab*^{2}, nie wæiz got *Ae*?, werlich nye *E*, wætlich nie *l'?b*^{1}. 45. arm *G*. 46. Ia *E*, Ioch en *H*, Nu *G*. mime *H*, mîm *lb*. 47. chayner *E*. 48. Noch *H*. 49—52 *fehlen G*. 49. sin einis *Hlb*, siner *A*, seines aigen *E*. tůgende *A*. 50. mage *A*. iugende *A*. 51. sin *fehlt H*. 52. da *E*, do *H*,

nû tuo mir ettelîchen rât,
sît daz er michs verswigen hât,
wie ich sîn leit ervar
daz ich doch sîne hulde bewar.
ich fürhte, ob ich mirz sagen bite,
ich verliese in dâ mite.
ich weiz wol, swelch sache
im ze leide od ze ungemache
geschæhe diu ze sagen ist,
dien verswige er mich deheine vrist.
nune ger ich doch deheine geschiht
ze wizzn widr sînen willen niht,
wan daz mir ditz durch einen list
alsô nôt ze wizzen ist,
ob sîner swære
iender alsô wære
daz im mîn helfe töhte
und ims benemen möhte.
daz er mich ie deheine geschiht,
sî züge ze fröuden ode niht,
verswige, des was ich ungewon,
und bin wol gewis dâ von
daz er mir ditz ungerne saget.'

---

fehlt Alb. 53. ettlichen *E*, etleichen *G*, etzlichē *H*. 54. mirs *EH*. 55. Wie das ich laid *E*. also ervar *El*. 56. doch *(fehlt G)* sein hulde *EGpe*, mich doch an im *AHlb*. 57. ich mirz *AGaeb²*, ich iz mir *H*, ich mich *E*, ichn mirz *lb¹*. 59—75. *AEH*, *fehlen G*. 59. Icz weisz ich wol *E*. waz sache *H*. 60. Ze leide ze leide *H*. alde *A*, od' *H*, unnd *E*. 61. geschehe *H*, geschach *A*, Geschehen *E*. 62. Dine verswigen er mich dehein *A*, Dye versweiget er mir zw keynr *E*, Die enhele er mich dikeine *H*. 63. Nu en *H*, Nu *B* 2015 *E*. gerte ich *B*. doch *fehlt B*, noch *H*. dehein *A*, kain *E*, enheiner *B*, die zů dikeiner *H*. 64. Czw wissen weder seinen willen *E*, Ze wiszene wid' sinē hulden *H*, Wider sinen willen (willn *lb*) ze wizzen *Alb*, Wider in ze wissende *Be*. 65. daz *fehlt E*. ditz] die *H*. ein *EH*. 67. seyner grossen *E*. sin smerze *H*. 68. In der *E*. 70 *fehlt H*. im si *A*, ich ims *E*. genemen *E*. 71. ie dehein *A*, ie dikeine *H*, kein *E*. 72. zůge *AH*, sey *E*. zefrůmen *H*. alde *A*. 74. bin ez *A*, bin es *lb*. gewisit *H*. 75. diz *Hlb*, daz *A*, dy *E*. 76.

'nû râte ich iu wol,' sprach diu maget,
'daz ir ez harte wol ervart
und doch sîne hulde bewart.
dâ ich in dâ stênde sach
klagende sînen ungemach,
die stat marhte ich harte wol,
als ichs iu zeigen sol.
dô er geweinde genuoc
und sich zen brüsten gesluoc,
daz er dâ vor im hâte
daz barc er alsô drâte
in ein mûrloch über sich.
die selben stat die marht ich.
muget ir des erbîten
(er wil doch birsen rîten),
vrouwe, sô füer ich iuch dar
und zeige ez iu: sô nemet ir war
waz dar an geschriben sî:
dâ erkennet ir ez bî.
ez enist niht âne daz,
dar an enstê ettewaz
geschriben von sînen sorgen
die er sus hât verborgen.'
Dô er nâch sîner gwonheit

AEGH. 76. Nu rate ich uch . . . *H.* iu *pEG*, *fehlt Alb.* *hier endet H.* 77. 78 *AEG.* 77. Wie *E.* irs *G*, irz *pb.* 78. Uncz *G.* sin *AEG.* hulde wol *EG.* 79—84. *AE*, *fehlen G.* 80. klagen sin *Alb.* 81. marte ich harte *B* 1006, die marhte ich *A*, ich harte mercke *E*, die marhte ich harte *lb.* 82. ichz su uch zeigen *B*, ich sy euch auch sagen *E.* 84. Unnd zu den prusten sich slug *E.* 2285—2462 *AEG.* 85. da *fehlt E.* 86. prach er als *G.* 87. einer *E.* mûerloch *A*, muwerloch *E.* 88. Dieselbe *B* 1006. die *AG*, *fehlt BE.* mart *B*, merckte *E.* 89. Unnd muget ir des enpiten *E.* nu *hinter* des *Alb*, *fehlt Gp.* 92. zaige *Gpe*, zeug *E*, reich *Alb.* 94. So erchennet irs da bey *G.* Dar *E*, ez *A*, wol *E.* 95. Ezn ist *A*, Es ist *EG.* 96. ste *G*, stet *E.* 97. seinem *G.* 98. sus *EG*, uns *A.* hett *E.* 99. Nu tet er nach siner gewonheit *B* 158. gewonheit *AEG.*

2300. Ze walde er birsen *B*, Pirsen in den walt *E*, birsen ze walde *l.* gerait *Gpb*, reit *AEBl.* 01. also *EG*, als

ze walde birsen gereit,
dô tet sî alsô drâte
nâch der magde râte
und gie dâ sî die tavel vant,
unde erkande sî zehant,
daz ez diu selbe wære,
als man iu an dem mære
ouch dâ vor seite,
die sî zir kinde leite.
unde als sî dar an gelas
daz sî aber versenket was
in den vil tiefen ünden
tœtlîcher sünden,
dô dûht sî sich unsælic gnuoc.
zuo den brüsten sî sich sluoc
und brach ûz ir schœne hâr.
si gedâhte daz sî für wâr
zuo der helle wære geborn,
und got hæte verkorn
ir herzenlîchez riuwen
daz sî begienc mit triuwen
umbe ir erren missetât,
als man iu ê gesaget hât,
sît er des tiuvels râte
nû aber verhenget hâte
daz sî an der sünden grunt
was gevallen anderstunt.

Alb. 02. maget *EG.* 03. Und *EGpb*, si *Ale.* taveln *Al.* 04. erkandes *l.* ze *EGpb*, alze *Al.* 06. 7. als man eͤw an dem mere sait *G.* 07. da vorn *E.* geseite *lb*, hat geseit *A*, geschriben sayt *E.* 08. zů ir *AEG.* *nach* 08. mit grozzer arbaite *G.* 09. als] da *E.* 10. *B.* versenchen *A.* 11. den vil] die *B.* 12. *B.* 13. Sy daucht unselig sunst gnug *E.* důchte *AG.* genůch *AG.* 14. *B.* 501. 15. Und brach ir schon gehere *B.* schones *E.* 18. hete *G*, hat *A*, het *E.* verkorn *lbG*, erchorn *A*, verlorn *E.* 19. In *E.* hertzliche *BG*, herczenlichen *E.* 20. Begie si mit den truwen *B.* den *G.* begigiench *G.* 21. erren *lb*, erre *B*, erar *E*, vorder *G*, groze *A.* 22. iu ê *Alb*, êe *G*, auch *E.* gesagt *A.* 23. er *lb*, ir *G*, es *A*, sy nach *E.* rat *EG.* 24. aber so *E.* hat *EG.* 25. helle grunt *G.* 26. an der

Ir vröuden sunne wart bedaht
mit tôtvinsterre naht.
ich wæne ir herze wære
gebrochen von der swære,
wan daz ein kurz gedinge
ir muot machte ringe,
und stuont ir trôst doch gar dar an.
sî gedâhte 'waz ob mînem man
disiu tavel ist zuo brâht
anders danne ich hân gedâht?
ob got mînn sun gesande
gesunden ze lande,
ettewer der in dâ vant
der hât tavel und daz gewant
mînem herrn zu koufen geben.
des gedingen wil ich leben,
unz ich die rede rehte ervar.'
ein bote wart gewunnen dar,
und besande alsô balde
ir herren dâ ze walde.
Der bote gâhte dô zehant
dâ er sînen herren vant.
zuo dem sprach er alsus.
'herzoge Grêgôrjus.
ob ir iemmer mîne vrouwen

---

stunt *EG*. 27. Ir frewde sunde *E*. wunne *G*. was *glb*. gedacht *E*. 28. tod vinster *EG*. 29. daz ir *G*. 30. Zw prochen *E*. 31. Wann^{e} daz ir ein kúrczze dinge *G*, Wann an vil kurcz gedinge *E*. gedingen *e*. 32. gemúte! *Ge*. machet *A*, noch moch *E*, tete *Ge*. ringen *e*. 33. Unnd ir trost stunt auch dar an *E*. 34. ob] mag *E*. meinen *E*. 35. ist *fehlt E*. gepracht *E*. 37. minen *AE*, meinem *G*. sande *G*. 38. Gesunde *G*. ze *b*, zw *E*, noch zú *G*, zu den *A*, zuo dem *l*. 39. Etswer *G*. 40. hat *fehlt Gp*. tavel *lbae*, taveln *A*, dy tavell *EGp*. daz *Gp*, daz sidin *Alb*, sein *E*, daz sin *a*, *nichts e*. gewant *lb*. 41. Einē *E*, Mîm *Haupt z. Er.*^{2} 3259. herren *AEG Haupt b*^{2}. hat zú *G*ꝑ. koufe *Haupt*. geben *EGpb*, gegeben *Al Haupt*. 42. gedinge *G*. wil *EGp*, můz *Alb*. 44. wart ir *Alb*. 45. besant in *G*. als *Alb*. 46. Nach ir *G*. da *fehlt G*. 47. gahet *A*, gedacht *EG*. 48. Do *G*, All do *E*. 50. Herczog her *E*. 51. iemmer

lebende welt beschouwen,
so geseht sî vil drâte,
ode ir komet ze spâte.
ich lie se in grôzer ungehabe.'
nû wart Grêgôrjus dar abe
vil harte riuwec unde unvrô.
er sprach 'gesell, wie redest dû sô?
jâ liez ich sî an dirre stunt
vil harte vrô und wol gesunt.'
'herre, des wil ich iu jehen.
ja ist ez an dirre stunt geschehen.'
Ze walde wart niht mê gebiten:
vil balde sî ze hûse riten.
dane wart (des wil ich iu verpflegen)
niht vil erbeizet under wegen,
unz er vol hin quam
dâ sîn vreude ein ende nam.
wande er muose schouwen
an sîner lieben vrouwen
ein swære ougenweide.
ir hiufeln was vor leide
diu rôsenvarwe entwichen,
diu schœne varwe erblichen:
sus vant er sî tôtvar.

AEl'b, *fehlt G*, iemmê *l*. mine *l'b*, min *AGl*, meiner *E*. 52. Lebenndig wollet *E*, Wólt lebentig *G*. schawen *E*. 53. secht *G*. vil *fehlt E*. 54. Alde *A*, ob *G*. 55. liesz *E*. si *AEG*. 56. Gregorius der wart dar abe *E*. 57. Harte trurich *G*. 58. Er sprach *AEl'*?, *fehlt Glb*. gesell *l'*?, geselle *AEGlb*. also *E*. 59. Nu lie *G*. an der *E*. 60. Harte vro! *G*, Mit frewden gar *E*. wol *fehlt glb*. 61. ich ew (e über w) *Gp*, ich euch *E*, ouch ich *Ae*, ich ouch *lb*. 62. In der stunt ist das geschehen *E*. 63. niht mê *b*, nicht mere *Gp*, nie niht me *A*, nye *E*, nie mê *l*. 64. Vil] Und *G*. pald *EGp*, drate *Alb*. 65. 66 *fehlen G*. 65. Danne *E*, da *B* 335. verpflegen *A*, verphegen *E*. 66. Nút *B*. erweyset *E*. 67. Unz daz *Alb*. wol hein *E*. 68. sein frawe *G*. 71. Eine *E*. auge waide *E*. 72. hůffeln *A*, hufelin *B*, húfelein *G*, hufflein *E*. warn *E*. 73. Die *AB*, Dy *E*, Ir *G*. rose *B*. rossen variben *E*. 74. Und auch vil gar erblichen *G*. schone *AB*, liecht *E*. 75. Also *E*. tod varb *E*. 76. im *fehlt G*. vreude *AEGpb*,

des entweich ouch im sîn vreude gar.
vil grôz jâmer dâ ergie:
wande zwei gelieber nie
mannes ouge gesach.
der sündær zuo der vrouwen sprach
'vrouwe, wie gehabet ir iuch sô?'
vil kûme geantwurt sî im dô,
wand ir daz sûftn die sprâche brach.
mit halben worten sî sprach
'Herre, ich mac wol riuwec sîn.'
'waz wirrt iu, liebiu vrouwe mîn?'
'herre, des ist alsô vil
daz ich ez gote klagen wil
daz ich ie ze der werlt quam:
wan mir ist diu Sælde gram.
verfluochet was diu stunde
von unsers herren munde,
dâ ich inne wart geborn.
Unsælde hât ûf mich gesworn
und behaltet vaste an mir den eit,
wan mir tûsent herzenleit
wider eime liebe sint geschehen.
herre, muget ir mir des verjehen
von wannen ir geborn sît.
ez wære ê gewesen zît
der frâge die ich nû begân:

---

varwe *l.* 77. Vil grozzer *G*, Ein *E*. gamer *E*. 78. Wande *A*, Wand *G*, Wann *E*, wan dâ, *l.* zwei gelieber *b*, zway gelieben *G*, zway grosser liebe *E*, grozer chlagen *Al.* 79. auch *E.* 80. Der sunder (herre *Gb*) zw der frawen *EGpb*, Der gůte sundere *Ale.* 81. gehabt *AEGb*[2]. euch *fehlt Ae.* 82. geantwúrt *G*, geantvrte *A*, antwurttet *E*. 83. daz sůfften *AG*, dy sewst *E*, der sûft *lb.* ir *G.* zebrach *A.* 84. halbe warte *E.* 85. traurich *G.* 86. wirret *AEG.* 90. Wande *A*, Wann *G*, *fehlt E.* diu selde ist *G.* 93. Das ich ye wart *E.* 95. beheldet vast auch mich den *E.* behalt *E.* 96. Wande *AG.* mir ye *Elb*, mir ein *G.* 97. Wie der lieb ein *G.* ein *AE.* 98. múget ir *GEa*, ir sult *Alb.* dez iehen *G*, veriehen *E.* 99. wanne *Gglb.*

2400. Iz *G*, Es *E*, Ja *Alb.* 01. Der frage der fräge *G.*

ich wæne ich sî verspætet hân.'
'Vrouwe, ich weiz wol waz ir klagt:
iu hât etewer gesagt
daz ich sî ein ungeborn man.
und weste ich wer iuch dar an
alsus geleidet hæte,
ez gelægen mîne ræte
niemer unz ûf sînen tôt,
nû hel sich wol des ist im nôt.
swer er ist, er hât gelogen:
ich bin von einem herzogen
vil endelîche geborn.
ir sult mir volgen âne zorn,
daz wir der rede hie gedagen:
ich enkan iu fürbaz niht gesagen.'
Sus antwurte im diu vrouwe dô.
'der rede enist niht alsô.
jâne sæhe ich den man
weizgot nimmer lachend an,
der mir von iu iht sagte
daz iu niht behagte:
ern fund hie niht guot antwurt.

der ich *E*. 02. ich si *Gp*, das ich es *E*, si *Alb*. verspætet *p*, verspotet *E*, verspate *G*, zespatet *E*, gespætet *lb*. 03. waz *fehlt E*. 04. *fehlt E*. ettwer *A*, etswer *E*. 05. nicht sey ein edel man *EG*. 06. Und west ich *G*, weste ich *Alb*, wiste ich *B* 908, Unnd ob ich weste *E*. wer iz hiet getan *G*. iuch *ABb*, *fehlt E*, iu *gl*. 07. *fehlt G*. Euch also *E*. geleidet *AB*, besweret *E*. hate *AE*. 08. 09. Ich gelege nimmer unz us snit *G*. 08. *so lb*, Es gelege nymmer ratte *E*, Ez gelæge nach minem rate *A*. 09. tode *E*. 10. *so Gpb*, Nw hal sich wol das im nott *E*, Der in geschaffet hat die not *Al*. gehel b^2. 11. 12 *fehlen E*. 13. Ich pin von hohen adel geporn *E*. Vil *Alb*, Frowe! *G*. endelich *Aa*, sicherlich *G*, edelich *g*, edelîchen lb^1. 15. der rede hie *Gp*, der red all da *E*, dirre rede *Alb*, der rede *a*. 16. enchan *Ge*, mag *E*, weiz *A*, wilz *lb*. 17. Ilso antwurttet dy *E*. 18. Ia ist der red nicht *E*. ist *Ga*. herre *vor* also Alb^1, *fehlt* $EGab^2$. 19. Ia gesege gesehe *E*. Ia ensach ich nie dehein man *G*. 20. nimmer *GE*, niht *Alb*. lachende *Alb*, lachund *E*, lachent *l'*, *fehlt G*. 21. iht *EGp*, *fehlt Alb*. 23. Er *EG*. funde

jâ fürhte ich, iuwer geburt
diu sî mir alze gnôzsam.'
die tavel sî her für nam,
sî sprach 'sît ir der man
(dâne helt mich niht an)
von dem hie geschriben stât?
sô hât uns des tiuvels rât
versenket sêle unde lîp:
ich bin iuwer muotr und iuwer wîp.'
  Nû sprechet wie dâ wære
dem guoten sündære.
er was in leides gebote.
sînen zorn huob er hin ze gote,
er sprach 'ditz ist des ich ie bat,
daz got mich bræhte ûf die stat
daz mir sô wol geschæhe
daz ich mit vreuden sæhe
mîne liebe muoter.
rîcher got vil guoter,
des hâst dû anders mich gewert
danne ichs an dich hân gegert.
ich gerts in mînem muote
nâch liebe und nâch guote:
nû hân ich sî gesehen sô
daz ich des nimmer wirde vrô,

AEGlb. hie guot *b*[2]? antvrte *A*, antwurte *EG*. 24. Ich furcht ia *E*. ' geburte *AG*, gepurde *E*. 25. Diu *fehlt G*. gnozam *A*, gnug sam *E*, geúozsam *G*. 26 *fehlt A*. tavelln *El*. 27. irs! *Gpb*. 28. Da enhelt *G*, Da enthalt *E*. 22. Da von hie *Ge*. hie an *Alb*. 30. tat *A*. 31. unnser sell unnd leib *E*. 32. ewr *E*, iur *b*. můter *AEG*. iuwer *fehlt E*. 33. do *G*. 34. gútem *G*. 35. gebote *B* 907, gebot *AEG*. 36. hincz *G*. hin *A*, an *E*. 37. diczze *G*, daz *A*. dez *G*, das *AE*. got ie *G*. 38. got mich *Ee*, er mich *G*, mich got *Alb*. 39 *nach* 40 *mit umstellungszeichen A*. 39. Dâ *l*. 40. Daz [ich *e*] mit augen sehe *Ge*. 41. Min liebe *A*, Dy frawe mein unnd *E*. 42. Vil reicher *E*. vil guter *AGe*, unnd gutter *E*, unguoter *lb*. 43. mich anders *A*. 44. Denne *G*. ichs *lbG*, ich sein *E*, ich des *A*. han an dich *E*. han *Ge*, habe *lb*. 45. gertes *E*, gerte iz *G*, gerte es *b*, gerte des ie *A*; gerts ie *l*. meinen *E*, mim *lb*. 46. Nach beyb *E*.

wand ich sî baz verbære
denn ich ir sus heimlich wære.'
Ich weiz wol daz Jûdas
niht riuwiger was
dô er sich vor leide erhie,
danne diu zwei hie.
ouch entrûrte Dâvît
nihtes mêre zuo der zît
dô im kômen mære
daz erslagen wære
Saul unde Jônathas
und Absalôn, der dâ was
sîn sun, der schœniste man
den wîp ie ze sun gewan.
Swer ir jâmer unde ir klagen
wolde an ein ende sagen,
der müese wîser sîn dan ich,
ez wære, ich wæne, unmügelich
daz ez iu mit einem munde
iemen wol gesagen kunde.
sich möhte vil nâch der tôt
gemâzet haben ze dirre nôt:
den hætens, wære er in komen,
ze voller wirtschaft genomen.
in wâren diu beide
gesat in glîche leide,

Mit libe und mit *G*. 47. so *fehlt G?* 48. So daz ich dez wird nimmer fró *G*. wurde *E*. 49. sein *E*. verbære do *G*. 50 *fehlt G*. Denne *A*, dan *b*. ir *fehlt E*. 53. Du *A*, Das *E*. erhie *Gp*, erhing *E*, hie *Alb*. 54. Denne *EG*. diu *G*, in *A*, auch *E*, sî *l*, ouch diu *b*. zwein *A*. nu hye *El*. 55. entrûrte *b*, entruret *A*, trawrite *E*, truret *G*, entrurete *l*. davidt nicht mere *E*. 56. Ezw der zeyt in des laydes sere *E*. Nicht *G*. zú *Gle*, ze *Ab*. 57. chamdy *E*. absolon *Greith lb*. 61. schonist *A*, aller schonist *E*. 62. ye weyb *E*. ze sún ie *G*. 63—92. *AE*, *fehlen G*. 64. Vol an ein ennde solde sagen! *E*. 65. danne *A*. 66. Ich wäne es were *E*. 67. ez iu *A*, auch *E*. 68. wol *AE*, vol *lb*. gesagen *A*, gechte *E*. 69. Sy *E*. nahent *E*. 70. zu der *E*. 71. hettens *E*, hæten si *A*. 73. In warn dy *E*, Nu waren si *Alb*.

beidiu sêle unde lîp.
wâ gehôrte ie man ode wîp
deheiner slahte mære
daz alsô gar wære
âne aller hande trôst?
diu sêle entsaz den hellerôst:
sô was der lîp in beiden
bekumbert umbe ir scheiden.
ez hât geschaft diu gotes kraft
ein missemüete geselleschaft,
diu doch samet belîbe,
under sêle und under lîbe.
wan swaz dem lîbe samfte tuot,
dazn ist der sêle dehein guot:
swâ mite aber diu sêle ist gnesen,
daz muoz des lîbes kumber wesen.
nû liten sî beidenthalben nôt:
daz was ein zwivaltiger tôt.
Diu vrouwe ûz grôzem jâmer sprach,
wan sî den jâmer ane sach
'ouwê ich verfluochtez wîp!
ez kumbert maneger den lîp,
daz des diu sêle werde vrô:
dem geschiht ouch alsô.
so bewigt sich manec man unde wîp

---

74. Gesetzet *E*, Gesamnet *A*, gesament *lb*. gleich *E*, glichem *Alb*. 76. vernam *E*. alde *A*. 77. Kayner *E*. swere *E*. 78. Dy also gleich were *E*. 79—81. An allen trost zw in payden *E*. 79. An *Ab*. 81. So *Blb*, Do *A*. was den luten beiden *B*. 82. Was der leib bekennet unnd ir schaiden *E*. Vil truric umb *B*. 83. Ez hette *B*. geschaffet *Al*, getan *B*. diu *ABEb*, *gestrichen von l*. 84. Ein ungleich *E*, *gegen AB*. 85. ensambt *E*. 87. den *E*. 88. Das *E*. kein *E*. 89. mit *AElb*. genesen *AE*. 90 *fehlt E*. 91. Sust liden *E*. 92. zwivelhafter *A*. 2493—2676 *AEG*. 93. 94. Diu frow^{e} auzz grózzem iam^{s} an sach *G*. 93. grossen *E*. 94. Wande *A*. an *E*. 95. mir verfluchten *E*. 96—2500 *fehlen E*. 96. Ja *AGe*, Ez *Greith lb*. bechúmbert *G*. 97. vͦrde *A*. 98. ouch *fehlt G*. 99. So *lbG*, Ja *A*. betwinget *G*.

der sêle umbe den lîp,
und lebt in dirre werlde wol.
nûne mag ich noch ensol
mînem lîbe iht des gejehen
des im ze guote sî geschehen:
ist mir diu sêle nû verlorn,
sô ist der heize gotes zorn
vil gar ûf mich gevallen,
als den verfluochten allen.
mich wundert, nâch der missetât
die mir der lîp begangen hât,
daz mich diu erde geruochet tragen.
sun herre, muget ir mir sagen
(wan ir habt der buoche vil gelesen),
möht aber dehein buoze wesen
über sus getâne missetât,
ob des nû ist dehein rât
(des ich wol muoz getrûwen)
ich müez die helle bûwen,
dâ mit ich doch verschulde daz
daz sî mir doch ettewaz
senfter sî dan maneges leben
der ouch der helle ist gegeben?'
'Muoter,' sprach Grêgôrjus,
'gesprechet niemer mêre alsus:
ez ist wider dem gebote.
niht verzwîvelt ane gote:

2500. sele gar und lip *G*. 01. in der *E*. werlte *G*, werlt *AElb*. 02. Nu en *G*. ich euch *E*. nochn *A*. 03. Meinen leyb *E*. nicht *EG*, *fehlt Alb*. 04. ist *A*. 05. nu] noch *G e?*. 06. der hertte *E*. 10. Die mein leib *G*. den *E*. 11. ruchet *E*. 12. herr mein *E*. muͦgt *AE*. 13. habt dy pucher *E*, der buͦche vil habt *A*. 14. Mag maniger slechte pusse wesen *E*. 15. sus] solich *E*. gewante *G*. 16. kein *E*. 17. musz wol *E*, wol mag *Alb*. getrowen *A*, getrawen *EG*. 18. ich'n *b*. bowen *A*, bawen *EG*. 19. Do mit *E*, Wan mit *A*, Mit der *G*, war mit *glb*, mit wiu *ab*. doch *fehlt G*. 20. noch *E*. etswaz *G*. 21. si denne *A*, denne *G*, dann vil *E*. 22. ouch *fehlt G*. 24. mere *fehlt G*. sus *E*. 25. dem *Gpb*, den *A*, des gotes *E*, dem gotes *l*.

ir sult vil harte wol genesen.
jâ hân ich einen trôst gelesen,
daz got die wâren riuwe hât
ze buoze übr alle missetât.
iuwer sêle ist nie sô ungesunt,
wirt iu daz ouge ze einer stunt
von herzelîcher riuwe naz,
ir sît genesen, geloubet daz.
belîbt bî iuwerm lande.
an spîse und an gewande
sult ir dem lîbe entziehen,
gemach und vreude fliehen.
irn sultz sô niht behalten
daz ir des iht wellet walten
durch dehein werltlîch êre,
wan daz ir deste mêre
got rihtet mit dem guote.
jâ tuot ez wirs dem muote,
der guotes lebens wal hât
unde er sich sîn âne begât,
denne ob des enbirt ein man
des er teil nie gewan.
ir sît ein schuldigez wîp:
des lât enkelten den lîp
mit tägelîcher arbeit,

---

26. Ir sult verzweyffel nicht an *E.* an *G.* got *AEG.* 27. Ir muget *E.* vil *EGb*, *fehlt Ale.* harte *fehlt E.* 28 *fehlt E.* 29. got *EG*, er *Alb.* triwe *G.* 30. uber *AEG.* 31. Swes sele ist nicht so *G.* Dy *E.* enist *A*, *fehlt E.* 32. in] auch *L.* heiner *Gb.* 33. herczenleicher *E.* 35. Belibet *AEGl'*, blîbet *b.* iwerem *AGlb*, ewrn E. 37. den leib *EG.* 39. Ir *EG.* sult ez *AEGpb.* halten *Gpb.* 40. Daz *GEp*, Sam *Alb.* ir dez *GE*, irs *Albp.* iht *fehlt E.* welt *A*, wolt *G.* 41. deheine werltliche *AGlb*, kein weltlich *E.* 42. Wan *Ep*, Wann ͤ *G*, Niewan *Alb.* das ist dester *E.* 43. rechtet *E*, reichert *G*, rîchet *p.* 44. dem] dann *E.* 45. Des *E.* leben *E.* dy wole *E*, gewónt *G.* 46. er *fehlt G.* doch sein *E*, dez *G.* 47. 48. Denne ob es desz ein man Enpirt des er ny tayl gewan *E.* 47. Denne *fehlt G.* 48. Der nie gút gewan *G.* 49—54 *fehlen G.* 49.

sô daz im sî widerseit
des er dâ aller meiste ger:
sus habt ir in, unz er iu wer,
in der riuwen bande.
den gelt von iuwerm lande
den teilet mit den armen:
sô müezt ir got erbarmen.
bestiftet iuwer eigen,
dâ iu die wîsen zeigen,
mit rîchen klôstern (daz ist guot):
sus senftet sînen zornegen muot,
den wir sô gar erbelget hân.
ich wil im ouch ze buoze stân.
vrouwe, liebiu muoter mîn,
ditz sol diu jungest rede sîn
die ich iemmer wider iuch getuo.
wir sulnz noch bringen dar zuo
daz uns noch got gelîche
gesamne in sînem rîche.
ichn gesihe iuch niemmer mê:
wir wæren baz gescheiden ê.
dem lande und dem guote
und werltlîchem muote
dem sî hiute widerseit.'
hin tet er diu rîchen kleit

schuldec *A.* 50. entgelten ewrn *E.* 52. sy nu mere versait *E.* 54. habet in! *E.* iu *l'b,* iuch *AEl.* 55. In den rewen wannde *E,* Und sit in der riwen panden *G.* 56. iwerem *Alb,* ewern *E.* ewren landen *G.* 58. muzet *AEG.* 60. Da ewͤ (euch *E*) die *EGpb,* Swa iwer *Al.* gezeigen *A.* 62. Sus *GEpb,* So *Al.* seufftet seines *E.* zornigen můt *AG,* zornes mut *E,* zorn muot *lb,* muot *pe.* 63. Der *A.* erbelget *p,* erbolget *G,* erzurnet *Ee,* verdienet *Al,* erarnet *b.* 64. doch *E.* 65. Vil liebe fraw unnd mutter mein *E.* 66. jungist *Eb.* 67. iemmer *fehlt E.* 68. suln ez *AEGlb.* noch *G, nach* pringen *E, fehlt Alb.* 69. uns noch got *A,* er uns noch! *G,* uns dort *E.* 70. Gesammen *Elb,* Gesamme *G,* Ensamt *A.* seinen *E.* 71. Ich enweiz ob ich ewͤ gesehe me *G.* Wan ir gesehet mich *E.* 72. wæren *fehlt E.* 73. 74. Von lannde unnd von gutte Unnd von weltlichen mute *E.*

und schiet sich von dem lande
mit dürftigen gewande.
Ez wârn dem rîchen dürftigen
alle genâde verzigen,
wan daz er al sîn arbeit
mit willigen muote leit.
er gerte in sînem muote
daz in got der guote
sande in eine wüeste,
dâ er inne müeste
büezen unz an sînen tôt.
spilnde bestuont er dise nôt.
er schûhte âne mâze
die liute und die strâze
und daz blôze gevilde:
allez gegen der wilde
sô rihte der arme sîne wege,
er wuot diu wazzer bî dem stege
mit marwen füezen ungeschuoch,
er streich walt unde bruoch,
sô daz er sîns gebetes phlac,
ungâz, unz an den dritten tac.
Dô gie ein stîc (der was smal)
nâhn bî einem sê ze tal

---

76. er do dy *E*. richen *A*. 78. In *G*. dúrftigem *Gb*. 79. waren *AG*, wasz *E*. richem *A*. 80. gnaden gar *E*. 81. er *fehlt E*. alle *AEG*. 82. willigem *Gpb*². 83. seynen *E*. 84. im *AE*. 85. Sante *GE*, Gesandet *A*, gesande *lb*. und bat got das er im ein wüste zů schicket *F*. 86. er nu inne *E*. 88. Spilende *AEG*. 89. schůhte *A*, schiuhte *G*, volget *E*. 90. und strosse *E*. 91. Dar zw das prait *E*. 92. Er gie allez *G*. 93. richte der arm *E*, reiche arme *G*, richt er *A*. seinen *E*. 94. Er súchte *G*. diu *AE*, důrch de *B* 1083, *fehlt G*. 95. Mit marwen (múrwen *B*) fúzzen (wzen *A*) *ABGpb*, Paruus *E*, Mit baren füezen *l nach Greith*. ungeschůht *BG*, und auch an schuech *E*. 96. Er streich (strait *E*) *B* 189 *EGpb*, Streich er *Ale*. walt] wise *B*. 97. sines *AEG*. petes *E*. So daz er keines bettes phlac *e*. 98. Ungegessen *E*. 99. Do *EGe*, Un *AF*, nû *lb*. gieng *EF*. einen stige *A*, einen schmalen weg *F*.

den ergreif der lîplôse man
unde volgte im dan
unz er ein hiuselîn ersach:
dar kêrt der arme durch gemach.
ein vischær het gehûset dâ,
den dûht daz niender anderswâ
daz vischen wæger wære.
dâ bat der riuwesære
der herberge durch got.
von dem dulte er merren spot
dann er gewon wære.
als im der vischære
sînen schœnen lîp gesach,
er wegt daz houpt unde sprach
'Jâ dû starker trügenære!
ob daz alsô wære
daz ich der tôrheit wielte
daz ich dich frâz behielte,
sô næm dich, grôze gebûre,
der rede vil untûre,
so ich hînte entsliefe und mîn wîp,
daz dû uns beiden den lîp
næmest umbe unser guot.
ouwê wie übel diu werlt tuot,

2600. Nahen *G*, Nahent *E*, Nach *Alb*. einen *E*. 01. der elennde man *E*. 02. volget *EG*, gevolgete *Alb*[1], gevolget *l'b*[2]. 03. ersach *EGp*, gesach *Alb*. 05. vischere *A*. 06. dûhte *AG*, dewt *E*. 07. wæger] mag *E*. 08. Da *E*, Do *G*, Den *Alb*. 09. riwsære *G*, riusære *Alb*, sundare *E*. 10. grossen *E*, micheln *G*. 11. Danne *A*, Denne *G*, Den *E*. er da vor *E*. gewon^e t *G*. 12. Unnd da der selb vischere *E*. in *G*. 13. Sinen schonen *A*, Seinen starchen schónen *G*, Schonen seinē *Elb*. 14. wegte *AG*, begerte *E*. haubte *G*. 15. rechter *E*. 16. das also *E*, daz diczze also *G*, ditz also *p*, ez nu so *Al*, ez nu alsô *b*. 17. *B* 2027. also welte *G*. 18. Unnd dich *E*. frazze *G*. 19. næme *AB* 1862 *G*, nam *E*. doch *E*. grózze *G*, groz *Alb*, grosser *E*, grozen *B*. gewere *E*, geburen *B*. 20. untewre *E*, untúren *B*. 21. hînte *lb*, hinde *g*, heinte *G*, hiute *A*, *fehlt E*. 22. du *fehlt E*. paiden *Gpb*, *vor* unns *E*, næmest *Al*. 23. Nemest *Gpb*. Nembst *E*, Beiden *Al*. und *G*. 24. ubel *AGpb*,

daz die liute under in
dultent solhen ungewin,
sô manegen unnützen man,
des got nie êre gewan,
und wüestet doch die liute.
ez wære ein breit geriute
zuo dînen armen wol bewant:
ez zæme baz in dîner hant
ein houwe unde ein gart,
danne dîn umbevart.
ez ist ein wol gewantez brôt
(daz dir der tiuvel tuo den tôt!)
daz dû frâz verswendest.
wie dû dîn sterke schendest!
rûm daz hûs vil drâte.'
nû was ez harte spâte.
ditz enphie der sündære
mit freuden âne swære
und mit lachendem muote.
sus antwurt im der guote.
'Herre, ir habt mir wâr geseit.
swer guote gewarheit
im selben schaffet, deist ein sin.'
guoter naht wunschte er in.
und schiet lachende dan.

---

fehlt Al. 25. die liute] si *A.* 26. Dultet *A.* sulhen *A G.* 27, unmúczzen *G.* 29. buestet *E*, ẘstent *A.* doch *EGb*, *fehlt Al.* 30. braite *A.* praites *G.* 31. dienen *E.* arm gewant *G.* 32. *B* 471. vil pasz *E.* 33 *nach* 34 *B.* 33. und *AGl.* oder *Bb.* ader *E.* 34. Denn *E.* unbewart *G*, umbe varnt *B.* 35. ubel *E.* bewantes *G.* 37. Daz fræzz verswendes *G.* 38. dine *A*, *fehlt E.* swendest *G.* 39. Nw *E.* rawm *E*, Rů̊me *A*, Raume *G.* mein haus drate *G.* drahte *A.* 40. Es wasz harte *E.* 41. Dicz *EG*, Do *Alb.* 42. Mit frewden [gar *E*] *EG*, Ditze schelten *Alb.* 43. mit *fehlt A.* munde *G.* 44. Also *A.* antvrte *AEGl.* in *G.* 45. war] vor *G.* 46. Welch mensch *E.* 47. selben] zwe *E.* chauffet *Gb.* daz ist ein sin *A*, daz ist sin *G*, das ist gut *E.* 48. wunschet *G*, wunsch *E.* im *AG.* 49. schiede *G.* 50. vil wiseloser *E.* 51. Der G. disen *GE*

der wîselôse man
hôrte gerne disen spot
unde lobte sînen got
der grôzen unwerdekheit.
swelch versmæcheit unde leit
sînem lîbe wære geschehen,
die het er gerne gesehen.
het im der ungeborne
grôze slege von zorne
über sînen rükke geslagen,
daz het er gerne vertragen,
ob sîner sünden swære
iht deste ringer wære.
Des übelen vischæres wîp
erbarmt sich über sînen lîp.
si bedûhte daz er wære
niht ein trügenære.
des scheltns des in der man tete
umb sîne dürfticlîche bete,
des ervolleten ir diu ougen.
sî sprach 'des ist unlougen
erne sî ein guot man:
ze wâre ich sihe ez im wol an.
got lâz dichs niht engelten:
dû hâst getân ein schelten

---

den *Alb*. 52. sin *AG*, den vil gutten *E*. 53. grossen *EG*, selben *Alb*. únwirchait *G*. 54. versmecheit *A*, versmaheit *E*, versmehe *Gpb*[1], versmæhde *b*[2]. oder *GE*. 55. Da sinem *Alb*. 56 *fehlt E*. 57. Und hete *G*. unborne *B* 1823. 59. ruck *E*, rocken *B*. 60. gerne *BGpb*, vil gerne *Al*, gerne im *E*. 62. dester *EG*. 63. ubeln *AG*. vischers *A*, vischer *EG*. 64. Erbarmte *AE*, Erbarmet *G*. 65. bedûhte daz *pe*, bedůhte des daz *Al*, behúten daz *G*, gedacht *E*, bedûhte des *b*. 66. Chainer weiysz ein *E*. 67. scheltens *Alb*, scheldens *E*, schelten *G*. des in der *AG*, unnd ir *Elb*, des ir *l'?e?*. 68. Umbe *G*. sine *l'pb*, sin *AEGl*. durftichliche *A*, dürfticlîchen *glb*, dúrftige *G*, dürftigen *p?*, durfftigkeit *E*. 69. 70. Si sprach bis nicht erbolgen úber in Und lazze die straffe under wegen *G*. 69. ervolletn *l'*, uberlieffen *E*. 71. Wizze er ist *G*. Ern *AE*. 72. sichs im *E*, sech imz *G*. 73.

das dînem heile nâhen gât.
dû weist wol daz dîn hûs stât
den liuten alsô verre:
swenn dich unser herre
dîner sælden ermante
und dir sînen boten sante,
den soldest dû enphâhen baz,
und vil wol bedenken daz:
dirn kom kein dürftige nie
sît wir begunden bûwen hie,
wan dirre armman,
der ouch niht vil dar an gewan.
swelch man sich alle tage
begên muoz von sîme bejage,
als dû mit zwîvel hâst getân,
der solde got vor ougen hân.
daz tuo abr noch, daz rât ich dir,
sô helf dir got, und gunne mir
daz ich im ruofen müeze.
sîn vart diu ist unsüeze:
jane gêt er nie sô balde,
ern benahte in dem walde.
engezzent in die wolve niht,
daz aber vil lîhte geschiht,
sô muoz er dâ ungâz ligen
und aller gnâden verzigen.
lâ mir daz ze gewalte

laze *AEG*. dich sein engelten *G*. 75. deinen leib nahent *E*. 76. Nu waist du wol *G*. 2677—2816 *AE*, *fehlen in G durch verlust eines blattes*. 78. Swenne *Ab*, Wenne *E*. 79. Der! *E*. 83. Dasz dir kain durfftiger cham nye *E*. Dirne chom dehein *A*. 84. bowen *A*, wonen *E*. 85. wan *A*, wan mir *E*, wan nû *lb*. 88. můz von sinem *A*, sich hye musz von *E*. 89. mir czwewel *E*. 91. Nw volg mir das *E*. aber *A*, ab *lb*. 92. helfe *A*. 93. im *fehlt E*. 94. wort ist vil *E*. 94—96. unsüeze (jane-balde): walde: *l'*. 95. Ja *E*. nye so *E*, niht *Alb*. 96. Er *E*. benahtet *Alb*. 97. En gezzet *A*, Ezzent *E*. do nicht *E*. 98. vil *fehlt E*. 99. so muezent da *B* 1829.

2700. *so B*. Un ist im aller *A*. gnaden sein ver czigen

daz ich in noch behalte.'
  Sus gesenfte sî mit güete
dem vischær sîn gemüete,
daz er ir des gunde
daz sî dâ zestunde
dem wîselôsen nâch lief
und daz si im her wider rief.
  Dô si in her widere gewan,
dô was dem vischenden man
sîn âbentezzen bereit.
der grôzen unwirdekheit
die er ân aller slahte nôt
dem edeln dürftigen bôt,
der wold in daz wîp ergetzen
und begunde im für setzen
ir aller besten spîse.
die versprach der wîse,
swie vil sî in genôte.
ein ranft von haberbrôte
der wart im dar gewunnen,
unde ein trunc eins brunnen.
dô sprach er wider daz wîp
daz kûme sîn sündec lîp
der spîse wert wære.
dô in der vischære
die kranken spîse ezzen sach,
dô schalt ern aber unde sprach
  'Ouwe deich diz an sehen sol!
ja erkenne ich trügenære wol

E. 01. Nw la mir *E.* 02. noch *fehlt E.* 03. gesenftet *A*, sewffte *E.* si in mit *A.* 04. Denn *E.* vischer *E*, vischeren *A*, vischære *lb.* 05. das *E.* 07. Den weiszlosen man *E.* 09. wider *AE.* 10. den *E.* 11. im berait *E.* 13. alle *E.* 14. edeln *A*, ellenden *E.* 15. wolde *AE.* 16. Sy! *E.* 17. peste *E.* 20. rafft *E.* von einem halben brote *A.* 21. War im do dar *E.* 22. Von ein *E.* eines *AE.* 23. Also *E.* das arm weyb *E.* 24. sein vil *E.* 26. Unnd im *E*, *gegen AB* 825. 27. Der *B.* chrakchen *ohne* spise *E.* 28. ern *A*, er *E.* 29. daz ich *AE.* diz an *A*, dich *E.* 30. die trugenere *A*, truge *E.* 32. Dw *E.* 33. unze *A.*

und alle trügewîse.
dune hâst sô kranker spîse
dich niht unz her begangen.
ezn schînt an dînen wangen
weder durst noch hungers nôt:
diu sint sô veiz und sô rôt.
ezn gesach nie man noch wîp
deheinen wætlîchern lîp:
den hâst dû niht gewunnen
von brôte noch von brunnen.
dû bist gemestet harte wol,
dîn schenkl sint sleht, dîn füeze hol,
dîne zêhen glîmet unde lanc,
dîne nagel lûter unde blanc.
dîne füeze solden unden
breit sîn und zeschrunden
als einem wallendem man.
nune kiuse ich dînen schenkeln an
deheinen val noch stôz:
sine sint niht lange gewesen blôz:
wie wol sî des bewart sint
daz sî vrost oder wint
iender habe gerüeret!
sleht und unzefüeret
ist dîn hâr, und dîn lîch
eime gemasten frâz gelîch.

---

34. Es *E*. schinet *AE*. 35. durst noch *lb*, vrost noch *A*, sust unnd *E*. 36. Diu *A*, Sy *E*, die *glb*. veiz *A*, weiz *gE*. wîz *lb*. 37. Es *E*. niemen *A*. 38. Dehein *A*, chainen *A*, veltlichern *E*. 40. noch *AEa*, und *glb*. 42. schenchel *A*, sennckel *E*. sint *AE*, *gestrichen lb*. slehte dine *A*. fuz hol *A*, suesse wol *E*. 43. Dein *E*. gelimet *A*. 44. Wol gestalt unnd da by blaung *E*. 45. Dein *E*. 46. geschunden *E*. 47. All sam ein ellennde man *E*. 48. Niene *A*, Nw *E*. lusse *E*. schenchel *A*. 49. Chein *E*. 50. Sy *E*. 51. gewart *E*. 52. ode *l*, noh *A*. 53. In der *E*. 54. Slecht unnden und *E*. unzetů̈ret *A*, unzerfueret *B* 1875, unzufuert *E*. 55. Ist *fehlt B* 525. sein har *E*. licht *E*. 56. Einem *A*, Einen *E*, Ist eime *B*. gemisten *E*, gense *B*. vrase *B*. 57. Die *A*. dein *E*. 58. an alle *A*. 59. ***beide***

dîn arme und dîne hende
stênt ân missewende:
die sint sô sleht und sô wîz:
dû hâst ir anderen vlîz
an dîner heimelîche
dan dem dû hie tuost glîche.
ich bin des âne sorgen
dûne beginnest morgen
dirre nôt vergezzen.
dû kanst wol baz gezzen,
dâ dû ez veile vindest,
dâ dû wol überwindest
weizgot alle dîne nôt,
dâ ditz vil dürre haberbrôt,
und dirre brunne wære
dînem munde unmære.'
 Dise rede enphie der guote
mit lachendem muote,
und woldes gniezen wider got
daz er leit sô grôzen spot
von sô swacher geburt.
ern gab im dehein antwurt
unze an die stunde
daz er in begunde
fragen der mære
waz mannes er wære.
 Er sprach 'herre, ich bin ein man
daz ich niht ahte wizzen kan
mîner süntlîchen schulde,

---

so *fehlen E.* 60. andern *AE.* 61. heimliche *E.* 62. Danne *A*, Denne *E.* dem dw *Ee*, du hie *Alb*, dem hie *b?.* geliche *AElb.* 64. Dw begunst dich! *E.* 65. Deiner *E.* note *A.* ergeczen! *E.* 66. Dw kannst dich pasz beseczen! *E.* 67. vil *E.* vundest *lb.* 68 *fehlt E.* überwundest *lb.* 70. Do dicz vil durre *E,* Denne (danne *b*) ditz *Alb.* haber. brot *A*, haber pratt *E.* 71. der *E.* 72. vil unmare *E.* 74. lachennde *E.* 75. wolt *E.* geniezen *AE.* 77. also! *E.* gepurde *E.* 78. Er *E.* kain antwurtte *E.* 79. Unncz auff *E.* 80. in *fehlt E.* 81. in der *E.* 83—85 *B* 12. 83. Er iach ich pin *E.* 85. sundigen *E.* 86. umbe *A.* 87.

und suoche umb gotes hulde
eine stat in dirre wüeste,
ûf der ich iemmer müeste
büezen unz an mînen tôt
vaste mit des lîbes nôt.
ez ist hiute der dritte tac
daz ich der werlde verpflac
und allez nâch der wilde gie.
ichn versach mich niht hie
gebiuwes noch liute.
und sît daz mich hiute
mîn wec zuo iu getragen hât,
sô suoche ich gnâde unde rât.
wizzt ir iender hie bî
eine stat diu mir gevellic sî,
einen wilden stein ode ein hol,
des bewîset mich: sô tuot ir wol.'
  Der vischære antwurte im alsô.
'sît dû des gerst, vriunt, sô wis vrô.
dêswâr ich bringe dich wol hein.
ich weiz hie bî uns einen stein,
ein lützel über disen sê:
dâ mac dir wol werden wê.
swie wir daz erringen
daz wir dich dar bringen,
dâ maht dû dich mit swæren tagen
dîner sünde wol beklagen.

Ein stat in der *EF*. 88. Da ich inne mueste *E*. 90. der *A*. 91. drite *B* 1761. 92. mich der welti verpflac! *B*, der welde mich begab *E*. 93. wuesti *B*. 94. Ich *E*. 95. Gebowes *A*, Gepewes *A*. noch der *E*. 96. seyt das mich nu *E*. 98. genade *A*. 99. Wizzet *AE*. Wissent ir niendert ein stat in der wüste oder ein hol by einem stein das zeygt mir durch got *F*.

2800. Ein stein der *E*. mir *fehlt A*. 01. alde ein *A*, *fehlt E*. 02. thett ir *E*. 03. Des antwurd im der vischer do *E*. 04. des mutest so *E*. wise *A*, pisz *E*, bisz *F*. 05. Diez war so pring ich dich haym *E*. 08. dir werden vil wee *E*. 09. nu das *E*. 10. Das ich dich mag dar *E*. 11. mit sware betragen *E*. 12. Unnd mit grossen chummer

er ist dir gnuoc wilde.
wart des ie kein bilde
daz dîn muot ze riuwe stât,
sô tuon ich dir einn guoten rât.
ich hân ein îsenhalten
nû lange her behalten:
die wil ich dir ze stiure geben,
daz dû bestætest dîn leben
ûf dem selben steine.
die sliuz zuo dînem beine.
geriut dich danne der gedanc,
sô muost dû under dînen danc
doch dar ûfe bestân.
ez ist der stein alsô getân,
swer ouch ledege füeze hât,
daz er unsanfte drabe gât.
sî dir nû ernest dar zuô,
sô ginc slâfen, und wis vruo,
dîn îsenhalten nim zuo dir,
sitze an mîn schef zuo mir,
sô ich vor tage vischen var.
ich kêr durch dînen willen dar,
und hilfe dir ûf den stein,

---

beiagen *E*. 13. genůch *A*. 14. des *E*, dir *E*. dehein *A*. wille *E*. 15. din *A*, dir der! *E*. rewen *E*. 16. Ich thun dir *E*. einen *AE*. 17—60. *AEG*. 17. eisenhalten *A*, isin halten *B* 742. 19. Diu *A*. 21. den *E*. 22. Die sliuz zů dinem (dîme *l*) *Alb*[2], Da mitte beslusz dein *E*, Die slevͤzze ich dir zů dem (zem *pb*[1]) *Gpb*[1] (*im franz:* se vos volez bien enferger). beine *AEpb*, gebeine *El*. 23. Geriwet *AElb*[2], Riwet *G*, Beriwet *gb*[1]. wanch *G*, wanng *E*. Begrîfet. (Rüeret *oder* Gerüeret *e*) dich danne der wank *b?e?* 26 under *AGpb*, sunder *E*, wider *gl*. 25. daruf *AE*. 27. Swer *BEG*, Der *Alb*. ouch *AEl*, io *G*, *fehlt B*, joch *p?b*. lattige susse *E*. 28. unsanfte darabe *AG*, dar ab unsannffte *E*. 29. ernst *AE*. 30. So *fehlt B* 1912. ga *B*, gehe *E*. unnd wisz auff frue *E*, unz vrue *B*. biz *G*. 31. Dein *Gpb*, Dine *A*, Die *El*. isenhalte *A*. 32. Sitz *AE*, Und siczze *G*. ein *G*. schieff *E*. 34. kere *AEGlb*. dinen willen *EGpb*[1], din liebe *Aleb*[2]. 35. dir da auff *E*. 36. Ich *B*

und beheft dir dîniu bein
mit der îsenhalten,
daz dû dâ muost alten
und daz dû wærlîche
ûf disem ertrîche
mich niemmer gedrangest;
des bin ich gar ân angest.'
swie erz mit hônschaft tæte,
sô wâren im die ræte
rehte als er wünschen wolde,
ob er wünschen solde.
Nû was der unguote man
harte strenge dar an
daz er im deheines gmaches
sô vil sô 's obedaches
in sînem hûse engunde.
sîn wîp im enkunde
mit allen ir sinnen
daz niht an gewinnen
daz er dar inne wære beliben.
er wart en hunds wîs ûz getriben
an den hof für die tür.
dâ gie er vrœlichen für.
Des nahtes wart er geleit
wider sîner gwonheit
in ein sô armez hiuselîn
daz ez niht armer mohte sîn:

---

289. beheft *Al*, behefte *BEGpb*. dein *E*, so deineu *Gpb*[1]. 37. isinhalten *B*. 38. do nicht must *E*. 39. daz *fehlt Gp*. du *fehlt E*, mich *Gp*. müezest *e*. 41. Mich *fehlt Gp*. nymmer mer *E*. getwingest *G*. 42. gar *fehlt G*. ane *A*. 43—46 *fehlen G*. 43. honschaft *B* 692, honschefte *A*, hantschafft *E*. 44. im die *A*, diese *E*. 45. er es *E*. solde *E*. *E*. 46. Ob er es *E*, Alde *A*. wolde *E*. 48. Vil *vor* harte *Alb*, *fehlt EGp*. 49. cheines *E*. gemaches *AEG*. 51. gunde *EG*. 52 *fehlt E*. chúnde *G*. 53. iren *EG*. 54. abegerennen *E*. 55. dar *EG*, da *Alb*. 56. in *E*, *fehlt G*. húntz *G*, hundes *AElb*. weysz *EG*, wise *Alb*. uz *AG*, *fehlt Elb*. 57. do fur *E*. 58. er *fehlt G*. 59. *B* 473. 60 *fehlt E*. siner *BGb*, sin *Al*. 61—68 *ABE*, *fehlen G*.

daz was zevallen, âne dach.
man schuof dem fürsten solhen gmach
der vil gar unmære
sînem aschman wære.
er vant dar inne swachen rât,
weder strô noch bettewât:
im truoc daz guote wîp dar in
ein lützel rôres under in.
dô leite er gehalten
sîne îsenhalten
und sîne tavele dar zuo,
dâ er sî vunde morgen vruo.
  Wie lützel er die naht lac!
sînes gebetes er phlac
unz in diu müede übergie.
dô er ze slâfe gevie,
dô was ez nâhen bî dem tage.
dô fuor der vischær nâch bejage:
dar zuo was er fruo bereit
nâch sîner gewonheit.
nû ruofte er sînem gaste:
der slief alsô vaste
als ez von grôzer müede quam,
daz er sîn rüefen niht vernam.
dô ruofte er im anderstunt:

---

62. er *E.* ermer *E.* enmohte *A.* 63. Es *B.* was bevallen *A*, waz zervallen und *B*, zu vallen wasz *E.* 64. den *BE.* solhen *A*, solch *BElb.* gemach *ABlb*, ungemach *E.* 66. der *ABElb.* sime *B.* aschmanne *E*, aschman gewesen *A*, gartzen *B.* 67. armē *E.* 69. 70 *AE*, *fehlen G.* 69. gůt *A*, *fehlt E.* dar in *E*, hin *A.* 70. roris darin *A.* 2871—2978. *AEG.* 72. Seine *E*, Sin *AG.* 73. sin *AG*, *fehlt E.* tavel *Gl'b*, taveln *AEl.* 74. Da *EG*, Daz *Alb.* sy *fehlt A.* dez morgens *G.* 75. desz nachtes *E.* 76. *B.* Sîns *l.* 77. Unz *BG*, Unze *A*, Das *E.* 78. slaffen *EG.* angevie *E.* 79. nahent *E.* 80. Do *A*, Da *G*, Nvv *Elb.* vischere *A.* nach *B* 112 *EG*, nah dem *A.* 81. berait *G*, werait *E*, gereit *Alb.* 82. gwonheit *l.* 83. Da *A*, *fehlt Ge.* Er rúffte *G.* 84. Der slief *e*, Er sliefte *G*, Do slīef er *Alb*, Der wasz entslaffen *E.* also *fehlt E.* 85. Als er *Eb.* 87. Er rufft im

er sprach 'mir was ê wol kunt
daz disem trügenære
der rede niht ernest wære.
ichn gerüef dir niemmer mê.'
alsus gâhte er zuo dem sê.
Dô daz daz guote wîp ersach,
sî wahte in ûf unde sprach
'wil dû varn, guot man,
sich, dâ sûmest dû dich an.
mîn wirt wil varen ûf den sê.'
done wart dâ niht gebiten mê.
er vorhte im grôzer swære,
daz er versûmet wære:
dâ wider wart er aber dô
sînes muotes harte vrô,
daz er in solde füeren hin
als er gelopte wider in.
diu liebe und diu leide:
die machten im beide
ze sînem gâhenne daz
daz er der tavele vergaz
die er zallen zîten
truoc bî sîner sîten.
die îsenhalten truog er dan
unde gâhte nâch dem man.

---

an der stund *E*. 88. ee *EGp*, ouch e *Alb*. 89. disen *E*. 90. ernst *AEG*. 91. 92 *fehlen G*. 91. Ich *E*. gerůffe dir *A*, ruff dir waisz got! *E*, gerüefe dir *b*. 92. Also *E*. gahet *A*, gedacht *E*. auff denn see *E*. 93. Do daz weip diezze gesach *G*. das *nur einmahl E*. 94. wachte *A*, wackte *E* weckt *G*. 95. Wild *G*. gůten man *A*. 96. Sich *fehlt A*. ... ... nicht an *E*. 97. dem *G*. 98. Do wart nicht gepitten *E*, Da wart gebiten nicht *G*. *da streicht e?*. 99. va... nt *G*. grossur *E*.

2901. 02. *fehlen G*. 01. Do wart er aber *A*, Do wider wart er *E*, So wart er aber *lb*. 03. 04. *fehlen EG*. 05. Dy leib *E*. 06. machent *G*, mohte *A*. 07. 08. daz er der taveln vergaz von sinem gahen (gâhn *l*) geschach daz *Al*. 07. Zú seinem (seinen *E*.) gahen daz *GEpb*. 08. tavel *G*, taveln *AE*. 09. zu allen *EG*, zaller *A*. 10. Trúge *G*. 11. eysenhalt *E*. 12. gahet *A*, gacht *E*. 13. 14 *fehlen G*. 15.

Er baten durch got daz er sîn bite.
alsus fuorte ern mit unsite
ûf jenen wilden stein:
und beslôz im diu bein
in die îsenhalten.
er sprach 'hie muost dû alten.
dichn füer mit sînen sinnen
der tievel von hinnen,
dune kumst hin abe nimmer mê.'
den slüzzel warf er in den sê,
er sprach 'daz weiz ich âne wân,
swenn ich den slüzzel funden hân
ûz der tiefen ünde,
sô bist dû âne sünde
unde wol ein heilic man.'
er lie in dâ und schiet er dan.
Der arme Grêgôrjus,
nû beleip er alsus
ûf dem wilden steine
aller gnâden eine.
ern het andern gemach,
niuwan der himel was sîn dach.
ern hâte deheinen scherm mê
für rîfen noch für snê,
für wint noch für regen,
niuwan den gotes segen.

Er bat in (in *fehlt lb.*) durh got *Alb*, Er rueff vaste *E*. und schry dem vischer nach Beit mein durch got *F*. 14. Also furt er in mit unsitte *E*, Alsus fůrt er in mite *Alb*, Do fůrt er in untugentlich *F*. 15. Er fúrt in auf einen stain *G*. All da auff *E*. 16. *so EGpe* (verslózz *G*. seinev *Gpe*), Da besloz er im diu bein *Alb*. 17. Vaste *vor* In *Alb*, *fehlt EGe*. de *l*. 19. Dich *G*. füere *lb*, fůr *A*, fúr danne *G*. seinen *GE*, *fehlt Alb*. 20. ubel wint *E*. 21. Du *EG*. hin abe *Gb*[1], hye ab *Elc*, ab den unden *A*, abhin *b*[2]. 24. Wann *E*. 25. Uf *A*. der *EG*, dirre *Alb*. 27. 28 *fehlen G*. 27. wol *AE*, bist *glb*. heyliger *E*. 28. liesz *E*. 32. genaden *G*. 33. hæt *A*. deheinen andern *G*. 34. Wanne *G*, Nur *E*. den hymel der wasz *E*. 35—38 *fehlen G*. 35. Er *E*. hâte *A*, hett *E*. 36. rieffe noch *A*, den reiffeit unnd *E*. fur den *E*. 38. 39

im wâren kleider vremede,
niuwan ein hærîn hemede:
im wâren bein und arme blôz.
ern möht der spîse die er nôz,
als ich iu rehte nû sage,
weizgot vierzehen tage
vor dem hunger niht geleben,
im enwære gegeben
der geistlich trôst von Kriste
der im daz leben vriste,
daz er vor hunger genas.
ich sage iu waz sîn spise was.
Ez seic ûz dem steine
wazzers harte kleine.
dar under gruob er ein hol:
daz wart mit einem trunke vol.
ez was klein daz ez nâch sage,
zwischen naht unde tage
vil kûme vollez geran.
daz tranc der gnâdenlôse man.
sus lebt er sibenzehen jâr.
daz dunket manegen niht wâr:
des gelouben velsche ich:
wan got ist niht unmügelich

---

fehlen A. 38. Nur den *E.* 39. die cleider *G.* 40. Wanne *G*, Nw *E.* 42. Er *E.* möht *l'b*, mocht *EG*, mohte *Al.* er do gnasz *E.* 43. recht nu *EGpb*, nu *A*, nû rehte *l.* 44. wol vierzig *G.* 46. en *lb*, *fehlt AEG.* were zu trost dar gegeben *Ee.* 47. Der geistlich trôst *p*, Der trost *Al*, Zw trost der gaist *E*, Der gaistleich vats, der trôstgeist *b*, der geistlîch rât *e.* 48. lebn *A.* 51. uz dem *B* 1470 *G*, da ausz dem *E*, uz einem *A*, ûzem *lb.* 52. Wazzer *G*, Wasser vil *B*, Ein wasser *E.* 54. wart *fehlt E*, *nach* trúnch *G.* von einen trunckn *E.* 55. chleine *AGlb*, so clain *E.* das es nach sage *E*, daz ich ez sage *G*, als ich iu nu *A*, als ich iu *lb.* 56. Daz ez zwischen *Alb.* dem tage *E.* 57. vollez *GEpb*· vol *Al.* 58. gnadelose (gen. *G*) *AGb*, gnadenlose *gl*, gnadnerlose *E.* 59. Also *E.* 60. Das *BE*, Ez *Al* Diczze *Ge.* 61. glouben *A*, gloube *B.* velsche *BE*, velsch *Alb*, valsch *G*· ich] ist *G.* 62. Wande *A*, Wanne *G.* ist *E*, *nach* únmúgleich *G*, enist *Al*, *fehlt hier pb.* niht *AEGpb*, *fehlt hier l.*

ze tuone swaz er wil,
im ist keines wunders ze vil.
Dô der gnâden eine
ûf dem wilden steine
sibenzehen jâr gesaz
unde got an im vergaz
sîner houbetschulde
unz ûf sîne hulde,
dô starp, als ich ez las,
der dô ze Rôme bâbest was.
alse schiere daz er starp,
ein ieglich Rômære warp
besunder sînem künne
durch die gotes wünne
umb den selben gewalt.
Ir strît wart sô manecvalt
daz sî beide durch nît
unde durch der êren gît
bescheiden niene kunden
wem sî des stuoles gunden.
Dô gerietens über al
daz man lieze die wal
an unseren herren got,
daz sîn genâde und sîn gebot
erzeigte wer im wære
guot weisr und guot rihtære.

63. Niht *vor* ze *l*, Ist *pb*. 63—70 *fehlen G*. 64. deheines *A*. 65. gnaden eine *lb*, gnaduer aine *E*, gnadelose man eine *A*. 66. Do *E*, dâ *lb*, *fehlt A*. 67. Sibezehen *A*, Wol xvij! *E*. 68. an im nihtes vergaz *A*. 69. houbthaftiger schulde *A*. 71. starb er alsz *E*. 72. da *E*, *fehlt G*. zw roma *E*. 73. Als *AEGlb*. daz er *EGpe*b^2, er do *Al*, dô er b^1. erstarp b^1. 74. iegelich *A*, yglicher *E*. romer *EG*, romere do *A*. erwarp *G*. 75. seinem chinde *G*. seine *E*. 76. Durch der werlt wúnne *G*. 77. Umbe *A*. 78. Ir *EGe*, Der *Alb*. wart *AEGe*, was *glb*. 2979—3000 *AE*, *fehlen G*. 79. si beide *A*, peyde sich *E*. 80. durch den grossen geyt *E*. 81. nicht entkunnden *E*. 82. Wen sy stules *E*. 83. Nu! *Eb*. gerieten si *A*, rittens *E*. 84. Si liezen *A*. 85. unsern *Alb*, unser *E*, herr *E*. 86. Dasz er sein gnad *E*. 87. Er zucht wer *E*. 87. in *l*. 88. Gut weiszer unnd gut *E*,

dienstes si im gedâhten,
daz si im volbrâhten
mit almuosn und mit gebete.
got dô genædeclichen tete,
der ie daz guote geriet:
eines nahtes erz beschiet
wîsen Rômæren zwein,
an den sô volleclichen schein
diu triuwe und diu wârheit
daz ir rede was ein eit.
Dâ dise besunder lâgen
und ir gebetes pflâgen,
diu gotes stimme sprach in zuo
daz sî des næhsten tages vruo
die Rômær zsamene bæten
unde in kunt tæten
waz gotes wille wære
umbe ir rihtære.
ez wære gesezzen eine
ûf einem wilden steine
ein man in Equitânjâ
(den enweste niemen dâ)
wol sibenzehen jâr:
zuo dem wære für wâr
der stuol vil wol bewant,
und wær Grêgôrjus genant.
daz erz in beiden tete kunt,

Gůt ze *Al*, Gerut ze *g*, Gereit ze *b* (*im franz.* (*s.* 98): Que n'est pas droit que seinte — Iglise Seit sens doctor et sens justise). *das zweite* guot *ist vielleicht zu streichen.* 90. Das sy auch verprachten *E.* 91. almůsen *AElb.* 92. gnedlichen *E.* 93. Der ir der gutten ein geriet *E.* riet *A.* 94. er beschiet *A*, erschiet *E.* 98. ir wort *E.* 99. Da diese *E*, Die *A.*

3001—14. *AEG.* 02. nahsten *AE*, andern *G.* 03. Die *AEG*, *fehlt lb.* romere *AGb.* zesamne *G*, zesamen *AElb.* 04. in *EGpb*, in daz *Al.* 06. Umb *EGpb*, Uber *Al.* 07. einer *G.* 08. willen *E.* 10. Dene niemen weste da *A.* en *fehlt EG.* 11. Und ist gesezzen wol *G.* Vol *Alb.* iare *G.* 12. Zuo *fehlt G.* ware *G.* 13. benannt *E.* 14. wære *AG.* 15—36. *AE*, *fehlen G.* 15. er es in *E*, er in[z] *A.* 16. meinde

daz meind daz eines mannes munt
niht möhte erziugen wol,
swaz grôze kraft haben sol.
  Nune weste ir deweder niht
umbe dise geschiht
daz in diu rede beiden
des nahtes was bescheiden,
unz sî zesamne quâmen
und ez under in vernâmen.
unde als sî getâten
als sî vernomen hâten,
dô einer sîne rede gesprach
und im der ander mite jach,
do geloubten Rômære
vil gerne disiu mære:
ze gote wâren sî vil vrô.
die alten herren wurden dô
ze boten beide gesant
in Equitânjam daz lant,
daz sî den guoten man
suochten unde in bræhten dan.
  Dô bekumbert sî daz:
der stein, dâ er ûffe saz,
derne wart in niht benant.
mit zwîvel fuorens in daz lant.
dâ gevorschten sî genuoc,

---

daz *lb*, meinde er daz *A*, machet des *E*. eines *AEhe*, eins *lb*. 17. mag *E*. erzeigen *A*. 19. Nu *B* 231 *E*. wiste *B*. ir tweder *A*, ir derweder *B*, yedweder *E*. 20. Umb *E*. dise *Bb*, dise groze *Al*, dy selben *Ee*. 21. Dass die in beiden *B*. im *AE*. 22. was *B*, wer *E*, wart *Alb*. 23. Unze *A*. kummen *E*. 24. wunder in *E*. 25. 26 *fehlen E*. 25. geraten *A*. 27. iener *A*. 28. Unnd im *E*, Und *Alb*. mit *AE*. ver iach *E*. 29. dy romare! *E*. 32. warn *E*. 34. Equitânjam *b*, equitanen *Al*, Equitania *E*, Aquitania *F*. 36. bræhten in *A*. 3037—3737 *AE und mit vielen auslassungen G*. 37. Nw *E*, *fehlt G*. bechůmberte *A*. 38. Den *G*. auff *EG*. 39. Der wart in nicht beschaiden Daz was in vil laide Und nicht gar genant *G*. Dern *A*, Der *E*. wart *E*, was *Alb*. im *E*. bechant *Ae*. 40. fůren si *AEG*. 41. gevorschen *E*, gefrag-

swâ sî ir wec truoc:
nune kunde inz nieman gesagen.
daz begunden sî von herzen klagen
dem der ie beruochte
der gnâde an in suochte,
nu gesande in got in ir sin,
solden si immer vinden in,
daz man in danne müeste
suochen in der wüeste.
sus begunden sî gâhen,
da si daz gebirge sâhen,
Gegen der wilde zuo dem sê.
der zwîvel tet in harte wê
daz sî niht wizzen kunden
wâ sî den guoten funden.
Dô wîste sî diu wilde
ze walde von gevilde.
sus vuor diu wegelôse diet,
als in ir gemüete riet,
irre unz an den dritten tac.
einen stîc âne huofslac
den ergriffen sî dô:
des wâren sî vil vrô.
der grasege wec ungebert
der truoc sî verre in einen wert,

---

ten *G*. 42. Swa *p*, Swo *G*, Wo *E*, Un fürn swar *Al*, swar *b*. getrug *E*. 43—46 *fehlen G*. 43. Nune enchunde *A*, Nw chunde *E*. inz *lb*, in *A*, im *E*. 44. Da musten sy herczen clagen *E*. 45. der gern geruchet *E*. 46. gnaden gern an im suchet *E*. 47. Nw *EGe*, Und *Alb*, Do *F*. gesannt *E*, sant *G*. im *E*. 48. vinden immer *G*. 49. danne *fehlt E*. 51. begunden si *AGb*, gnaden sy *E*, begundens *l*. 52. Do *A*, Daz *G*. 53. Gegen der *EGpb*, In die *Al*. 54. harte *fehlt A*. 55. wizzen *fehlt E*. 56. den guten *fehlt E*. irn herren *G*. 57—62 *fehlen G*. 57. weste *E*. 59. Sunst *E*. wegelose *AB* 1960, weislose! *E*. im *E*. 61. Irre *fehlt B*. unze *A*. 62. Einen *AEe*, Ein *Blb*. stec an dem *B*. auffslag *E*, buchs lac *B*. 63. Einen steichk begriffen do *G*. engriffen *E*. do *AB*, so do *E*. 64. Dez wegez *B*. waren si vil *BEGpb*, wurden si vil harte *Al*. 65. 66 *fehlen G*. 65. grasige *A*, grawsig *E*, graze *B*. 66. Der *und* verre *fehlen B*.

da der vischær saz bî dem sê,
dâ von ich iu sagte ê,
der den sælderîchen
sô ungezogenlîchen
in sînen dürften enphie
und die übele an im begie
daz er in durch sînen haz
sazte dâ er noch saz,
ûf den dürren wilden stein,
unde im dâ sîniu bein
slôz in die îsenhalten.
dô dise zwêne alten
daz hiuselîn gesâhen,
ze sælden sî des jâhen,
daz sî dâ nâch ir unmaht
geruowen müesen die naht.
  Gefüeret hâten sî mit in
die spîse (daz was ein sin)
der sî bedorften zuo der nôt,
beidiu wîn unde brôt,
und dar zuo swaz in tohte,
daz man gefüeren mohte.
des enphie der vischære
mit vreuden âne swære
die wol berâten geste.
er sach wol unde weste
er möhte ir wol geniezen:

---

ein *E*. 67. vischære *A*. saz *BGlb*, *fehlt! AE*. 68. Saz *AE*, Und *G*, *fehlt lb*. da von ich iu *AG*, von dem ich *E*. saget *A*, *fehlt G*. 69. saldenreichn *E*, selben reichen *G*. 71. seinen durstein *E*, seiner dúrfte weise *G*. 72. ubel an im *GEpb*, ubel *A*, übele *l*. 73. Durch in seinen hasz *E*. 74. noch *fehlt A*. 75. dem wilden staine *G*. durren wilden *A*, willen durren *E*. 76. im *fehlt E*. im beslózz seinewͤ paine *G*. 77—88 *fehlen G*. 77. Sazte *A*. 78. die *A*. zwen *A*, wen *E*. 80. *fehlt E*. 81. dar *E*. maht *A*. 82. mochten *E*, solten *B*. 83. hæten *A*, hetten *E*. 84. Dise *A*. das ein schonr syn *E*. 85. ze *A*. 86. unnd auch *E*. 88. Swaz *A*. 89. Desen enphie *A*. des der *E*. 91. beraten *AB* 121 *G*, betrachten *E*. 92. Wann er wol sach *E*. 93.

desn wolde in niht verdriezèn
ern schüef in rîchen gemach,
wand er sî wol berâten sach.
daz tet er mêre umbe ir guot
denn durch sînen milten muot.
er enphie sî baz dan den gast
dem des guotes gebrast,
Grêgôrjum den guoten man:
in dûht dan wær niht nutzes an.
Dô sî gewunnen guoten gmach,
der vischær zuo den gesten sprach
'mir ist harte wol geschehen,
sît ich hie solde sehen
alsô guote liute:
ich hân gevangen hiute
einen harte schœnen visch.'
sus wart er ûf einen tisch
für die herren geleit.
nû het er niht misseseit:
wand er was lanc unde grôz;
des er vil gerne genôz
an den phenningen.
dâ wart ein kurzez dingen:
sî hiezen in im gelten sâ.
unde bâten in dâ

Und móchar *G*. 94. Desen *A*, Des *G*, Das *E*. 3095—3102 *fehlen G*. 95. Er *E*. schuffen in *A*. reichen *E*, ringen *Alb*. 97. 98 *fehlen E*. 98. Denne *A*, Dan *b*. 99. Erne *A*. si *A*, zw *E*. danne *A*, denn *E*.

3102. důhte *A*. dane were *A*, da were *E*. 03. Do gewúnnen sie *G*. begunden *E*. gemach *AEG*. 04. vischære *A*. zú in *G*. 05. vil harte *Gb*^{1}. geschæhen *G*. 06. Seyt das *E*. ich euch hie *G*. gesehen *Alb*. 07. Alsus *G*, Als *E*. gůt *A*, gut unnd pider *E*. 09. harte *Glb*, harten *AE*. 10. Also *E*. 12. Nu (nune *b*) het *B* 1053 *EGpb*, Done hat *Al*. er in *E*. misse geseit *G*. 13. unnd serer grosz *E*. 15. pheningen *A*, pfennigen *EG*. 16. ein kúrcze gedingen *G*, kurcz gedinge *E*, kurz gedingen *e*. 17. hysz *E*. in im *A*, in *G*, im *E*. 18. Und *B* 314. 2100 *EGae*, Nu *Alb*. in *Eae*, si in *Alb*, den vischer *G*, in den wirt *B*.

den wirt selben gellen.
nu begunde er in zevellen,
daz si ez alle sâhen an.
dô vant der schatzgîre man
den slüzzel in sînem magen,
von dem ir ê hôrtet sagen,
dâ er Grêgôrjum mite
beslôz mit unsüezem site
vor sibenzehen jâren ê,
unde warf in in den sê,
und sprach, ze swelher stunde
er den slüzzel funde
ûz des meres ünde,
sô wære er âne sünde.
do er in in dem vische vant,
dô erkande er sich zehant
wie er getobet hâte:
und vie sich alsô drâte
mit beiden handen in daz hâr.
ich het geholfen im für wâr,
wære ich im gewesen bî,
swie erbolgen ich im anders sî.
Do er sich geroufte genuoc

---

19 *fehlt G.* Den visch *Be.* selbe gellen *A*, engellen *B*, dy zwen gesellen *E.* 20. 21. Ze vellen daz sie ez sehen an *G.* 20. Das er den visch begunde zw vellen *E.* Da *B* 2100. zervellen *B.* 21. ez *fehlt E.* sehen *E.* 22. Do *A*, Nw *E.* der *B* 1381 *E*, *fehlt A.* schatz gir man *A*, schatzgite man *B*, schalkhafftig man *E.* 23. sluzen *A.* in *A*, ligen in *E.* seinen *E.* 24. dem *fehlt E.* e horte *AG*, habt gehort *E.* 25. Und da *G.* Gregorium mit *Glb*, gregorium beslosse mitte *E*, gregorium mit besloz *A.* 26. *so lbG* (Beslózze *G*), Mit unsiczen sitte *E*, Sine unsite waren groz *A.* 27. 28 *fehlen A.* 27. Von xvij iarn den er ee *E.* 28. Und warf *Gpb*, Hett geworffen *El.* 29—32 *fehlen G.* 30. wider funde! *E.* 33. ern! *Gpb.* den visch vande *E.* sich] in *G.* 35. Wandͤ er sich nach ertóbet hete *G.* 36. Und *EGe*, Er *Alb.* viench sich *G*, viel *E.* also *EG*, als *Alb.* 37. hennden *E.* 38. Daz sage ich ewͤ fúr war *G.* im geholfen *A.* 39. 40 *fehlen G.* 39. Ob ich im wer *E.* 40. ervolgen ich nu *E.* 41. raufte *Gp.* gnuc *El.* 42.

und sich ze den brüsten sluoc,
dô frâgten in die herren
waz im möhte gewerren,
dô si in sô tiure sâhen klagen.
nu begunde er in vil rehte sagen
umb Grêgôrjum sînen gast,
daz im des mæres niht gebrast.
ich wæne ez unnütz wære,
ob ich daz vorder mære
iu nû aber anderstunt
mit ganzen worten tæte kunt:
sô wurden einer rede zwô.
die boten wurden harte vrô:
wan si spürten an dem mære
daz ez der selbe wære
an den in got selbe riet
und in ze bâbest beschiet.
  Dô er in beiden glîche
alsô bescheidenlîche
sîne bîhte getete,
ir füeze suochte er mit bete,
daz si im etelîchen rât
gæben für die missetât.
dô sî daz grôze riuwen
mit geistlîchen triuwen
gesâhen an dem armen,
nu begund er sî erbarmen,

---

sich ze den (zen *b*) brusten *AGpb*, zw den prusten sich *El* slug *EGlpe*, geslůch *Ab*. 44. in *G*. 45. tiwer *Al*. sahen] hartte *E*. 46. Da begónde *G*. 47 *fehlt E*. Umbe *A*. 48. im *EG*, in *Alb*. 49—53 *fehlen G*. 50. Ob man *E* 53. So mahte ich uz einer *A*. 54. Die herren *G*. 55. Wande si *A*, Und *G*. mere do *G*. 56. 57. Und were der da in got an riet *G*. 57. in *fehlt A*. selber *E*. 58. Un auch *G*. in ze babist *AG*, zw babst im *E*. 59—64 *fehlen G*. 59. geliche *AE*. 60. offentleiche *E*. 61. Sein peicht volgetett *E*. 62. bet *AE*, gebet *B* 459. 63. etlichen *BE*, zitenlichen *A*. 64. Geben für *BE*, Rieten umb *Alb*. 65. Do sie in sahen in grózzen rewen *G*. die grozen riwe *A*, den grossen rewen *E*. 66. triwe *A*. 67. Und sahen an dem arm manne *G*. 68.

und gehiezen sî im daz,
er möhte vil deste baz
komen von sînem meine,
ob er sî zuo dem steine
des morgens wolde wîsen.
nû sâhen im die grîsen
diu ougen über wallen,
die heizen zäher vallen
über sînen grâwen bart.
er sprach 'waz touc uns diu vart?
vil wol wîse ich iuch dar:
die vart verliese wir gar.
ich weiz wol, erst nû lange tôt.
ich lie in in maneger nôt
ûf dem wilden steine:
hæt er der niewan eine,
der er vil manege mit unrât
da ûf dem steine erliten hât,
ezn möhte dehein lîp erwern.
irn durft gedingen noch gern
daz wir in lebenden vinden:
wær er von kalten winden
und von frost niht verderbet,
der hunger heten ersterbet.'
Nu erkanden sî den gotes gewalt

Do gúnden sich erparmen *G*. ez *A*. sich *E*. 69. Nw *E* si *fehlt G*. 70. dester *G*. pester *E*. 71. Von seinen sunden kommen gemanie *E*. sinen *A*. 73. welde *E*. 74. Sie *B* 1708. im *B*, in *AEG*. 75. uber vallen *G*. 76. Unnd dy *E*. zaher heisse *E*, trehene nider *B*. wallen *G*. 77. *B*. graben *G*. 78. taugen *E*, tóhte *G*. uns *fehlt AG*. unser *G*. wart *E*. 80. verliesen *G*. vil *vor* gar *Al*, *fehlt EGpb*. 81. er ist nu *AG*, er ist *E*. 82. Ich *Elb*[1], Und *Gb*[2], *weggeschnitten A*. liesz *E*, liezze *G*. in grosser *E*. 83—92 *fehlen G*. 83. dem vil *Elb*. 84. nur *E*. 85. 86 *fehlen A*. 85. manige mit unratt *E*, manegen unrât *lb*. 86. den *E*. 87. Czw mochte kein *E*. 88. dúrfte *A*, durst *E*. dingn *E*. 89. lebenden *A*, lebenndig *E*, lebende *glb*. 90. En wære er *A*, enwær *E*. vor chalden *E*. er niht *e*. 92. het in *AB* 353 *E*. erschreckt *E*. 93. gewalt *AG*, man *E*. 94.

sô starken und sô manecvalt,
ob er sîn geruochte pflegen,
daz in harte wol sîn segen
gefrist vor aller freise.
ûf die kurzen reise
sô wart er tiure gemant:
die gelobte er in ze hant.
  Des morgenes vil vruo
kêrten sî dem wilden steine zuo.
dô sî mit arbeiten
die bark dar zuo bereiten
daz si ûf den stein quâmen
und des war nâmen
wâ Grêgôrjus wære,
der lebende marteræere,
einen harte schœnen man,
dem vil lützel iender an
kein hunger ode frost schein
oder armuot dehein,
von zierlîchem geræte
an lîbe und an der wæte,
daz niemen deheine
von edelem gesteine
von sîden und von golde

So rechten *G.* unnd wol vernomen *E.* 95. gerůhte *A*, geruchte ze *G.* pflegen *AG*, pasz *E.* 96. er in *AG.* herte wol serr vergaz *E*, hete in seinē segen *G.* 3197—3200 *fehlen G.* 97. Gefriste *AE.* von allr widerwertigkeyt *E.* 98. raise *A*, so want er *E.* 99 *fehlt E.* tiwer *A*, tiwere *lb.*

3200. Do *Eb.* lobte er in des *E.* gelobet *Alb.* 01. Do dez *G.* morgenes *ab*[2], morgens *AElb*[1], mórgen *G.* vil *Eb*[2], gar *Gb*[1], fůren si vil *Ale.* 02. Chertten sy *EG*, *fehlt Albe.* wilden steine *Albe*, wilden *G*, stein *G.* 3. 4 *fehlen G.* 03—05. die barke bereiten. dô sî mit arbeiten ûf den stein quâmen *b.* 04. barke *gl*, bd' me *A*, paw *E.* dar zw *E*, zů *Ale.* 05. Daz *Ae*, Do *EGl.* quæmen *e.* 06. Unnd sy dar uff vernomen *E.* genomen *G*, næmen *e.* 08. lebentige *G.* 9—32 *fehlen G.* 09. Ein vil harttr schonr man *E.* 11. Dehein *A*, *fehlt E.* Frost noch hunger *E.* alde *A.* 12. Alde *A.* chain *E.* 13—16 *fehlen E.* 15. Dehein *A.* 16. gestein *A.* 18. Betzer A. 20. lachen *E.* 21. geluen

bezzer haben solde,
wol ze wunsche gesniten,
der mit lachenden siten
mit gelphen ougen gienge
und liebe vriunt enphienge,
mit goltvarwen hâre,
daz iuch in ze wâre
ze sehen geluste harte,
mit wol geschornem barte,
in allen wîs wol getân
als er ze tanze solde gân,
mit sô gelîmter beinwât
sô sî zer werlde beste stât,
den enfundens niender dâ:
er moht wol wesen anderswâ.
 Ich sage iu wâ si in funden.
dô si in suochen begunden
ûf dem wilden steine,
der guote und der reine
der wart ir schiere innen.
nû wolde er in entrinnen:
wan sîn scham diu was grôz,
er was nacket unde blôz.
nû mohtr niht loufen drâte,
wand er gebende hâte
an ietwederem beine.
er viel zuo einem steine:
sus wolde er sich verborgen hân.

E. 24. iůch in *A*, im auch *E.* 25. luste *E.* 26. beschrauen *E.* 27. In aller weysz also gethan *E.* 29. gleicher *E.* 30 *fehlt A.* zu der welde *E.* 31. enfůnden si *A*, funden sy *E.* 32. mochte *A.* 33. wo sy in *EG*, waz si *Alb.* 34. sî *nach* suochen *e.* in súchen *G*, in *Elb*, sůchen *Ae.* 35. 36 *fehlen G.* 35. Uf dem wilden *A*, Suchen auff dem (den *E*) *Elb.* 34. 35. dô sî in erkunden ûf dem wilden steine *b?* 37. Do wart er sein inne *G.* schier *AE*, sâ *b.* 38. Da *G.* 39. Wande *A*, Wand' *G.* 40. nachkent *G.* 41. Nw mocht (macht *G*) er *EG*, Ern mochte *Alb.* dræte *G.* 42. Wann^{e} er gebunden *G.* 43. yetwerden *G.* 44. zu einem (n *E*) *E G*, zů dem *Alb*, zuome *a.* 45. 46 *fehlen G.* 45. Sust *E*,

dô er sî sach zuo im gân,
dô brach er für die scham ein krût.
sus funden sî den gotes trût,
einen dürftegen ûf der erde,
ze gote in hôhem werde,
den liuten widerzæme,
ze himel vil genæme.
Der arme was ze wâre
erwahsen von dem hâre,
verwalken zuo der swarte,
an houbet unde an barte:
ê was ez ze rehte reit,
nû ruozvar von der arbeit.
ê wâren im diu wangen
mit rœte bevangen
mit gemischter wîze
mit werdeclîchem vlîze,
nû swarz und in gewichen,
daz antlütze erblichen.
ê wâren im für wâr
diu ougen gelpf unde clâr,
der munt ze freuden gestalt,
nû bleich unde kalt,
diu ougen tief trüebe und rôt,
als ez der mangel gebôt,
mit brâwen behangen

Also *A*. 46. im *fehlt E*. 47. fur *EGp*, uf *Alb*. 48. Also *E*. 49. Einen durftigen *AE*, Ligen *G*. erden *E*. 50. hohen werden *E*. 52. Ze dem *A*. vil *AE*, gar *G*, *streicht a*. gnade *E*. 53—82 *fehlen G*. 53. arme *B* 1789, arm *AE*. 54. Erwaschen *AE*, verwahsen *BF*. mit *BF*. den *E*. 55 *nach* 56. *A*. verwalken *B*, Vervallen *E*, Erwaschen *A*. swartten *E*. 56. houbet *AB*, haubt *E*. 57. Es wasz recht reit *E*, Er was ze rehte reit *B*. 58. Nu *fehlt B*. erbeit *B*. 60. rotten *E*. 61. 62. Unnd hiesz mit guttem vleysze Mit schon gemischter weysze *E*. 62. Ze *b*. 64. Das antlicz gar enplichenn *E*. 65. Ee da *E*. 66. gelff *E*. 67. Der mund ee zu frewden wasz gestat *E*. freunden *A*. 68. Nu erplicket gar unnd kalt *E*. 69. tief trůbe un *Ae*, tief und *B* 183, tieff unnd trube *E*, tief trüebe *lb*. 71. brawen behangen *AB* 183, den

rûhen unde langen;
ê grôz ze den liden allen
daz vleisch, nû zuo gevallen
unze an daz gebeine:
er was sô glîche kleine
an beinen unde an armen,
ez möhte got erbarmen.
 Dâ im diu îsenhalte lac
beidiu naht unde tac,
dâ het si im ob dem fuoze
daz vleisch vil unsuoze
unz an daz bein vernozzen,
sô daz sî was begozzen
mit bluote zallen stunden
von den vrischen wunden.
daz was sîn swærstiu arbeit,
ân ander nôt die er leit.
ich gelîche in disen sachen,
als der ein lîlachen
über dorne spreite:
man möhte im sam gereite
allez sîn gebeine
grôz unde kleine
haben gezalt durch sîne hût,
swie sêre der gotes trût
an dem lîbe wære
verwandelt von der swære,
nû was der heilige geist

---

bran bevanngenn *E.* 72. ruch *B.* un *AB*, da zw *E.* 73. ê *lb*, *fehlt A*, Vil *E.* 74. nu *fehlt A.* 76. gelich *A*, gleich *E*, gerlîch *lb.* 77. panen *E.* arm *E.* got *fehlt A.* erparm *E.* 79. isinhalt *B* 1760, eysenhalten *E.* 80. tag un nac *A.* 81. im *AB* 1760, *fehlt E.* den fussen *E.* 82. vil *BE*, harte *Alb.* unsussen *E.* 83. Uncz an dem bainne waz er *G.* vernozzen *ABG*, genossen *E.* 84. So daz sy was *Ee*, So daz im waz *G*, Als ez wære *Alb.* auzz gegózzen *G.* 85. Mit dem *G.* ze aller *G.* 86. vil frischen *G*, frisch *E.* 3287—3312 *fehlen G.* 87. swarunde *E.* 88. An *El'b*, Ane *Al.* 89. in *A*, an *E.* 91. dornr praytte *E.* 92. magt gereytn *E.* 95. hannt *E.* 96. sære *A.*

dar an gewesen sîn volleist
alsô gänzlichen
daz im niht was entwichen
erne het sîn alten
kunst unz her behalten
von worten und von buochen.
die in dâ vuoren suochen,
als in die hâten gesehen,
als ich iu nû hân verjehen,
des lîbes alsô armen,
do begunde er in erbarmen
sô sêre daz der ougen flôz
regens wîs ir wât begôz.
si beswuoren in bî gote
und bî sînem gebote,
daz er sî wizzen lieze
ob er Grêgôrjus hieze.
Dô er sô tiure wart gemant,
dô tet er in bekant
daz er Grêgôrjus wære.
nû sagten si im diu mære,
war umbe si ûz wæren komen,
als ir wol habet vernomen,
als in des nahtes beiden
von gote wart bescheiden
daz er in hæte genant,
selbe erwelt unde erkant,
und ze rihtære gesat
hie en erde an sîn selbes stat.

3303. hæt *A*. 04. unze *A*. 05. puchern *E*. 06. in *fehlt E*. vorn *A*. 07. hæten *A*, herren hetten *E*. 08. euch han all hye *E*. 09. als *E*. 12. ir wât *lb*, in wart *E*, diu ougen *A*. 13. Do beswûren si in *G*. 15. wiesse liesse *E*. 17. tiure *b*, tiwer *Al*, tewer *G*, verre *E*. 18. erchant *G*, chunt zw hannt *E*. 19. er *EG*, erz *Alb*. 20. Do sagtens *E*. 21 *nach* 22. *E*. uz waren *Al*, nu sein wern *E*, weren zú im *G*. 22. er ez wol hete *G*. wol *A*, ee des offt *E*. 23—28 *fehlen G*, Als im sagten pey irn eyden Wie sy von dannen wern geschiden Desz morgens frue Gregorius der sprach im zue *E*. 25. benant! *l'?* 29 *nach* 30. *G*. Als sy nu

Als er die botschaft vernam,
wie nâhn ez sînem herzen quam!
ez sancte der gotes werde
daz houbet zuo der erde:
mit manegen trahen er dô sprach,
daz er sî nie an gesach
'sît ir kristenliute,
sô êret got hiute
und gêt vil drâte von mir,
wand ich der êren wol enbir
daz mir diu gnâde iht geschehe
daz ich iemen guoter ane sehe
mit sô süntlîchen ougen.
gote ist daz niht tougen,
mîn vleisch ist sô unreine
daz ich vil billîch eine
belîbe unz an mînen tôt.
daz mir der êwigen nôt
diu sêle über werde,
daz koufe ich ûf der erde.
wære ich bî in hiute,
sô müesen guote liute
enkelten mîner missetât.
sô hôhe sô mîn schulde stât,
sô möhte boum und gras,
und swaz ie grüenes bî mir was,
dorren von der grimme
mîner unreinen stimme
und von der unsüeze
mîner baren füeze.

urlaib potschafft *E.* 30. nahen ez *AG*, nahennt es nu *E*, nâhenz *lb*, nâ ez *l'e.* seinen herczen gat *E.* 31. 32 *fehlen G.* 31. Ez *A*, Er *E*, Do *G.* 32. *B.* erdenn *E.* 33. zahern *G*, trawrn *E.* unnd sprach *E.* 34. nye an *EG*, an nie *Alb.* 36. erkennet *Ge.* 39. genade nicht *G.* 40. nymmant gutten an sehe *E*, ieman gûten gesehe *G.* 41—70 *fehlen G.* 41. Mit sundigen *E.* 42. Got enist *Ab*[2]. 44. vil *fehlt E.* 46. wir *E.* 48. chůft *A*, lauff *E.* 50. Es *E.* 51. Engelten *E.* 53. pawmē unnd grosz *E.* 54. Unnd was pey mir

daz der süezen weter gruoz,
dâ von diu werlt gestên muoz,
und diu heimlîche linde
von regen und von winde
mir sint alsô gemeine
als ob ich wære reine,
und der liehte sunneschîn
sô deumüete geruochet sîn
daz er mich volleclichen an
schînet als einen man,
der gnâden wær mîn vleisch unwert.
daz ir mîn ze meister gert,
daz ist ein erdâhter spot.
ich hân umb unsern herren got
verdienet leider verre baz
sînen zorneclîchen haz
denn daz er an mich kêre
die gnâde und die êre
die ein bâbest haben sol.
man enbirt mîn ze Rôme wol:
iu wær ze mir niht wol geschehen.
muget ir doch mînen lîp sehen?
der ist sô ungenæme,
den êren widerzæme.
wart mir ie herren vuore kunt,
der ist vergezzn ze dirre stunt.
ich bin der liute ungewon:
den bin ich billichen von,

---

wachsende wasz *E.* 55. der *Ae,* dem *Eglb.* 57. von *fehlt E.* 59. Unnd des *E.* susse *E*, *fehlt A.* weters gruessz *E.* 60. sten *E.* 61. heinlîche *b²*. 65. Der vil *E.* liehte *Al'b*, leichten *E*, liehten *l.* sunneschîn *l'b*, sůnne schin *A*, sunnen schein *El.* 66. deumůt *A*, diemüete *b*, diemuttigklich *E.* geruochet *lb*, geruhte *A,* gert ich *E.* 68. Schine *A.* an alsz einē rechtn man *E.* 71. Wann ez ist *G.* 72. umbe *A.* her got *E.* 73. verre *fehlt A.* 74. zorniglichen *EG*, zornlichen *Alb.* spot *G.* 75. Denne daz er *A*, danne er *b.* 77. babist *A*, habst *E.* 78—91 *fehlen G.* 79. Auch *E.* wart *A.* 80. doch *fehlt E.* an sehen *E.* 81. also ungemaine *E.* 82. Der eren *A*, Den lewten gar unnd *E.* 83.

ir herren nemet selbe war,
mir sint verwandelt vil gar
der sin, der lîp, dar zuo die site,
die dem von rehte wonent mite
der grôzes gwaltes pflegen sol:
ichn zime ze bâbest niht wol.
vil sæligen liute,
nû lât mir daz hiute
ze einem heile sîn geschehen
daz ir mich hie habt gesehen,
und ruochet iuch erbarmen
über mich vil armen
unde gedenket mîn ze gote.
wir haben daz von sîme gebote,
swer umbe den sündære bite,
dâ lœse er sich selben mite.
nu ist zît daz wir uns scheiden:
waz frumt iu daz beiden
daz ir vröut an mir des tiuvels muot?
mîn kurzwîle ist alze guot.
ich bin gesezzn hie zwâre
in dem sibenzehenden jâre,
daz ich nie menschen gesach.
ich fürht, diu vreude und der gemach
diu ich mit rede hie wider iuch hân,

---

vůr *A*, sure *E*. 84. Derst *l*. vergezzen *AElb*. vür die stunt *l'?*, zuo der stunt *e*. 85. Der lewt pin ich ungebann *E*. 86. pillich *E*. 87. selber *E*. 88. vil *fehlt E*. 89. Dy synne *E*. dar zu *E*, *fehlt Alb*, 90. den *E*. 91. gewaltes *AE*. 92. Ich *EG*. zim *G*, zime iu *A*, zame *E*. babist *A*, pabst *E*. 3393—3402 *fehlen G*. 93. Ir viel *E*. 96. habt al hye *E*. 97. gerůchet *A*.

3400. das *E*, *fehlt A*. sinem *A*, sein *E*. 01. anderen *l'b*, andern *E*, sůndere *A*. 02. lœs *l*, los *A*, erloset *E*. 03. *nach* 04 *E*. 03. ist ez *G*. 04. Und tút mir ez zú laide *G*. 05. 06 *fehlen G*. 05. *nach* 06 *E*. Sus frewt ir *E*. vröut *a*, vriut *A*, vrist *glb*. 06. alzeit gut *E*. 07. Ich bin gesezzen *Alb*, Ich pin *G*, Ja wane ich *E*. zware *G*, ze ware *Alb*, zw warn *E*. 08. xvij iarn *E*. 09. nie *AElb*, *fehlt hier Ge*. mensch *G*, menschen pilde *E*. me gesach *Alb*, nie

ze buoze müeze ich ir gestân
vor im der keine missetât
ungerochen niene lât.'
Sus stuont er ûf und wolde dan.
nu beswuoren in die zwêne man
alsô verre bî gote
und bî sînem vorhtlîchen gbote
daz er doch stille gesaz
und hôrte ir rede fürbaz.
nû buten sî im beide
mit triuwen und mit eide
der rede ein solhe sicherheit,
diu im dâ vür was geleit,
daz er sî geloubte baz.
er sprach 'ich bin ein vollez vaz
süntlîcher schanden.
dô ich mit disen banden
bestatet wart ûf disen stein,
diu ir hie sehent umb mîniu bein,
diu ich hie trage mit sorgen,
dô wart alsus geborgen
der slüzzel dâ mit ich dar in
alsô vaste versperret bin:
er wart geworfen in den sê.
der in dar warf, der sprach niht mê
wan sô er in fünde,
sô wære ich âne sünde.
nu ist niemens sünde alsô grôz,

---

gesach *Ge*. 10. Wan ich *G*. führte *A*. der] daz *AE*, den *G*. 11. Die *Alb*, Das *EG*. mit rede *A*, mein red *E*, nu *G*. euch hie *E*. 12. Ich musse ir zu pusse stan *E*, Dez múzz ich ze púzzen stan *G*. 13—44 *fehlen G*. 13. Von *A*. deheine *A*, kain *E*. 14. nymmer lat *E*. 15. dan *A*, gan *E*. 16. Do *E*. 18. bi *fehlt E*. vorhtlichem *A*. gebote *lb*, gebot *AE*. 21. patten *E*. 23. ein *E*, *fehlt Alb*. sollich *E*. 24. wasz fur *E*. 25. si gelaubte *A*, in gelaubet dester *E*, sî dô geloubte *b*[2]. 26. pin *E*, was *Alb*. 27. Sundiger *E*. schanden, *lb*. 29. bestatet *b*, Gestattet *A*, Geseczt *El*, bestætet *b?*, gestætet *e*. 30. Das *E*. sehet *E*. umbe *A*. 31—38 *fehlen A*. 31. sorgen *lb*. 34. bin, *lb*. 35. er *lb*,

des gewalt die helle entslôz,
des gnâde sîn noch merre.
ob got unser herre
mîner manegen missetât
durch sînen trôst vergezzen hât,
und ob ich reine worden bin,
des müeze er uns drin
ein rehtez wortzeichen gebn,
ode sich muoz mîn lebn
ûf disem steine verenden.
er muoz mir wider senden
den slüzzel dâ mit ich dâ bin
sus vaste verslozzen in,
ode ich gerûme ez niemer hie.'
nû viel der vischære an diu knie
mit manegen trahen für in,
er sprach 'vil lieber herre, ich bin
der selbe sündige man
der sich verworhte dar an.
ich arme man verlorne
enpfie iuch mit zorne.
ditz was diu wirtschaft diech iu bôt:
ich gab iu schelten für daz brôt,
ich schancte iu ze vlîze

Der *E.* 36. dar *lb*, do *Ee.* 39. Nu enist *A.* 40. der *vor* die *AE.* 41 genade sint *E.* mere *E.* 43. Meinen *E.* 44. hafft *E.* 45. Unnd ich reine nu wurden *E.* ob ich ir eine bin *B* 288. 46. Des geruch uns got dryn *E*, Dez múzz under uns drin *G.* muͦz *Alb.* 47. Ein gewisse urchúnde *G.* warzeichen *E.* 48. Alde *A.* mein sundiges leben *E.* 49. verennden *EGpb*, enden *Al.* 50. Oder er múzz mir senden *G.* 52. Sust vast *G*, Also ir sehet *E.* verslossen *EG*, beslozzen *Alb.* 53. Und ob ich ez gerúme hie *G.* Alde *A.* rawmes es *E.* 54. Nu *A*, Unnd *E*, Do *G.* 55. manigem *Gb*^{2}. trahen *A*, herczen trawern *E*, zaher *G.* 56. vil lieber *Alb*^{1}, vil salig *E*, *fehlt Gab*^{2}. 57. selbig *E*, *fehlt G.* suldig *E.* 58. hatt verworcht *E*, vergahet *G.* 59. arm man *A*, armman *lb*, armer mensch *E*, armer *G.* v^{s}lórner *G.* 60. Ich enphieng ewͤ in meinem zórn *G.* auch *E.* 61—68 *fehlen G.* 61. Ditz was *fehlt E.* die ich *A*, ich *E.* 62. selten *E.* 63. mit vleisse *E.* 64. manigen *E.* ietwize *A*

mit manegem itewîze.
sus behielt ich iuch ein naht
mit unwirde und mit grôzem braht.
alsus bin ich worden alt,
daz ich der sünde nie engalt:
ez ist der sêle noch gespart,
ichn genieze danne der vart
die ich her mit triuwen hân getân
und sol ich sîn ze buoze stân.
ich volgte leider iuwer bete,
wan daz ichz in hônschaft tete.
ich half iu ûf disen stein:
alsus beslôz ich iu diu bein,
und warf den slüzzel in den sê.
ichn gedâhte an iuch niemmer mê
unz gestr mîn sündigiu hant
den slüzzel in eim vische vant.
daz sâhen dise herren wol,
ob ichz mit in erziugen sol.'
  Erntslôz die îsenhalten.
dô teilten die alten
mit im ir pfeflîchiu kleit:
und als er an wart geleit,
mit in fuorten sî dan

---

weyczen *E*. 65. Sůs *AB* 1870, *fehlt E*. behilte *A*. ein *BE*, diu *A*, die *lb*. 66. Mit unwirden unnd grosser pracht *E*, mit unwerdem grůz bedaht *B*. grozē *A*, grozer *l'*?. 67. Nu pin ich wurden also alt *E*. 68. sunden *E*. 69. selbe *E*. 70. Ich *EG*. danne *A*, denne *G*, *fehlt E*. der *EGpe*, dirre *Alb*. 71. 72. So sol ich sein zw pusse stan Dy ich hett mit trewen han gethan *E*. 71. han getan *G*, han *Alb*.. 72. *so G*, Nů anderstůnt getan *Alb*. 73. 74. *fehlen G*. 73. Dar nach erfult ich ewr gepett *E*. 74. in *B* 692 *E*, mit *A*. hanntschafft *E*, (*vgl.* 3498.) 75—77. Ich half ewͤ auf disen see *G*. 75. So halff ich euch *E*, Ich braht iuch *Alb*. 76. Also *E*. euch dye *E*, iwer *A*. 78. gedach *E*. 79. Unze *A*. gester *AGlb*, gestern das *E*. sundigen *Alb*, sundige *EG*, sündic *l'c*. 80. einem *AG*, einen *E*. 81—90 *fehlen G*. 81. diese zwen *E*, die *A*. im *E*. 83. Ern tsloz *A*, Er entsloz *b*, Do entslosz er *E*. 84. auch dy *E*. 85. Mit in *A*, Mit im so *E*.

disen sündelôsen man
ab dem wilden steine.
nû was vil harte kleine
sînes armen lîbes maht.
nû beliben sî die naht
mit dem vischære.
des jâmer was vil swære,
er suochte buoze unde rât
umb die grôze missetât
die er dâ vor an im begie,
dô er in hœnlîche empfie.
nû macht diu grôze triuwe
und diu ganze riuwe
und sîner ougen ünde,
daz vlêhen sîner sünde,
daz im diu sêle genas.
  Dannoch dô Grêgôrjus was
in der sünden gewalt,
als iu dâ vor ist gezalt,
dô er von sînem gwalte gie
und in der vischære enpfie
in sînem hûs sô swache
und in mit ungemache
des nahtes beriet,
morgen dô er danne schiet,
und er der tavele vergaz,
die wîle er ûf dem steine saz

---

pfeflich *A*, pffafflich *E*. 86. er do wart an *E*. 87. Do furtens in mit in dann *E*. 88. Den *A*. sundlosen *E*, sůntlosen *A*. 89. den *E*. 91. Do wart do gedaht *G*. 92. Daz sie pliben *G*. 93. Da mit den selben *E*. 94. Er waz in grózzer swere *G*. was *A*, wart *Elb*. 95. Er *B* 194 *EGe*, Un *Alb*. bůchzi *B*, weistúm *G*. 96. Umbe *AB*. dú *B*, sein *G*. grozi *B*, grozen *Alb*. 3497—3535 *fehlen G*. 97. da *fehlt E*. 98. in so hantlich *E*. 3499—3502. Nw begraff er dy rewe *E*. 99. machte *A*.

3502. vlehn *A*. 06. Also da vor euch *E*. ist *E*, was *A*. 07. dor *l*. sinem gewalte gie *A*, seynen gewaltige *E*. 08. der vischer in *E*. 09. seinen *E*. hůse *A*. 12. Morgens *E*. du *A*. 13. Un er *AEe*, wan dêr *lb*[1], wan daz er *b*[2].

so gemuote in nie mêre
dehein dinc alsô sêre.
nû gedâht er aber dar an;
unt mant den vischenden man
daz er durch got tæte,
ob er sî funden hæte,
daz si im wider würde,
daz sîner sünden bürde
deste ringer wære.
dô sprach der vischære
'Leider ichn gesach sî nie.
nû sagt, wâ liezet ir sî hie,
ode wie vergâzent ir ir sus?'
'ich lie sî' sprach Grêgôrjus,
'in dem hiuselîne dâ ich slief.
dô man mir des morgens rief,
dô wart mîn angest swære,
daz ich versûmet wære:
ich erschriht von slâfe und îlte iu nâch,
und wart mir leider alsô gâch
daz ich der tavele vergaz.'
der vischær sprach 'waz hulfe uns daz
ob wir sî suochten? dâ sî lît,
dâ ist sî vûl vor maneger zît.
ouwê, lieber herre mîn,

---

taveln *Al*, tavell do *E*. 14 *fehlt E*. Un *vor* er *A*. 15. in mer mere *E*. 16. Chain ding so *E*. 17. daran *A*, fur pasz *E*. 18. Unnd pat denn frumē man *E*. 19. gottes wille tette *E*. 20. si *A*, dy tavell *E*. 22. Daz *A*, Von *E*. 23. Unnd da von wider ringer burde *E*. 25. Ich sach layder nye *E*. 26. Get wo liest *E*. jehet *b?*. 27. Alde *A*. vergast ir sus *E*. 28. liez *A*. 29. In dem hůselin *A*, Ich lye sy *E*. 30—35. Unnd vergase der tavel mit grosser swere Unnd eylet das ich nicht versawmet dē vischere *E*. 33. erschrihte *A*. *vor* 35. Wer weste die grózzen mere Daz verlórn were Die tavel mit swere *G*. 35. taveln *Al*, ir so *G*. 36. Er sprach waz hilfet uns nu daz *G*. 36. vischere A. hilfft *E*. *nach* 36. Das sag ich euch an allen hasz *E*. 37. Do wir sy suchtn *E*, Und ewizzen *G*. si *Aab*[2], *fehlt glb*[1]. *lb setzen das fragezeichen hinter* lît. wa *EG*. 38. Sie ist verlórn *G*.

jâ stuont daz selbe hiuselîn
nâch iu niht zwelf wochen
ê daz ez wart zebrochen:
ich hân ez allez verbrant,
beidiu dach unde want.
ich truoc iu dô sô herten muot,
und wære ez gewesen guot
für wint ode für regen,
irn wært dâ inne niht gelegen.
dâ ê daz hiuselîn was,
dâ wähst nû umbederbe gras
nezzeln unde unkrût.'
do ersiufte der gotes trût,
got er im sô helfen bat,
ern kœme niemer von der stat,
ob er ir niht funde.
nû giengen sî zestunde
mit gabelen und mit rechen,
und begunden sunder brechen
daz unkrût und den mist.
nu erzeigte der dâ gnædic ist
an dem guoten Grêgôrjô
ein vil grôzez zeichen dô,
wande er sîne tavel vant

vuel *A*, *fehlt E*. 40. gestund das selbig *E*. 41. doch nicht *E*. zwen tage *G*. 42. Ich hann es gar zw prochenn *E*. Ez wúrde gebróchen abe *G*. 43—54 *fehlen G*. 43 Unnd das mit sambt nach dir verprannt *E*. 45. do *A*, doch *E*. 46. mer es *E*. 47. alde *A*. 48. Irne wæret da *A*, Ir wert dar *E*. 49. ê *fehlt E*. da wasz *E*. 50. wæchsset nu *A*, wachset *B* 1122, stet nu *E*. umbederbe *E*, umb unnd umbe *E*, niderbaz *B*. 51. nezzel *BE*. unnd annder *E*. 52. Do erseuffte *Ee*, Nu siufte *Alb*. 53. im so *A*, nu *E*. 55. 56. Do giengen sei sa zestúnden Ob sey vinden chúnden *G*. 55. enfunde *E*. 56. Im gienge sy *E*. 57—59 *fehlen G*. 57. gabeln *A*, gappellen *E*. 58. suder *E*, naher *Ae*, vürder *l*, hôher *b*. 60. 61. Do erzeigt got an Gregorio *G*. 60. erzeigte *El'b*, erzeiget *A*, erzeigete *l*. da der *E*. gnadig *E*. genædic *A*, gnædec *l'b*. 62. Sin *A*. grózze *G*. 63. Do *E*. tavel *Gl'b*, taveln *AEl*. 64. So *E*. sy *E*, ers *G*,

als niuwe als sî von sîner hant
füer der sî dâ worhte.
vreude unde vorhte
heten sî die daz sâhen.
gemeinlîch sî des jâhen
er wære wol ein sælic man.
dâ enlugen sî niht an.
Dô des morgens ir vart
gegen Rôme erhaben wart,
do ersâhens dicke under wegen
daz der gereite gotes segen
disse reinen mannes pflac
mit vlîze beide naht und tac.
si geruorte ûf der reise
nie dhein wegefreise:
ir spîse erschôz in alsô wol
daz ir vaz ie wâren vol,
swie vil sî drûz genâmen;
unz sî ze Rôme quâmen.
Von einen gnâden ich iu sage.
vor der kunft drîer tage
dô wart ze Rôme ein michel schal:
sich begunden über al

---

fehlt A. 65—70 *fehlen G, statt dessen:* Dar het gelait mit warhait Do het er freude an lait. 65. Fůre *A.* wer sy newe worchte *E.* 66. Sy hetten michl vorchte *E.* 67. Dy das mit im sahenn *E.* Hæten si di *A.* 68. Gemanigklich *E,* Wande *Alb.* des *A,* nu *E.* 69. Er wer wol *E,* Ditze wære *Alb.* selig *AE.* 70. zweifflatten *E.* 71. 72. Es morgens frue unnd snell wart *E.* 71. seine *G.* 72. erdacht *G.* 73. Do ersahen si *A,* Da sahen dy *E,* Si sahen *G.* 74. Daz ob im waz der gotes *G.* der heylig gottes *E.* 75. Ditze *A,* Dicz vil *E,* Der dez *G.* reynes *E.* 76. Mit vlize *fehlt G.* payde *EG, fehlt Alb.* unde *lb.* 77—81 *fehlt G.* — 77. Si engerůrte *Alb,* Sich gerurte *E.* auff ir *E.* 78. Nie dehein *Alb,* Chein *E.* 79. erschoz *B* 351, ersoz *A,* ergab *E.* alz *B.* 80. Das in ir vasz albeg waren vol *E.* 81. daruz *AE.* 82. Unze *A.* hincz róme *G.* *nach* 82. Daz sie ez allez vernomen *G.* 83. Un von *G.* einer *E.* 84. der] seiner *G.* kunffte *E.* 85. ein michl *EGpb,* grozer *Al.* 86. begund *E.* 87. selber *E,* selben *G.* 88. *so*

die glokken selbe liuten
und kunden den liuten
daz ir rihtære
schiere künftic wære.
dô kôs wîp unde man
sîne heilekheit dar an.
sî fuoren gegen im sâ
engegen Equitânjâ
die drîe tageweide,
sî hâten über heide
einen gotlîchen ruom:
sî truogen ir heiltuom,
wüllîn unde barfuoz.
er hôrte willeclîchen gruoz
an sînem antvange
mit lobe und mit gesange.
Ez lâgen ûf der strâze
siechen âne mâze:
die kômen dar ûf sînen trôst,
daz sî wurden erlôst.
der ernerte sîn segen
harte vil under wegen.
swen sô dâ beruorte,
dâ man in hin fuorte,
sîn guot wille ode sîn hant,
sîn wort ode sîn gewant,

---

lGb (kunten *l*), *fehlt AE*, do lüteten sich alle glocken die in der stat waren und verkündeten das ir heiliger babst kam *F*. 90. Vil schier *E*. 91. *B* 48. 92. heilcheit *A*. dar *AG*, wol *E*, *fehlt B*. 93. Und *Gpb*. gegen im (ime *pb*) *EGpb* engegen im *Al*, ie *B* 725. 94. Gegen *BE*, Drate in *G*. 95. *fehlt G*. 96. hæten *A*, hetten *E*. 96. 97. Und heten einen gótleichen rúm *G*. 97. gotlichem *A*. 98. ir] mit im *E*. heyligtum *EG*. 99. wüllin *F*, Wollin *A*, Wóllein *G*, Wullen *E*.
3601. seinen *E*. antwanngen *E*, anevange *G*. 02. gesange *G*, sange *A*, gesanngen *E*. 03. Ezn *A*. sazzen *G*. 04. mossen *E*. 06. Do wart vil manig mensch erlost *E*. 07. 08 *fehlen G*. 07. Do eruerte sein heyligen segen *E*. 08. Auch vil manigen unnder *E*. 09. Swer *G*. so *E*, er *A*, in *G*. 09. rúerte *G*. 10. Alda *E*. in da fúrte *G*. 11.

der wart dâ zestunt
von sînem kumber gesunt.
Rôme diu mære
enpfie ir rihtære
mit lachendem muote.
daz kom ir allz ze guote:
wande ez wart ze der stat
nie bâbest gesat
der baz ein heilære
der sêle wunden wære.
Er kunde wol ze rehte leben,
wan im diu mâze was gegeben
von des heilegen geistes lêre.
des rehtes huote er sêre.
ez ist reht daz man behalte
deumuot in gewalte
(dâ genesent die armen mite),
und sol doch vrevellîche site
durch die vorhte erzeigen
und die mit rehte neigen
die wider dem rehten sint.
ob aber ein des tievels kint
durch die stôle niene tuo,
dâ hœret danne gewalt zuo.
des sint diu zwei gerihte guot,
si lêrnt reht und slahent hôhen muot.
man sol dem sündære

---

12 *fehlen G.* 11. willen *E.* alde *A.* 12. alde *A.* 14. An siechtûm gesúnt *G.* wol gesunth *E.* 15. Rome *B* 1030 *G,* Roma *AE.* dy stat vil mere *E.* 17. lachennde *E.* 18. als ze *G,* all zu *E,* zallen *A,* zallem *lb.* 19—24 *fehlen G.* 19. 20. Wan es enwart vor nicht mer Ein pabst geseczt alsz er *E.* 19. ozn *b.* 20. babist *A.* me gesat *b.* 22. wunden *Elbe,* sünden *A,* vunden *b?.* 25. heiligen *AG,* heiligin *A.* 26 *fehlt E.* rechten! *Gb.* 27. rehte *AG.* 28. Dyemudt *E,* Diemúte *G,* diemuot *b.* 29—38 *fehlen G.* 29. gesent *Al.* 30. freffenlichen *E.* 32. die *A,* dy sye *E.* 33. den *E.* 34. abe *lb.* ein *lb,* einer *E, fehlt A.* nicht entue *E.* 36. Do gehort *E.* gewalt danne *A.* 38. Si *Alb, fehlt E,* rechte *A.* hohen *AE, fehlt lb.* 39. den sündern *G.* denn

ringen sîne swære
mit senfter buoze
daz im diu riuwe suoze.
a daz reht ist alsô swære,
b swer dem sündære
ze vaste wil nâch jagen,
dazn mac der lîp niht wol vertragen.
ob er genâde suochen wil,
gît man im gâhes buoze vil,
vil lîhte ein man dâ von verzagt,
daz er sich aber got entsagt
und wirt wider des tievels kneht.
dâ von gêt gnâde für daz reht.
sus kunde er rehte mâze geben
über geistlîchez leben,
dâ mit der sündære genas
und der guote stæte was.
von sîner starken lêre
sô wuohs diu gotes êre
vil harte stärclîche
in rœmischem rîche.
Sîn muoter, sîn base, sîn wîp
(diu driu heten einen lîp),
dô sî in Equitânjam
von dem bâbest vernam
daz er sô gar wære

E. 40. Senfften *E.* sin *AE*, ire *G.* 41. Mit vasten unnd mit messe *E.* semfter *G.* e *hinter* bůze *Alb*, *fehlt G.* 42. 43. Daz im den rewe wˢde súzze Daz recht ist also swere Swær dem súndere Denne vaste wil nach iagen *G*, So wil im der susse Das recht mit ware Wer denn sunder mere Zw vaste vil nach iagen *E*, E daz zwifelhaft er (er zwîvelhaft *lb*) geste Wil er dem rehten nahiagen *Alb.* 44. Das *EG.* wol *fehlt G.* 45. gnade *AElb.* 46. gahes *A*, zegahens *G*, zu *E.* 48. widersaget *G.* 49. wider *fehlt E.* 51. Des *Ae.* 52. ein iegleiche leben *G.* 53—58 *fehlen G.* 54. gůte *A*, rechte *E.* 56. vůchs *A*, wunschs *E.* 57. stettigkliche *E.* 58. Im romischenn *E.* 59. pas *G*, past *E.* 60. Diu driu *Ab*, Die drew̄ *G*, Dy droy *E*, die drîe *l.* 62. babist *A*, pabst *EG.* 65. Do *EG*, Nu *Alb.* súchten sei *G.* 68. enpúnden *G.*

ein trôst der sündære,
dô suochte sî in durch rât
umbe ir houbtmissetât,
daz sî der sünden bürde
von im entladen würde.
dô sî in gesach
und im ir bîhte vor gesprach,
nû was dem guoten wîbe
von des bâbestes lîbe
ein unkundez mære
daz er ir sun wære:
ouch het sî an sich geleit
die riuwe und die arbeit,
sît sî sich schieden beide,
daz ir der lîp vor leide
was entwichen garwe
an krefte und an varwe,
daz er ir niht erkande
unz sî sich im nande
und daz lant Equitânjam.
dô er ir bîhte vernam,
dône bejach si im anders niht
niewan der selben geschiht
diu im ouch ê was kunt:
dô erkande er sî zestunt,
daz sî sîn muoter wære.
der guote und der gewære
der vreute sich ze gote,
daz sî sînem gebote

69. Do *G*, Da *E*, Un do *Alb.* all da gesach *E*, erste an sach *G.* 70. im *fehlt G.* sprach *G.* 71. Da was *B* 1845, gůtem *A.* 72. babistes *AB*, pabsts *E*, pabest *G.* 73. Ein vil *E.* unkunde *B.* 74. *B.* 76. Die *fehlt E.* 77. si *fehlt E.* scheiden *E.* 78. vor *EG*, von *Alb.* 79 *nach* 80. *G.* Entwichen was begarwe *Alb.* 80. chraft *G.* un an *AG*, da pey ane *E.* 81. Do er *E.* 82. Unze *A*, Unncz das *E.* genande *Ge.* 83. 84. Equitânjam, — vernam. *l'.* 83. in equitaniam *G.* 84—96 *fehlen E.* 85. Do veriach *G.* 86. Newer von der *G.* 87. ê *fehlt G.* 88. sie *F*, sey *G*, sa *Ae.* 91. vreut *A*, trawt *G.* 92. 93. Daz auch sein gepót

alsô verre under lac:
wande er sach wol daz sî pflac
riuwe und rehter buoze.
mit williclîchem gruoze
enpfie er sîne muoter dô,
und was des herzenlîchen vrô
daz im diu sælde geschach
daz er sî vor ir ende sach
und daz er sî alten
muose behalten
und geistlîchen rât geben
über sêle und über leben.
Dannoch was ir daz unkunt,
gesach si in ie vor der stunt.
mit listen sprach er dô zuo ir
'vrouwe, durch got, nû saget mir,
habt ir sît iht vernomen
war iuwer sun sî komen,
weder er sî lebendig ode tôt?'
do ersiufte sî (des gie ir nôt),
sî sprach 'herre, nein ich.
ich weiz wol, er hât an sich
von riuwe solhe nôt geleit,
ichn verneme es rehte wârheit,
sone gloube ich niht daz er noch lebe.'

Also were und er iach *G.* underlac *Greith lb.* 94. Wann^e *G.* si *A,* er sein *G.* 95. 96 *fehlen EG.* 97. Er enphieng *G.* 98. herzenlichen *AG*b^2, herzlichen *Eg*, herzelîchen *l*b^1. 99. genade *G.*

3700. si vor ir (sein *E*) ende sach *AE*, sein mut^s gesach *G.* 01. Unnd si also alten *G.* 03. geistlich *E*, geweisleichen *G.* 05. Dennoch *G.* 06. Sie gesach in nie *G*, Das sy sach irn sun *E.* an der stund *E.* 07. do *fehlt G.* ir $\overset{\text{do}}{\text{zů}}$ *A.* 08. nu *fehlt G.* 09. Habet *A.* sit] durch got *G.* nicht *E.* 10. Wa *EG.* hin sei *G.* bekommen *E.* 11. lebenndig *EG*, lebende *Alb.* alde *A.* 12. *so* (erseuffte *E*, seuftet *G*, ersûfte *p*b^1) *EGp*b^1, Do erseüfftzet sie gar sere *F*, Do wart si vor leide rot *Al*b^2. 15. rewe *EG*, riwen *Alb.* not erlitten *G.* 16. Und v^{s}nem g^{s}n sein syten *G.* Ich *E.* vernæme *A*, vernam *E.* es dy rechten *E.* 17. Ich gelaube

er sprach ‘ob daz von gotes gebe
immer möhte geschehen
daz man in iuch lieze sehen,
nû saget wie, getriut ir doch
ob ir in erkennet noch?’
sî sprach ‘herre mich entrieg mîn sin,
ich erkande in wol, und sæhe ich in.’
Er sprach ‘nû saget mir des ’ch iuch bite
weder wære iu dâ mite
liep ode leit geschehen,
ob ir in müeset sehen?’
si sprach ‘herre ir muget wol nemen war,
ich hân mich bewegen gar
lîbes unde guotes,
vreuden unde muotes,
gelîch eim armen wîbe:
mirn möht ze disem lîbe
dehein sælde niht geschehen,
wan ob ich in müese sehen.’
Er sprach ‘sô gehabt iuch wol,
wand ich iu vreude künden sol.
es ist unlanc daz ich in sach

G. So *E.* geloube *A*, gelaub *E.* 18. das got gebe *E.* gotes wegen *G.* 19. mechte *G.* 20. im euch *E*, ewͤ in *G.* 21. Nu sagt *Alb*, Nu sprechet *E*, *fehlt G.* getriwet *Alb*, getrautt *E*, trawet *G.* 22. ir in *A G*, man *E.* erchennet *G*, erkenne *E*, erchant *A*, erkandet *lb.* 23. Si sprach *fehlt b.* herre *EGb*, *fehlt Al.* mich entrige *A*, mich entrign *EG*, michn triege *lb.* sinnͤ *G.* 24. chande in wol sech *G.* 25. Er sprach *AEl*, Er sprach frowͤ *G*, Frouwe *b.* mir *EG*, *fehlt Alb* des ich iuch bite *AElb*, *fehlt G.* *nach* 25. Dez getrawe ich dir *G.* 26. 27. Weder wer ewͤ dest lieb geschehen *G.* 27. alde *A.* 28. in *fehlt E.* můste *A*, musset *E*, soldet *G.* 29. si sprach *fehlt b.* herre *EGb*, *fehlt Al.* 30. ergebenn *E.* 31. Ern und *G.* 31. 32. unnd des *E.* 33. Gleich *E.* einem *A*, einen *E*, ain *G.* 34. Mirne mohte *A.* diesen *E.* 35. Chain *G*, Grosser *E.* selde *EGpb*, vreude *Al.* 36. *so pb.* Dann ob ich yn muste *E*, Und ob ich in scholde *G*, Niewan diu můse ich in *Al.* 37. Er sprach *AEl*, Er sprach frowͤ! *G*, frouwe *b.* also *E.* *hier endigt G.* 38. frewdē *E.* 39. Ez *A*, Sein

und daz er mir bî gote jach
daz er keinen vriunt hæte
ze triuwen und ze stæte
liebern danne iuwern lîp.'
'genâde herre,' sprach daz wîp,
'lebet er noch?' 'jâ er.' 'nû wie?'
'er gehabt sich wol unde ist hie.'
'mag ichn gesehen, herre?'
'jâ, wol: er ist unverre.'
'herre, sô lât mich in sehen.'
'vrouwe, daz mac wol geschehen,
sît daz ir in sehen welt,
sô ist unnôt daz ir des twelt.
  Vil liebiu muoter, seht mich an:
ich bin iuwer sun und iuwer man.
swie grôz und swie swære
mîner sünden last wære,
des hât nû got vergezzen,
und hân alsus besezzen
disen gewalt von gote.
ez kom von sînem gebote
daz ich her wart erwelt:
alsus hân ich im geselt
beidiu sêle unde lîp.'
sus wart daz gnâdelôse wîp
ergetzet ir leides gar.
got santes wunderlîchen dar,
ze vreuden in beiden,

E. 40. veriach *E.* 41. dehein *Ab*². 42. In *E.* 43. Lieber *E.* dan meinen *E.* 44. Gnade *Alb*, Gnad *E.* her *E.* arm *vor* wip *Elb*, *fehlt Ae.* 46. Er *fehlt E.* 47. Mage *A.* ich in *AE.* sehen *E.* 49. So lat mich herre *E*, so lât herre mich *e.* 52. unot *A*, mein not *E.* twelt *Alb*, wellt *E*, erwelt *g.* 53. 54. *F wörtlich.* 53. sehe *A.* 54. iwer man *AF*, wasz *E.* 57. got *fehlt E.* 58. alsus han ich *B* 1475, Ich also *E.* 59. *B.* gwalt *Al.* 60. sime *B*, seinen *E.* 61. hier wart *B*, ward dar zw *E.* 62. Also *E.* in *E.* geselet *B.* 63. *B.* 64. Also *E.* gnadenlose *E.* 65. Ergeczet laides fur war *E.* 66. sante si *A*, gesannte sy *E.* 67. vreunden *A.* in *A*, im *E.* 68. Sůs waren si

sus wârens ungescheiden
unze an den gemeinen tôt.
als ir Grêgôrjus gebôt
und ir ze büezenne riet,
dô er von ir lande schiet,
mit lîbe und mit guote,
mit beitendem muote,
daz hâte sî geleistet gar
sô daz ir niht dar an war.
swaz sî ouch jâr sît hânt vertriben
sît sî ze Rôme ensamt beliben,
diu wâren in beiden
ze gote alsô bescheiden
daz sî nû iemmer mêre sint
zwei ûz erweltiu gotes kint.
ouch erwarp er sînem vater daz
daz er den stuol mit im besaz,
dem niemer vreude zergât:
wol im der in besezzen hât.
  Bî disen guoten mæren
von disen sündæren,
wie sî nâch grôzer schulde
erwurben gotes hulde,
dâ ensol niemer an
dehein sündiger man
genemen bœsez bilde,
sî er gote wilde,
daz er iht gedenke alsô,
'nû wis dû vrevel unde vrô:
wie soldest dû verwâzen wesen?

A, Sy warn *E*. 69. grimmen *A*. 71. ir *fehlt E*. bůzen *A*, pusse *E*. 73. 74 *fehlen E*. 74. bettendem *A*. 75. hat *A*, hett *E*. 76. dar an nicht *E*. 77. si *fehlt E*. sit hat *A*, ist hat *g*, hetten *E*, hânt *lb*[1], sît *ab*[2]. ensamt *Aab*[2], ensamen *glb*[1], sind *E*. 79. im *E*. 81. me nymmermere *E*. 82. uzzerwelten *A*. 83. seinen *E*. 85. zu ergat *E*. 86. derz (z *ausradiert*) *A*. 89. grozen *A*. 90. Erworben *E*. 91. nu nymmer *E*. 93. Genæmen *A*. posze *E*. 94. er got *A*, ergette *E*. 95. gedencket *E*. 96. Bis frelich unnd

sît daz dise sint genesen
nâch ir grôzen meintât,
sô wirt dîn also guot rât:
und ist daz ich genesen sol,
sô genise ich alsô wol.'
. . . .
swen des der tiuvel schündet,
den hât er überwunden,
in sînen gwalt gebunden:
und ist ouch sîn sünde kranc,
sô kumt der selbe gedanc
mit tûsentvalter missetât,
unde enwirt sîn nimmer rât.
dâ sol der sündige man
ein sælic bilde nemen an,
swie vil er gesündet hât,
daz sîn doch wirt guot rât,
ob er die riuwe begêt
unde rehte ze buoze stêt.
Hartman, der sîn arbeit
an ditz getihte hât geleit
got und iu ze minnen,
der gert dar an gewinnen
ze lône von iu allen
daz ir iu lât gevallen,
die ez hœrent ode lesent,
daz ir bittende wesent
daz im diu sælde geschehe

unnd fro *E.* 97. sullest dw vor wurffen *E.* 99. missetat. 3800. also *E*, als *A.* 01—34 *fehlen A.* 01. genesen *Beneke* *b*^{1}*e*, gelten *l*, geleben *a* (*Germ.* VI, 374), gealten *b*^{2}, *fehlt E.* *nach* 02. swer ûf den wân sündet, *lba.* 04. Wann desz *E*, Swes in *a.* schimdet *E.* *nach* 04. dêr ûf den wân sündet! *e*?. 06. gewalt *E.* 08. selbig *E.* 09. tausenthafftiger *E.* 10. sein wirt nymmer mer *E.* 12. pild sich *E.* 13. gesundiget *E.* 14. wert got *ohne* rat *E.* 15. begêt *l'b*, begatt *Ele.* 16. ze buoze stêt *l'b*, pusse bestatt *Ele.* 17. Artmas der sein art *E.* 18. geleit *fehlt E.* 19. auch *E.* 21 *nach* 22 *E.* 22. iu *lb*, im *E.* 23. horn oder leszen *E.* 24. Das sy pitten weszenn *E.* 25. in *E.* 26.

daz er iuch noch gesehe
in dem himelrîche.
des sendet alle gelîche
disen guoten sündære
ze boten umb unser swære,
daz wir in disem ellende
ein sæligez ende
nemen als sî dâ nâmen.
des gestiure uns got. âmen.

---

sehe *E*. 29. dise *e*. 31. diszen *E*. 32 *fehlt E, von Benecke ergänzt lb.* ein sô *oder* sô *e?*. 33. sî *lb*, dy *E*.

Anmerkungen.

1a—40a. sichere herstellung und erklärung der nur in *G* erhaltenen einleitung ist unmöglich. vor allem ist dabei die durchgehende lückenhaftigkeit zu berücksichtigen.

10a. *jugent* enthält eine lästige tautologie. vielleicht *tiuvel?*

16a. ist als nachsatz dem gedanken nach vollkommen unanstössig, und gibt gerade den sinn, welcher durch den zusammenhang verlangt wird. die metrischen bedenken hoffe ich als unberechtigt nachzuweisen. die änderungen Bartschs, Bechs und Eggerts in 16a—18a scheinen mir sämtlich unbefriedigend. alle drei ändern das überlieferte *richtet* in *richet. den fürgedanc rechen* soll bedeuten 'den früheren gedanken strafen'. aber niemals heisst *fürgedanc* 'früherer gedanke', sondern immer 'vorsatz, absicht'. Man muss ferner bei Bartschs und Eggerts herstellung fragen: welcher gedanke soll welchen früheren gedanken strafen oder nicht strafen? es ist nur von einem gedanken die rede. ist das der *gedanc* oder der *fürgedanc*, der strafendē oder der zu strafende? Bech nimt eine höchst complicierte construktion an, in der auf den vordersatz durchaus nicht das erwartete folgt, sondern ein neuer vordersatz, der den ersten einschränken soll, mit dem selben aber gar nicht zu vereinigen ist. es ist wahrscheinlicher, dass das zweite reimwort *brichet* verderbt ist. die ausdrucksweise ist nach meinem gefühl nicht mittelhochdeutsch und durch keine analogie gestützt, dagegen *berihten mit* vollkommen richtig vgl. mhd wb. II[1] 640a 24. 640b 24. 38. 641a 51 ff. 642a 17 ff. Lex. I, 192.

nach 16a muss eine lücke angenommen werden, die vielleicht nicht ganz klein gewesen sein mag. der zusammenhang bleibt uns deshalb verschlossen.

21a. die conjektur von Bech[2] *boesern* scheint geboten, wenn *der gnâden ellende* bedeutet 'der von gottes gnade verlassene.' aber die folgenden zeilen beweisen die richtigkeit der handschriftlichen lesart. sie sind, glaube ich, so aufzufassen: denn sollte er auch vom beginn des menschengeschlechtes bis an den jüngsten tag leben und sich abmühen müssen der sünde zu widerstehen, so wäre mit dieser anstrengung das ewige leben nicht zu teuer erkauft. es muss also von dem die rede sein, der nicht wie der im anfang geschilderte sich auf seine jugend verlässt, sondern von vorn herein sich eines gott wohlgefälligen lebens befleissigt, was wieder für die lückenhaftigkeit des vorhergehenden spricht. wir müssen dann, wenn

der text nicht noch verderbt ist, *gnâde* mit Eggert nicht für gottes gnade, sondern für bequemlichkeit, freude nehmen (vgl. *gnâden eine* 2932. 2965, *gnâdelôse* 2958. 3765. A. Heinr. 1352), was hier nur deshalb etwas bedenklich ist, weil man in diesem zusammenhange immer zunächst an gottes gnade denkt.

30a. a. H. 781. *in den vollen rât* (des himmelreiches) *der dâ niemer zergât.*

33a—36a. der zwischensatz 34a. 35a, wie ihn Bartsch, Bech und Eggert annehmen, ist unerträglich. in 36a müsste jedenfalls *hin* gestrichen werden, wie Bartsch für wahrscheinlich hält. aber die sündenlast kann nicht erst aut ihn gelegt werden, er trägt sie schon lange. daher wird *ûf mich* falsch sein. was ich gesetzt habe, kann nur ein notbehelf sein, aber es gibt wenigstens einen klaren sinn und erfordert nicht viel gewaltsamere änderungen als die anderen versuche. *mit worten* bezieht sich auf die abfassung des Gregorius.

2. von den verschiedenen möglichkeiten der besserung habe ich die gewählt, welche die geringste veränderung erfordert vgl. Otte 749: *daz ich in rîme hân gerihtet und in tiutsch getihtet.* Lachmanns vorschlag in den anm. bedarf einer verbesserung; es muss der acc. stehen vgl. Margareta (in Bartschs stud. I.) 25: *sô daz ichz mir berihte in tiuschez getihte.* Gute frau 13 steht: *daz ich diu mære rihte ze tiutschem getihte.*

6. *ainem* in A ist richtig; der schwere auftakt muss ertragen werden, so gut wie *In zwein* z. 769. im franz: *or escotez por deu amor la vie d' un bon pecheor.*

20. mit unrecht hat Bech seine frühere erklärung gegen die Höfers aufgegeben, der *geleite* als pract. von *geleiten* fasst. dieselbe scheint mir an und für sich unmöglich und wird durch den französischen text direkt widerlegt: *quant il se senti acouchies et de la mort molt aprochies.*

21. die asyndetischen *dô*, welche die ausgaben nach *A* bieten, sind schwerlich zulässig. in den von Lachmann verglichenen stellen 457. 3205 sind sie von mir ebenfalls im anschluss an handschriftliche lesarten entfernt. *legen* absolut für 'bettlägerig machen' wäre auffallend. durch hinzufügung des ortes wird es deutlich.

30. über den wechsel der tempora vgl. Haupt z. Er. 6780.

51. *bî handen* indem er mit seiner hand die hände der kinder in die hände der herren legte. ebenso 461.

55. wohl nicht, ihr jammer 'nebst den anhänglichkeitsbezeugungen', sondern ihr aus treuer ergebenheit entspringender jammer.

56. vielleicht hat Hartmann *riuwe* als sw. m. gebraucht; vgl. die varianten zu 3165. 3642. 3715.

57. vielleicht besser *milt*, wodurch die schwebende betonung von *diemüete* vermieden wird.

67. derselbe reim 279. 665. an ersterer stelle ist *vester* sicher comparativ, an zweiter sicher positiv, letzteres wohl auch hier.

82. die conjektur Lachmanns ist durchaus überflüssig, wenn nicht unzulässig. schwerlich wird *die hêren* ohne beigefügtes subst. im sinne des neuhochdeutschen 'die vornehmen' vorkommen, welchem vielmehr das mittelhochdeutsche *herren* ganz genau entspricht.

123. die conjektur *joch* ist hier wie an anderen stellen durch nichts geboten.

126. 7. vermischung zweier construktionen. es sollte entweder heissen: *man enmac im anders niht gejehen; wan daz er ir phlœge* oder etwa: *er enlie niemer er enphlœge.* ähnlich lässt sich vielleicht 529 die von Bech aufgenommene lesart von *E* rechtfertigen.

138. über den sing. auf plurale abstrakta bezogen vgl. Lachmann z. Nib. 2269, 3; z. Iw. 8112.

156. Eggert erklärt *des tievels hœne*: der übermut des bruders, 'den der teufel in ihm bewirkt oder allenfalls der teuflische übermut.' die erstere auffassung ist rein unmöglich; die zweite, wenn sie auch vielleicht an und für sich zulässig sein mag, würde dem charakter des bruders eine schändlichkeit beilegen, wie sie der absicht des dichters durchaus widerspricht. der widerspruch, welchen Lippold findet und Eggert durch seine gezwungene erklärung zu beseitigen sucht, löst sich folgendermassen. Im franz. wird alles als bloss durch den teufel bewirkt dargestellt. Hartmann ist das zu äusserlich. er sucht nach seiner gewonheit an dieser stelle auch die innern motive auseinander zu legen, vergisst aber dabei auch das voraufgehende und folgende dem gemäss umzugestalten.

181. 2. die lesart von *E* ist für den zusammenhang passender. die von *A* konnte leicht entstehen, wenn man der wendung *sîn wille ergie* die gewöhnliche bedeutung unterlegte.

184. 5. Eggert verwirft mit recht die lesarten Lachmanns und Bechs, aber die seinige ist eben so wenig zu rechtfertigen. wie die nacht mit schlaf bedeckt ist, kann ich mir nicht vorstellen. nur die jungfrau kann mit schlaf bedeckt sein im gegensatz zu ihrem bruder, der nicht schläft. *was* scheint aus missverständniss in *A* eingeschoben, während *E* anders geändert hat. *du* steht in *A* öfter für *do*. *inne* könnte auch beibehalten werden, ist aber dann nicht unmittelbar mit *dâ* zu verbinden. wahrscheinlicher ist es, dass es erst in folge der änderung der vorhergehenden zeile eingeschoben ist. man kann zweifelhaft sein, ob der punkt besser nach 183 oder 185 zu setzen ist.

221—4. über die bindung von 4 zeilen durch einen reim vgl. Haupt zum Er. 562.

230. Eggert hat den sinn richtig erkannt und eingesehen, dass der text auf *EG* zu gründen ist: der teufel, der sie zu den lockspeisen, d. h. zu den vertraulichkeiten, wodurch zuerst ihre begierde gereizt ward, angetrieben hatte, der trieb sie nun noch weiter an. aber die auslassung von *tiuvel* ist gegen alle hss. und gegen den styl Hartmanns. wir müssen die harte kürzung zugeben. Lachmanns conjektur *vînt* könnte einigen anhalt dadurch erlangen, dass im franz. an dieser stelle *li enemis* gebraucht wird.

238. *swære* ist wohl subst.

250. nicht 'das man weit weg wünschen würde' (Bech), sondern von dem man wohl geschworen hätte, dass es niemals an einen kommen würde. *verswern* = *versprechen*. vgl. Wigal. 1088: *owê waz des noch geschiht, daz man wol verswüere.*

254. *bsunder*] ich habe mich durch Haupt nicht abschrecken lassen die synkopierten formen der vorsilben *ge* und *be*, sowie der praep. *ze*, wie er es nennt, 'unverständig zu markte zu bringen' (vgl. zum Er. 1969). denn ich kann nicht einsehen, was für ungeheuerliches diese formen haben, dass man sich so sehr dagegen sträubt. kürzung des *ge* vor *l, r, n, w, m* ist allgemein zugegeben und ausser vor dem letzten schon im ahd. durch handschriftliche schreibung belegt. warum sollte sie nicht auch vor anderen consonanten eintreten, wenn auch vielleicht etwas weniger leicht und seltener? als handschriftliche belege dafür würden schon die von Weinhold bair. gr. § 14 angeführten genügen, die sich noch bedeutend werden vermehren lassen. bekannt ist die häufige schreibung *x* für *ges*. häufig ist ausstossung des *e* in den drucken des sechszehnten jahrhunderts und ganz gewöhnlich in den heutigen oberdeutschen mundarten. in *be* ist sie vor *l* gleichfalls schon im ahd, vor anderen consonanten in späterer zeit nicht selten, heute weit verbreitet. die vollkommen analoge kürzung des *ze* ist in *zesamen* von Haupt selbst zum Er. 812 anerkannt und mit beispielen belegt. häufig ist *dâz* für *dâ ze*. warum sollen sich diese kürzungen nicht auch in der behandlung des verses geltend gemacht haben? statt dessen wird behauptet, dass *ge* da, wo es des metrums halber keine sylbe bilden kann, was häufig genug der fall ist (vgl. Haupt a. a. o.), wie im niederdeutschen vollkommen abgefallen sei. jeder, der eine vorstellung von sprachlicher entwickelung hat, weiss, dass eine ganze sylbe nicht mit einem male abfällt, sondern dass ein solcher abfall allmählich durch mehrere zwischenstufen hindurch erfolgen muss. diese zwischenstufen können wir im niederdeutschen und englischen verfolgen. zunächst wurde das *g* wie *j* gesprochen. *ji* wurde dann zu *i* contrahiert, das im nags., alt- und mengl., ebenso in den merseburger glossen und neben *e* im afries. sich findet. dieses sank zu schwachem *e* herab wie

in den flexionssylben, und auf dieser stufe steht es noch heute in einem teile des niederd., während es in einem anderen wie im engl. ganz geschwunden ist. nichts dergleichen lässt sich in Oberdeutschland nachweisen und eine solche entwickelung war hier überhaupt unmöglich. *g* war hier überall im anlaut verschlusslaut und konnte nicht mit dem folgenden vokale verschmelzen. wenn demungeachtet *ge* einige male in hss. fehlt (und das ist viel seltener, als dass bloss das *e* weggelassen wird), so kann die gegen die ungeheure masse der *ge* verschwindend kleine anzahl der fälle auf schreibfehlern beruhen. vor verschlusslauten aber, wo sie etwas häufiger sind, haben wir den vorgang so auffassen, dass assimilation des *g* nach ausfall des *e* an den folgenden consonanten eingetreten ist. das beweisen die heutigen mundarten, in denen nach verlust des *ge* verstärkung des anlautes zurückgeblieben ist, wie sie sonst bei assimilationen eintritt, so auch in dem von Haupt angeführten *birg*, was man *bbirg* schreiben könnte. In schweizer dialekten geht anlautendes *b*, *g*, *d* im partic. praet. in *p*, *k*, *t* über, und dieser übergang vertritt die partikel *ge*, was nur durch ausfall des *e* und assimilation des *g* an den folgenden consonanten zu erklären ist. einfachen abfall des *g* kennen die heutigen oberdeutschen mundarten nicht. auf dieselbe weise ist das von Haupt z. Er. 23 reichlich aus hss. des 15. jahrh. und vereinzelt aus dem 13. und 14. belegte *gunde* durch assimilation aus *begunde* entstanden. mag die verkürzten formen roh und abgeschmackt finden, wem es beliebt, an ihrem bestande ist nicht zu zweifeln.

285. nach der autorität der handschriften kann nur zweifelhaft sein, ob *in* oder *in ir* zu setzen ist. mit Eggert wieder *was* aus *A* aufzunehmen geht nicht an wegen des übereinstimmenden widerspruchs von *BDEG*. den grund des schwankens der hss. sieht Eggert richtig darin, 'dass die abschreiber sehr bald nicht mehr wussten, ob dies bild eine illustration der vorausgehenden betrachtung über die minne sei, oder ob es von der betrachtung auf die weitere erzählung hinüberleite'. im ersten falle ist *in ir*, im zweiten *in* zu schreiben. erwartet wird das letztere. die entscheidung aber gibt, dass *alsam* durch die übereinstimmung von *BDEG* gegen *A* als die richtige lesart erwiesen wird, welches nur bedeuten kann 'in gleicher weise', also nur bei der zweiten auffassung möglich ist. an dem praesens ist kein anstoss zu nehmen. der dichter stellt sich auf den standpunkt, bis zu welchem die erzählung vorgeschritten ist wie 750. vgl. 30.

332 = Er. 6557 (das *sô* der hs. wahrscheinlich auch in *alsô* zu verwandeln), Gute frau 1450. vgl. auch Greg. 1576: *sîn trûren schuof sich alsô.* Trist. 970: *ir leben schuof sich niuwan sô, als ez ir an der nœte gewac.* Bechs interpunktion ist nicht zu billigen. der sinn ist: sie wurde froh, aber nur so weit, als

es ihre lage überhaupt zuliess; vollständige freude konnte sie nicht haben.

315 = Wigal. 14, 39 (369).

335—7. 2. büchl. 117: *daz ê mîn trûren wære, dô ich was âne swære, daz wær mîn beste fröude nû.*

368. *noch* bezieht sich wohl auf die zeit, wo der vater noch lebte und der sohn den lehnsleuten desselben im range gleich stand.

376. vgl. z. Iw. 560.

397. vgl. 455 *die herren über daz lant.*

425—8 sind vor 429 unentbehrlich; denn in ihnen ist die voraussetzung ausgesprochen, unter der das folgende allein seine anwendung findet.

446. da in diesem abschnitte nur mit den reimen *guot* und *muot* gespielt wird, ist diese zeile störend. leicht konnte bei einer so ausgedehnten wiederholung desselben reimes dem dichter eine ungerade zeilenzahl entschlüpfen, oder mit absicht von ihm zugelassen werden. dasselbe findet an einer stelle im Tristan statt, wo die nur in *R.* überlieferte zeile 239 sicher unecht ist.

447. 8. vgl. Iw. 2907, *nû mugt ir mit dem guote volziehen dem muote;* Lanz. 9371 *die mit dem guote volziehent dem muote (volle ziehen mügent* P).

447—450 bilden vierzeilen nach Gottfrieds weise, was bei der noch weiter gehenden wortspielerei allerdings zufall sein kann. ähnlich ist es Iw. 1879—82.

453. *alsô drâte* Er. 4321. a. H. 171. Greg. 2286 *AE.* danach wird auch hier und 511 *alsô* mit *E* zu schreiben sein.

457. vgl. zu 21.

478. die streichung von *in* scheint mir unzulässig. der blosse dat. würde ja besitzverhältniss oder eine ethische beziehung des eises zum feuer bezeichnen, während doch nichts anderes gesagt sein kann, als dass das eis im feuer nicht bestehen kann. man braucht darum nicht *in* in z. 476 für die præposition zu nehmen, wie Bech und Eggert für nötig halten. eine entsprechung von *beiden* und *viure* ist durchaus nicht erforderlich. das würde unnatürlich sein, und es müsste dann auch *in in beiden* heissen. wir können recht gut sagen: die freude war für sie etwas so seltenes wie eis in feuer.

479. Er 2362 *ein getriuwiu wandelunge ergie, unde sage iu rehte wie: der vil getriuwe man ir herze fuorter mit im dan, daz sîn beleip dem wîbe versigelt in ir lîbe.* Iw. 2990 *sî wechselten beide der herzen under in zwein, diu vrouwe und her Iwein: im volgte ir herze und sîn lîp, und beleip sîn herze und daz wîp.*

490. vgl. Trist. 1648 *ein wîp diu muot unde lîp mit wîplîcher stæte der werlte gewirdet hæte.*

501. Trist. 1862 *von dem diu mære erhaben sint.*

503. ich habe abweichend von Lachmann (vgl. z. Iw. 1615) den umlaut von *u* vor *r* mit folgendem consonanten durchgeführt, auch im conj. praet., da bei Hartmann nichts dagegen spricht. die hss. bezeichnen den umlaut überhaupt nicht und können nichts entscheiden. Lachmann hat selbst nachgewiesen, dass umlautsfähige *u* auf solche, denen der umlaut nicht zukommt häufig nur vor *nd* und *ng* reimen. vereinzelt kommen vor *vlugen, zerunnen*, also gerade solche fälle, in denen Lachmann den umlaut schreiben will, während vor consonantenverbindungen mit *r* oder *l* kein beispiel vorkommt. es ist also nicht einzusehen, weshalb gerade in diesen, und noch weniger, weshalb in einem teile von ihnen der umlant nicht geschrieben werden soll, wenn man auch im præt. eine abweichung für möglich halten kann. der unterschied den man zwischen *bürde* und *antwürte* macht, besteht doch nur darin, dass ersteres im neuhochdeutschen erhalten ist, letzteres nicht, und dass deshalb nur bei dem ersteren das neuhochdeutsche sprachgefühl sich gegen die nichtsetzung des umlautes sträubt. überhaupt ist es wohl zweifelhaft, ob im fall des reimes auf nicht umlautsfähiges *u* anzunehmen ist, dass wirklich gar keine spur des umlautes vorhanden gewesen ist, oder, was mir wahrscheinlicher ist, dass der unterschied von dem unumgelauteten vokal nur noch gering war.

520. die conjektur Lachmanns ist gegen den sprachgebrauch.

525. Freid. 2, 14 *vil selten iemen missegât, swer sîniu dinc an got verlât.*

576. '*einem der schrift walten*, einem die kenntniss der schrift, des lesens beibringen' mhd. wb. und Bech. aber *schrift* heisst niemals schreibkunst, sondern immer das geschriebene. ferner ist aus *walten* die bedeutung lehren nicht herauszubringen. die zeile heisst weiter nichts, als: dass er die schrift, welche auf der tafel stand, für ihn in seiner gewalt, in seinem gewahrsam halten sollte.

579. vgl. z. Iw. 1069. Haupts einfall z. Er. 219, dass *geschiht* an allen von Lachmann citierten stellen aus *aneschiht* verderbt sei, widerspricht so sehr aller wahrscheinlichkeit, dass er wohl von niemand gebilligt werden wird.

593. über das fehlen des possesivpron. im ersten satzglied vgl. Haupt z. Er. 8239.

623. 2. büchl. 221 *alsô bin ich gescheiden enzwischen von in beiden.*

633. die verderbniss in *A* ist klar. dagegen spricht alles für *E*. sie hat die dreizahl richtig bewahrt; ferner *aleine*, was wegen des gegensatzes von *vil maneges wîbes herzen* notwendig ist. eben wegen dieses gegensatzes ist auch *in ir herzen* besser als *an ir*. auch *mit senften* ist am platze; sie wurde nicht von der last des leides erdrückt wie ihr bruder. wir wer-

den daher dem texte von *E* zu folgen haben. *alwâr* ist adverbial wie Parz. 1, 25, wo es nur sehr gezwungen als adj. gefasst werden kann.

655. ich habe das masc. bei *gemach* und *ungemach* durchgeführt, weil die handschriftliche autorität sehr überwiegend dafür ist.

662. die schwache form gegen die hss. einzusetzen haben wir wohl kein recht. eine wirkliche personification braucht hier nicht stattzufinden. vgl. Parz. 288, 30 *frou Minne stricte an in ir bant.*

678. *vünviu* scheint ein alter fehler für *vieriu* zu sein.

701. Iw. 1455 *der aller tiureste man der ritters namen ie gewan;* Meleranz 4565 *mit dem aller küensten man der ritters namen ie gewan;* fast ebenso 5489. 90.

702. die ergänzung bleibt zweifelhaft. was aber *ritters* hier soll, vermag ich nicht einzusehen.

707. Er. 5887 *von dîner lêre kumt daz ich alsô verkêre den site, daz ich wîp mannes bite.* Iw. 2329 *ich brœche ê der wîbe site: swie selten wîp mannes bite, ich bœte iuwer ê.*

733. 'als er das getan, wozu er ein recht hatte; als er in rechtmässiger, erlaubter weise um sie geworben hatte' Bech. richtiger wohl: als er das, was sich für ihn der sitte gemäss gebührte (zur werbung) getan hatte.

743. *vertrîben* hat wohl hier die gewöhnliche bedeutung.

745 = 1673.

772. eigentümlich ist es, dass in *A* immer die form *abbte* oder *abte* erscheint, so dass man dieselbe nicht wohl für einen blossen schreibfehler halten darf. ich weiss dieselbe sonst nicht nachzuweisen.

774. 5. vgl. gr. IV, 136.

777. es ist nicht nötig hier conjekturen zu machen. der rührende reim, welcher die änderung in *E* veranlasst zu haben scheint, ist dadurch gerechtfertigt, dass in der formel *kleine noch grôz* die eigentliche sinnliche bedeutung nicht mehr gefühlt wurde und insofern eine verschiedenheit der bedeutung existierte.

827. *gespreit* wird beizubehalten sein. Er. 8600 ist von Haupt wohl richtig vermutet *mit guoten teppichen gespreit* für *gepreit.*

853. über *crede mich* vgl. J. Grimm in Haupts zeitschr. II, 191. dazu fügt Lachmann Ulr. Wilh. 156b *Crede michi, bruoder, dû reist ze tiefe von den buochen.*

855. *als ich iu ê* = 1694.

895. *wol* ist hier von Lachmann ganz unnötiger weise in *vol* geändert wie 3011. ebenso ist *vol* statt *wol* ohne alle handschriftliche gewähr oder gegen die massgebende autorität der handschriften gesetzt von Lachmann im Iw. 3179. 6569. 7239,

von Haupt im Er. 2381. ebenso will es Lachmann 2. büchl. 479 einsetzen, während doch schon die wörtliche übereinstimmung mit Iw. 3179 für die richtigkeit des *wol* an beiden stellen spricht.

918. es ist kaum zu begreifen, wie Höfer dazu kommt den Greithschen text ohne *im* zu citieren und zu behaupten *im* sei durch Bartsch in *A* entdeckt, während es umgekehrt bei Greith steht und von Bartsch angegeben wird, dass es in *A* fehle. es ist demnach nur in *C* überliefert, welches gegen *AE* gar keine autorität hat. Somit fällt auch die von Bech angenommene erklärung Höfers, die auch sonst bedenklich ist, da *dienesthaften muot* schwerlich ohne weiteres gottergebenen sinn bedeuten kann, und Hartmann auch wohl nicht behaupten wird, dass ein solcher durch die taufe erworben wird. wenn *im* fehlt, so kann *koufen* natürlich nur bedeuten 'für sich kaufen'. ich fasse daher den sinn der stelle: dass er damit erwürbe gottes huld und (des fischers und seiner frau) dienstbereiten sinn. die änderung in *E* trifft also den richtigen sinn, ist aber überflüssig. die vergleichung von 948 muss, so scheinbar sie ist, bei seite gelassen werden.

940. nach der weise, wie sie bei der geburt eines kindes üblich war. anders Egger.

968. vgl. 1310.

992—94. vgl. Kinth. Jesu 68, 53 *swaz ze zuhten und ze êren und ze wîbes tugende gezôch diu reine nie von danne gevlôch.*

1007. vgl. Iw. 2376.

1044. eine änderung der durch drei hss. gesicherten überlieferung ist nicht notwendig. vgl. Diem. 32, 16 *si nâmen ziegel und ander gereite;* Lanz. 8445, *und er vor nieman sparte swaz er gereites mohte hân* (so die Wiener hs. die heidelberger hat *die habe die er*); es soll an dieser stelle die freigebigkeit des Lanzelet überhaupt geschildert werden, und es wäre lächerlich anzunehmen, dass er bloss reitzeuge freigebig verschenkt hätte.

1052. *golt* ist auch hier das richtige, weil die neugier des weibes durch den wachsenden reichtum des fischers begründet wird.

1081. kindern gemäss, den verhältnissen von kindern entsprechend, d. h. soweit es für kinder überhaupt möglich ist.

1221. vgl. Freid. 5, 7 *got niht unvergolten lât, swaz iemen guotes begât.*

1245. 6. v. 1497. 8.

1297. 8. der conj. praet. ist durchaus berechtigt. es ist hinzuzudenken 'für den fall, dass du da bliebest'.

1403—5. 22. 41. 42. vgl. Lanz 9176 *dâ reit sô manic wîgand sô wol, daz nie ze Brâbant ein ritter sich geschihte baz, swenne er ûffem rosse gesaz und er sich ûf ein puneiz mit rîchem muote gevleiz.*

1432. *surzengel*] es ist sehr fraglich, was für ein wort ursprünglich hier stand.

1441. *sporen*, die lesart von *B*, wird durch *E* bestätigt (*sparnes = spornes*) und ist angemessener als *mit dem sper*, da zum ansprengen die sporen benutzt werden, der sper nicht in betracht kommt.

1442 = 1946.

1491. 2. Bech hätte sich nicht durch Höfer bestimmen lassen sollen von seiner früheren richtigen erklärung abzugehen. dass nicht von dem durch die heirat zu erwerbenden gute, sondern von fortdauernder unterstützung die rede ist, zeigt *al die frist*.

1494—6. die beiden bedingungssätze vor und hinter dem hauptsatze in den früheren ausgaben waren unerträglich.

1516. *gewenden* ist die durch die überlieferung gesicherte lesart. *wenden* und *gewenden* werden in demselben sinne gebraucht wie *bewenden*. vgl. die beispiele im mhd. wb. III, 690[b] 31—35. 48 ff, und Ulr. Wh. 44[b] bei Lexer I, 983; ausserdem Meleranz 3928 *mîn reise ist wol gewendet*.

1525—28. vgl. büchl. I, 781—4.

1726. die conjektur Lachmanns ist unhaltbar. wie hätte Gregorius, was nach derselben vorausgesetzt wird, schon specielle kunde davon gehabt haben können, dass die frau die hand des herzogs ausgeschlagen hat, während er jetzt erst das allgemeinere erfährt, dass sie schön, jung und unverheiratet ist? das erstere ist vielmehr die hauptsache von dem, was ihm gesagt wird.

1821. 22. vgl. Trist. 10, 19 *ganzlîche kunst ze ritterschaft ze urliuge volleclîche kraft*. die klammer ist genau so wie Trist 10, 21.

1856—70. eine ähnliche reflexion Er. 8526 ff.

1860—62. der gegensatz von *ungelîch* verlangt *glîchez*, welches durch übereinstimmung von *BE* gesichert ist. z. 62 ist die lesart von *Elb* unhaltbar. es kann nicht ein teil ungleich sein, sondern sie sind es dann notwendig alle beide. bedeutet aber *ungelîch* 'nicht gewachsen, geringer', so müsste gesagt sein, dass dessen teil geringer ist, der das spiel wagt, nicht irgend einer von beiden teilen. *ein teil* ist adverbial.

1948—50. vgl. Meleranz 3927 *diu sper si undersluogen, diu ros zesamen si truogen*.

1966. *kunst unde gelücke* ist von Egger richtig hergestellt. aber *kunst* bedeutet nicht, wie er meint, 'die summe des beiderseitigen könnens', und der dichter will nicht sagen, dass zwar die *kunst* gleich war, aber durch dass hinzutretende *gelücke* der kampf entschieden werden musste; sondern *kunst* ist geschicklichkeit. da stärke und mut gleich war, konnte die entscheidung nur durch geschicklichkeit und zufall herbeigeführt werden.

2255. 6. diesen worten entspricht genau die antwort der dienerin 2277. 8. daher ist hier die lesart von *E G* vorzuziehen.

2295. 'es ist nicht ohne das, es fehlt nicht daran, dass darauf etwas steht'. die stelle hat mit der wendung *âne ein daz* nichts zu tun.

2327. 8. vgl. 2. büchl. 18—20.

2396. vgl. Freid. 4, 16 *selten mir ie liep geschach, da enwæren drîzic ungemach.*

2408. die herstellung der zeile ist sehr unsicher.

2455. vgl. Kindh. Jesu 71, 57.

2473—5. die lesart von *A* ist aus der richtigen in *E* enstellt, indem *beide* auf Gregor und seine mutter bezogen wurde. Bechs erklärung des acc. in z. 2475 durch 'sowohl dem leibe als der seele nach' müsste erst als möglich nachgewiesen werden.

2519. *dâ mite* ergibt sich aus der vergleichung der handschriften als das richtige, und dadurch kommt erst klarheit in die construktion. *möht—missetât* ist fragesatz, *dâ* bezieht sich auf *buoze.*

2642 = 3090.

2643. *mit lachendem muote* auch 2774. 3617. Er. 4745. 9367.

2970. die erklärung Höfers 'bis zu seiner huld, so dass er ihm sogar seine gnade wieder zuwandte' ist hier richtig gegen Bech. vgl. Iw. 3782 *er satzte ir gîsel unde pfant daz er al sîn schulde buozte unz ûf ir hulde.*

3042. im Iw. 3880 lesen *ADbd und volgt im swâ er kêrte, swar AEa.*

2991. vgl. Iw. 1410 und anm.

3122. Kindheit Jesu 86, 78 nach der Lassbergschen hs. *nû vant der schazegiric man.*

3175. vgl. Kindh. Jesu 87, 5.

3185. die abwerfung des *e* vergleicht sich mit der in *braht* 3466.

3201. gegen Bechs änderung sind von Egger sehr begründete bedenken vorgebracht. der letztere fasst wohl den sinn der stelle im ganzen richtig, fehlt aber im einzelnen. in z. 3201. 2 ist der übereinstimmung von *E G* zu folgen. dass in z. 3205 *daz* aus *A* gegen *dô* in *E G* aufgenommen ist, rechtfertigt sich dadurch, dass hier *G* leicht unabhängig von *E* zu der selben änderung veranlasst werden konnte, weil sie das fehlen der vorhergehenden zeilen notwendig machte, um einen verständigen sinn hervorzubringen. sobald man aber *daz* schreibt, muss man auch in der vorhergehenden zeile mit *E dâ zuo* schreiben. *bereiten* kann nach Hartmanns mundart nicht praet. von *beregen* sein, welches übrigens bei ihm gar nicht und in dem hier erforderten sinne nirgends nachgewiesen ist, sondern nur von *bereiten*; es ist aber nicht auf die zurechtmachung zur abfahrt, sondern auf das heranschaffen an den stein zu beziehen.

indem Egger in z. 3205. 6 durch änderung in den conjunktiv absichtssätze herstellt, verfällt er in denselben fehler, den er an Bech rügt: es entsteht eine lücke in der erzählung, indem nicht gesagt wird, dass sie wirklich auf den stein kamen. an *des war nâmen* ist kein anstoss zu nehmen. es bedeutet nicht 'das gewar wurden', sondern 'darauf ihr augenmerk richteten'.

3247. elliptische redewendung; vgl. Trist. 2934 *eine zwisele hiu er an die hant*, Wig. 5919 *beidiu mies unde gras brach er für sînen lîp.*

3289 ff. die form der rede wie Erec 1701.

3330. vgl. Er. 3763 *vil nâhn ez* (*nahend sy* die hs., *nâ ez* Haupt) *mînem herzen kam.*

3361. 2. in bezug auf die wortstellung vergleiche 3426; ferner Wigal. 2120 *si wâren zwêne bereite man des muotes sam der kraft;* Trist. 6538 *der unversuochte Tristan ze nôtlichen dingen;* ib. 6620 *von swarzem zobel alsam ein kol;* ib. 11337. *derst ein geherzet man zer nôt;* ib. 16719 *von grüenem marmel alse ein gras.*

3401. vgl. A. Heinr. 26. Freid. 39, 18.

3405. 'dass ihr dem teufel an mir eine freude bereitet', nämlich durch störung der busse, durch welche sich Gregorius der gewalt des teufels zu entziehen sucht.

3593. vgl. Haupt z. Er. 2896.

3816. vgl. zum Iw. 721.



Auf dem zehnten bogen ist aus versehen immer Eggert statt Egger gedruckt.

Druck von E. Karras.

NACHTRAG.

Das kritische material zum Gregorius ist wesentlich bereichert worden durch die auffindung einer neuen handschrift, die an vollständigkeit alle übrigen übertrifft. Dieselbe wurde entdeckt durch herrn Dr. B. Hidber, professor der geschichte an der universität Bern, im schlosse Spiez am Thuner see und ist jetzt in den besitz des herrn grossrats F. Bürki in Bern übergegangen. Sie ist in kleinquart auf papier in der ersten hälfte des fünfzehenten jahrhunderts geschrieben, der mundart nach wahrscheinlich in der Schweiz. Der Gregorius umfasst darin 97 blätter. Sie ist jetzt durch Hidber vollständig zum abdruck gebracht in den Beiträgen zur geschichte der deutschen sprache und literatur III, 90 ff. Ich habe daran bemerkungen über ihre verwertung für die kritik angeknüpft. Eine vollständige ausnutzung muss einer neuen ausgabe vorbehalten werden. Der hauptgewinn besteht darin, dass die einleitung, von der bisher nur trümmer aus der Erlauer hs. bekannt waren, hier vollständig überliefert ist. Ich gebe im folgenden den versuch einer kritischen herstellung derselben, mit beigefügten varianten. Die neue hs. bezeichne ich mit J, meinen text in der ausgabe durch p.

Mîn herze hât betwungen
vil dicke mîne zungen,
daz si des vil gesprochen hât
daz nâch der werlde lône stât.
daz rietn mir mîniu tumben jâr.
nu weiz ich daz wol für wâr:

1. das hatt *J.* — 2. vil *ab,* Gar vil vnd *J,* Vnd *G,* nû *p. Die überlieferung deutet zunächst auf* vil und; *aber* vil *beim verbum adverbial gebraucht ist mir nicht bekannt.* — 4. Dar *J.* — werlt *G,* welt *J.* — lobe b^2. — 5 *fehlt G.* — rietent mir min *J.* — 6. vnde weiz daz *Gbp.*

swer durch des helleschergen rât
den trôst ze sîner jugent hât
daz er dar ûf sündet,
als in sîn muot schündet,
und er gedenket dar an
'dû bist noch ein junger man;
aller dîner missetât
der wirt noch vil guot rât,
du gebüezest in dem alter wol',
der gedenket anders denne er sol.
er wirt lîhte entsetzet;
wand' in des willen letzet
diu grôze und êhafte nôt,
sô der grimme bitter tôt
den fürgedanc richet
und im daz leben brichet
mit einem snellen ende.
der gnâden ellende
hât danne den bœsern teil erkorn.
und wære aber er geborn
von Adâme mit Abêle
und solt mit im sîn sêle
weren âne sünden slac
unz an den jungesten tac,
sô hæte er niht ze vil gegeben
umb daz êwige leben,
daz anevanges niht enhât
und ouch niemer mê zergât.
Durch daz wære ich gerne bereit
ze sprechen die wârheit,

---

7. tüfels *J*. — 10. im *J*. — sin můtwill *J*, div ivgent *Gabp*. — kündet *J*. — 11. Daz *Gabp*. — 14. Wirt villicht noch gůt *J*. — 15. gebetest *Gabp*, bússest es *J*. — an *J*. — 16. gedenkt *J*, gedenckt niht *Gp*, gedanc *a*, gedanc niht *e*, danne b^1, niht b^2. — anders denn *J*, als er zereht *Gabp*, als er rehte *e*. — 17—20 *fehlen G*. — 18. Wond *J*. — dez sin wille *J*. — 19. ehaftig *J*. — 21. richtet *Gp*. — 22. Wand *a*, ê b^1. — jm daz leben *J*, in daz alter *Gabp*. — brihtet *p*. — 25. daz b^2. — bœser b^2, pezzern Gab^1p. — 26. Unde *ab*. — ab *ab*, *fehlt J*. — erborn *J*. — 29. Werden der sünden *J*. — 30. iungsten *GJ*. — 31. geben *J*. — 33. 4 *fehlen G*. — 33. anvanges *J*.

daz ez gotes wille wære
und daz diu grôze swære
unser süntlichen bürde
ein teil geringet würde,
die ich durch mîne müezekeit
ûf mich mit worten hân geleit.
wan dâ enzwîvel ich niht an:
als uns got an einem man
erziuget und bewæret hât,
sô wart niemens missetât
in der werlde sô grôz,
ern werde ir ledic unde blôz,
ob si in von herzen riuwet
und sich niht wider niuwet.
von dem ich iu nu sagen wil,
des schulde was grôz unde vil,
daz si vil starc ze hœrenn' ist,
wan daz man si durch einen list
niht verswîgen getar:
daz dâ bî neme war
alliu süntliche gediet
die der tiuvel verriet
ûf den wec der helle,
ob ir dehein noch welle
gotes kinder mêren
und selbe ouch wider kêren,
daz er den zwîvel lâze
und sich der sünde mâze,
diu manegen versenket.
swer sich bedenket

37—42. Da immer sůndecleiche bůrde Ein tail durch meine můlichait Die ich geringet wůrde Auf mich mit wǒrten hin gelait *G. Die verschiedenen, jetzt überflüssigen besserungsversuche führe ich nicht noch einmal auf.* — 37. ez *fehlt J.* — 40. ringer *J.* — 41. missekeit *J.* — 43—82 *fehlen G.* — 43. zwifel *J;* en *habe ich besonders der bessern betonung wegen zugesetzt.* — 45. Er zögt *J.* — 46. wirt *J.* — 48. Er *J.* — 49. rüwent *J.* — 50. Vnd si die nit wider nüwent *J.* — 54. Denn *J.* — 56. Vnd daz *J.* — 57. *vielleicht* süntlîchiu *mit schwebender betonung; das seltene* gediet *mochte ich nicht beseitigen.* — 60. dehainer *J.* — 64. sünden *J.*

houbethafter missetât,
der er vil lîhte manege hât,
tuot er danne wider dem gebote
und verzwîvelt an gote,
daz er ir niht enruochet
und gnâde drumbe suochet,
und niemer triuwet wider komen:
sô hât der zwîvel im benomen
den wuocher der riuwe
und sîne grôzen triuwe,
die er ze gote solde hân,
buoze nâch bîhte bestân.
sô wirt der riuwe unsüeze
gedrungen under füeze
ûf den gemeinlîchen wec:
der enhât stein noch stec,
mos gebirge noch walt;
der enhât ze heiz noch ze kalt;
man vert in âne des lîbes nôt,
und leitet ûf den êwegen tôt.
Nu ist der sælden strâze
in eteslîcher mâze
beide rûch und enge.
die muoz man die lenge
wallen unde klimmen,
waten unde swimmen,
unz daz si in hin leitet
dâ si sich wol breitet
und disem ellende
gît ein vil süezez ende.
den selben wec geriet ein man:
ze rehter zît er entran
ûz der mordære gewalt.

---

69. So tût er wider *J.* — 70. verzwiflot denn *J.* — 71. rûchet *J.* — 72. dar vmb *J.* — 73. getrüwt *J.* — ze komen *J.* — 76. sinen *J.* — 79. sússe *J.* — 80. Vnd tringt zû sinen fússen *J.* — 83. Noch *Gabp.* — 84. Er enist *J.* — 85. Er *Gabp.* — jnn ab. áne *J*, in *Gabp.* — 86. Vnd leit auf in *Gabp*, Er laitet aber vff *J.* — *Das folgende ist nur in J erhalten.* — 94. Daz *J.* — beraitet *J.* — 96. súss *J.*

er was komen in ir gehalt:
dâ hâten si in nider geslagen
und im vrevellîche entragen
gar alliu diu sînen kleit
und hâten im an geleit
die marterlîchen wunden.
ez was zuo den stunden
sîner sêle armuot vil grôz.
sus liezen si in sigelôs
unde halp für tôt ligen.
dô hâte im got niht verzigen
sîner gwonlîchen erbarmekeit
und hete noch disiu zwei kleit,
gedinge unde ouch vorhte,
diu got selbe worhte,
daz si ein schirm wæren
allen sündæren:
diu vorhte daz er stürbe,
geding dazr niht verdürbe.
vorhte liez in dâ niht ligen.
doch wære er wider nider gesigen
wan daz der gedinge
machte in alsô ringe
daz er doch werbende saz:
dar zuo starkte in baz
diu geistlîche triuwe
gemischet mit der riuwe.
si tâten im vil guotes
und siubertn in des muotes.
si guzzen in die wunden sîn
beide öl und ouch wîn.
die salbe ist senfte und tuot doch wê,
daz öl diu gnâde, der wîn diu ê,

---

102. freuenlich *J.* — 111. Ainer *J.* — 112. hat *J.* — 114. selber *J.* — 116. Aller *J.* — 120. wider *fehlt J.* — 121. Wond *J.* — 122. Machet *J.* — *Es ist nicht* im *zu schreiben, wie ich in den beiträgen vermutet habe;* ringe *ist hier bchend.* — 125. trüwen *J.* — 126. Gemischelt mit dem rüwen *J.* — 128. sübertent *J; im original stand vielleicht ein anderes wort.*

die der sünder haben muoz:
sô wirt im siechtuomes buoz.
alsus huop in mit ir hant
gotes gnâde als si in dô vant
ûf ir miltez ahselbein
und truog in durch genâde hein.
dâ wurden im verbunden
al sîniu verchwunden,
daz er âne mâsen genas
und sît ein wârer kempfe was
über alle die kristenheit.
nu hân ich iu niht geseit,
welhez die wunden sint gewesen
der er sô kûme ist genesen,
wie er die wunden emphie
und wie er sich der wunden begie
âne den êwigen tôt.
des ist ze hœrenne nôt
und ze merkenne in allen
die dâ sint vervallen
under bercswæren schulden,
ob er ze gotes hulden
dannoch wider gâhet,
daz in got gerne emphâhet.
wan sîner gnâden ist sô vil,
daz er des niht enwil
und ez gar verboten hât
daz man durch keine missetât
an im iht zwîvelhaft bestê.
ez ist deheiniu sünde mê,
man enwerde ir mit der riuwe
ledic und ouch niuwe,
schœne und ouch reine,
wan der zwîvel aleine,
der ist ein mortgalle

135. siner *J.* — 136. alz jnn *J.* — 140. Alle *J.* — 148. Und *ist vielleicht zu tilgen.* — ergie *J.* — 149. An dem *J.* — 154. ez *J.* — 157. Wond *J.* — 161. nit *J.* — 162. kain *J.* — 163. werd *J.*

